

Entire Output Management

Benutzerhandbuch

Version 3.4.3

November 2016

Dieses Dokument gilt für Entire Output Management ab Version 3.4.3.

Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

Copyright © 1990-2016 Software AG, Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA, Inc., Reston, VA, USA, und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein.

Nähere Informationen zu den Patenten und Marken der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften befinden sich unter <http://documentation.softwareag.com/legal/>.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products" entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt "License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products". Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Dokument-ID: NOM-ONOMUSERGUIDE-343-20161111DE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	ix
I	1
1 Entire Output Management benutzen	3
Bildschirmarten	4
Felder	8
Zeilenkommandos benutzen	12
PF-Tasten benutzen	16
Direktkommandos benutzen	18
Optionscodes benutzen	20
2 Direktkommandos	21
ADD	23
ADMIN	24
CLOSE	24
CONTENTS BUNDLES	24
COPY	24
DELETE	25
DISPLAY	25
DLOG	26
EXIT	27
EXPORT	27
FIN	27
FLIP	27
FLUSH	28
FOLLOW	28
HELP	28
IXREF	28
LIST	28
LOGON	29
LOGON APPLICATION	29
MASSDEL	30
MENU	31
MODIFY	32
PROFILE	33
QUIT	33
SELECT	34
SET	34
SHUTDOWN	35
SPF	35
START	35
TECH	36
TRACE	36
TRANSFER	37
VTAM	37

XREF	37
II Reports	39
3 Allgemeine Informationen zu Reports	41
Was ist ein Report?	42
Spool-Datei und Report	42
Identifizierende Attribute	42
Lebenszyklus von aktiven Reports und Report-Attributen	44
4 Verwaltung der Reports	49
Alle Report-Definitionen auflisten	50
Report-Definitionen nach Auswahlkriterien auflisten	53
Report-Definition anlegen	57
Report-Definition ändern	57
Report-Definition zeigen	58
Report-Definition kopieren	59
Report-Definition umbenennen	60
Report-Definition löschen	60
Berechtigungen für Report verwalten	61
Protokoll-Informationen zu einer Report-Definition zeigen	65
Aktive Reports auflisten	66
5 Attribute eines Reports definieren	69
Allgemeine Attribute eines Reports definieren	70
Report-Identifikation für POWER definieren	75
Report-Identifikation für BS2000/OSD definieren	78
Report-Identifikation für JES definieren	81
Report-Identifikation für Natural definieren	86
Report-Identifikation für SAP-Spool definieren	88
Report-Identifikation für UNIX-/Windows-Knoten definieren	90
Report-Identifikation für 3GL-Schnittstelle definieren	93
Report-Identifikation für CA Spool definieren	95
Angaben zur Verteilung erfassen	97
Angaben zum Drucken definieren	103
Angaben zum Trennen definieren	106
Trennen mit einer Standardroutine	109
Report-Formatierungsattribute definieren	121
6 Report-Verarbeitung schrittweise verfolgen	127
Report-Verarbeitung verfolgen	128
Spool-Daten für die Funktion "Trace" auswählen	132
Report durchblättern	133
Spool-Zeile zeigen	133
III Aktive ReportsAllgemeine Informationen zu aktiven Reports	135
7 Allgemeine Informationen zu aktiven Reports	137
Was ist ein aktiver Report?	138
Status eines aktiven Reports	139
Verarbeitung eines aktiven Reports	140
8 Aktive Reports in der Report-Verwaltung	143

Aktive Reports eines Fachs als Übersicht auflisten	144
Aktive Reports für eine Report-Definition auflisten	145
Aktive Reports eines Fachs auflisten	149
Aktive Reports mit Schlüsselwort auflisten	153
Aktiven Report mit dem Software AG Editor einsehen	154
Report-Definition eines aktiven Reports zeigen	169
Attribute eines aktiven Reports ändern	169
Aktiven Report löschen	174
Aktiven Report archivieren	175
Archivierten aktiven Report reaktivieren	175
Aktiven Report drucken	176
Drucken eines aktiven Reports bestätigen	176
Allgemeine Angaben eines aktiven Reports zeigen	177
Aktiven Report an weitere Benutzer verteilen	177
Aktiven Report einem Bündel hinzufügen	178
Aktiven Report in einem Fach ablegen	179
Spool-Attribute eines aktiven Reports zeigen/ändern	179
Mit einem aktiven Report verbundene Benutzer auflisten	180
Querverweise für einen aktiven Report anzeigen	180
9 Aktive Reports in einem aktiven Bündel	181
Alle aktiven Reports in einem aktiven Bündel auflisten	182
Aktive Reports in einem aktiven Bündel nach Auswahlkriterien auflisten	184
Merkmale eines aktiven Reports in einem Bündel ändern	184
Aktiven Report in einem Bündel löschen	186
Aktiven Report im Bündel durchblättern	186
Aktiven Report in einem Bündel drucken	187
10 Aktive Reports in einem Fach	189
11 Verwaltung der Fächer	191
Fächer auflisten	192
Fach-Definition anlegen	195
Fach-Definition ändern	197
Fach verknüpfen	198
Fach-Definition anzeigen	199
Fach-Definition kopieren	200
Fach-Definition umbenennen	200
Fach-Definition löschen	200
Berechtigungen für ein Fach verwalten	201
IV	205
12 Bündel	207
13 Allgemeine Informationen zu Bündeln	209
Was ist ein Bündel?	210
Beziehungen der Objekte zueinander	210
14 Verwaltung der Bündel	211
Alle Bündel auflisten	212

Bündel nach Auswahlkriterien auflisten	214
Bündel-Definition anlegen	216
Bündel-Definition ändern	216
Bündel-Definition zeigen	217
Bündel-Definition kopieren	217
Bündel-Definition umbenennen	218
Bündel-Definition löschen	218
Berechtigungen für Bündel verwalten	219
Protokoll zu einem Bündel anzeigen	222
15 Attribute eines Bündels definieren	225
Definition des Bündels	226
Parameter für den Druckvorgang definieren	232
Zeitplan für den Druckvorgang definieren	233
Logische Drucker auswählen und Trennblätter definieren	236
16 Inhalt eines Bündels verwalten	243
Alle Reports im Bündel auflisten	244
Reports im Bündel nach Auswahlkriterien auflisten	246
Report zu einem Bündel hinzufügen	246
Report in Bündel ändern	248
Report in Bündel löschen	248
V	249
17 Logische Drucker	251
18 Allgemeine Informationen zu logischen Druckern	253
Was ist ein logischer Drucker?	254
Voraussetzung für die Definition von logischen Druckern	254
19 Verwaltung der logischen Drucker	255
Alle logischen Drucker auflisten	256
Logische Drucker nach Auswahlkriterien auflisten	258
Neuen logischen Drucker definieren	258
Logischen Drucker ändern	263
Logischen Drucker anzeigen	266
Logischen Drucker kopieren	266
Logischen Drucker umbenennen	267
Logischen Drucker löschen	267
Berechtigungen für logischen Drucker verwalten	268
Protokoll zu einem logischen Drucker anzeigen	272
XML-Drucker	273
VI	275
20 Verteiler	277
21 Allgemeine Informationen zu Verteilern	279
22 Verwaltung der Verteiler	281
Alle Verteiler auflisten	282
Verteiler nach Auswahlkriterien auflisten	284
Mitglieder eines Verteilers auflisten	284
Verteiler-Definition anlegen	286

Mitglied zu einem Verteiler hinzufügen	287
Mitglied aus einem Verteiler löschen	288
Verteiler ändern	288
Verteiler umbenennen	289
Verteiler löschen	289
Berechtigungen für einen Verteiler verwalten	289
Protokoll zu einem Verteiler zeigen	293
Querverweis-Informationen zu einem Verteiler zeigen	294
23 Virtuelle Benutzer anstelle von Verteilern	297
Allgemeines	298
Ursprüngliches Szenario: Verteiler	298
Alternatives Szenario: Virtueller Benutzer	299
VII Aktive Bündel	301
24 Allgemeine Informationen zu aktiven Bündeln	303
25 Verwaltung der aktiven Bündel	305
Alle aktiven Bündel auflisten	306
Aktive Bündel nach Auswahlkriterien auflisten	310
Aktives Bündel ändern	312
Informationen zum aktiven Bündel zeigen	316
Aktives Bündel archivieren	318
Aktives Bündel schließen	318
Aktives Bündel löschen	319
Protokollierungen zum aktiven Bündel zeigen	319
Aktives Bündel drucken	319
Aktives Bündel reaktivieren	321
VIII Druckaufträge	323
26 Druckaufträge	325
Alle Druckaufträge auflisten	326
Druckaufträge nach Auswahlkriterien auflisten	329
Druckauftrag ändern	330
Attribute eines Druckauftrags zeigen	335
Druckauftrag löschen	335
Druckauftrag in den Status "gehalten" setzen	335
Druckauftrag aus dem Status "gehalten" freigeben	336
Erfolglosen Druckauftrag wiederaufnehmen	336
Druckauftrag-Inhalt ansehen	336
Liste der aktiven Reports in einem Druckauftrag anzeigen	337
IX Hilfe	339
27 Hilfe	341
Hilfe zu einem Thema (Online-Tutorial)	342
Hilfe zum aktuellen Bildschirm	345
Hilfe zu einem Feld	346

Vorwort

Grundlagen der Benutzung	
Entire Output Management benutzen	Beschreibt, wie Sie in Entire Output Management navigieren und Funktionen ausführen.
Direktkommandos	Beschreibt die in Entire Output Management verfügbaren Direktkommandos (Synonym: „Direktbefehle“), mit denen Sie Bildschirme <i>direkt</i> aufrufen oder Funktionen ausführen können, ohne die funktionale Bildschirmhierarchie zu durchlaufen.
Pflegefunktionen	
Reports	Beschreibt, wie Definitionen für Reports (Synonym: „Berichte“) erstellt und verwaltet werden. Außerdem wird erklärt, wie alle mit der Report-Verarbeitung zusammenhängenden Schritte am Bildschirm verfolgt werden können.
Aktive Reports	Beschreibt das Konzept und die Verwaltung der aktiven Reports (Berichte).
Bündel	Beschreibt, wie Bündel erstellt und verwaltet werden.
Aktive Bündel	Beschreibt, wie aktive Bündel und die darin enthaltenen aktiven Reports verwaltet werden.
Logische Drucker	Beschreibt die Verwendung logischer Drucker. Beschreibung der physischen Drucker siehe <i>Physische Drucker verwalten</i> in der <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation.
Verteiler	Erklärt, wie Sie Verteiler erstellen und Mitglieder hinzufügen und löschen können, und beschreibt wie die aktive Report-Verteilung funktioniert und wie „virtuelle Benutzer“ anstatt Verteilerlisten benutzt werden können.
Kontroll-/Steuerungsfunktionen	
Fächer	Beschreibt die Verwaltung von Fächern, in denen aktive Reports zu Gruppen zusammengefasst werden können.
Druckaufträge	In Entire Output Management ist ein Druckauftrag ein Report (Bericht) oder ein Bündel, der/das vom Benutzer oder automatisch vom Monitor in die Drucker-Warteschlange gestellt wird.
Systemverwaltung	Siehe separates Dokument <i>Systemverwaltung</i> .
Archivverwaltung	Siehe separates Dokument <i>Systemverwaltung</i> , Abschnitt <i>Archivverwaltung</i> .
Hilfe	Zusätzlich zur lokal verfügbaren Hilfe zu Masken, Feldern und Kommandos bietet Ihnen Entire Output Management eine allgemeine Hilfe zur Benutzerschnittstelle und zur Verwaltung aller Objekte in Form einer Online-Dokumentation. Es ist ein Online-Tutorial, das nach Themen sortierte Hilfetexte enthält. Sie können diese Texte über ein Hilfemenü aufrufen.
RZ Anwendungen	
<i>Umgebungsspezifisch</i>	Wenn bei Ihnen Entire Operations, Entire Event Management oder Natural ISPF installiert sind, werden diese Produkte automatisch auf dem Hauptmenü von

	<p>Entire Output Management angezeigt. Dadurch können Sie leicht zwischen diesen Anwendungen und Entire Output Management hin- und herwechseln.</p> <p>Falls weitere RZ-Produkte der Software AG installiert sind, können auch diese einen Eintrag im Entire Output Management-Hauptmenü erhalten und von dort aus direkt aufgerufen werden. Siehe <i>Natural-Anwendungen integrieren</i> in der <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation.</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

I

■ 1 Entire Output Management benutzen	3
■ 2 Direktkommandos	21

1 Entire Output Management benutzen

■ Bildschirmarten	4
■ Felder	8
■ Zeilenkommandos benutzen	12
■ PF-Tasten benutzen	16
■ Direktkommandos benutzen	18
■ Optionscodes benutzen	20

Entire Output Management bietet Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Navigation innerhalb des Systems und zur Ausführung von Funktionen. Sie können durch Drücken von PF-Tasten oder Eingabe von Zeilen- oder Direktkommandos von einem Schirm zum anderen gelangen. Wählen Sie die Navigationsmöglichkeit, die Ihnen am besten passt.

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie in Entire Output Management navigieren und Funktionen ausführen.

Bildschirmarten

In Entire Output Management werden folgende Bildschirmarten verwendet:

- Menübildschirme
- Bildschirme mit Auflistungen
- Bildschirme zur Objektdefinition

Menübildschirme

Auf einem Menübildschirm wählen Sie ein Element aus, indem Sie dessen Nummer in der Kommandozeile (Synonym: „Befehlszeile“) **Befehl** => eingeben und **Enter** drücken.

Beispiel:

```
16:08:35          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2010-04-30
Benutzer-ID XYZ          - Hauptmenue -

Pflegefunktionen                RZ Anwendungen

  1 Reports                    20 ENTIRE Operations
  2 Buendel                    21 NATURAL ISPF
  3 Drucker
  4 Verteiler

Kontrollfunktionen

  5 aktive Reports
  6 aktive Buendel
  7 Druckauftraege
  8 Systemverwaltung
  9 Archivverwaltung

10 Hilfe

Waehlen Sie bitte eine Option.
Befehl => 1_____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
```

Im obigen Beispiel wird die Funktion **Reports** ausgewählt.

Bildschirme mit Auflistungen

Bildschirme dieses Typs sind Verwaltungsbildschirme. Sie zeigen Ihnen alle vorhandenen Datensätze zu einem bestimmten Objekt (z.B. Report).

Sie können

- Auswahlkriterien angeben, um sich die Datensätze nach bestimmten Kriterien selektiert zeigen zu lassen.

Siehe *Auswahlkriterien angeben*.

- in der Liste abwärts, aufwärts und ggf. seitwärts blättern.

Siehe *PF-Tasten-Belegung*

- einzelne, in der Auflistung enthaltene Datensätze bearbeiten. Dazu können Sie Zeilenkommandos benutzen.

Siehe *Zeilenkommandos benutzen*

Beispiel:

Wenn Sie im Hauptmenü eine Option ausgewählt haben, erscheint ein Bildschirm, der eine Liste von Datensätzen zeigt.

Wenn Sie beispielsweise die Option 1 im Hauptmenü ausgewählt haben, erscheint der Bildschirm **Verwaltung der Reports**.

15:49:43	**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****	2012-10-22
Benutzer-ID EXAMPLE	- Verwaltung der Reports -	
Bef	Report	Berecht. T Beschreibung
___	APROD-TSS-LST-CPL	ADMIN C Teilestammsatz kpl.
___	DVO-ASSET-MST1	ADMIN S Anlagestammdaten nach Firmengruppe
___	DVO-ASSET-MST1-EN	ADMIN S Asset master data by company group
___	FI-APERS-KST-BRT	ADMIN S Bruttopersonalkostenübersicht
___	FI-FAHRZEUG-LS	ADMIN S Firmenkfz-Liste
___	HR-CONSULT-LST1	ADMIN S Beraterverzeichnis
___	HR-WRKSTUD-MS	ADMIN S Werkstudenten separiert nach Sprachausbildung ↵
___	HR-EMPL1-STD1-DE	ADMIN S Mitarbeiterliste separiert nach Abteilung
___	HR-EMPL1-STD1-EN	ADMIN S Employee list sorted by department
___	HR-EMPL1-STD2-DE	ADMIN S Mitarbeiterliste separiert nach Name
___	HR-EMPL1-STD2-EN	ADMIN S Employee list sorted by name
___	HR-EMPL1-STD3-DE	ADMIN S Mitarbeiterliste separiert nach Gehalt
___	HR-EMPL1-STD3-EN	ADMIN S Employee list sorted by salary
___	HR-EMPL1-STD4-DE	ADMIN S Mitarbeiterliste separiert nach Firmenkfz
___	HR-EMPL1-STD4-EN	ADMIN S Employee list sorted by Company Car
Mehr ...		
Befehl => _____		
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---		
Hilfe Hinzu Ende Umsch - + Auswa Menue ↵		

Er zeigt die bereits angelegten Report-Definitionen.

Auswahlkriterien angeben

Auf Listenscreens gibt es oberhalb der ersten Datenzeile Felder, in die Sie Suchkriterien für die im Bildschirm anzuzeigenden Objekte eingeben können.

Zur Eingabe von Auswahlkriterien können Sie einen Stern (*) als Platzhalter („Wildcard“) benutzen.

Beispiel (bezogen auf den obigen Schirm):

- Um nur Reports aufzulisten, deren Namen mit „U“ anfangen, geben Sie U* in dem Feld über den Reportnamen ein.
- Um nur Reports aufzulisten, deren Namen mit „UEX“ anfangen, geben Sie UEX* in dem Feld über den Reportnamen ein.
- Um alle Reports, ganz gleich welchen Namens, aufzulisten, geben Sie einen Stern * in dem Feld über den Reportnamen ein.



Anmerkung: Diese Möglichkeit, in einem Feld einen Stern (*) bzw. ein oder mehrere Zeichen gefolgt von einem Stern (*) als Auswahlkriterium einzugeben, wird in der Entire Output Management-Dokumentation als *Stern-Notation* bezeichnet.

Beispiel:

Bef	Report	Berecht.	T	Beschreibung
___	UEX*		M	
___	REP-ADDFP-OPEN	ADMIN	M	Exit ADDFP/OPEN separate sysout into
___	REP-CARS-STD1	ADMIN	M	Standard Exit 1 example
___	REP-CREATE	ADMIN	M	Exit CREATE report
___	REP-EMPL-STD1-ASA	ADMIN	M	Standard Exit 1 example
___	REP-EMPL-STD2-ASA	ADMIN	M	Standard Exit 2 example
___	REP-EMPL-STD31ASA	ADMIN	M	Standard Exit 3 example
___	REP-EMPL-STD32ASA	ADMIN	M	Standard Exit 3 example
___	REP-EMPL-STD33ASA	ADMIN	M	Standard exit 3 example
___	REP-INSL-ADDP	ADMIN	M	Exit INSL/ADDP

Wenn Sie Auswahlkriterien in mehrere Felder eingeben, z.B. Report und Typ, werden diese durch ein logisches UND verknüpft.

In einer Auflistung blättern

Um innerhalb einer Auflistung zu blättern, können Sie entweder eines der folgenden Kommandos in der **Kommandozeile** benutzen oder eine der folgenden PF-Tasten drücken.

Blätterfunktion	Kommando	PF-Taste
Eine Seite nach unten blättern.	DOWN	PF8
Eine Seite nach oben blättern.	UP	PF7
An das Ende der Liste blättern.	BOT	-
An den Anfang der Liste blättern.	TOP	-

Bildschirme zur Objektdefinition

Auf einem Bildschirm zur Objektdefinition können Sie Parameter für Objekte eines bestimmten Typs definieren oder ändern.

Wenn Sie beispielsweise im Bildschirm **Verwaltung der Reports** das Zeilenkommando AE (Ändern) vor einem Report eingeben, z.B. REP-DEFAULT, und **Enter** drücken, erscheint der Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben** für diesen Report:

```

16:58:27          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2012-10-22
Benutzer-ID XYZ    - Report-Definition >Allgemeine Angaben -

Report
  Name ..... APROD-TSS-LST-CPL
  Beschreibung ..... Teilestammsatz kpl._____
  Typ ..... S

Schluesselworte ..... Teile_____ mechanisch_____ elektrisch_____

Eigentuemer ..... USER1__
in NOM DB kopieren ... N

Archivierung direkt .. N
Archivtyp ..... _
Aufbewahrungszeiten  Report      Archiv      Reaktivierung
  Anzahl ..... 1_____
  Einheit ..... A      -      -
  Kalender ..... _____
  Aktion ..... P

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw Ident Druck Vert Trenn Menue ↵
  
```

Weitere Informationen siehe *Felder*.

Felder

Auf den Bildschirmen zur Objektdefinition gibt es folgende Arten von Feldern:

- Eingabefelder
- Schlüsselfelder
- Pflichtfelder
- Optionale Felder
- Codefelder
- Datumsfelder

■ Ausgabefelder

Eingabefelder

Eingabefelder sind durch Unterstreichungszeichen vorbelegt, damit Sie erkennen können, wie viele Zeichen Sie maximal eingeben können.

Eingabefelder können

- **Pflichtfelder**, **optionale Felder**, **Schlüsselfelder** oder **Datumsfelder** sein,
- eine **Auswahlhilfe** (Fenster zur Auswahl und Übernahme eines vordefinierten Wertes) bieten,
- eine **Feldhilfe** (Feldbeschreibung) bieten,
- unterschiedliche Eingabeformate haben, z.B. alphanumerisch (Buchstaben und Zahlen möglich), numerisch (nur Zahlen möglich), Sonderzeichen, Datum (nur Datum gemäß voreingestelltem Datumsformat möglich).



Anmerkungen:

1. Bei manchen Eingabefeldern, z.B. **Report Name**, wird die Eingabe nach Bestätigen durch **Enter** automatisch in Großbuchstaben umgesetzt.
2. Bei Eingabefeldern für UNIX-Attribute müssen Sie die Groß-/Kleinschreibung beachten.

Vorbelegungen in Eingabefeldern

Einige Arten von Eingabefeldern (zum Beispiel **Pflichtfelder**, **Codefelder**) können schon bei der Auslieferung des Produkts mit Standardwerten („Default Values“) vorbelegt sein, die gültig sind, wenn Sie keinen Wert angeben.

Diese Standardwerte können Sie im Einzelfall durch einen anderen Wert überschreiben.

Ihr Systemadministrator kann diese Vorgaben systemweit an die spezifischen Erfordernisse Ihrer Umgebung anpassen.

Siehe *Standardwerte verwalten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Schlüsselfelder

Der erste Bildschirm, der nach dem Aufrufen einer Funktion zum Anlegen eines Datensatzes erscheint, enthält mindestens ein Schlüsselfeld.

Ein Schlüsselfeld dient zur Eingabe eines Namens oder Wertes, durch den der zu erstellende Datensatz eindeutig identifiziert wird, z.B. der Name des Reports.

```

16:58:27          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2012-10-22
Benutzer-ID XYZ    - Report-Definition >Allgemeine Angaben -

Report
  Name ..... APROD-TSS-LST-CPL ↵

```

Schlüsselfelder sind **Pflichtfelder**. Sie müssen sie ausfüllen, um einen Datensatz anlegen zu können.

Wenn Sie nach dem Anlegen die Definition eines Reports mit dem Zeilenkommando AE ändern, ist das Schlüsselfeld **Name** ein **Ausgabefeld**.



Tipp: Sie können den Namen des Reports nur ändern, indem Sie den Report umbenennen. Benutzen Sie dazu das Zeilenkommando UM.

Pflichtfelder

Pflichtfelder sind Eingabefelder, die Sie auf jeden Fall ausfüllen müssen, um den aktuellen Datensatz bearbeiten und abspeichern zu können.

Falls Sie beim Beenden der aktuellen Funktion ein solches Pflichtfeld nicht ausgefüllt haben, erscheint eine entsprechende Meldung. Der Cursor steht dann in dem Feld, das Sie noch ausfüllen müssen.

Optionale Felder

Optionale Felder sind Eingabefelder, in die Sie zum Beispiel einen Wert oder Freitext eingeben können, der zum erfolgreichen Anlegen oder Ändern eines Datensatzes nicht zwingend erforderlich ist.

Ein Beispiel ist das Feld **Beschreibung** bei der Definition eines Reports:

```

Report
  Name ..... APROD-TSS-LST-CPL
  Beschreibung ..... Teilestammsatz kpl. _____ ↵

```

Sie brauchen dieses Feld nicht auszufüllen. Es empfiehlt sich dennoch, hier eine Kurzbeschreibung einzugeben. Denn diese kann das Auffinden des Reports in einer umfangreichen Liste der Reports erheblich erleichtern.

Codefelder

Codefelder sind Eingabefelder, in die Sie als Wert einen im System genau festgelegten Code (Zahlen- oder Buchstabencode) eingeben müssen. Das System führt nach dem Speichern aller Eingaben eine entsprechende Verarbeitung aus.

Beispiel:

```
Report
Name ..... APROD-TSS-LST-CPL
Beschreibung ..... Teilestammsatz kpl. _____
Typ ..... S
```

In das Feld **Typ** müssen Sie als Wert einen im System hinterlegten Typcode eingeben.

Falls Sie den Code nicht kennen, können Sie in dem Eingabefeld die Hilfe benutzen, indem Sie ein Fragezeichen (?) eingeben und **Enter** drücken.

Ein Fenster erscheint, in dem die Werte erklärt werden, die Sie in das betreffende Feld eingeben können.

Bei vielen Codefeldern sind auch Listen hinterlegt, die Sie aufrufen können, indem Sie einen Stern (*) eingeben und **Enter** drücken. Weitere Informationen siehe [Auswahlfenster aufrufen](#).

Ja/Nein-Felder

Dies sind Codefelder, in die Sie ein Y für „Ja“ oder ein N für „Nein“ eingeben können.

```
Eigentümer ..... _____
in NOM DB kopieren ... N      ↵
```

Aufgrund der getroffenen Entscheidung führt das System nach dem Speichern der Eingaben zu gegebener Zeit eine entsprechende Verarbeitung aus.

Datumsfelder

Beispiele:

```
Datum/Uhrzeit
erzeugt ..... 11-03-31    20:33
```

```
+-----+
!       - Archivierung starten -       !
!                                     !
!   Lauf geplant am/um .               !
!   neue Startzeit ..... 2012-10-24 18:03 !
!                                     !
!   PF3 Ende                           !
+-----+
```

Sie müssen das Datum in einem der Formate eingeben, die im System bekannt sind:

Gültiges Datumsformat: *YYYY-MM-DD* (Jahr-Monat-Tag)

Gültiges Zeitformat: *HH:II* (Stunden-Minuten)

In einem Ausgabefeld kann das Datum auch in verkürzter Form angezeigt werden.

Ausgabefelder

Ausgabefelder sind Felder, über die das System Daten auf den Bildschirm ausgibt (anzeigt). Sie können die Inhalte dieser Felder im aktuellen Bildschirm nicht verändern.

Wenn Sie sich zum Beispiel die Definition eines Reports mit dem Zeilenkommando **ZE** zeigen lassen, sind alle Felder auf dem Bildschirm Ausgabefelder. Die Feldinhalte können nicht geändert werden.

Zeilenkommandos benutzen

Zeilenkommandos (Synonym: „Zeilenbefehle“) sind immer dann verfügbar, wenn eine Liste von Objekten auf einem Bildschirm angezeigt wird. Mit einem Zeilenkommando können Sie eine bestimmte Funktion für ein bestimmtes Objekt ausführen.

- [Zeilenkommandos benutzen](#)
- [Verfügbare Zeilenkommandos zeigen](#)

- Mehrere Zeilenkommandos in einer Auflistung benutzen

Zeilenkommandos benutzen

Als erste Spalte ist auf dem Auflisten-Bildschirm eine Kommandospalte **Bef** (Befehl = Kommando) vorhanden.

Beispiel:

15:49:43	**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****	2012-10-22
Benutzer-ID EXAMPLE	- Verwaltung der Reports -	
Bef	Report	Berecht. T Beschreibung
ZE	APROD-TSS-LST-CPL	ADMIN C Teilestammsatz kpl.
__	DVO-ASSET-MST1	ADMIN S Anlagestammdaten nach Firmengruppe
__	DVO-ASSET-MST1-EN	ADMIN S Asset master data by company group
__	FI-APERS-KST-BRT	ADMIN S Bruttopersonalkostenübersicht
__	FI-FAHRZEUG-LS	ADMIN S Firmenkfz-Liste
__	HR-CONSULT-LST1	ADMIN S Beraterverzeichnis
__	HR-WRKSTUD-MS	ADMIN S Werkstudenten separiert nach Sprachausbildung ↩
__	HR-EMPL1-STD1-DE	ADMIN S Mitarbeiterliste separiert nach Abteilung
__	HR-EMPL1-STD1-EN	ADMIN S Employee list sorted by department
__	HR-EMPL1-STD2-DE	ADMIN S Mitarbeiterliste separiert nach Name
__	HR-EMPL1-STD2-EN	ADMIN S Employee list sorted by name
__	HR-EMPL1-STD3-DE	ADMIN S Mitarbeiterliste separiert nach Gehalt
__	HR-EMPL1-STD3-EN	ADMIN S Employee list sorted by salary
__	HR-EMPL1-STD4-DE	ADMIN S Mitarbeiterliste separiert nach Firmenkfz
__	HR-EMPL1-STD4-EN	ADMIN S Employee list sorted by Company Car ↩

In den Feldern dieser Spalte können Sie ein aus zwei Zeichen bestehendes Zeilenkommando eingeben, z.B. ZE für „Zeigen“. Wenn Sie **Enter** drücken, wird der zu dem Listeneintrag gehörenden Datensatz in einer Verarbeitungsmaske angezeigt. Wenn Sie **AE** eingeben, kann er in der Maske verändert werden usw.

Die zu einem Objekttyp (Report, Bündel usw.) verfügbaren Zeilenkommandos sind in den objektspezifischen Abschnitten dokumentiert.

Beispiel: *Zeilenkommandos: Verwaltung der Reports*

Verfügbare Zeilenkommandos zeigen

Darüber hinaus haben Sie folgende Möglichkeiten, sich die in einem Auflist-Bildschirm verfügbaren Zeilenkommandos online zeigen zu lassen und diese auszuführen:

1. Auswahlhilfe-Fenster aufrufen

- Geben Sie ein Fragezeichen (?) im Spaltenfeld **Bef** vor einem Eintrag in der Auflistung ein.

Bef	Report	Berecht.	T	Beschreibung
?_	APROD-TSS-LST-CPL	ADMIN	C	Teilestammsatz kpl.
__	DVO-ASSET-MST1	ADMIN	S	Anlagestammdaten nach Firmengruppe

- Drücken Sie **Enter**.

Ein Fenster erscheint. Es zeigt die Liste der verfügbare Zeilenkommandos zum Objekttyp. Beispiel Report:

```

+-----+
!                                     !
!           Zeilenkommandos         !
!                                     !
!  LO  Report loeschen              !
!  AE  Report aendern               !
!  ZE  Report zeigen                !
!  KO  Report kopieren              !
!  BE  Berechtigungen definieren    !
!  PK  Protokollierungen zeigen    !
!  UM  Report umbenennen            !
!  LI  Liste der aktiven Reports     !
!  LK  Liste akt. Reps. nach Schlagwort !
!                                     !
!                                     !
!                                     !
!                                     !
!      Auswahl ==> __               !
!                                     !
+-----+

```



Anmerkung: Dieses Fenster wird auch dann angezeigt, wenn Sie ein ungültiges Zeilenkommando eingegeben haben.

- Geben Sie das gewünschte Zeilenkommando, z.B. ZE im Feld **Auswahl** ein.


```

!
!      Auswahl ==> ZE
!
+-----+

```

Drücken Sie Enter.

Das Kommando wird ausgeführt, und die Daten des ausgewählten Datensatzes werden angezeigt:

```

12:47:38          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2012-11-07
Benutzer-ID EXAMPLE - Report-Definition >Allgemeine Angaben - ↵

Report
  Name ..... APROD-TSS-LST-CPL
  Beschreibung ..... Anlagestammdaten nach Firmengruppe_____
  Typ ..... C
.....

```

2. PF-Taste PF4 (Umsch) benutzen

- Drücken Sie PF4 (Umsch).

Die Liste der verfügbaren Zeilenkommandos zum aktuellen Objekttyp wird angezeigt. Beispiel für das Objekt Report:

```

Befehl => _____
AE aendern  BE berecht  KO kopieren  LI ListeAktiv  LK ListSchlgw
LO loeschen PK Protokoll UM umbenennen ZE zeigen ↵
↵

```

- Geben Sie das gewünschte Zeilenkommando in der Spalte **Bef** links neben dem betreffenden Objektnamen ein.

Drücken Sie Enter.

Das Kommando wird ausgeführt, und die Daten des ausgewählten Datensatzes werden angezeigt.

Mehrere Zeilenkommandos in einer Auflistung benutzen

Sie können mehrere Datensätze in der Auflistung mit gleichen oder unterschiedlichen Zeilenkommandos markieren.

Wenn Sie **Enter** drücken, wird zunächst das erste Kommando ausgeführt.

Der Bildschirm der entsprechenden Verarbeitungsfunktion (zum Beispiel: Zeigen) erscheint mit den zugehörigen Daten.

Wenn Sie diese Funktion durch Drücken von **PF3** (Ende) beenden, erscheint der entsprechende Funktionsbildschirm (zum Beispiel: Ändern) mit den Daten des nächsten ausgewählten Datensatzes.

Der Vorgang wiederholt sich solange, bis alle eingegebenen Zeilenkommandos abgearbeitet sind.

PF-Tasten benutzen

Mit PF-Tasten gelangen Sie schnell zu einem bestimmten Punkt in der Anwendung.

- [PF-Tasten zeigen](#)
- [PF-Tasten-Belegung](#)

PF-Tasten zeigen

Die beiden untersten Zeilen eines Bildschirms zeigen jeweils die mit einer Funktion belegten PF-Tasten:

```
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---  
Hilfe Hinzu Ende Umsch - + Auswa < > Menue ↵
```

Die Zeilen zeigen entweder die PF-Tasten 1 bis 12 oder 13 bis 24 oder die im aktuellen Bildschirm zur Verfügung stehenden [Zeilenkommandos](#) an (nur falls auf dem Bildschirm nicht genügend andere Zeilen frei sind).

Durch Drücken von **PF4** (Umsch) oder Eingabe des Direktkommandos [FLIP](#) können Sie zwischen den Anzeigen hin- und herschalten.

Einige PF-Tasten sind systemweit mit derselben Funktion belegt. Andere PF-Tasten sind bei bestimmten Bildschirmen mit einer nur lokal verfügbaren Funktion belegt.

Es werden immer nur die relevanten PF-Tastenbelegungen angezeigt.

Die den PF-Tasten 13 bis 24 zugeordneten Funktionen entsprechen den Funktionen der PF-Tasten 1 bis 12. Ausnahme : **PF9/PF21** (siehe unten).

PF-Tasten-Belegung

- Generell vorhande PF-Tasten
- In Auflist-Bildschirmen vorhandene PF-Tasten
- Mit objektspezifischen Funktionen belegte PF-Tasten

Generell vorhande PF-Tasten

Die folgenden sind nahezu bei allen Bildschirmarten mit einer Funktion belegt:

Taste	Name	Funktion
PF1	Hilfe	Das Hilfesystem benutzen bzw. Hilfe für den aktuellen Bildschirm aufrufen.
PF3	Ende	Aktuellen Bildschirm verlassen und vorherigen Bildschirm zeigen.
PF4	Umsch	Schaltet zwischen Anzeige von PF1 bis PF12, PF13 bis PF24 und Zeilenkommandos hin und her.
PF12	Menü	Hauptmenü zeigen.

In Auflist-Bildschirmen vorhandene PF-Tasten

Folgende PF-Tasten sind nur bei Bildschirmen zur Objektverwaltung mit einer Funktion belegt:

Taste	Name	Funktion
PF2	Hinzu	Eine Objekt-Definition anlegen.
PF5	Best	Alle Änderungen bestätigen.
PF6	Verw	Alle Änderungen verwerfen, d. h. rückgängig machen.
PF9	Erw	Schaltet zwischen Anzeige langer und kurzer Report-/Bündel-Namen hin und her.

Folgende PF-Tasten können bei Listens Bildschirmen mit einer Funktion belegt sein:

Taste	Name	Funktion
PF7	-	Einen Bildschirm zurückblättern.
PF8	+	Einen Bildschirm vorblättern.
PF9	Erw	Schaltet zwischen Anzeige langer und kurzer Report-/Bündel-Namen hin und her.
PF10	<	Bildschirm nach links verschieben.
PF11	>	Bildschirm nach rechts verschieben.



Anmerkung: Wenn der Taste PF9 eine spezielle lokale Funktion zugeordnet ist, kann die Funktion **Erw** nur mit PF21 aufgerufen werden.

Mit objektspezifischen Funktionen belegte PF-Tasten

Es gibt PF-Tasten, die mit objektspezifischen Funktionen belegt sind und das Aufrufen weiterer Funktionsbildschirme ermöglichen.

Diese PF-Tasten sind bei den Beschreibungen der einzelnen Objekte (Report, Bündel usw.) in einer Tabelle aufgelistet und mit Querverweisen zu den Unterabschnitten versehen, in denen jeweils die zugehörige Funktion beschrieben wird.

Beispiel: *PF-Tasten: Verwaltung der Reports*

Direktkommandos benutzen

Ein Direktkommando (Synonym: „Direktbefehl“) können Sie absetzen, um eine Funktion direkt aufzurufen, d.h., ohne die Hierarchie der Menüs und Funktionsbildschirme durchlaufen zu müssen.

Dieser Abschnitt beschreibt die Verwendung von Direktkommandos.

Folgende Themen werden behandelt:

- [Die Kommandozeile](#)
- [Syntax für Direktkommandos](#)
- [Hilfe zu Direktkommandos](#)

Die Beschreibung aller in Entire Output Management verfügbaren Direktkommandos und ihrer Syntax finden Sie im Abschnitt *Direktkommandos*.

Die Kommandozeile

Direktkommandos können Sie in der *Kommandozeile* eingeben, die im unteren Bereich der Entire Output Management-Bildschirme (oberhalb der PF-Taste-Zeilen) angezeigt wird:

Befehl => _____

Syntax für Direktkommandos

Direktkommandos haben die folgende Syntax:

```
Kommando Objekttyp [Parameter-1] [Parameter-2]
```

- Sofern nichts anderes angegeben ist, sind alle Parameter erforderlich.
- Nicht alle Direktkommandos haben Parameter.
- Alle Parameter müssen in einer vordefinierten Reihenfolge eingegeben werden.
- Optionale Parameter haben in der Hilfe die Notation [Parameter].
- Obligatorische Parameter haben in der Hilfe die Notation *Parameter*.
- Ein Kommando oder Objekttyp kann auf einen eindeutigen Kurznamen abgekürzt werden.

Beispiel: LIST USERS entspricht LI U

Hilfe zu Direktkommandos

■ Ungültiges Kommando:

Wenn ein ungültiges Kommando eingegeben wird, erscheint ein Fenster mit der Liste der gültigen Kommandos. Sie können ein Kommando auswählen, indem Sie ihn mit einem beliebigen Zeichen markieren. Wenn Sie kein Kommando markieren und den Bildschirm wieder anzeigen möchten, von dem aus das Direktkommando abgesetzt wurde, drücken Sie PF3 (Ende).

Wenn eine nicht eindeutige Abkürzung für ein Kommando eingegeben wird, listet das Fenster nur die Kommandos auf, die mit der angegebenen Abkürzung beginnen.

■ Ungültiger Objekttyp:

Wenn der angegebene Objekttyp ungültig ist, erscheint ein Fenster mit der Liste der gültigen Objekttypen für das angegebene Kommando. Sie können einen Objekttyp auswählen, indem Sie ihn mit einem beliebigen Zeichen markieren. Wenn Sie keinen Objekttyp markieren und den Bildschirm wieder anzeigen möchten, von dem aus das Direktkommando abgesetzt wurde, drücken Sie PF3 (Ende).

Einige Kommandos haben einen obligatorischen Parameter. Wenn dieser nicht zusammen mit dem Kommando eingegeben wird, erscheint ein Fenster zur Eingabe des Parameters.

■ Fehlerhafter Parameter:

Ein fehlerhafter Parameter wird erst bei Ausführung des Kommandos entdeckt; der entsprechende Bildschirm für das Kommando wird immer angezeigt.

Beispiel: Wenn Sie das Kommando MODIFY REPORT FIKTION eingegeben haben und kein Report namens „FIKTION“ zu finden ist, erscheint der Bildschirm **Verwaltung der Reports**.

Optionscodes benutzen

Mit Optionscodes können Sie Bildschirme direkt aufrufen, ohne die funktionale Bildschirmhierarchie zu durchlaufen.

Ein Optionscode besteht aus einem Sonderzeichen (>) gefolgt von einer Gliederungsnummer, zum Beispiel >8.7.

Sie geben einen Optionscode in der Kommandozeile am unteren Bildschirmrand hinter `Befehl` => ein und bestätigen ihn mit der `Enter`-Taste.

Folgende Optionscodes stehen zur Verfügung:

Optionscode	Aufgerufener Bildschirm
>0	Hauptmenü
>1	Verwaltung der Reports
>2	Verwaltung der Bündel
>3	Verwaltung der Drucker
>4	Verwaltung der Verteiler
>5	Aktive Reports, Verwaltung der Fächer
>6	Aktive Bündel
>7	Liste der Druckaufträge
>8	Menü Systemverwaltung
>8.1	Menü Standardeinstellungen
>8.2	Liste der Benutzer
>8.3	Natural Security Benutzer kopieren (diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Natural Security installiert ist).
>8.4	Liste der Kalender
>8.5	Liste der Physischen Drucker
>8.6	Monitor-Verwaltung
>8.7	Archivierung starten
>8.8	Reaktivierung starten
>9	Archivdateien

2 Direktkommandos

■ ADD	23
■ ADMIN	24
■ CLOSE	24
■ CONTENTS BUNDLES	24
■ COPY	24
■ DELETE	25
■ DISPLAY	25
■ DLOG	26
■ EXIT	27
■ EXPORT	27
■ FIN	27
■ FLIP	27
■ FLUSH	28
■ FOLLOW	28
■ HELP	28
■ IXREF	28
■ LIST	28
■ LOGON	29
■ LOGON APPLICATION	29
■ MASSDEL	30
■ MENU	31
■ MODIFY	32
■ PROFILE	33
■ QUIT	33
■ SELECT	34
■ SET	34
■ SHUTDOWN	35
■ SPF	35
■ START	35
■ TECH	36
■ TRACE	36
■ TRANSFER	37

■ VTAM	37
■ XREF	37

Dieser Abschnitt beschreibt die im Output Management GUI Client verfügbaren Direktkommandos (Synonym: „Direktbefehle“), mit denen Sie Funktionen *direkt* aufrufen können, ohne die funktionale Bildschirmhierarchie durchlaufen zu müssen.

Sie können ein Direktkommando in der Kommandozeile (Befehl =>) eines Bildschirms benutzen.

Weitere Informationen siehe [Direktkommandos benutzen](#).

ADD

ADD [Objekttyp]

Dieses Direktkommando wird verwendet, um die Definition für einen Objekttyp in Entire Output Management anzulegen.



Anmerkung: Auf den meisten Verwaltungsbildschirmen können Sie das Kommando ADD absetzen, indem Sie PF2 (Hinzu) drücken.

Objekttyp	Direktkommando
Bündel	ADD <u>B</u> UNDLES
Kalender	ADD <u>C</u> ALENDARS
Verteiler	ADD <u>L</u> ISTS
Fach	ADD <u>F</u> OLDER
Logischer Drucker	ADD <u>P</u> RINTERS
Physischer Drucker	ADD <u>P</u> HYSICAL
Report	ADD <u>R</u> EPORTS
Benutzer	ADD <u>U</u> SERS

Beispiel:

ADD REPORT

Ruft den Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben** auf, in dem Sie eine neue Report-Definition anlegen können. Siehe [Report-Definition anlegen](#).

ADMIN

ADMIN

Dieses Kommando ruft das Menü **Systemverwaltung** auf.

Er entspricht dem Kommando `MENU ADMIN`.

CLOSE

CLOSE PHYSICAL [*Druckername*]

Dieses Kommando stoppt den angegebenen physischen Drucker.

Um eine ganze Gruppe physischer Drucker zu stoppen, geben Sie *Druckername* mit einem Stern (*) an.

CONTENTS BUNDLES

CONTENTS BUNDLES [*Bündelname*]

Dieses Kommando listet den Bündelinhalt auf.

COPY

COPY [*Objektyp* [*Objektname*]]

Sie können Objektdefinitionen für die folgenden Objekttypen mit den folgenden Direktkommandos kopieren:

Objektyp	Direktkommando
Bündel	<code>COPY BUNDLES Bündelname</code>
Physischer Drucker	<code>COPY PHYSICAL Druckername</code>
Logischer Drucker	<code>COPY PRINTERS Druckername</code>
Report	<code>COPY REPORTS Reportname</code>
Benutzer	<code>COPY USERS Benutzerkennung</code>
Benutzerprofil in Natural Security	<code>COPY SECURITY</code>

Beispiel:

Siehe [Report-Definition kopieren](#).

DELETE

```
DELETE [Objekttyp [Objektname]]
```

Sie können Objektdefinitionen für die folgenden Objekttypen mit den folgenden Direktkommandos löschen:

Objekttyp	Direktkommando
Bündel	DELETE <u>B</u> UNDLES <i>Bündelname</i>
Kalender	DELETE <u>C</u> ALENDARS <i>Kalendername Jahr</i>
Verteiler	DELETE <u>L</u> ISTS <i>Verteilername</i>
Logischer Drucker	DELETE <u>P</u> RINTERS <i>Druckername</i>
Physischer Drucker	DELETE <u>P</u> HYSICAL <i>Druckername</i>
Report	DELETE <u>R</u> EPORTS <i>Reportname</i>
Benutzer	DELETE <u>U</u> SERS <i>Benutzerkennung</i>

Beispiel:

Um die Reportdefinition ADMIN-ACCOUNT zu löschen, geben Sie folgendes Kommando in der Kommandozeile eines beliebigen Bildschirms ein:

```
DELETE REPORT ADMIN-ACCOUNT
```

Siehe auch [Report-Definition löschen](#).

DISPLAY

```
DISPLAY [Objekttyp [Objektname]]
```

Sie können sich Objektdefinitionen für die folgenden Objekttypen mit den folgenden Direktkommandos anzeigen lassen:

Objekttyp	Direktkommando
Bündel	<code>D<small>IS</small>PLAY B<small>UN</small>DLES <i>Bündelname</i></code>
Kalender	<code>D<small>IS</small>PLAY C<small>AL</small>ENDARS <i>Kalendername Jahr</i></code>
Verteiler	<code>D<small>IS</small>PLAY L<small>IS</small>TS <i>Verteilername</i></code>
Physischer Drucker	<code>D<small>IS</small>PLAY P<small>HY</small>SICAL <i>Druckername</i></code>
Logischer Drucker	<code>D<small>IS</small>PLAY P<small>RI</small>NTERS <i>Druckername</i></code>
Benutzer	<code>D<small>IS</small>PLAY P<small>RO</small>FILE <i>Benutzerkennung</i></code>
Report	<code>D<small>IS</small>PLAY R<small>EP</small>ORTS <i>Reportname</i></code>
Benutzer	<code>D<small>IS</small>PLAY U<small>S</small>ERS <i>Benutzerkennung</i></code>

Wenn Sie versuchen, ein nicht existierendes Objekt anzuzeigen, oder wenn Sie nur den Parameter *Objekttyp* angeben, erscheint der Verwaltungsbildschirm für diesen Objekttyp mit der Liste der existierenden Objekte. Sie können dann das anzuzeigende Objekt auswählen.

Beispiel:

Um die Definition für das Bündel DEP-PROD anzuzeigen, geben Sie den folgendes Kommando in der Kommandozeile eines beliebigen Bildschirms ein:

```
DISPLAY BUNDLE DEP-PROD
```

Siehe auch [Report-Definition zeigen](#).

DLOG

```
DLOG [Objekttyp]
```

Dieses Kommando zeigt Protokoll-Informationen (das „Log“) für den angegebenen Objekttyp an.

Objekttyp	Direktkommando
Monitor	<code>D<small>LOG</small> MONITOR</code>
Printouts (Druckaufträge)	<code>D<small>LOG</small> PRINTOUTS</code>
User Activity (Benutzer-Aktivität)	<code>D<small>LOG</small> USER <i>Benutzerkennung</i></code>

Der standardmäßige Objekttyp ist MONITOR.

EXIT

EXIT

Dieses Kommando ruft den vorherigen Bildschirm auf. Vom Hauptmenü aus aufgerufen beendet dieses Kommando die Entire Output Management-Session.

Es entspricht der Funktion, mit der die Taste PF3 belegt ist.

EXPORT

EXPORT

Dieses Kommando exportiert Entire Output Management-Objekte in eine XML-Datei zwecks Übertragung in eine andere Umgebung. Weitere Informationen siehe *Objekte in eine andere Umgebung übertragen* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

FIN

FIN

Dieses Kommando beendet die Natural-Session.

FLIP

FLIP

Durch Eingabe des Kommandos `FLIP` können Sie zwischen den drei möglichen Anzeigearten in den beiden untersten Zeilen eines Bildschirms hin- und herschalten.

Dieses Kommando entspricht der Funktion, mit der die Taste PF4 (Umsch) belegt ist. Weitere Informationen siehe *PF-Tasten*.

FLUSH

`FLUSH BUNDLE [Bündelname]`

Dieses Kommando bewirkt die sofortige Druckausgabe des angegebenen Bündels.

FOLLOW

`FOLLOW`

Dieses Kommando zeigt an, wann der Monitor zuletzt aktiviert wurde.

HELP

`HELP`

Dieses Kommando ruft die Hilfe auf.

Es entspricht der Funktion, mit der die Taste PF1 belegt ist. Weitere Informationen siehe [Hilfe](#).

IXREF

Dieses Kommando steht nur für Systemadministratoren zur Verfügung.

Es dient dazu, eine Querverweis-Liste der Report-Identifikationskriterien eines bestimmten Identifikationstyps (z. B. Jobname) anzuzeigen oder auf Drucker 1 auszugeben.

LIST

`LIST [Objektyp [Objektname[optionale Parameter]]]`

Sie können Objektdefinitionen für die folgenden Objekttypen mit den folgenden Direktkommandos auflisten:

Objekttyp	Direktkommando
Aktive Bündel	<code>LIST ABUNDLES Bündelname</code>
Archivdateien	<code>LIST ARCHIVE Archivname</code>
Aktive Reports	<code>LIST AREPORTS</code>
Bündel	<code>LIST BUNDLES Bündelname</code>
Kalender	<code>LIST CALENDARS Kalendername</code>
Verteiler	<code>LIST LISTS Verteilername</code>
Physischer Drucker	<code>LIST PHYSICAL Druckername</code>
Logischer Drucker	<code>LIST PRINTERS Druckername VTAM-ID</code>
Druckerwarteschlange	<code>LIST PRINTQUTS</code>
Report	<code>LIST REPORTS Reportname Jobname Writer</code>
Benutzer	<code>LIST USERS Benutzererkennung</code>

¹ Beim Direktkommando `LIST AREPORTS Reportname` muss ein vollständig ausgeschriebener Name eines Reports, dessen aktive Reports aufgelistet werden sollen, angegeben werden. Die Eingabe eines Sterns (*) als Platzhalter ist nicht zulässig.

Beispiel:

Um den Verwaltungsbildschirm für Reports anzuzeigen, geben Sie folgendes Kommando in der Kommandozeile eines beliebigen Bildschirms ein:

```
LIST REPORTS
```

LOGON

```
LOGON Benutzererkennung Passwort
```

Mit diesem Kommando können Sie Entire Output Management unter einer anderen Benutzererkennung starten.

LOGON APPLICATION

```
LOGON APPLICATION [Anwendung][Kommando]
```

Mit diesem Kommando können Sie eine andere Natural-Anwendung aufrufen.

MASSDEL

Dieses Kommando steht nur Systemadministratoren zur Verfügung. Es ermöglicht die massenhafte Löschung von Reports, Bündeln, aktiven Reports oder aktiven Bündeln.

```
MASSDEL [Objekttyp [Objektname]]
```

Vor Durchführung der Löschung erscheint zunächst ein Fenster, in dem Sie die angeforderte Löschung bestätigen müssen.



Vorsicht: Die angegebenen Objekte werden gelöscht - unabhängig davon, ob sie archiviert wurden oder nicht.

Nach Durchführung der Löschung wird eine Liste mit Meldungen angezeigt, aus denen hervorgeht, welche Objekte gelöscht worden sind.

Folgenden Objekttypen können mit dem Kommando gelöscht werden:

Menü	Direktkommando
Aktive Bündel	<code>MASSDEL ABUNDLES <Maske></code>
Aktive Reports	<code>MASSDEL AREPORTS <Maske></code>
Bündel	<code>MASSDEL BN <Maske></code> Oder: <code>MASSDEL BUNDLES <Maske></code>
Reports	<code>MASSDEL RP <Maske></code> Oder: <code>MASSDEL REPORTS <Maske></code>

<Maske> kann aus einer Kombination bestehen von:

■ Stern (*)

Ein Stern (*) als Platzhalterzeichen kann 0 bis 50 Zeichen in einer Maske ersetzen.

Beispiele:

Maske	Objektname	Erfolgt die Löschung?
A*	A	Ja
A*	ABCD	Ja
A*D	ABCD	Ja
*D	ABCD	Ja
AB*C	ABCD	Nein



Vorsicht: Wenn Sie in der Maske nur einen Stern (*) als Platzhalterzeichen angeben, werden *alle* Objekte gelöscht!

■ Fragezeichen (?)

Ein Fragezeichen (?) als Platzhalter in einer Maske kann genau ein Zeichen ersetzen.

Beispiele:

Maske	Objektname	Erfolgt die Löschung?
A?	AC	Ja
A?	A	Nein
A?	ABC	Nein
A?C	ABC	Ja
?B*C	ABC	Ja
?B*C	ABCCC	Ja

■ Sonstige Zeichen

Sie können alle Zeichen angeben, die in Objektnamen zulässig sind.

Beispiel für ein MASSDEL-Kommando:

Zum Löschen aller Reportdefinitionen, die mit XSET beginnen und mit REP- und zwei Ziffern enden (zum Beispiel: XSET-XKO-REP-12), setzen Sie folgendes Kommando in der Kommandozeile eines beliebigen Bildschirms ab:

```
MASSDEL RP XSET*REP-??
```

MENU

```
MENU [Menüname]
```

Die verschiedenen Menüs werden mit folgenden Kommandos aufgerufen:

Menü	Direktkommando
Aktive Reports	MENU AREPORTS
Systemverwaltung	MENU ADMIN (Entspricht dem Kommando ADMIN.)
Standardeinstellungen	MENU DEFAULTS

Menü	Direktkommando
Hauptmenü	<code>MENU MAIN</code> Entspricht der Funktion, mit der die Taste PF12 belegt ist.
Monitor-Verwaltung	<code>MENU MONITOR</code>

MODIFY

```
MODIFY [Objektyp [Objektname [Parameter]]]
```

Sie können Objektdefinitionen für die folgenden Objekttypen mit den folgenden Direktkommandos ändern:

Objektyp	Direktkommando
Bündel	<code>MODIFY BUNDLES Bündelname</code>
Kalender	<code>MODIFY CALENDARS Kalendername Jahr</code>
Verteiler	<code>MODIFY LISTS Verteilername</code>
Monitor-Standardwerte	<code>MODIFY MONITOR</code>
Physischer Drucker	<code>MODIFY PHYSICAL Druckername</code>
Logischer Drucker	<code>MODIFY PRINTERS Druckername</code>
Profil	<code>MODIFY PROFILE Benutzerkennung</code>
Report	<code>MODIFY REPORTS Reportname</code>
Benutzer	<code>MODIFY USERS Benutzerkennung</code>

Wenn Sie versuchen, ein nicht existierendes Objekt zu ändern, oder wenn Sie nur den Parameter *Objektyp* angeben, erscheint den Verwaltungsbildschirm für die existierenden Objekte. Sie können dann das zu ändernde Objekt auswählen.

Beispiel:

Um die Reportdefinition ADAREP-DB09 zu ändern, geben Sie folgendes Kommando in der Kommandozeile eines beliebigen Bildschirms ein:

```
MODIFY REPORT ADAREP-DB09
```

PROFILE

PROFILE

Dieses Kommando zeigt die aktuelle Benutzerkennung und den Benutzernamen an und ermöglicht das Setzen des Standarddruckers (Beispiel):

```

10:07:22          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2012-11-05
Benutzer-ID EXAMPLE      - Persönliche Einstellungen -

Benutzer
  ID ..... EXAMPLE
  Vorname ..... Manfred
  Nachname ..... Mustermann

Profil
  Persönl. Drucker .. DAEPR99

Command => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw                                Menue  ↵

```

QUIT

QUIT

Dieses Kommando beendet die Entire Output Management-Session.

SELECT

SELECT

Dieses Kommando ermöglicht das Setzen und Löschen von Selektionskriterien für Report, Druckaufträge für Bündel, Drucker und verschiedene Objektauswahlmöglichkeiten.

SET

SET [*parameter-1*] [*parameter-2*]

Dieses Kommando setzt Session-Parameter, die sich auf die Kommandos **DELETE** und **MODIFY** sowie auf die Sprache der Benutzeroberfläche auswirken.

Kommando	Erklärung
<u>SET</u> <u>COMMIT</u> <u>OFF</u>	Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Sie dann ein Objekt geändert haben und die Funktion verlassen, ohne Änderungen mit PF5 (Best) bestätigt zu haben, erscheint ein Bestätigungsfenster. In diesem Fenster müssen Sie Y (ja) oder N (nein) eingeben. Anmerkung: Der Administrator kann benutzerabhängig festlegen, ob das Bestätigungsfenster erscheint. Siehe Feld Änderung bestätigen im Abschnitt <i>Felder: Definition des Benutzerprofils</i> in der <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation.
<u>SET</u> <u>COMMIT</u> <u>ON</u>	Bewirkt, dass das Bestätigungsfenster nicht erscheint und die Änderungen ausgeführt werden, wenn Sie Enter oder PF5 (Best) drücken, um die Änderung(en) zu bestätigen..
<u>SET</u> <u>CONFIRM</u> <u>ON</u>	Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Sie ein Objekt löschen, erscheint ein Fenster, in dem Sie das Löschen durch Eingabe des Objektnamens bestätigen müssen. Anmerkung: Der Administrator kann benutzerabhängig festlegen, ob das Bestätigungsfenster erscheint. Siehe Feld Löschungen bestätigen im Abschnitt <i>Felder: Definition des Benutzerprofils</i> in der <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation.
<u>SET</u> <u>CONFIRM</u> <u>OFF</u>	Bewirkt, dass ein Objekt gelöscht wird, ohne dass Sie das Löschen nochmals bestätigen müssen.
<u>SET</u> <u>LANGUAGE</u> <u>1</u>	Setzt die Sprache für die Benutzeroberfläche auf Englisch.
<u>SET</u> <u>LANGUAGE</u> <u>2</u>	Setzt die Sprache für die Benutzeroberfläche auf Deutsch.

SHUTDOWN

SHUTDOWN

Dieses Kommando schließt den Monitor.

Wenn Sie dieses Kommando absetzen, erscheint ein Fenster, in dem Sie das Schließen des Monitors durch Eingabe von SHUTDOWN bestätigen müssen.

```
+-----+
! Bestaetigen Sie durch Eingabe von  SHUTDOWN  !
!                                     ==> _____ !
!                                     !
!                                     !
!   PF3 Ende                             !
+-----+
```

Im Feld **Status** erscheint Beendigung in Arbeit. Dies bedeutet, dass der Monitor das Kommando zum Schließen noch nicht erkannt hat, da er sich im Wartestatus befindet. Sobald der Monitor wieder aktiv wird, wird er geschlossen. Im Feld **Status** erscheint dann Closed.

Um weiterzuarbeiten, ohne den Monitor zu schließen, drücken Sie PF3 (Ende), anstatt SHUTDOWN einzugeben.

SPF

SPF

Dieses Kommando ruft Natural ISPF auf (falls installiert).

START

START [Objekttyp [Objektname]]

Die verschiedenen Subtasks werden mit den folgenden Kommandos gestartet:

Subtask	Direktkommando
Archivierung	START <u>A</u> RCHIVE ¹
Verdichtung	START <u>C</u> ONDENSE
Monitor	START <u>M</u> ONITOR
Physischer Drucker	START <u>P</u> HYSICAL <i>Druckername</i> ²
Reaktivierung	START <u>R</u> EVIVER ¹

**Anmerkungen:**

1. Wenn Sie dieses Kommando absetzen, erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, die Startzeit der entsprechenden Subtask anzugeben.
2. Ein *Objektname* kann nur bei physischen Druckern angegeben werden (*Druckername*). Sie können *Druckername* mit einem Stern (*) angeben, um eine ganze Gruppe physischer Drucker zu starten.

TECH

TECH

Dieses Kommando zeigt benutzerbezogene und system-relevante technische Informationen an.

Das Fenster enthält Informationen, wie z.B. Versionsnummer und letzten Korrekturstand von Entire Output Management und sonstigen eingesetzten Software AG-Produkten, TP-Monitor, Betriebssystem usw.

Drücken Sie PF3 (Ende), um das Fenster zu schließen.

Informationen zu den Produktversionen und zur Wartungsstrategie der Software AG finden Sie auf der Software AG Empower Website <https://empower.softwareag.com/>.

TRACE

TRACE [*Wert*]

Dieses Kommando zeigt den Bildschirm **Report-Verarbeitung verfolgen** an. Weitere Informationen siehe *Report-Verarbeitung verfolgen*.

Mögliche Werte:

Wert	Erklärung
ON	Die Funktion zur Verfolgung der Report-Verarbeitung wird dynamisch eingeschaltet.
OFF	Die Funktion wird zurückgesetzt.

TRANSFER

`TRANSFER [Objektyp]`

Die Objekte der verschiedenen Typen können mit den folgenden Kommandos in eine andere Umgebung kopiert werden:

Objektyp	Direktkommando
Bündel	<code>TRANSFER BUNDLES</code>
Kalender	<code>TRANSFER CALENDARS</code>
Verteiler	<code>TRANSFER LISTS</code>
Logischer Drucker	<code>TRANSFER PRINTERS</code>
Physischer Drucker	<code>TRANSFER PHYSICAL</code>
Report	<code>TRANSFER REPORTS</code>
Benutzer	<code>TRANSFER USERS</code>

Weitere Informationen siehe *Objekte in eine andere NOM-Umgebung kopieren* in der *Systemverwaltung-Dokumentation*.

VTAM

`VTAM`

Dieses Kommando ruft den NOMVPRNT-Bildschirm auf.

XREF

`XREF`

Dieses Kommando steht nur für Systemadministratoren zur Verfügung. Es dient dazu, eine Querverweis-Liste zur Benutzung von Trennblättern oder Drucker-Exits bzw. zur Verwendung von Report- oder Bündel-Trennblättern anzuzeigen oder auf Drucker 1 auszugeben.

II Reports

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Definitionen für Reports (Synonym: „Berichte“) erstellen und verwalten sowie die Report-Verarbeitung per Trace-Funktion schrittweise am Bildschirm verfolgen können.

Allgemeine Informationen zu Reports

Verwaltung der Reports

Attribute eines Reports definieren

Report-Verarbeitung schrittweise verfolgen

3

Allgemeine Informationen zu Reports

■ Was ist ein Report?	42
■ Spool-Datei und Report	42
■ Identifizierende Attribute	42
■ Lebenszyklus von aktiven Reports und Report-Attributen	44

Siehe auch *Reports in Konzept und Leistungsumfang*.

Was ist ein Report?

Ein Report ist das Basisobjekt, das von Entire Output Management verarbeitet wird, und bezieht sich auf eine Spool-Datei eines Jobs bzw. einen Teil davon.

Zum Definieren eines Reports gehören folgende Aktivitäten:

- Report-Definition erstellen: Diese Definition identifiziert diejenigen Jobs, die die Spool-Datei enthalten.
- Benutzerroutrinen erstellen oder Standardtrennroutinen anwenden, um die wichtigen Daten aus der Spool-Datei zu extrahieren.
- Report-Verarbeitung definieren: Betrifft das Speichern, Verteilen und Drucken des Reports, den Sie erzeugt haben.
- Individuelles Layout von Reports für verschiedene Adressaten erstellen.

Spool-Datei und Report

Ob eine Spool-Datei einen Report enthält, ist daran zu erkennen, dass die Spool-Attribute in diesem Fall mit den identifizierenden Attributen einer oder mehrerer Report-Definitionen übereinstimmen.

Eine vollständige Spool-Datei kann einen Report umfassen, oder sie kann in mehrere kleinere Reports aufgeteilt sein.

Um eine Spool-Datei in mehrere Reports aufzuteilen, können Sie Ihre eigenen Natural-Benutzerroutrinen oder eine der Standardtrennroutinen von Entire Output Management verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerroutrinen siehe *Drucker-Exits* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Identifizierende Attribute

Entire Output Management verarbeitet die Spool-Datei entsprechend ihrer Attribute einmal pro Report-Definition.

Ein Report kann folgende Attribute haben:

- Allgemeine Attribute

- Spooling-System-Attribute
- Druck-Attribute
- Verteilungsattribute
- Layout-Attribute
- Report-Formatierungsattribute
- Trennungsattribute
 - Benutzer-Routinen
 - Standard-Trennungs-Routinen

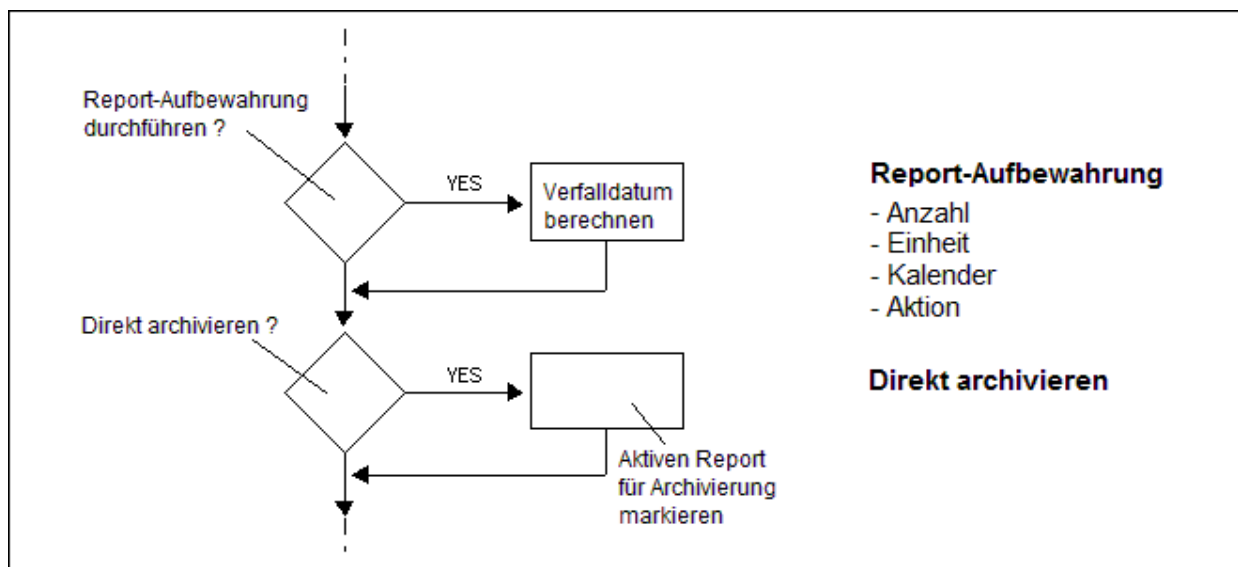


Anmerkung: Ein Report kann identifizierende Attribute aus nur einer Identifikationsquelle enthalten.

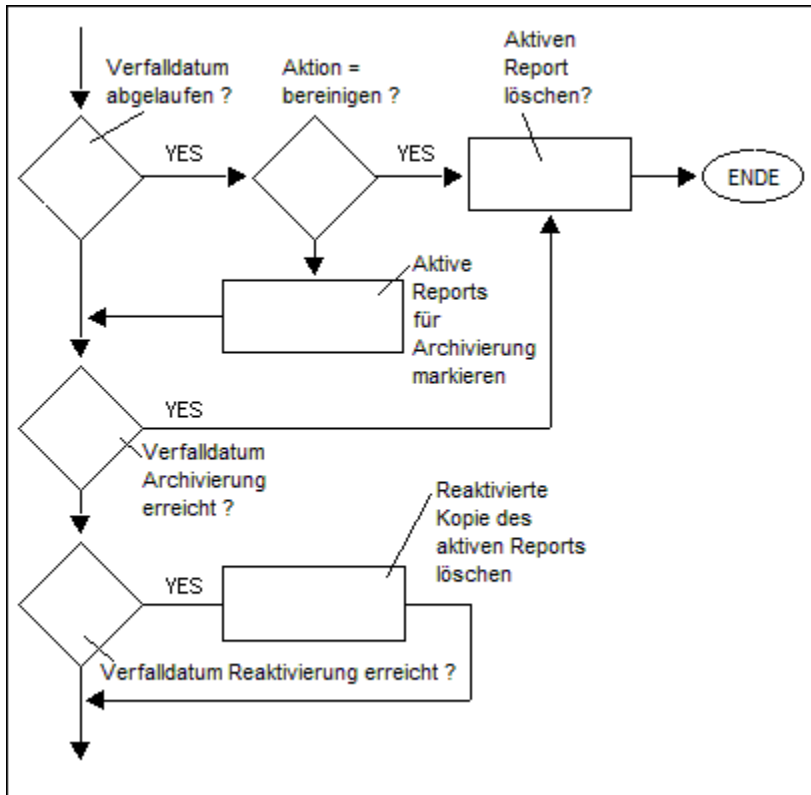
Weitere Informationen siehe [*Attribute eines Reports definieren*](#).

Lebenszyklus von aktiven Reports und Report-Attributen

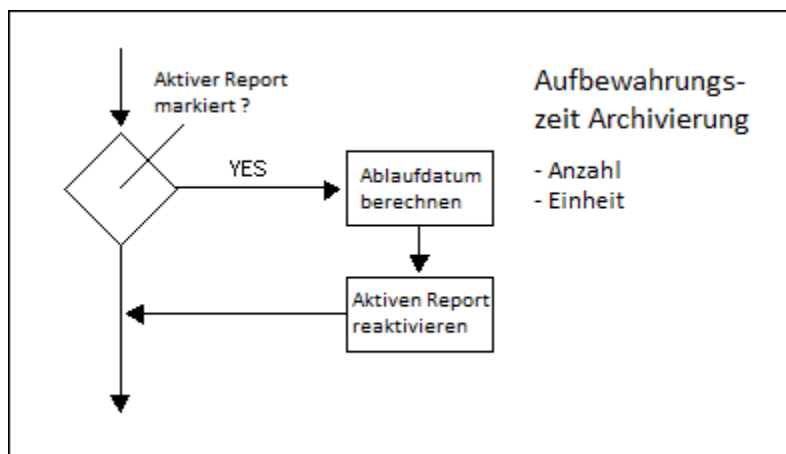
Report-Erstellung



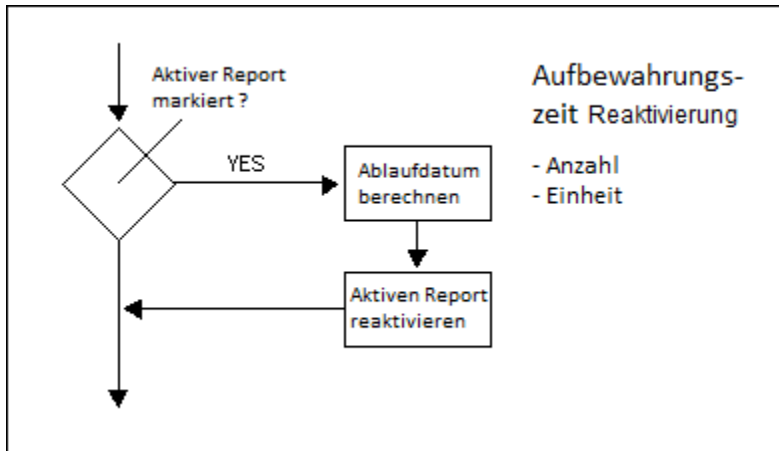
Tägliche Bereinigung



Archivierung



Reaktivierung



4 Verwaltung der Reports

■ Alle Report-Definitionen auflisten	50
■ Report-Definitionen nach Auswahlkriterien auflisten	53
■ Report-Definition anlegen	57
■ Report-Definition ändern	57
■ Report-Definition zeigen	58
■ Report-Definition kopieren	59
■ Report-Definition umbenennen	60
■ Report-Definition löschen	60
■ Berechtigungen für Report verwalten	61
■ Protokoll-Informationen zu einer Report-Definition zeigen	65
■ Aktive Reports auflisten	66

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen zur Verwaltung der Reports.

Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen

Ob lange Report- und Bündelnamen angezeigt werden, hängt von Einstellungen in der Systemverwaltung ab. Weitere Informationen siehe folgende Abschnitte in der *Systemverwaltung*-Dokumentation:

- Feld **Lange Namen unterstützen** in *Felder: System-Standardwerte*
- Feld **Langnamen anzeigen** in *Felder: Definition des Benutzerprofils* .

Alle Report-Definitionen auflisten

➤ Um alle Report-Definitionen aufzulisten:

- 1 Geben Sie die 1 (für Reports) in der Kommandozeile des Hauptmenüs ein.

Oder:

Geben Sie den Optionscode >1 in der Kommandozeile des eines beliebigen Bildschirms ein.

- 2 Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Verwaltung der Reports** wird angezeigt.

Wenn lange Reports und Bündel-Namen unterstützt werden (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), sieht der Bildschirm zum Beispiel folgendermaßen aus:

17:16:48	**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****	2010-04-30
Benutzer-ID XYZ	- Verwaltung der Reports -	
Bef Report	Berecht. T	Beschreibung
___ REP-CARS-STD1	ADMIN	S Standard Exit 1 example
___ REP-CREATE	ADMIN	S Exit CREATE report
___ REP-DEFAULT	ADMIN	S Report definition for undefined SYSOUT
___ REP-EMPL-STD1-ASA	ADMIN	S Standard Exit 1 Example
___ REP-EMPL-STD1-MCC	ADMIN	S Standard Exit 1 Example
___ REP-EMPL-STD2-ASA	ADMIN	S Standard Exit 2 example
___ REP-EMPL-STD2-MCC	ADMIN	S Standard Exit 2 example
___ REP-EMPL-STD31ASA	ADMIN	S Standard Exit 3 example
___ REP-EMPL-STD31MCC	ADMIN	S Standard Exit 3 example
___ REP-EMPL-STD32ASA	ADMIN	S Standard Exit 3 example
___ REP-EMPL-STD32MCC	ADMIN	S Standard Exit 3 example
___ REP-EMPL-STD33ASA	ADMIN	S Standard exit 3 example
___ REP-EMPL-STD33MCC	ADMIN	S Standard exit 3 example
___ REP-FORW-BACKW	ADMIN	S Exit FORW/BACKW/TOPP example
___ REP-GO	ADMIN	S Exit GOTO/GOTOP/NEXTP example
Anfang der Daten		
Befehl =>		
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---		
Hilfe Hinzu Ende Umsch - + Auswa Menue ↵		
↵		

Der Bildschirm zeigt in alphabetischer Reihenfolge alle Reports, die vom Benutzer, von einer anderen für die Report-Verarbeitung autorisierten Person oder automatisch durch eine Benutzer- oder Standardroutine zum Trennen der Spool-Daten erstellt wurden.

Von diesem Schirm können Sie die anderen Funktionen zur Verwaltung von Reports aufrufen.

Weitere Informationen siehe:

- *Felder: Verwaltung der Reports*
- *Report-Definitionen nach Auswahlkriterien auflisten*
- *Zeilenkommandos: Verwaltung der Reports*

PF-Tasten: Verwaltung der Reports

- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Felder: Verwaltung der Reports

Feld	Erklärung
Report	Geben Sie Auswahlkriterien für den Reportnamen ein.
Berecht	Berechtigung für den Zugriff auf den Report. Sie können eingeben: PUBLIC - Eine Benutzerkennung oder den Namen eines Verteilers, um ausgewählte Reports aufzulisten. ADMIN - Gibt an, dass Sie als Administrator mit Eigentümer-Berechtigung für die aufgelisteten Reports definiert sind. ADMIN kann nicht als Auswahlkriterium benutzt werden. <i>Benutzerkennung</i> oder <i>Verteilernamen</i> - Benutzer oder die Mitglieder des Verteilers, die für die Verwaltung der Reports zugelassen sind.
T	Report-Typ. Mögliche Werte: C (Created) Erstellte Definition. D (Default) Standard-Definition. M Master-Definition. S Suspendierte, d. h. momentan nicht benutzte Definition.
Beschreibung	Kurze (optionale) Beschreibung des Reports.

Zeilenkommandos: Verwaltung der Reports

Mit den im Bildschirm **Verwaltung der Reports** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
AE	Report-Definition ändern.	<i>Report-Definition ändern</i>
BE	Anderen Benutzern die Berechtigung erteilen, den Report zu bearbeiten. Nur Benutzer mit Eigentümer-Berechtigung für diesen Report können diese Funktion ausführen.	<i>Berechtigungen für Report verwalten</i>
KO	Report-Definition kopieren (einschließlich Report-Verarbeitung).	<i>Report-Definition kopieren</i>
LI	Aktive Reports auflisten.	<i>Aktive Reports</i> <i>Aktive Reports auflisten</i>
LK	Aktive Reports nach bestimmtem Schlüsselwort auflisten.	<i>Aktive Reports</i>
LO	Report-Definition löschen.	<i>Report-Definition löschen</i>
PK	Log-Informationen über Verwaltungsaktivitäten für diesen Report zeigen, z. B. wer ihn zuletzt änderte, wer ihn erstellte usw.	<i>Protokoll-Informationen ("Log") für eine Report-Definition zeigen</i>
UM	Report-Definition umbenennen.	<i>Report-Definition umbenennen</i>

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
ZE	Report-Definition zeigen.	<i>Report-Definition zeigen</i>

PF-Tasten: Verwaltung der Reports

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Verwaltung der Reports** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Eine Report-Definition anlegen.	<i>Report-Definition anlegen.</i>
PF9	Auswa	Eine Report-Definition auswählen.	<i>Report-Definitionen nach Auswahlkriterien auflisten.</i>
PF21	Erw	Zwischen Anzeige von Reportnamen in Lang- und Kurzform hin- und herschalten.	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Report-Definitionen nach Auswahlkriterien auflisten

» Um nur die Reports aufzulisten, die bestimmte Auswahlkriterien erfüllen:

- 1 Drücken Sie PF9 (Auswa) im Bildschirm **Verwaltung der Reports**.

Das Fenster **Suche Report-Definitionen** erscheint:

```

+-----+
!                                     !
!               - Suche Report-Definitionen -               !
!                                     !
! Report                                                    !
!   Name ..... 0 _____ (*)                               !
!   Master-Report 0 _____ (*)                             !
!                                     !
! Schluesselwoerter 0 _____                               !
!                                     !
! verteilt an ..... 0 _____ (*)                          !
! Drucker ..... 0 _____ (*)                              !
!                                     !
! Identifikation      JES          POWER          BS2000      !
!   Jobname ..... 0 _____ (*)  0 _____ (*)  0 _____ (*) !
!   Writer ..... 0 _____ (*)                               !
!   Destination .. 0 _____ (*)  0 _____ (*)           !
!   Form ..... 0 _____ (*)  0 _____ (*)  0 _____ (*) !
!   Benutzer-ID ..          0 _____ (*)                   !
!                                     !
! insgesamt ..... 0                                           !
!                                     !
! PF3 Ende                                                    !
+-----+

```

- 2 Geben Sie die Report-Attribute an, die als Auswahlkriterien benutzt werden sollen.

Siehe *Felder - Suche Report-Definitionen*.

Nachdem Sie, wie unten beschrieben, alle **Auswahlkriterien** eingegeben haben, drücken Sie Enter.

Vor jedem Feld, in dem ein Auswahlkriterium eingegeben wurde, erscheint die Anzahl der gefundenen Reports, die dieses Kriterium erfüllen. Die Anzahl der Reports, die alle Auswahlkriterien erfüllen, erscheint im Feld **insgesamt** am unteren Bildschirmrand.

Beispiel:


```

+-----+
!                                     !
!               - Suche Report-Definitionen -               !
!                                     !
! Report                                                    !
!   Name .....      6 ADA*_____ (*)                    !
!   Master-Report     0 _____ (*)                      !
!                                     !
! Schlüsselwoerter   10 STANDARD_____                  !
!                                     !
! verteilt an ..... 182 MSE_____ (*)                    !
! Drucker .....     0 _____ (*)                      !
!                                     !
! Identifikation      JES              POWER              BS2000 !
!   Jobname .....    0 _____ (*)    0 _____ (*)    0 _____ (*) !
!   Writer .....     0 _____ (*)                                !
!   Destination ..   0 _____ (*)    0 _____ (*)                                !
!   Form .....      0 _____ (*)    0 _____ (*)    0 _____ (*) !
!   Benutzer-ID ..   0 _____ (*)                                !
!                                     !
! insgesamt .....    5                                           !
!                                     !
!   PF3 Ende                                                    !
+-----+

```

Im obigen Beispiel werden alle Reports gesucht, deren Namen mit „ADA“ beginnen, das Schlüsselwort `STANDARD` haben und an die Benutzerkennung „MSE“ verteilt wurden.

Entire Output Management hat 6 Reports gefunden, deren Namen mit „ADA“ beginnen, 10 Reports mit dem Schlüsselwort `STANDARD` und 182 Reports für die Benutzerkennung `MSE`. Es gibt 5 Reports, die alle diese Kriterien erfüllen.

- 3 Drücken Sie nochmals `Enter`.

Eine Sicherheitsprüfung wird durchgeführt, und im Bildschirm **Verwaltung der Reports** erscheinen alle gefundenen Reports, für die der Benutzer eine Berechtigung hat.

Wenn der Benutzer für einige Reports keine Berechtigung hat, erscheint eine Nachricht mit der Anzahl der betreffenden Reports. Die gefundenen Reports erscheinen im Bildschirm **Verwaltung der Reports**.

Felder: Suche Report-Definitionen

Feld	Erklärung
Report Name	Geben Sie einen Reportnamen oder Auswahlkriterien für den Namen des Reports ein. Beispiele: ADA* - Alle Reports auflisten, deren Namen mit ADA beginnen. ADA-01 - Nur der Report ADA-01 wird aufgelistet.
Master-Report	Geben Sie den Namen eines Master-Reports oder Auswahlkriterien hierfür ein. Anmerkung: Im Feld Master-Report ist die Suche auf <i>definierte</i> Reports beschränkt. Da diese definierten Reports keine Identifikation aufweisen, führt die Angabe von Master-Report und Jobnamens-Identifikation zu einem negativen Suchergebnis.
Schlüsselwörter	Geben Sie bis zu 4 Schlüsselwörter ein.
Verteilt an	Geben Sie eine Benutzerkennung oder einen Verteilernamen an (wie im Bildschirm Report Definition > Angaben zur Verteilung im Feld Benutzer/Vert. definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien für diese Namen ein.
Drucker	Geben Sie einen Druckernamen an (wie im Bildschirm Report Definition > Angaben zum Drucken im Feld Drucker definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien für den Druckernamen ein.
Identifikation JES	
Jobname *	Geben Sie einen Jobnamen an (wie im Bildschirm Report Definition > JES Identifikation definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien für den Jobnamen ein.
Writer *	Geben Sie einen Writer-Namen an (wie im Bildschirm Report Definition > JES Identifikation definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien für den Writer-Namen ein.
Destination *	Geben Sie einen Bestimmungsort an (wie im Bildschirm Report Definition > JES Identifikation definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien hierfür ein.
Form *	Geben Sie einen Wert für FORM an (wie im Bildschirm Report Definition > JES Identifikation definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien hierfür ein.
Identifikation POWER	
Jobname *	Geben Sie einen Jobnamen an (wie im Bildschirm Report Definition > POWER Identifikation definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien für den Jobnamen ein.
Destination *	Geben Sie einen Bestimmungsort an (wie im Bildschirm Report Definition > POWER Identifikation definiert), oder aber geben Sie hierfür Auswahlkriterien ein.
Form *	Geben Sie einen Wert für FORM an (wie im Bildschirm Report Definition > POWER Identifikation definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien hierfür ein.
Identifikation BS2000/OSD	
Jobname *	Geben Sie einen PNAME an (wie im Bildschirm Report Definition > BS2000/OSD Identifikation definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien für den PNAME ein.
Form *	Geben Sie einen Wert für FORM an (wie im Bildschirm Report Definition > BS2000/OSD Identifikation definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien hierfür ein.

Feld	Erklärung
Benutzer-ID *	Geben Sie eine Benutzerkennung an (wie im Bildschirm <i>Report Definition > BS2000/OSD Identifikation</i> definiert), oder geben Sie Auswahlkriterien für die ID ein.
insgesamt	(Ausgabefeld) Dieses Feld zeigt an, wie viele Reports alle Auswahlkriterien erfüllen.

Report-Definition anlegen

» Um eine Report-Definition anzulegen:

- 1 Drücken Sie im Bildschirm **Verwaltung der Reports** die Taste PF2 (Hinzü).
Der Bildschirm **Report-Definition >Allgemeine Angaben** wird angezeigt.
Alle Felder und Folgebildschirme sind unter *Attribute eines Reports definieren* beschrieben.
- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Angaben zu speichern

Report-Definition ändern

» Um eine Report-Definition zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Reports** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden Report ein.
Drücken Sie Enter.
Der Bildschirm **Report-Definition >Allgemeine Angaben** erscheint für den ausgewählten Report (Beispiel):

```

14:50:56          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2012-11-08
Benutzer-ID EXAMPLE - Report-Definition >Allgemeine Angaben -

Report
  Name ..... HR-EMPL1-STD1-DE
  Beschreibung ..... Mitarbeiterliste separiert nach Abteilung_____
  Typ ..... S

Schluesselworte ..... _____

Eigentuemer ..... ADMIN____
in NOM DB kopieren ... N

Archivierung direkt .. N
Archivtyp ..... _
Aufbewahrungszeiten   Report   Archiv   Reaktivierung
  Anzahl ..... 5_____
  Einheit ..... A       -       -
  Kalender ..... _____
  Aktion ..... P

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw Ident Druck Vert Trenn Menue ↵
↵

```

Alle Felder und Folgebildschirme sind unter *Attribute eines Reports definieren* beschrieben.

Außer dem Namen des Reports können Sie alle Feldwerte ändern.



Tipp: Um den Report-Namen zu ändern, können Sie den Report umbenennen (siehe *Report-Definition umbenennen*) oder eine Kopie erstellen (siehe *Report-Definition kopieren*).

- 2 Wenn Sie alle Änderungen eingegeben haben, drücken Sie PF5 (Best), um die neuen Werte zu speichern.

Eine Meldung bestätigt Ihnen, dass die Report-Definition geändert wurde.

Report-Definition zeigen

➤ Um eine Report-Definition zu zeigen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm *Verwaltung der Reports* das Zeilenkommando ZE vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Report-Definition** > **Allgemeine Angaben** wird angezeigt.

Alle Felder und Folgebildschirme sind unter *Attribute eines Reports definieren* beschrieben.
Alle Felder sind **Ausgabefelder**.

- 2 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Report-Definition kopieren

➤ Um eine Report-Definition zu kopieren:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Reports** das Zeilenkommando K0 vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Definition eines Reports kopieren** erscheint (Beispiel):

```
+-----+
!      - Definition eines Reports kopieren -      !
!      Von Report .... HR-EMPL1-STD2-DE          !
!      Nach Report ... _____                !
!      Berechtigung .. _ (Y/N)                   !
!      PF3 = Ende                                !
!-----+
+-----+
```

- 2 Geben Sie im Feld **Nach Report** den Namen des Ziel-Reports ein.

Geben Sie im Feld **Berechtigung** ein Y ein, wenn Sie auch die zugehörige Benutzer-Berechtigungsliste mit kopieren wollen.

Drücken Sie Enter, um die Umbenennung zu bestätigen.

Eine Meldung bestätigt Ihnen das Kopieren.

- 3 Sie können nun in dem Fenster eine weitere Report-Definition kopieren.

Oder:

Drücken Sie PF3 (Ende), um das Fenster zu schließen.

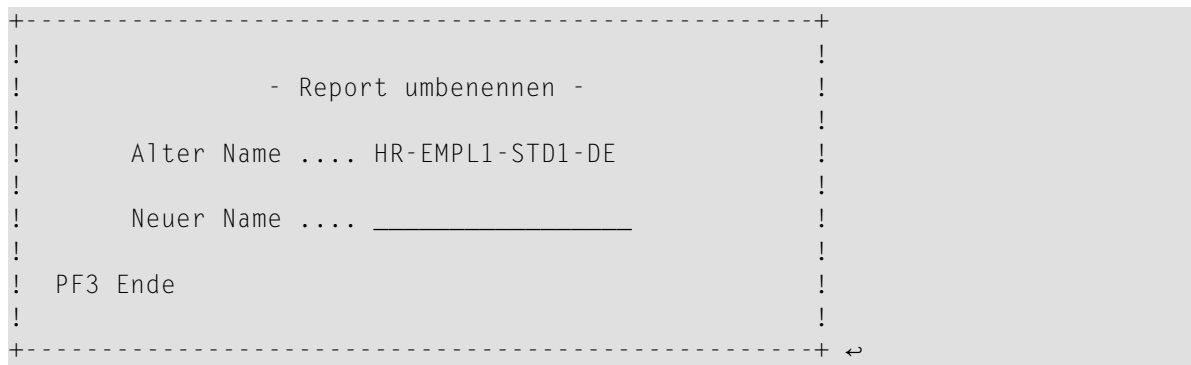
Report-Definition umbenennen

» Um die Report-Definition umzubenennen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Reports** das Zeilenkommando UM vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Report umbenennen** erscheint (Beispiel):



- 2 Geben Sie den neuen Namen ein.

Drücken Sie Enter, um die Umbenennung zu bestätigen.

Im Bildschirm **Verwaltung der Reports** wird der neue Name der Report-Definition angezeigt.

Report-Definition löschen

» Um eine Report-Definition zu löschen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Reports** das Zeilenkommando L0 vor der zu löschenden Report-Definition ein.

Drücken Sie Enter.

Standardmäßig erscheint ein Fenster.

- 2 Geben Sie den Namen der Report-Definition ein. Drücken Sie Enter, um das Löschen zu bestätigen.

Berechtigungen für Report verwalten

Jedes in Entire Output Management definierte Objekt ist mit einer *Berechtigungsliste* für dieses Objekt verbunden. Einem einzelnen Benutzer oder einer Benutzergruppe in einem Verteiler kann eine Berechtigung erteilt werden.

Die Berechtigungsliste für ein Objekt enthält Benutzerkennungen (IDs) und/oder Namen von Verteilern. Jeder Benutzer bzw. jeder Verteiler kann eine unterschiedliche Zugriffsstufe für dieses Objekt haben.

Die Berechtigungsliste kann geändert werden von:

- dem (Haupt-)Eigentümer des Objekts,
- einem Benutzer, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde,
- einem Benutzer, der Mitglied eines Verteilers ist, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde.

Informationen zur Definition von Benutzern in Entire Output Management siehe *Benutzer verwalten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

➤ Um die Benutzer aufzulisten, die Zugriff auf eine Report-Definition haben:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Reports** das Zeilenkommando BE vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Berechtigungsliste Report** erscheint (Beispiel):

```

+-----+
!   Berechtigungsliste   Report - MY-REP   !
!   !   !   !   !   !   !   !   !   !
!   Bef      Ben.-ID      Egt Aen Loe Zei   Arc Rev   !
!   ___      ADM          Y   Y   Y   Y   Y   Y   !
!   ___      ALL          N   N   N   Y   N   N   !
!   ___      !           !   !   !   !   !   !
!   ___      !           !   !   !   !   !   !
!   ___      !           !   !   !   !   !   !
!   ___      !           !   !   !   !   !   !
!   ___      !           !   !   !   !   !   !
!   ___      !           !   !   !   !   !   !
!   ___      !           !   !   !   !   !   !
!   Alles      !           !   !   !   !   !   !
!   Befehl => _____ !
!   LO Loeschen AE Aendern !
!   Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF6---PF7---PF8---PF12- !
!   Hilfe Hinzu Ende          +   -   Menue !
+-----+

```

Es listet alle Benutzer bzw. Verteiler auf, die für den Report zugelassen sind. Es zeigt auch ihre Berechtigungsstufe an. Im obigen Beispiel werden alle Benutzer aufgelistet, die für einen Report zugelassen sind. Sie können Benutzer zur Berechtigungsliste hinzufügen, aus der Berechtigungsliste löschen oder die Berechtigungsstufe für einen bestimmten Benutzer ändern.

Felder: Berechtigungsliste

Spalte	Beschreibung
Ben.-ID	Benutzerkennung.
Egt	Benutzer ist Eigentümer des Reports: Ja (Y) oder Nein (N).
Aen	Berechtigung zum Ändern des Reports: Ja (Y) oder Nein (N).
Loe	Berechtigung zum Löschen des Reports: Ja (Y) oder Nein (N).
Zei	Berechtigung zum Anzeigen des Reports: Ja (Y) oder Nein (N).
Arc	Berechtigung zum Archivieren des Reports: Ja (Y) oder Nein (N).
Rev	Berechtigung zum Reaktivieren des Reports: Ja (Y) oder Nein (N).

➤ Um einem weiteren Benutzer den Zugriff auf eine Report-Definition zu gewähren:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzu) im Fenster **Berechtigungsliste**.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint.


```

+-----+
!       - Definition einer Berechtigung -       !
!                                               !
! Objekttyp: Report                           !
! Objektname: MY-REP                           !
! Berechtigte Benutzer-ID : _____          !
! Berechtigungsoptionen:                       !
!     Eigentumer...: _                         !
!     Aendern .....: _                         !
!     Loeschen .....: _                       !
!     Anzeigen .....: _                       !
!     Archivieren ..: _                       !
!     Zurueckholen .: _                       !
!                                               !
! Befehl => _____                         !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12--- !
!         Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue   !
+-----+

```

- 2 Geben Sie die Daten für die Berechtigung ein.

Weitere Informationen siehe [Felder: Definition einer Berechtigung](#)

- 3 Wählen Sie **OK**, um die Daten zu speichern.

Felder: Definition einer Berechtigung - Report

Feld	Beschreibung
Objekttyp	Report.
Objektname	Der Name des Reports, für den Sie die Berechtigung erteilen.
Berechtigte Benutzer-ID	Die Benutzerkennung oder der Name des zu berechtigenden Verteilers.
Berechtigungsoptionen	Markieren Sie die Elemente, für die Sie dem Benutzer bzw. den Mitgliedern des Verteilers eine Berechtigung erteilen wollen.
	Eigentümer Der Benutzer kann alle Funktionen ausführen und andere Benutzer für diesen Report berechtigen.
	Ändern Der Benutzer kann diesen Report anzeigen und ändern.
	Löschen Der Benutzer kann diesen Report anzeigen, ändern und löschen, aber er kann keine Berechtigung an andere Benutzer erteilen.
	Anzeigen Der Benutzer kann diesen Report nur anzeigen.
	Archivieren Der Benutzer kann diesen Report archivieren.
	Zurückholen Der Benutzer kann diesen Report aus dem Archiv reaktivieren.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu ändern:

- 1 Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando AE vor dem Benutzer ein, für den Sie die Berechtigung ändern möchten.

Sie können vorhandene Werte ändern, indem Sie die Eingabefelder mit neuen Werten überschreiben.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint.

```
+-----+
!      - Definition einer Berechtigung -      !
!                                             !
! Objekttyp: Report                        !
! Objektname: MY-REP                      !
! Berechtigte Benutzer-ID : ALL_____ !
! Berechtigungsoptionen:                  !
!      Eigentuermer...: N                  !
!      Aendern .....: N                  !
!      Loeschen .....: N                  !
!      Anzeigen .....: Y                  !
!      Archivieren ..: N                  !
!      Zurueckholen ..: N                  !
!                                             !
! Befehl => _____                    !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12-- !
!      Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue   !
+-----+
```

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu löschen:

- Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando L0 vor dem Benutzer ein, für den Sie die Berechtigung löschen möchten.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie die zu löschende Benutzerkennung (ID) eingeben und Enter drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Die Meldung Objekt gelöscht wird angezeigt.

Protokoll-Informationen zu einer Report-Definition zeigen

Das Protokoll („Log“) enthält Angaben darüber, wann und von wem welche Funktion für den betreffenden Report ausgeführt wurde.

» Um Protokollierungen zu einem Report anzuzeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Reports** das Zeilenkommando PK vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Protokollierungen** erscheint für die ausgewählte Report-Definition (Beispiel):

08:51:22	**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****	2016-01-20
Benutzer-ID MMU	- Protokollierungen Report DESCRIPT-6 -	
Bef Datum	Zeit	ausg.von Nachricht
__ 20160120	08:49:10 MMU	NOM2501 Report-Definition DESCRIPT-6 geaendert.

Spaltenüberschriften: Protokollierungen Report

In den Spalten des Protokolls werden folgende Informationen angezeigt:

Feld	Erklärung
Datum	Das Datum, an dem die Funktion ausgeführt wurde.
Zeit	Die Uhrzeit, zu der die Funktion ausgeführt wurde.
Ausg.von	Benutzer bzw. Monitor, der die Funktion ausgeführt bzw. ausgelöst hat.
Nachricht	Beschreibung der ausgeführten Funktion.

» Um ausführliche Informationen zu einem Protokoll-Eintrag anzuzeigen:

- Geben Sie das Zeilenkommando IN in das Feld **Bef** vor dem betreffenden Protokoll-Eintrag ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Log-Nachricht anzeigen** erscheint (Beispiel):

Log-Nachricht anzeigen		PF3 Ende, ENTER Weiter...

Benutzer-ID	MMU	Mustermann, Martin
Code	.....	RM
Objekt	....	DESCRIPT-6
Datum	.....	2016-01-20
Zeit	.....	08:49:10
Report	....	DESCRIPT-6
Buendel	...	Nummer ..
Job Name	..	EOMRPM-N
Drucker	...	Nummer ..
Nachricht	..	Modul ...
Nachricht . NOM2501 Report-Definition DESCRIPT-6 geaendert.		

Aktive Reports auflisten

» Um für eine Master-Report-Definition erzeugte aktive Reports aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Reports** das Zeilenkommando LI vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Aktive Reports** erscheint für die ausgewählte Report-Definition (Beispiel):

```
Benutzer-ID XYZ                - Aktive Reports -

Report ..... FIRST-REP
Beschreibung ..

Bef erzeugt      Laufnr.    Zeilen   A R L RepVerf. ArcVerf. ReaVerf.
-----
__ 07-12-12 12:02     10968       159      S
__ 07-12-11 14:22     10882      1004    A   S
__
__
__
__
__
__
__
__
__
__
Alles
Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe      Ende  Umsch          -       +           <       >       Menue ←
```

Weitere Informationen siehe [Aktive Reports für eine Report-Definition auflisten](#) im Abschnitt *Aktive Reports*.

- 2 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

5

Attribute eines Reports definieren

▪ Allgemeine Attribute eines Reports definieren	70
▪ Report-Identifikation für POWER definieren	75
▪ Report-Identifikation für BS2000/OSD definieren	78
▪ Report-Identifikation für JES definieren	81
▪ Report-Identifikation für Natural definieren	86
▪ Report-Identifikation für SAP-Spool definieren	88
▪ Report-Identifikation für UNIX-/Windows-Knoten definieren	90
▪ Report-Identifikation für 3GL-Schnittstelle definieren	93
▪ Report-Identifikation für CA Spool definieren	95
▪ Angaben zur Verteilung erfassen	97
▪ Angaben zum Drucken definieren	103
▪ Angaben zum Trennen definieren	106
▪ Trennen mit einer Standardroutine	109
▪ Report-Formatierungsattribute definieren	121

Dieser Abschnitt beschreibt,

- wie Sie die Attribute eines neuen Reports festlegen.

Aufruf siehe [Report-Definition anlegen](#).

- bzw. wie Sie Attribute in einer vorhandenen Report-Definition ändern.

Aufruf siehe [Report-Definition ändern](#).

Die Felder für die Report-Definition befinden sich auf dem Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben** und auf Folgebildschirmen, die von dort aus aufgerufen werden können.

Beim Erstellen eines neuen Reports sind einige Felder mit Standardwerten vorgelegt. Diese Vorgaben können für einen neu anzulegenden Report durch Überschreiben geändert werden. Weitere Informationen siehe *Standardwerte Report* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Allgemeine Attribute eines Reports definieren

➤ Um die allgemeinen Attribute eines Reports zu definieren:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzufügen) im Bildschirm [Verwaltung der Reports](#).

Der Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben** erscheint (Beispiel):


```

14:19:26          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          04.09.2013
Benutzer-ID XYZ      - Report-Definition >Allgemeine Angaben -

Report
  Name .....
  Beschreibung .....
  Typ ..... M

Schlüsselwoerter.....

Eigentuemer .....
in NOM DB kopieren ... Y

Archivierung direkt .. N
Archivtyp .....
Aufbewahrungszeiten  Report   Archiv   Reaktivierung
  Anzahl ..... 10_         _         _
  Einheit ..... W         -         -
  Kalender ..... PLAN_____
  Aktion ..... A

Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch                               Erw           Formt Menue ↵
↵

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie die allgemeinen Angaben zu einem Report: Name, Typ, Eigentümer sowie bestimmte Parameter für Speicherung, Archivierung und Aufbewahrungszeiten.

Siehe *Felder: Report-Definition > Allgemeine Angaben*.

- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Benutzen Sie die PF-Tasten, um weitere Bildschirme mit objektspezifischen Funktionen aufzurufen.

Siehe *PF-Tasten - Report-Definition > Allgemeine Angaben*



Anmerkung: Die Belegungen der mit objektspezifischen Funktionen belegten PF-Tasten erscheinen erst, nachdem Sie einen Reportnamen eingegeben und Enter gedrückt haben.

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Felder: Report-Definition > Allgemeine Angaben

Anmerkung: Einige der Felder können durch den Administrator mit Standardparametern vorgelegt werden. Siehe *Standardwerte Report* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation. Sie können diese Vorgaben für die neu anzulegende Report-Definition durch Überschreiben ändern.

Feld	Beschreibung
Report	<p>Wenn Sie einen neuen Report anlegen, müssen Sie zuerst einen Reportnamen angeben, bevor Sie andere Daten eingeben.</p> <p>Anmerkung: Wenn Sie einen vorhandenen Report ändern, ist dieses Feld geschützt.</p>
Beschreibung	Geben Sie eine kurze Beschreibung des Reports ein.
Typ	<p>Mögliche Werte:</p> <p>C Die Definition wurde entweder während der Verarbeitung eines Master-Reports oder einer Standard-Definition automatisch erstellt, oder sie wurde von einer bereits erstellten Definition kopiert. (Sie können einen Report nicht als Typ C definieren.)</p> <p>D Die Definition enthält Identifizierungs- und Verarbeitungsregeln für Spool-Daten, die nicht durch eine passende Master-Report-Definition identifiziert werden.</p> <p>Beispiel: ADAREP* - alle Jobs, deren Namen mit ADAREP beginnen und die keine entsprechende Master-Report-Definition haben.</p> <p>M Die Definition enthält Identifizierungs- und Verarbeitungsregeln, die zur Verarbeitung einer oder mehrerer Spool-Dateien benutzt werden.</p> <p>Beispiel: ADAREP20 - alle ADAREP20-Jobs.</p> <p>S Suspendiert, d.h., die Definition ist inaktiv (wird derzeit nicht benutzt).</p>
Schlüsselwörter	Geben Sie bis zu 3 Schlüsselwörter ein, die Ihnen später bei der Suche nach von Reports nützlich sein können.
Eigentümer	<p>Der Monitor nimmt die Benutzerkennung des Master-Eigentümers, um Druckjobs für diejenigen Reports zu starten, die automatisch gedruckt werden sollen.</p> <p>Dieses Feld wird mit der Benutzerkennung der Person initialisiert, die die Report-Definition anlegt.</p>
In NOM DB kopieren	<p>Geben Sie Y ein, um den Reportinhalt aus der Spool-Datei zu nehmen und zur späteren Ansicht oder Archivierung in der NOM-Aktivdaten-Datei zu speichern.</p> <p>Wenn Sie keinen Speicherort angeben (Entire Output Management oder Con-nect), dann bleibt der Report in der Spool-Datei.</p> <p>Weitere Informationen siehe:</p> <p>■ <i>Container-Dateien und Datenbank-Dateien im Dokument Konzept und Leistungsumfang</i></p>

Feld	Beschreibung
	<p>■ Feld In NOM DB kopieren im Abschnitt <i>Felder: Report-Standardwerte</i> im Dokument <i>Systemadministration</i></p>
Archivierung direkt	<p>Mögliche Werte:</p> <p>■ Y = Archiviere bei Erstellen Der Report wird nach dem Erstellen und nach der Verarbeitung automatisch archiviert. Der Inhalt des aktiven Reports ist dann nach dem Archivieren nicht mehr online verfügbar.</p> <p>■ N = Archiviere nach Aufheben Der Report wird bei der Erstellung nicht zum Archivieren markiert. Er kann nach Ablauf der Report Aufbewahrungsfrist automatisch oder jederzeit manuell markiert werden.</p> <p>■ I = Archivieren und aufheben Der Report wird sofort archiviert werden. Der aktive Report wird beim nächstenmal, wenn der Archiv-Job abläuft, archiviert, aber sein Inhalt steht noch online zur Ansicht zur Verfügung, bis er sein Ablaufdatum erreicht hat. Anschließend ist der Reportinhalt nur in der Archivdatei vorhanden, und der aktive Report muss reaktiviert werden, bevor er erneut angesehen oder ausgedruckt werden kann.</p> <p>Siehe auch Verarbeitung eines aktiven Reports.</p>
Archivtyp	<p>Wenn der Report in einem benutzerdefinierten Archiv archiviert werden soll, geben Sie hier die Nummer des Archivierungstyps ein.</p> <p>Um einen Archivierungstyp auszuwählen, geben Sie einen Stern (*) ein.</p> <p>Wenn der Report in einer Standard-Archivdatei archiviert werden soll, können Sie 0 eingeben oder das Feld leer lassen.</p>
Aufbewahrungszeiten	<p>Die Aufbewahrungszeit des Reports legt fest, wie lange der aktive Report online zum Einsehen und Drucken zur Verfügung steht. Wenn die Aufbewahrungszeit abläuft, wird der aktive Report entweder zum Archivieren markiert oder gelöscht (siehe Feld Aktion).</p> <p>Siehe auch Verarbeitung eines aktiven Reports.</p>
Report	<p>■ Aktion</p> <p>■ Geben Sie A ein, um den Report zu archivieren, wenn die Aufbewahrungszeit abläuft. Wenn ein aktiver Report archiviert wird, ist sein Inhalt nicht mehr online verfügbar.</p> <p>■ Geben Sie P ein, um den Report zu löschen, wenn die Aufbewahrungszeit abläuft.</p>

Feld	Beschreibung
	<p>■ Anzahl Geben Sie die Anzahl der Arbeitstage, absoluten Tage, Wochen oder Monate ein, die der Report online zur Verfügung stehen sollte.</p> <p>Die Voreinstellung ist die systemweite, vom Systemadministrator definierte Zeitspanne.</p> <p>■ Einheit Wählen Sie eine Einheit für die Anzahl. Mögliche Werte:</p> <p>Arbeitstage Absolute Tage Wochen Monate (keine)</p> <p>■ Kalender Wenn Sie „Arbeitstage“ als Einheit für die Aufbewahrungszeit angegeben haben, wählen Sie einen Kalender vom Dropdown-Listenfeld.</p>
Archiv	<p>Geben Sie an, wie lange der aktive Report im Archiv bereitgehalten werden soll. Wenn diese Zeitspanne abläuft, wird der aktive Report aus der Archivdatei gelöscht. Ein aktiver Report kann archiviert werden, ganz gleich wo er gespeichert wird.</p> <p>■ Anzahl Geben Sie die Anzahl der Tage, Wochen, Monate oder Jahre ein, die der aktive Report im Archiv bereitgehalten werden soll.</p> <p>■ Einheit Wählen Sie eine Einheit für die Anzahl. Mögliche Werte:</p> <p>Arbeitstage Absolute Tage Wochen Monate (keine)</p> <p>Siehe auch Verarbeitung eines aktiven Reports.</p>
Reaktivierung	<p>Geben Sie an, wie lange der Inhalt eines reaktivierten aktiven Reports online zum Einsehen und Drucken zur Verfügung stehen soll. Wenn diese Zeitspanne abläuft, wird diese Kopie des archivierten Reports automatisch gelöscht.</p> <p>Geben Sie Werte für Anzahl, Einheit und Kalender ein (wie oben beim Feld Report beschrieben).</p> <p>Siehe auch Verarbeitung eines aktiven Reports.</p>

PF-Tasten - Report-Definition > Allgemeine Angaben

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report-Definition > Allgemeine Angaben** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF7	Ident	Definieren, wie Reports in der Spool-Datei identifiziert werden (nur bei Report-Typ S, D oder M verfügbar).	<i>Report-Identifikation für POWER definieren</i>
PF8	Druck	Definieren, wie Reports automatisch gedruckt werden.	<i>Angaben zum Drucken definieren</i>
PF9	Vert	Definieren, wie Reports verteilt werden.	<i>Angaben zur Verteilung erfassen</i>
PF10	Trenn	Definieren, wie Reports mit Benutzer- oder Standardroutinen getrennt werden (nur bei Report-Typ S, D oder M verfügbar).	<i>Angaben zum Trennen definieren</i>
PF11	Formt	Report-Formatierungsattribute definieren.	<i>Report-Formatierungsattribute definieren</i>
PF21	Erw	Umschalten zwischen Anzeige langer und kurzer Reportnamen..	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Report-Identifikation für POWER definieren

➤ Um die Report-Identifikation für POWER zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF7 (Ident) im Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben**.

Der Bildschirm **Report-Definition > POWER-Identifikation** erscheint:

```

10:18:44          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2011-02-18
Benutzer-ID XYZ      - Report Definition >POWER Identifikation -
Report
  Name ..... ADABAS-DEFAULT_____
POWER-Attribute
  Jobname ..... ADA*____  oder  Destination ..... _____
  oder Form ..... _____
  und Datei ..... _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw  UNIX  3GL  NAT      SAP  Menue

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie, wie Reports in der POWER-Spool identifiziert werden. Ein Report kann anhand des Jobnamens, des Wertes für Destination oder der Form-Angabe sowie einer Qualifizierung der Spool-Dateien identifiziert werden.

Siehe *Felder: Report Definition* >POWER Identifikation

- 2 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Benutzen Sie PF-Tasten, um weitere Bildschirme mit objektspezifischen Funktionen aufzurufen.

Siehe *PF-Tasten: Report Definition* > *POWER Identifikation*

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben** zurückzukehren.

Felder: Report Definition >POWER Identifikation

Feld	Erklärung
POWER-Attribute	<p>Es muss mindestens eines der folgenden drei POWER-Attribute angegeben werden.</p> <p>Diese Attribute dienen dann als primäres Auswahlkriterium für Report-Definitionen. Eine Report-Definition gilt als identifiziert, wenn mindestens ein primäres Auswahlkriterium zutrifft. Beachten Sie bitte, dass die Anzahl der identifizierten Definitionen durch die primären Auswahlkriterien eingeschränkt wird. Eine Nachselektion erfolgt über den (die) Dateinamen.</p>
Jobname	<p>Wenn Sie den Report durch den Namen des ursprünglichen Jobs identifizieren möchten, geben Sie hier einen Jobnamen an.</p> <p>Sie können auch einen Stern (*) eingeben, um Auswahlkriterien für den Jobnamen zu definieren (z.B. IEE* für alle Jobs, deren Namen mit IEE beginnen). Indem Sie die Felder im Bereich und Datei ausfüllen, können Sie die Spool-Dateien, denen der Report zugewiesen werden soll, in diesem Job wählen.</p>
oder Destination	Wenn Sie den Report anhand des Parameters DEST des ursprünglichen Jobs identifizieren möchten, geben Sie hier einen Wert ein.
oder Form	Wenn Sie den Report anhand des Parameters FORM des ursprünglichen Jobs identifizieren möchten, geben Sie hier einen Wert ein.
und Datei	<p>Um die Spool-Dateien in den ausgewählten Jobs anzugeben, die den Report bzw. die Reports identifizieren, füllen Sie diese Felder wie folgt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ LS (POWER List Queue) oder: ■ einen Dateinamen, wenn die Spool-Daten in einer sequenziellen Datei stehen. <p>Folgende Sonderzeichen werden als Platzhalter unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fragezeichen (?) oder Unterstrich (_): Gibt eine einzelne Position an, die nicht geprüft werden soll. ■ Stern (*): Steht für beliebig viele Positionen, die nicht geprüft werden sollen. <p>Beispiel: DSN=*EMPL_YEE*</p> <p>Anmerkung: Falls dieses Feld schreibgeschützt sein sollte, entfernen Sie den Knotennamen aus der Report-Identifikation für UNIX-/Windows-Knoten. Siehe Report-Identifikation für UNIX- oder Windows-Knoten definieren.</p>



Anmerkung: Die Verarbeitung sequenzieller Dateien wird ebenfalls durch Einträge in der Spool-Queue angestoßen. Die Spool-Datei enthält hierzu keine Druckdaten, sondern zeigt auf die zu verarbeitende sequentielle Datei. Dieser Eintrag kann mit beliebigen Utilities (z.B. einem Natural-Programm) erzeugt werden und muss folgende Merkmale besitzen:

```
NOM DSN=<data-set-name> VOL=<volser>
NOM RECFM=<recform> RECSIZE=<record-length>
NOM BLKSIZE=<block-size> CC=<carriage-control>
```

- Maximale Länge des DSN-Musters zur Identifizierung des Datasets ist 22.
- Maximale Länge des Eingabe-Dataset-Namens ist 26.
- <carriage-control> = ASA, MACHINE oder NONE.
- Die Datei wird vor der Verarbeitung umbenannt.

PF-Tasten: Report Definition >POWER Identifikation

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report Definition >POWER Identifikation** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF7	UNIX	Report-identifizierende UNIX- oder Windows-Merkmale eingeben.	<i>Report-Identifikation für UNIX- oder Windows-Knoten definieren</i>
PF8	3GL	Report-identifizierende Merkmale für 3GL-Schnittstelle eingeben.	<i>Report-Identifikation für 3GL-Schnittstelle definieren</i>
PF9	NAT	Report-identifizierende Natural-Merkmale eingeben.	<i>Report-Identifikation für Natural definieren</i>
PF11	SAP	Report-identifizierende SAP-Spool-Merkmale eingeben.	<i>Report-Identifikation für SAP-Spool definieren</i>
PF21	Ext	Umschalten zwischen Anzeige langer und kurzer Reportnamen.	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Report-Identifikation für BS2000/OSD definieren

➤ Um die Report-Identifikation für BS2000/OSD zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF7 (Ident) im Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben**.

Der Bildschirm **Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation** erscheint:


```

10:22:12          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2011-02-18
Benutzer-ID NOM   - Report Definition >BS2000/OSD Identifikation -
Report
  Name ..... ADAREP-DB063_____
PRINT-Attribute
  Pname ..... ADARE063   oder   Benutzer-ID ..... _____
  oder Form ..... _____
  und Datei ..... L.ADAREP.063*_____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe       Ende  Umsch Best  Verw  UNIX  3GL  NAT          SAP  Menue

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie, wie Reports in der BS2000/OSD-Spool identifiziert werden. (Warteschlange vor einem virtuellen Drucker). Ein Report kann anhand der PNAME-Option des BS2000/OSD-Print-Kommandos, der BS2000/OSD-Benutzerkennung oder der FORM-Option des Print-Kommandos und dem voll- oder teilqualifizierten Dateinamen identifiziert werden.

Siehe *Felder: Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation*

- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Benutzen Sie PF-Tasten, um weitere Bildschirme mit objektspezifischen Funktionen aufzurufen.

Siehe *PF-Tasten: Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation*

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben** zurückzukehren.

Felder: Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation

Feld	Erklärung
PRINT-Attribute	Es muss mindestens eines der folgenden drei PRINT-Attribute angegeben werden. Diese Attribute dienen als primäres Auswahlkriterium für Report-Definitionen. Eine Report-Definition gilt dann als identifiziert, wenn zumindest ein primäres Auswahlkriterium zutrifft. Beachten Sie bitte, dass die Anzahl der identifizierten Definitionen durch die primären Auswahlkriterien eingeschränkt wird. Eine Nachselektion erfolgt über den (die) Dateinamen.
Pname	Wenn Sie den Report durch den PNAME-Option des Print-Kommandos identifizieren möchten (/Print . . . ,PNAME=ADAREP), geben Sie hier den PNAME ein. Sie können auch einen Stern (*) eingeben, um Auswahlkriterien für den PNAME zu definieren (z.B. ADA* für alle Jobs, deren PNAME mit ADA beginnen).
oder Benutzer-ID	BS2000/OSD-Benutzerkennung, in der das Print-Kommando eingegeben wurde. Wenn Sie den Report über diese ID identifizieren möchten, geben Sie die hier ein (z.B.: PROD01).
oder Form	FORM-Angabe vom Print-Kommando. Möchten Sie die Report-Definition über die FORM-Angabe identifizieren, geben Sie hier die FORM an.
und Datei	Geben Sie hier einen voll- oder teilqualifizierten Dateinamen an, der den Report identifiziert (Nachselektion). Eine Report-Definition gilt dann als identifiziert, wenn zusätzlich zu einem der primären Auswahlkriterien, ein Datei-Parameter aus der Liste der Dateien zutrifft. Anmerkung: Falls dieses Feld schreibgeschützt sein sollte, entfernen Sie den Knotennamen aus der Report-Identifikation für UNIX-/Windows-Knoten. Siehe Report-Identifikation für UNIX- oder Windows-Knoten definieren .

Beispiel:

Wenn Sie im Feld **Pname** den Wert ADA* eingeben und im Feld **und Datei** den Wert *L.ADAREP.* eingeben, werden alle Dateien identifiziert deren PNAME mit ADA beginnt und deren Dateiname den Bestandteil L.ADAREP. enthält.

Sonderzeichen	Bedeutung
? (Fragezeichen)	Gibt eine einzelne Position an, die nicht geprüft werden soll.
_ (Unterstrich)	Wie Fragezeichen (?).
* (Stern)	Steht für beliebig viele Positionen, die nicht geprüft werden sollen. Beispiel: DSN=*EMPL_YEE*

Ob eine Druckdatei Vorschubsteuerzeichen beinhaltet und welche, wird am RECFORM-Parameter der Datei erkannt:

- (F,A),(V,A),... enthält ASA-Vorschubsteuerzeichen.
- (F,M),(V,M),... enthält EBCDIC-Vorschubsteuerzeichen.

- $(F, N), (V, N), \dots$ enthält keine Vorschubsteuerzeichen.

Es empfiehlt sich, Dateien mit fester Satzlänge zu verwenden, da innerhalb von ihnen eine Positionierung weniger aufwendig ist als bei Dateien mit variabler Satzlänge.



Vorsicht: Dateien mit fester Satzlänge, die mit OPEN-EXTENT erweitert wurden, werden nicht unterstützt. Verwenden Sie in diesem Fall Sätze variabler Länge.

PF-Tasten: Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation	UNIX	Report-identifizierende UNIX- oder Windows-Merkmale eingeben.	Report-Identifikation für UNIX- oder Windows-Knoten definieren
PF8	3GL	Report-identifizierende Merkmale für 3GL-Schnittstelle eingeben.	Report-Identifikation für 3GL-Schnittstelle definieren
PF9	NAT	Report-identifizierende Natural-Merkmale eingeben.	Report-Identifikation für Natural definieren
PF11	SAP	Report-identifizierende SAP-Spool-Merkmale eingeben.	Report-Identifikation für SAP-Spool definieren
PF21	Ext	Umschalten zwischen Anzeige langer und kurzer Reportnamen.	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt [Entire Output Management benutzen](#).

Report-Identifikation für JES definieren

➤ Um die Report-Identifikation für JES zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF7 (Ident) im Bildschirm [Report-Definition > Allgemeine Angaben](#).

Der Bildschirm **Report-Definition > JES-Identifikation** erscheint:

```

10:28:11          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2011-02-18
Benutzer-ID XYZ      - Report Definition >JES Identifikation -
Report
    Name ..... A-SAP-DEFAULT_____
JES-Attribute
    Jobname ..... X_____ oder Destination ..... _____
    oder Writer ..... _____ oder Form ..... _____

    und Datei ..... _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
        Hilfe           Ende   Umsch Best   Verw   UNIX   3GL   NAT   CA   SAP   Menue

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie, wie Reports in der JES Spool identifiziert werden. Ein Report kann anhand des Jobnamens, eines Writers, des Werts für DESTINATION oder der FORMS-Angabe sowie einer Qualifizierung der Spool-Dateien identifiziert werden.

Siehe [Felder: Report Definition >JES Identifikation](#)

- 2 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Benutzen Sie PF-Tasten, um weitere Bildschirme mit objektspezifischen Funktionen aufzurufen.

Siehe **PF-Tasten: Report Definition > JES Identifikation**

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben** zurückzukehren.

Felder: Report Definition >JES Identifikation

Sie müssen mindestens eines der folgenden vier JES-Attribute angeben. Diese Attribute dienen als primäres Auswahlkriterium für Report-Definitionen. Ein Report gilt dann als identifiziert, wenn mindestens ein primäres Auswahlkriterium zutrifft. Beachten Sie bitte, dass die Anzahl der identifizierten Definitionen durch die primären Auswahlkriterien eingeschränkt wird. Eine Nachselektion erfolgt über den (die) Dateinamen.

Feld	Beschreibung
Jobname	Wenn Sie den Report durch den Namen des ursprünglichen Jobs identifizieren möchten, geben Sie hier einen Jobnamen an. Sie können auch einen Stern (*) eingeben, um Auswahlkriterien für den Jobnamen einzugeben. Zum Beispiel: IEE* für alle Jobs, deren Namen mit IEE beginnen). Indem Sie die Felder unter der Überschrift und Dateien ausfüllen, können Sie die Spool-Dateien in diesem Job wählen, die dem Report zugewiesen werden sollen.
oder Destination	Wenn Sie die Spool-Datei über den Parameter <code>Destination</code> des ursprünglichen Jobs identifizieren möchten, geben Sie hier die Destination ein.
oder Writer	Wenn Sie die Spool-Datei über den Parameter <code>External Writer</code> identifizieren möchten, geben Sie hier den Writer-Namen ein. Damit setzen Sie die Verknüpfung zwischen dem Report und der Spool-Datei, die diesem Writer zugeordnet ist. Die Verwendung eines externen Writers, der dem Report-Namen ähnlich ist, erleichtert die Identifikation.
oder Form	Wenn Sie den Report über den Parameter <code>FORMS</code> des ursprünglichen Jobs identifizieren möchten, geben Sie hier die Form ein.
und Datei	Siehe <i>Felder: "und Datei"</i> weiter unten. Anmerkung: Falls dieses Feld schreibgeschützt sein sollte, entfernen Sie den Knotennamen aus der Report-Identifikation für UNIX-/Windows-Knoten. Siehe Report-Identifikation für UNIX- oder Windows-Knoten .

Felder: "und Datei"

- [Spool-Dateien](#)
- [Sequenzielle Dateien](#)

Spool-Dateien

➤ Um die Spool-Dateien in den ausgewählten Jobs anzugeben, die den bzw. die Reports identifizieren, füllen Sie diese Felder wie folgt aus:

- Entweder:

Geben Sie `<Dateityp> <Dateinummer>` ein.

Dabei ist *Dateityp*:

JL JCL-Statements

SI Systemeingabe

SM System-Meldungen

SO Systemausgabe

Beispiele:

Geben Sie SO 1 ein für die erste SYSOUT-Datei.

Geben Sie SO 1:2 ein für die erste und zweite SYSOUT-Datei.

Oder:

Geben Sie eine komplette Liste der DDNAME-Kennzeichner ein, im Format:

`<PROCNAME>.<STEPNAME>.<DDNAME>`

Beispiel: PROC1.STEP1.DDN1

PROCNAME und *STEPNAME* sind keine Pflichtangaben. Ein Stern * (für „beliebig“) wird angenommen, wenn sie fehlen. Sie können einen Stern * benutzen, um Auswahlkriterien für die Dateinamen einzugeben.

Beispiel: *.STEP1.DDN1

Dies weist auf eine Spool-Datei mit *STEPNAME*=STEP1, *DDNAME*=DDN1 und einem beliebigen *PROCNAME* hin.

,.DDN1, *.DDN1 oder DDN1, z. B. sind gleichbedeutend und weisen auf eine Spool-Datei mit *DDNAME*=DDN1 in einem beliebigen *PROCNAME* oder *STEPNAME* im Job hin.

Oder:

Geben Sie *TYPE*=AL ein, um einen aktiven Bericht zu generieren, der alle Systemmeldungen und Sysout-Datensätze für einen Job enthält, die zu den angegebenen JES-Attributen passen. Der Job muss mindestens eine Spool-Datei in einer von Entire Output Management verwalteten Klasse enthalten. *TYPE*=AL darf nur das einzige Datensatz-Kriterium sein.



Anmerkung: Soll mehr als eine JES2 Spool-Datei eines Jobs durch Entire Output Management verarbeitet werden, so ist es zwingend erforderlich, dass alle zu verarbeitenden Spool-Dateien eines Jobs mit jeweils der gleichen Gruppenkennung gemeinsam in eine für Entire Output Management reservierte Klasse gelangen. Falls dies nicht bereits durch die DD Anweisungen geschieht, sondern z.B. per Programm mittels Entire System Server-Funktionalität, sollte dazu die View *SPOOL-UPDATE* wie folgt verwendet werden:

```

PROCESS SPOOL-UPDATE
  USING FUNCTION      = 'CHANGE'
  USING JOB-NAME      = #JOB-NAME
  USING JOB-NUMBER    = #JOB-NUMBER
  USING GROUP-ID      = #GROUP-ID
  USING CLASS         = #NOM-CLASS
  USING NODE          = #NODE
  GIVING ERROR-CODE
  ERROR-TEXT

```

Sequenzielle Dateien

Geben Sie den Dateinamen ein, wenn die Spool-Daten in einer sequenziellen Datei stehen. Der Dateiname beginnt mit DSN=. Folgende Sonderzeichen werden als Platzhalter unterstützt:

Zeichen	Bedeutung
? (Fragezeichen)	Gibt eine einzelne Position an, die nicht geprüft werden soll.
_ (Unterstrich)	Wie Fragezeichen.
* (Stern)	Steht für beliebig viele Positionen, die nicht geprüft werden sollen. Beispiel: DSN=*EMPL_YEE*



Anmerkung: Die Verarbeitung sequenzieller Dateien wird ebenfalls durch Einträge in der Spool-Queue angestoßen. Die entsprechende Spool-Datei enthält keine Druckdaten, sondern zeigt auf die zu verarbeitende sequenzielle Datei. Dieser Eintrag kann mit beliebigen Utilities erzeugt werden und muss folgende Merkmale besitzen:

NOM DSN=<Dateiname>

- Maximale Länge des DSN-Musters zur Identifizierung des Datasets ist 22. Genauer: Das Muster muss mit DSN= beginnen und kann dann bis zu 22 Zeichen inklusive Platzhalterzeichen („Wildcards“) haben.
- Maximale Länge des Eingabe-Dataset-Namens ist 26.
- Der STEPNAME zur Erzeugung der Spool-Datei muss NOMDSN sein.

Beispiel:

```

//JOB 1      JOB...
.....
//NOMDSN     EXEC      PGM=IEBGENER
//SYSPRINT   DD        SYSOUT=*
//SYSUT2     DD        SYSOUT=3
//SYSIN      DD        DUMMY
//SYSUT1     DD *
NOM DSN=OUTPUT.LISTING
/*

```

PF-Tasten: Report Definition >JES Identifikation

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report Definition >JES Identifikation** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF7	UNIX	Report-identifizierende UNIX- oder Windows-Merkmale eingeben.	<i>Report-Identifikation für UNIX- oder Windows-Knoten definieren</i>
PF8	3GL	Report-identifizierende Merkmale für 3GL-Schnittstelle eingeben.	<i>Report-Identifikation für 3GL-Schnittstelle definieren</i>
PF9	NAT	Report-identifizierende Natural-Merkmale eingeben.	<i>Report-Identifikation für Natural definieren</i>
PF10	CA	Report-identifizierende CA Spool-Merkmale eingeben.	<i>Report-Identifikation für CA Spool definieren</i>
PF11	SAP	Report-identifizierende SAP-Spool-Merkmale eingeben.	<i>Report-Identifikation für SAP-Spool definieren</i>
PF21	Ext	Umschalten zwischen Anzeige langer und kurzer Reportnamen.	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Report-Identifikation für Natural definieren

» Um die Report-Identifikation für Natural zu definieren oder zu ändern:

- Drücken Sie PF9 (NAT) im Bildschirm **Report-Definition > JES-Identifikation** bzw. **Report-Definition > POWER-Identifikation**.

Der Bildschirm **Report Definition > Natural Identifikation** erscheint:


```

09:12:27          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Benutzer-ID XYZ      - Report Definition >NATURAL Identifikation -
Report
  Name ..... ADAREP-DEFAULT_____

NATURAL Attribute
  *USER ..... _____ oder
  *LIBRARY ID ..... _____ oder
  Drucker Profil .... _____

und

  *PROGRAM ..... _____ und
  FORM ..... _____ und
  NAME ..... _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw              Erw              Menue

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie, wie Reports identifiziert werden, die von Natural (z.B. mit Access Method NOM) oder Add-on-Produkten wie Natural Advanced Facilities (NAF) oder Open Print Option (OPO) erstellt wurden.

Die Ausgabe von Natural wird während der Verarbeitung eines spezifischen Programms erzeugt. Dieses Programm ist in einer Natural-Bibliothek gespeichert und wird von einem Natural-Benutzer ausgeführt. Diverse Attribute können für diese Ausgabe im Natural-DEFINE PRINTER-Statement definiert sein. Um diese Ausgabe zu identifizieren, geben Sie eine oder mehrere Attribute an.

Felder: Report Definition > Natural Identifikation

Feld	Erklärung
Natural Attribute	Primäre Attribute (Sie <i>müssen</i> mindestens eins angeben):
USER	Geben Sie eine Natural-Benutzerkennung ein. Mit Stern-Notation () können Sie Auswahlkriterien für ein Feld eingeben, z.B. MRS* für alle Natural-Benutzerkennungen, die mit MRS beginnen.
*LIBRARY ID	Geben Sie eine Natural-Bibliothekerkennung ein.
Drucker-Profil	Geben Sie den Namen so ein, wie er bei der Option OUTPUT <i>operand1</i> des DEFINE PRINTER-Statements definiert ist.
Die folgenden Parameter sind optional:	
*PROGRAM	Geben Sie den Namen eines Natural-Programms ein.
FORM	Geben Sie das Formular ein, wie es im DEFINE PRINTER-Statement definiert ist.
NAME	Geben Sie den Namen ein, wie er im DEFINE PRINTER-Statement definiert ist.

Sie können in allen Feldern Stern-Notation (*) verwenden, jedoch nicht im Feld **Druckerprofil**.



Anmerkungen:

1. Die ersten drei Attribute (*USER, *LIBRARY ID und Drucker-Profil) werden als primäre Auswahlkriterien benutzt. Die übrigen Parameter dienen der Nachselektion.
2. Beachten Sie, dass die Anzahl der möglichen Definitionen schon durch die primären Auswahlkriterien stark eingeschränkt wird. Eine Definition wird dann auf die Druckdatei angewandt, wenn mindestens ein primäres Auswahlkriterium erfüllt ist.
3. Darüber hinaus *müssen* alle sekundären Auswahlkriterien erfüllt sein (falls angegeben).

Beispiel:

Wenn Sie bei ***USER** den Wert EBU eingeben und bei **LIBRARY-ID** den Wert SYSNOM eingeben, werden alle Druckdateien identifiziert, die entweder vom Benutzer mit der Benutzerkennung EBU oder in der Bibliothek SYSNOM erstellt wurden.

Report-Identifikation für SAP-Spool definieren

» Um die Report-Identifikation für SAP-Spool zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF11 (SAP) im Bildschirm **Report-Definition > JES-Identifikation** bzw. **Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation** bzw. **Report-Definition > POWER-Identifikation**.

Der Bildschirm **Report-Definition > SAP-Spool Identifikation** erscheint:

```

16:02:29                **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****                2008-11-15
Benutzer-ID XYZ          - Report Definition >SAP-Spool Identifikation -
Report
    Name ..... A-SAP-DEFAULT_____
SAP-Spool Attribute
    Destination ..... *___ oder
    Benutzer-ID ..... *___

und List IDs ..... _____
                      _____
                      _____
                      _____
                      _____
                      _____
                      _____
                      _____
                      _____
                      _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe       Ende   Umsch Best Verw                                   Menue
```

Siehe *Felder: Report-Definition > SAP-Spool Identifikation*

- 2 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu speichern.
- 4 Drücken Sie PF3 (Ende), um zu dem Bildschirm zurückzukehren, aus dem Sie diesen Bildschirm aufgerufen haben.

Felder: Report-Definition > SAP-Spool Identifikation

Auf diesem Bildschirm können Sie Attribute definieren, die auf der SAP-Spool-Schnittstelle aufbauen. Identifizierende Primärattribute sind **Destination** und **Benutzer-ID**. Mittels Listen-Identifikation kann nachselektiert werden.

Feld	Beschreibung
SAP-Spool Attribute	<p>Mindestens eines der beiden SAP-Spool-Attribute muss angegeben werden. Diese Attribute dienen als primäre Auswahlkriterien für Reports.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>1. Eine Report-Definition gilt dann als identifiziert, wenn mindestens ein primäres Auswahlkriterium zutrifft.</p>

Feld	Beschreibung
	2. Beachten Sie bitte, dass die Anzahl der identifizierten Definitionen durch die primären Auswahlkriterien eingeschränkt wird. Eine Nachselektion erfolgt über den (die) Dateinamen.
Destination	Soll die Druckdatei durch die Destination identifiziert werden, geben Sie hier deren Namen an.
oder Benutzer-ID	Soll die Druckdatei durch die Benutzerkennung identifiziert werden, geben Sie hier die Benutzerkennung an.
und List-IDs	Geben Sie hier einen voll- oder teilqualifizierten Listennamen an, der den Report identifiziert (Nachselektion). Eine Report-Definition gilt dann als identifiziert, wenn zusätzlich zu einem primären Auswahlkriterium eine Listenkennung (List-ID) aus dieser Liste zutrifft.

Report-Identifikation für UNIX-/Windows-Knoten definieren

Auf diesem Bildschirm definieren Sie, wie Reports auf UNIX-/Windows-Knoten identifiziert werden.

➤ Um die Report-Identifikation zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF7 (UNIX) im Bildschirm **Report-Definition > JES-Identifikation** bzw. **Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation** bzw. **Report-Definition > POWER-Identifikation**.

Der Bildschirm **Report Definition > UNIX Identifikation** erscheint:

```

11:37:40 ****          ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2014-11-15
Benutzer-ID XYZ          - Report Definition >UNIX Identifikation -
Report
  Name ..... Report_____

Unix Attribute
  NPR Knoten (Name)   node_name_____ Binaer lesen: _
  Pfad:
  e:/Nomdir/
  und Dateien..... file*_pattern_____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw      Erw      Pfad  Menue

```

Weitere Informationen siehe *Felder: Report Definition >UNIX Identifikation*.

- 2 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Drücken Sie **PF5** (Best), um die Eingaben zu speichern.
- 4 Drücken Sie **PF3** (Ende), um zu dem Bildschirm zurückzukehren, aus dem Sie diesen Bildschirm aufgerufen haben.

Identifikationsattribute für UNIX/Windows

Ein Report wird anhand von Knotenname, Pfad und Dateimuster identifiziert. ASCII-Dateien werden im angegebenen Verzeichnis durchsucht und an das hier angegebene Dateimuster angepasst. Diese Dateien werden in eine Entire Output Management-Container-Datei verschoben und können wie üblich abgearbeitet werden. Eine ASCII-Datei kann Zeilenvorschübe, Seitenvorschübe und Tabulatoren enthalten, alle anderen Arten von Steuerzeichen werden ignoriert und in Leerzeichen umgesetzt.

Binärdateien können beliebiges Format haben. Ihr Format wird in Base64-Format gewandelt, und sie werden in einer Management-Container-Datei gespeichert. Zur Druckzeit wird die Datei dann wieder in das Binärformat zurückgewandelt.

Zusätzlich zu den im Dateisystem unter UNIX oder Windows untergebrachten Dateien kann der Identifizierungsprozess von Entire Output Management Metadaten verarbeiten. Wenn ein Dateipaar wie z.B. *file-name.extension* und *file-name.extention.nomxml* gefunden wird, dann wird die

Datei mit der Erweiterung *nomxml* als Metadatei im XML-Format behandelt. Dieses Format entspricht den Metadatendateien, die von der Open Print Option verarbeitet werden; siehe *Open Print Option installieren*. Dazu muss der Monitor in die Lage versetzt werden, XML-Dateien zu verarbeiten; siehe *Entire Output Management für OPO konfigurieren*.

Ausgaben von einer UNIX- oder Windows-Anwendung werden als eine sequenzielle ASCII-Datei in einem hier definierten Verzeichnis gespeichert. Der Monitor verschiebt dann diese Datei (keine Kopie!) in eine Entire Output Management-Container-Datei und erstellt aktive Reports. Wenn keine Report-Definition dem Dateinamensmuster entspricht und wenn kein Standard-Report gefunden wurde, kann die Datei nicht verarbeitet werden. Sie wird dann in ein temporäres Verzeichnis verschoben, das für diesen Knoten mit der Systemverwaltungsfunktion **Standardwerte UNIX** für diesen Knoten definiert wurde. Bei Datei- und Pfadnamen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Knoten-Name und Pfad müssen zuerst mit der Systemverwaltungsfunktion **Standardwerte UNIX** definiert werden, ebenso wie die Anmeldedaten für diesen Knoten.

Felder: Report Definition >UNIX Identifikation

Feld	Erklärung
UNIX-Attribute	
NPR Knoten (Name)	Geben Sie einen Entire System Server-Knotennamen an, der vom Administrator in den UNIX-Standardwerten vordefiniert wurde. Bei Eingaben in dieses Feld ist Groß-/Kleinschreibung zu beachten.
Binär lesen	Mögliche Werte: ■ T = Der Report wird aus einer UNIX-Datei als Textdatei erzeugt. ■ B = Der Report wird aus einer UNIX-Datei als Binär-Dokument erzeugt.
Pfad	Wählen Sie aus der Standard-Definition, die mit der Systemverwaltungsfunktion Standardwerte UNIX angelegt wurde, einen Pfad aus. Drücken Sie zur Auswahl PF11. Pfad-Definitionen dürfen keine Platzhalterzeichen („Wildcards“) enthalten. Entire Output Management ist der Eigentümer des definierten Pfades. Der Monitor arbeitet dann jede in diesem Pfad gefundene Datei ab. Verzeichnisse werden nicht abgearbeitet. Wenn in diesem Verzeichnis eine Datei gefunden wurde, die nicht abgearbeitet werden kann, wird sie ins Zwischenverzeichnis verschoben (siehe Erläuterung weiter oben). Anmerkung: Wenn die Pfad-Definition in den UNIX-Standardwerten geändert wird, dann ändert sich die Definition in diesem Feld nicht automatisch. Drücken Sie in diesem Fall PF11, um einen neuen Pfad auszuwählen. Dadurch wird gewährleistet, dass die alte Report-Definition noch funktioniert, auch wenn sich die Standardwerte ändern.

Feld	Erklärung
und Dateien	<p>Geben Sie bis zu 10 Dateien oder Dateimuster ohne Eintrag des jeweiligen Pfades ein.</p> <p>Anmerkung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dateinamen sind unter Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung einzugeben. 2. Ersatzzeichen-Notation kann benutzt werden, um Platzhalter für mehrere (*) oder ein einzelnes (?) Zeichen in den Dateinamen einzufügen. <p>Für jede mit dem/den Muster/n übereinstimmende Datei wird ein aktiver Report erstellt. Der Datei-Inhalt wird allerdings nur einmal für jeden Pfad in die Containerdatei kopiert. Nach Abarbeiten der Datei wird sie auf dem UNIX- oder Windows-Knoten gelöscht.</p>

Report-Identifikation für 3GL-Schnittstelle definieren

Siehe auch *3GL-Schnittstelle* und *Verwaltung der 3GL-Schnittstellen* in der *Systemverwaltung-Dokumentation*.

➤ Um die Report-Identifikation für eine 3GL-Schnittstelle zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF8 im Bildschirm **Report-Definition > JES-Identifikation** bzw. **Report-Definition > BS2000/OSD-Identifikation** bzw. **Report-Definition > POWER-Identifikation**.

Der Bildschirm **Report Definition > 3GL Identifikation** erscheint:

```

10:34:21          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2011-02-18
Benutzer-ID XYZ    - Report Definition >3GL Identifikation -
Report
  Name ..... USR104-TEST_____
3GL Interface 104 Attribute
  Benutzer-ID ..... MRS*____ oder   Terminal ID ..... _____ oder
  Programm ..... _____
und
  List-Name ..... _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe           Ende Umsch Best Verw                               Erw             Menue
```

Auf diesem Bildschirm können Sie Angaben zu einem Report machen, der sich auf eine allgemeine, benutzerdefinierbare 3GL-Schnittstelle bezieht. Alle identifizierenden Attribute können frei gewählt werden.

Siehe *Felder: Report Definition >3GL Identifikation*.

- 2 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 4 Drücken Sie PF3 (Ende), um zu dem Bildschirm zurückzukehren, aus dem Sie diese Unterfunktion aufgerufen haben.

Felder: Report Definition >3GL Identifikation

Feld	Erklärung
3GL Interface <i>nnn</i> Attribute	<p>(Identifizierende Attribute) In dieser Gruppe können bis zu 4 Attribute angegeben werden, die als primäres Auswahlkriterium für Report-Definitionen dienen. Eines der Attribute muss mindestens angegeben werden.</p> <p>Welche Attribute hier angezeigt werden und welches Attribut mit Stern-Notation (*) angegeben werden kann, ist von der Definition der identifizierenden Attribute abhängig. Siehe <i>Standardwerte für 3GL-Schnittstellen definieren</i> in der <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation.</p>

Feld	Erklärung
und List-Name	(Datei-Identifikation) Dieses Attribut kann als zusätzliches Unterscheidungskriterium benutzt werden (Nachselektion). Welches Attribut hier eingegeben werden kann, hängt ebenfalls von der Definition der Datei-Identifikation der <i>3GL-Schnittstelle Standardwerte</i> ab (siehe <i>Systemverwaltung-Dokumentation</i>).

Report-Identifikation für CA Spool definieren

➤ Um die Report-Identifikation für CA Spool zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF10 (CA) im Bildschirm **Report-Definition > JES-Identifikation**.

Der Bildschirm **Report Definition > CA Spool Identifikation** erscheint:

```

10:48:19          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Benutzer-ID XYZ    - Report Definition >CA Spool Identifikation -
Report
  Name ..... ADAREP-DEFAULT_____

CA Spool Attribute
  Dateiname ..... _____ oder
  Benutzer-ID ..... _____ oder
  Writer ..... _____ oder
  Form ..... _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Ende  Umsch Best  Verw                      Erw                      Menue

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie, wie Reports in der CA Spool identifiziert werden. Ein Report kann anhand der CA Spool-Attribute Dateiname, Benutzerkennung, Writer oder Form identifiziert werden.

Siehe **Felder: Report Definition > CA Spool Identifikation**

- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu speichern.
- 4 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report-Definition > JES-Identifikation** zurückzukehren.

Felder: Report Definition > CA Spool Identifikation

Feld	Erklärung
CA Spool Attribute	
Dateiname	<p>Geben Sie hier den Dateiname an, wie er im CA Spool-Bildschirm zur Anzeige der Druckdateien (Display Files Panel) angezeigt wird. Der Dateiname kann die Benutzerkennung des Erstellers, den Jobnamen oder einen Parameter, der im Feld OWN beim OPEN-Request gemacht wurde, enthalten. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie der CA Spool-Literatur.</p> <p>Wenn Sie den Report durch den Dateinamen identifizieren möchten, geben Sie hier den Dateinamen an.</p> <p>Anmerkung: Sie können auch Stern-Notation (*) verwenden, um Auswahlkriterien für den Dateinamen einzugeben (z.B. ADA* für alle Dateien, deren Name mit ADA beginnt).</p>
oder Benutzer-ID	Benutzerkennung des Benutzers, der die Liste erstellt hat. Wenn Sie den Report über diese Benutzerkennung identifizieren möchten, machen Sie hier Ihre Eingabe (Feld UID beim OPEN-Request).
oder Writer	Geben Sie hier den Writer-Namen an, wenn Sie den Report über den Writer -Parameter identifizieren möchten (Feld WTR beim OPEN-Request).
oder Form	Geben Sie hier den Formularnamen an, wenn Sie die den Report über den Writer -Parameter identifizieren möchten (Feld FOR beim OPEN-Request).



Anmerkung: Eine Definition gilt als identifiziert, wenn mindestens eines der CA Spool-Attribute zutrifft.

Beispiel:

Wenn Sie bei **Dateiname** den Wert **MRS*** und bei **Benutzer-ID** den Wert **MRS** eingeben, werden alle Druckdateien identifiziert, deren Dateiname mit **MRS** beginnt oder vom Benutzer mit der Benutzerkennung **MRS** erstellt wurden.

Angaben zur Verteilung erfassen

➤ Um Angaben zur Verteilung zu erfassen oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF9 (Vert) im Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben**.

Der Bildschirm **Report Definition > Angaben zur Verteilung** erscheint (Beispiel):

```

10:29:08          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2010-05-04
Benutzer-ID XYZ    - Report-Definition >Angaben zur Verteilung -
                                                              ↵

Report
Name ..... REP-ABC_____
                                                              ↵
                                                              ↵
Verteilen mittels NOM
Benutzer/Vert. .... _____
                  _____
                  _____
                  _____
                  _____
                                                              ↵
                                                              ↵
Verteilen mittels CON-NECT
Buero ..... _____
Betreff ..... _____
verteilen an ..... _____
                  _____
                  _____
                  _____
                  _____
                  _____
                                                              ↵
                                                              ↵
Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende Umsch                                Layot      Menue ↵
↵

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie die Empfänger eines Reports sowie die zum Verteilen des Reports benutzte Einrichtung.

Weitere Vorgehensweise siehe:

- *Felder: Report-Definition >Angaben zur Verteilung*

■ *Report-Empfänger auswählen*

- 2 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Benutzen Sie **PF**-Tasten, um weitere Bildschirme mit objektspezifischen Funktionen aufzurufen.

Siehe *PF-Tasten: Report-Definition >Angaben zur Verteilung*

- 4 Drücken Sie **PF5** (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie **PF3** (Ende), um zum Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben** zurückzukehren.

Weitere Informationen siehe:

- Felder: Report-Definition >Angaben zur Verteilung
- Report-Empfänger auswählen
- PF-Tasten: Report-Definition > Angaben zur Verteilung
- Attribute für das Report-Layout definieren

Felder: Report-Definition >Angaben zur Verteilung

Feld	Erklärung
Verteilen mittels NOM	
Benutzer/Vert.	<p>Geben Sie bis zu 10 Benutzerkennungen oder Verteilernamen ein. Wenn der Report erstellt ist, können alle hier angegebenen Benutzer oder Mitglieder der aufgeführten Verteiler auf diesen Report zugreifen, d.h. ihn zeigen, drucken usw.</p> <p>Wenn Sie in diesem Feld einen Stern (*) eingeben (oder Auswahlkriterien gefolgt von einem Stern), erscheint ein Fenster mit der Auswahlliste der Benutzerkennungen bzw. Verteiler. Siehe auch den Abschnitt <i>Report-Empfänger auswählen</i>.</p> <p>Für jeden Empfänger in Entire Output Management kann ein <i>Layout</i> definiert werden. Setzen Sie dazu den Cursor in das Empfänger-Feld und drücken Sie PF10. Wenn der Empfänger ein Verteiler ist, gilt das definierte Layout für alle Mitglieder des Verteilers. Das Layout kann nur für Empfänger in Entire Output Management, nicht für Empfänger in Con-nect definiert werden. Siehe auch den Abschnitt <i>Attribute für das Report-Layout definieren</i>.</p> <p>AUTOPRNT - automatisches Ausdrucken von Reports mit speziellem Layout</p> <p>Wenn ein Report mit einem speziellen Layout automatisch gedruckt werden soll, definieren Sie AUTOPRNT als Empfänger und ordnen Sie das spezielle Layout diesem Empfänger zu (Anmerkung: der Report wird nicht an AUTOPRNT verteilt). Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie auch einen Benutzer AUTOPRNT definieren.</p>
Verteilen mittels CON-NECT	

Feld	Erklärung
Büro	Geben Sie den Namen eines Con-nect-Büros ein, in dem der Report-Inhalt als Dokument abgelegt werden soll (optional). Wenn Sie kein Dokument in einem Benutzer-Büro anlegen, sondern es direkt an Con-nect-Benutzer verteilen möchten, sollten Sie dieses Feld leer lassen und nur das Feld Verteilen an (siehe unten) ausfüllen. In diesem Fall wird der Report in Con-nect in dem eigenständigen Büro namens SYSNOMC abgelegt.
Betreff	Geben Sie eine Beschreibung ein, die zusammen mit dem Con-nect-Dokument erscheinen soll.
Verteilen an	Wenn Sie den Report direkt an Con-nect-Benutzer verteilen möchten, geben Sie bis zu 10 Benutzer-IDs ein. Eine Kopie des Reports wird in Con-nect in dem eigenständigen Büro namens SYSNOMC abgelegt. Entire Output Management benutzt die Funktion Senden von Con-nect, um den Report an alle in diesen Feldern definierten Con-nect-Benutzer zu verteilen.

Report-Empfänger auswählen

» Um in einem Verteiler einen Benutzer oder eine Benutzergruppe auszuwählen:

- 1 Geben Sie einen Stern (*), oder Auswahlkriterien gefolgt von einem Stern, in einem der **Benutzer/Vert.**-Felder im Bildschirm **Report Definition > Angaben zur Verteilung** ein.

Das Fenster **Name des Mitglieds** erscheint.

- 2 Drücken Sie eine der folgenden Tasten:

- PF4, um eine Liste aller Benutzer zu zeigen;
- PF5, um eine Liste aller Verteiler zu zeigen.

Es erscheint ein Auswahlfenster mit einer Liste aller in Entire Output Management definierten Benutzer bzw. Verteiler.

- 3 Geben Sie ein beliebiges Zeichen im Feld vor dem gewünschten Benutzer/Verteiler ein.

Drücken Sie Enter.

Die Benutzerkennung bzw. der Verteilernamen wird in das Feld **Benutzer/Vert.** übernommen.



Anmerkungen:

1. Wenn der Report erzeugt wird, wird er im „Posteingang“ des Benutzers abgelegt; bei einem Verteiler erhalten ihn alle im Verteiler enthaltenen Benutzer. Der/die Benutzer kann/können den Report dann zeigen und drucken.
- 2.

Sie können auch ein individuelles Report-Layout definieren, mit dem Benutzer den Report nur teilweise zeigen können; siehe [Attribute für das Report-Layout definieren](#).

PF-Tasten: Report-Definition > Angaben zur Verteilung

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report-Definition >Angaben zur Verteilung** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF10	Layout	Report-Layout für einen oder mehrere Empfänger definieren. Setzen Sie den Cursor in ein Benutzer/-listen-Feld, das Daten enthält, und drücken Sie diese Taste.	Attribute für das Report-Layout definieren

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt [Entire Output Management benutzen](#).

Attribute für das Report-Layout definieren

➤ Um ein Report-Layout für einen Empfänger zu definieren oder zu ändern:

- 1 Setzen Sie den Cursor im Bildschirm **Report Definition > Angaben zur Verteilung** in ein **Benutzer/Vert.**-Feld, das eine Benutzerkennung oder einen Verteilernamen enthält, und drücken Sie PF10 (Layout).

Der Bildschirm **Report Definition > Angaben zum Layout** erscheint.

```
Report
Name ..... _____
Benutzer/Vert. .... _____

                                von   bis
Layout .....  _____  _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
                               _____
Kopfzeilen ..... _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe       Ende Umsch Best Verw -    +    Erw                           Menue
```

Sie können bis zu 10 verschiedene Layouts für jeden Report definieren, der an verschiedene Empfänger verteilt werden soll. Ein Report-Layout besteht aus bis zu 10 Paaren von Positionsangaben, ausgehend vom Anfang einer Reportzeile (ASA/Maschinencode nicht eingeschlossen).

Anmerkungen:

1. Diese Layouts gelten nur für Empfänger in Entire Output Management. Empfänger in Con-nect sehen den gesamten Report.
2. Weitere Informationen zum Layout siehe [Layout eines aktiven Reports ändern](#).

Siehe *Felder: Report Definition* > *Angaben zum Layout*.

- 2 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 4 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben** zurückzukehren.

Felder: Report Definition > Angaben zum Layout

Feld	Erklärung
von / bis	Position der ersten und der letzten Spalte, die angezeigt werden soll.
Kopfzeilen	Anzahl der Zeilen (ab Seitenanfang gezählt), die in ihrem ursprünglichen Format bleiben sollen.

Angaben zum Drucken definieren

➤ Um Angaben zum Drucken zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF8 (Druck) im Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben**.

Der Bildschirm **Report Definition > Angaben zum Drucken** erscheint (Beispiel):

```

13:59:56          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ    - Report-Definition >Angaben zum Drucken -
                                                              ↵
                                                              ↵

Report                                                     ↵
    Name ..... XYZ-XML_____                               ↵
                                                              ↵
    gehalten ..... _                                         ↵
                                                              ↵
    Drucker ..... _____                               ↵
    Exemplare ..... ____  ____  ____  ____  ____           ↵
    Trennblaetter                                       ↵
        Start ..... _____                               ↵
        Ende ..... _____                               ↵
        Exemplare ..... ____                                ↵
        Laenge ..... ____                                   ↵
                                                              ↵
    Jobkarten                                             ↵
    _____                                             ↵
    _____                                             ↵
    _____                                             ↵
                                                              ↵
    Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw              Erw   Edit  Drckr Menue ↵
↵

```

Hier definieren Sie, wie Reports automatisch gedruckt werden. Weitere Informationen siehe [Felder: Report-Definition >Angaben zum Drucken](#).

- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Benutzen Sie PF-Tasten, um weitere Bildschirme mit objektspezifischen Funktionen aufzurufen.

Siehe *PF-Tasten: Report-Definition >Angaben zum Drucken*

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben** zurückzukehren.

Felder: Report-Definition >Angaben zum Drucken

Feld	Beschreibung	
Gehalten	Dieses Feld steuert, wie der Report zum Drucken in die Warteschlange gestellt wird. Geben Sie einen der folgenden Werte ein:	
	(keine)	
	H (Hold)	Der Report bleibt in der Warteschlange der Druckaufträge, bis er manuell freigegeben wird.
	C (Confirm)	Der Report bleibt in der Warteschlange der Druckaufträge, bis er manuell von allen Empfängern bestätigt worden ist. Alle Benutzer im Verteiler erhalten eine Nachricht, mit der sie aufgefordert werden, das Drucken des Reports zu bestätigen. Nachdem alle Benutzer bestätigt haben, wird der Report automatisch zum Drucken freigegeben.
	R (Release)	Der Report wird sofort gedruckt.
Trennblätter	Start	Geben Sie den Namen des Trennblattes ein, das am <i>Anfang</i> des Reports gedruckt werden soll.
	Ende	Geben Sie den Namen des Trennblattes ein, das am <i>Ende</i> des Reports gedruckt werden soll.
	Exemplare	Geben Sie an, wie oft jedes Trennblatt gedruckt werden soll.
	Länge	Geben Sie eine Länge für das Trennblatt an, wenn die Länge Ihres Trennblattes größer als die Länge Ihres Reports ist. Die Standard-Länge ist die Länge des Reports.
	Weitere Informationen siehe <i>Trennblätter</i> in der <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation.	
Jobkarten	Geben Sie die Jobkarten an, die beim Drucken mittels Batchjob benutzt werden sollen.	
	Sie können folgende Ersetzungsvariablen verwenden: \$USER, \$REPORT, \$JOBNAME.	
	Wenn Sie hier keine Jobkarten eingeben, werden die in der Definition des logischen Druckers angegebenen Jobkarten benutzt.	
Drucker	Siehe <i>Zusätzliche Drucker definieren</i> weiter unten.	

Zusätzliche Drucker definieren

Wenn Sie mehr als fünf Drucker definieren oder ändern möchten, verwenden Sie diese Funktion.

➤ **Um zusätzliche Drucker zu definieren oder zu ändern:**

- 1 Drücken Sie PF11 (Drckr) im Bildschirm **Report Definition > Angaben zum Drucken**.

Der Bildschirm **Report Definition > Zusätzliche Drucker** erscheint.

- 2 Auf diesem Bildschirm können Sie bis zu 15 zusätzliche Drucker für einen Report definieren, indem Sie folgende Angaben machen:

Feld	Erklärung
Drucker	Geben Sie die Namen der logischen Drucker an, auf denen der Report ausgegeben werden soll. Wenn Sie hier ein Fragezeichen (?) eingeben, erscheint die Drucker-Auswahlliste.
Exemplare	Geben Sie an, Exemplare des Reports auf jedem Drucker ausgegeben werden sollen.

PF-Tasten: Report-Definition >Angaben zum Drucken

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report-Definition >Angaben zum Drucken** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF10	Edit	Trennblatt editieren (setzen Sie den Cursor in das Feld Start oder Ende , und drücken Sie diese Taste).	-
PF11	Drckr	Eingabe von zusätzlichen Druckern.	<i>Zusätzliche Drucker definieren</i>

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Angaben zum Trennen definieren

➤ **Um Angaben zum Trennen zu definieren oder zu ändern:**

- 1 Drücken Sie PF10 (Trenn) im Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben**.

Der Bildschirm **Report Definition > Angaben zum Trennen** erscheint (Beispiel):

```

10:38:48          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2010-05-04
Benutzer-ID XYZ      - Report-Definition >Angaben zum Trennen -

Report
  Name ..... REP-HTR_____

Definitionen erzeugen  Y

Standardroutine ..... __

Benutzerroutine
  NATURAL-Programm ... UEXDEF__
  NATURAL-Bibliothek . SYSNOMU_
  3GL ..... _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch                        Param Edit  Trace Menue

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie, ob eine Benutzer- oder eine Standardroutine zum Trennen der Daten benutzt werden soll.

Siehe *Felder: Report-Definition >Angaben zum Trennen*.

- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Benutzen Sie PF-Tasten, um weitere Bildschirme mit objektspezifischen Funktionen aufzurufen.

Siehe *PF-Tasten: Report-Definition >Angaben zum Trennen*

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben** zurückzukehren.

Felder: Report-Definition >Angaben zum Trennen

Feld	Erklärung
Definitionen erzeugen	Wenn aktive Reports beim Trennen mittels Standard- oder Benutzerroutine dynamisch erzeugt werden, werden normalerweise auch die entsprechenden Report-Definitionen automatisch erstellt. Geben Sie hier ein "N" ein, um das automatische Erstellen zu unterdrücken. Dies ist sinnvoll, wenn aktive Reports nur einmalig erstellt werden.
Standard Routine	Geben Sie 1, 2 oder 3 ein, um zu bestimmen, welche Standardroutine benutzt wird. Weitere Informationen zu den Standardroutinen finden Sie unten unter <i>Trennen mit einer Standardroutine</i> .
Benutzerroutine	<p>Anmerkung: Wenn keine Benutzer- oder Standardroutine angegeben wird, ist die gesamte identifizierte Spool-Datei im Report enthalten.</p> <p>Wenn eine Benutzerroutine verwendet wird, geben Sie den Namen des Members und der Bibliothek in den entsprechenden Feldern an (siehe unten).</p> <p>Die Sätze der Spool-Datei können von einer bereitgestellten Benutzerroutine Satz für Satz gefiltert werden. Mit verschiedenen Aktionscodes kann die Benutzerroutine den Trennvorgang und das Positionieren innerhalb der Ausgabe steuern und den Inhalt der erstellten Reports bestimmen.</p> <p>Weitere Informationen siehe <i>Drucker- Exits, Benutzerroutinen und Trennblätter</i> in der <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation.</p> <p>In den folgenden Feldern wird die Benutzerroutine angegeben, die den Report-Inhalt bestimmt:</p>
Natural-Member	Geben Sie den Namen des Natural-Members an, das die Benutzerroutine enthält. Drücken Sie PF10 (Edit), um das Member zu editieren.
Natural-Bibliothek	Die Benutzerroutine kann ein Natural-Subprogramm sein. Sie können den Namen der Natural-Bibliothek eingeben, die die Benutzerroutine enthält, oder dieses Feld leer lassen. Der Name der Bibliothek darf nicht mit SYS beginnen, es sei denn, es handelt sich um SYSNOMU.
3GL	Wenn die Benutzerroutine nicht in Natural geschrieben ist, geben Sie den Namen der Routine hier an. Diese Benutzerroutine wird mit einem CALL-Statement aufgerufen.

PF-Tasten: Report-Definition >Angaben zum Trennen

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report-Definition >Angaben zum Trennen** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF9	Param	Parameter für die Benutzerroutine oder die Standardroutine definieren.	<i>Parameter für Benutzerroutine definieren</i>
PF10	Edit	Natural-Member (ein Natural-Objekt vom Typ „Subprogram“) editieren, das die Benutzerroutine enthält.	-
PF11	Trace	Verarbeitung einer Benutzerroutine schrittweise verfolgen.	<i>Report-Verarbeitung schrittweise verfolgen</i>

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Parameter für Benutzerroutine definieren

➤ Um Parameter für eine Benutzerroutine zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF9 (Param) im Bildschirm **Report-Definition >Angaben zum Trennen**.

Das Fenster **Report Definition > Benutzerroutine** erscheint.

- 2 In dem Fenster können Sie bis zu 5 Parameter eingeben, die beim Start der Report-Verarbeitung an die Benutzerroutine übergeben werden.
- 3 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.
- 4 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report-Definition >Angaben zum Trennen** zurückzukehren.

Trennen mit einer Standardroutine

Die Standardroutinen zum Trennen werden von der Software AG zum Trennen oder Filtern von Spool-Dateien zur Verfügung gestellt. Wenn Sie eine solche Standardroutine benutzen möchten, müssen Sie Parameter angeben, die die weitere Verarbeitung beeinflussen.

Drei Standardroutinen stehen zur Verfügung:

- **Standard Separation 1**
- **Standard Separation 2**

■ **Standard Separation 3**

Standard Separation 1

Standard Separation 1 trennt die Spool-Daten abhängig vom Gruppenwechsel eines angegebenen Suffixes in mehrere Reports. Das Suffix braucht nicht in sortierter Reihenfolge zu erscheinen.

Standard Separation 1 sucht in einer bestimmten Zeile oder auf einer ganzen Seite nach einer definierten Zeichenkette. Wenn die Zeichenkette auf einer Seite vorkommt, wird ein Suffix ausgewertet (bei Gruppenwechsel des Suffixwertes wird ein neuer Report geöffnet). Wenn die Zeichenkette nicht gefunden wird, wird die Seite dem derzeit geöffneten Report hinzugefügt. Wenn kein Report offen ist, wird die Seite ignoriert.



Anmerkung: Benutzen Sie Containerdateien beim Trennen von POWER Spool-Dateien. Die Spool-Datei wird vor der Verarbeitung komprimiert und in eine Datenbankdatei kopiert. Weitere Informationen über Containerdateien finden Sie in der *Systemverwaltung*-Dokumentation im Abschnitt *Monitor-Standardwerte, Aktion C Kopieren nach Container*.

➤ **Um Parameter für die Anwendung der Routine Standard Separation 1 zu definieren oder zu ändern:**

- 1 Geben Sie 1 im Feld **Standardroutine** im Bildschirm Report **Report-Definition >Angaben zum Trennen** ein und drücken Sie PF9 (Param).

Der Bildschirm **Report Definition > Standard Separation 1** wird angezeigt.


```

09:56:14          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          10.05.2010
Benutzer-ID FHI    - Report-Definition >Standard Separation 1 -

Report
  Name ..... REP-HTR_____

Suche
  in Zeile ..... ____
  Zeichenkette ..... _____

Suffix
  aus Zeile ..... ____
  Spalte von ..... ____
  Spalte bis ..... ____

Praefix: Report ..... _____
        Buendel(1-2). _____
              (3-4). _____
              (5)... _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
        Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw              Erw              Menue

```

- 2 Auf diesem Schirm können Sie die im Abschnitt *Felder: Report-Definition >Standard Separation 1* beschriebenen Attribute definieren.
- 3 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm *Report-Definition >Angaben zum Trennen* zurückzukehren.

Felder: Report-Definition >Standard Separation 1

Feld	Erklärung
Suche	
in Zeile	Geben Sie die Zeilennummer (ab Seitenanfang gezählt) an, in der die Zeichenkette gesucht werden soll. Zählen Sie beim Bestimmen dieser Zeilennummer auch die Zeilen mit, die nur Vorschubsteuerzeichen enthalten.
	Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Zeichenkette auf der gesamten Seite gesucht.

Feld	Erklärung
Zeichenkette	<p>Geben Sie die zu suchende Zeichenkette ein. Wenn diese Zeichenkette auf einer Seite vorkommt, wird das Suffix ausgewertet (beim Gruppenwechsel des Suffixwertes wird ein neuer Report geöffnet). Wird die Zeichenkette nicht gefunden, wird die Seite dem derzeit geöffneten Report hinzugefügt. Wenn kein Report offen ist, wird die Seite zurückgewiesen. Sie können als Zeichenkette beispielsweise angeben:</p> <p><code>*TEXT1*TEXT2*</code></p> <p>oder</p> <p><code>*TEXT1%TEXT2*</code></p> <p>wobei * für eine beliebige Zeichenkette und % für ein beliebiges Zeichen steht.</p> <p>Achten Sie darauf, die Zeichenkette mit * zu klammern (z.B.: *text*), wenn sie an beliebiger Stelle in einer Zeile vorkommen kann.</p>
Suffix	
aus Zeile	Geben Sie die Zeilennummer (ab Seitenanfang gezählt) an, in der das Report-Suffix vorkommt. Zählen Sie beim Bestimmen dieser Zeilennummer auch die Zeilen mit, die nur Vorschubsteuerzeichen enthalten. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, nimmt Entire Output Management an, dass das Suffix im Feld Suche in Zeile steht.
Spalte von	Geben Sie die Spalte an, in der das Report-Suffix beginnt (Wertebereich 1 - 251). Zählen Sie beim Bestimmen der Position auch die Vorschubsteuerzeichen und/oder Tabellennummern mit.
Spalte bis	Geben Sie die Spalte an, in der das Report-Suffix endet (Wertebereich 1 - 251). Zählen Sie beim Bestimmen der Position auch die Vorschubsteuerzeichen und/oder Tabellennummern mit.
Präfix	
Report	Geben Sie das Report-Präfix an, das zum Bestimmen des Reportnamens mit dem Suffix verknüpft wird. Beim Verknüpfen werden die führenden und nachfolgenden Leerzeichen des Suffixes unterdrückt.
Bündel	<p>(optional) Geben Sie das Bündel-Präfix ein, das zum Bestimmen des Bündelnamens mit dem Suffix verknüpft wird. Beim Verknüpfen werden die führenden und nachfolgenden Leerzeichen des Suffixes unterdrückt. Sie können bis zu 5 Bündel angeben.</p> <p>Um Bündel mit festen Namen zu generieren, füllen Sie dieses Feld <i>vollständig</i> aus. In diesem Fall wird dann kein Suffix angehängt.</p>

Beispiel für Report-Definition mit Standard Separation 1 - Inhaltsliste:

Eine Inhaltsliste, die nach Abteilungsnummern sortiert ist, soll nach den verschiedenen Abteilungen getrennt werden. Die Parameter für die Standardroutinen können wie folgt definiert werden, um eine automatische Trennung durchzuführen:

```

09:59:30          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          10.05.2010
Benutzer-ID FHI    - Report-Definition >Standard Separation 1 -

Report
  Name ..... REP-EMPL-STD1-ASA_____

Suche
  in Zeile ..... 1__
  Zeichenkette ..... *Employee List sorted by Departments*_____

Suffix
  aus Zeile ..... 2__
  Spalte von ..... 55_
  Spalte bis ..... 58_

Praefix: Report ..... DEPTDS1-_____
        Buendel(1-2). DEP-_____
              (3-4). _____
              (5)... _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende Umsch Best Verw                      Erw                      Menue

```



Anmerkung: Das Bündel-Präfix ist *optional*.

Diese Standardroutine trennt die Spool-Datei auf Seitenbasis und erzeugt Reports, deren Namen mit DEPTDS1- beginnen. Der Reportname wird erstellt, indem das Präfix DEPTDS1- mit dem Suffix verknüpft wird. Das Suffix wird in der Spool-Datei an den im obigen Beispiel definierten Positionen gefunden, z.B. DEPTDS1-FINA.

Der Report kann wahlweise einem Bündel mit dem Präfix DEP- zugeordnet werden. Der Bündelname wird erzeugt, indem das Präfix DEP- mit dem in der Spool-Datei gefundenen Suffix verknüpft wird, z.B. DEP-FINA.



Anmerkung: Wenn das Suffix und die identifizierende Zeichenkette nicht in der gleichen Zeile stehen, müssen die Zeilenparameter benutzt werden. Geben Sie die Nummern der Zeilen ein, in denen die identifizierende Zeichenkette und das Suffix zu finden sind. Es müssen *absolute* Zeilennummern sein, gezählt ab *Anfang* der Seite.

Standard Separation 2

Standard Separation 2 trennt die Spool-Daten abhängig von bis zu 5 Bedingungen in mehrere Reports.

Standard Separation 2 sucht in einer bestimmten Zeile oder auf der ganzen Seite nach einer definierten Zeichenkette. Wenn die Zeichenkette auf einer Seite vorkommt, werden bis zu 5 Suffixe ausgewertet (bei Gruppenwechsel eines Suffix-Wertes wird für dieses Suffix ein neuer Report geöffnet). Wenn die Zeichenkette nicht gefunden wird, wird die Seite dem derzeit geöffneten Report hinzugefügt. Wenn kein Report offen ist, wird die Seite ignoriert.



Anmerkung: Benutzen Sie Containerdateien beim Trennen von POWER Spool-Dateien. Die Spool-Datei wird vor der Verarbeitung komprimiert und in eine Datenbankdatei kopiert. Weitere Informationen über Containerdateien finden Sie in der *Systemverwaltung*-Dokumentation im Abschnitt *Monitor-Standardwerte*.

➤ Um Parameter für die Anwendung der Routine Standard Separation 2 zu definieren oder zu ändern:

- 1 Geben Sie 2 im Feld **Standardroutine** im Bildschirm **Report Definition > Angaben zum Trennen** ein und drücken PF9 (Param).

Der Bildschirm Report **Definition > Standard Separation 2** wird angezeigt (Beispiel):

```

15:59:06          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          05.05.2010
Benutzer-ID FHI    - Report-Definition >Standard Separation 2 -

Report
  Name .....

Suche
  in Zeile .....
  Zeichenkette .....

Suff. Zl/Sv/Sb   Report Praefix          Buendel Praefix 1
-----
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____

Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende Umsch Best Verw      Erw    <    >    Menue

```

- 2 Auf diesem Schirm können Sie die im Abschnitt *Felder: Definition > Standard Separation 2* beschriebenen Attribute definieren.
- 3 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.
- 4 Drücken Sie **PF5** (Best), um die Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie **PF3** (Ende), um zum Bildschirm **Report-Definition >Angaben zum Trennen** zurückzukehren.

Felder: Definition > Standard Separation 2

Feld	Erklärung
Suche	
in Zeile	Geben Sie die Nummer der Zeile (ab Seitenanfang gezählt) an, in der die Zeichenkette gesucht werden soll. Zählen Sie beim Bestimmen dieser Zeilennummer auch die Zeilen mit, die nur Vorschubsteuerzeichen enthalten. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Zeichenkette auf der gesamten Seite gesucht.
Zeichenkette	Geben Sie die zu suchende Zeichenkette ein. Wenn diese Zeichenkette auf einer Seite vorkommt, wird das Suffix ausgewertet (beim Gruppenwechsel des Suffixwertes wird ein neuer Report geöffnet). Wird die Zeichenkette nicht gefunden, wird die Seite dem derzeit geöffneten Report hinzugefügt. Wenn kein Report offen ist, wird die Seite zurückgewiesen. Sie können als Zeichenkette beispielsweise angeben: *TEXT1*TEXT2* oder *TEXT1%TEXT2* wobei * für eine beliebige Zeichenkette und % für ein beliebiges Zeichen steht.
Suff.	In den drei folgenden Feldern können Sie Parameter für bis zu 5 Suffixe definieren.
Zl	Geben Sie die Zeilennummer (ab Seitenanfang gezählt) an, in der das Report-Suffix vorkommt. Zählen Sie beim Bestimmen dieser Zeilennummer auch die Zeilen mit, die nur Vorschubsteuerzeichen enthalten. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, nimmt Entire Output Management an, dass das Suffix im Feld Suche in Zeile steht.
Sv	(Spalte von) Geben Sie die Spalte an, in der das Report-Suffix beginnt (Wertebereich 1 - 251). Zählen Sie beim Bestimmen der Position auch die Vorschubsteuerzeichen und/oder Tabellennummern mit.
Sb	(Spalte bis) Geben Sie die Spalte an, in der das Report-Suffix endet (Wertebereich 1 - 251). Zählen Sie beim Bestimmen der Position auch die Vorschubsteuerzeichen und/oder Tabellennummern mit.

Feld	Erklärung
Report Präfix	Geben Sie das Report-Präfix an, das zum Bestimmen des Reportnamens mit dem Suffix verknüpft wird. Beim Verknüpfen werden die führenden und nachfolgenden Leerzeichen des Suffixes unterdrückt.
Bündel Präfix	Geben Sie das Bündel-Präfix ein, das zum Bestimmen des Bündelnamens mit dem Suffix verknüpft wird. Beim Verknüpfen werden die führenden und nachfolgenden Leerzeichen des Suffixes unterdrückt. Sie können bis zu 5 Bündel-Präfixe für jedes Suffix angeben. Um Bündel mit festen Namen zu generieren, füllen Sie dieses Feld vollständig aus. In diesem Fall wird dann kein Suffix angehängt. Wenn die langen Report- und Bündel-Namen angezeigt werden, wird nur 1 Bündel-Präfix für jedes Suffix angezeigt. Um die anderen Bündel-Präfixe zu bearbeiten, drücken Sie die Taste PF10 bzw. PF11. Die Nr. des momentan angezeigten Präfixes erscheint hinter der Überschrift Bündel-Präfix .

Beispiel für Report-Definition mit Standard Separation 2 - Inhaltsliste:

Eine Inhaltsliste, die nach Abteilungsnummern sortiert ist, soll nach den verschiedenen Haupt- und Unterabteilungen getrennt werden. Die Parameter für die Standardroutine können wie folgt definiert werden, um eine automatische Trennung durchzuführen:

```

15:59:06          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          05.05.2010
Benutzer-ID EXAMPLE - Report-Definition >Standard Separation 2 -

Report
  Name ..... REP-EMPL-STD2-S_____

Suche
  in Zeile ..... 2__
  Zeichenkette ..... *Employee List sorted by*_____

Suff. Z1/Sv/Sb  Report Praefix          Buendel Praefix 1
-----
3__ 55_ 58_  STD21-_____  DEP-_____
3__ 55_ 60_  STD22-_____  DEP-_____
____
____
____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende Umsch Best Verw          Erw    <    >      Menue

```



Anmerkung: Das Bündel-Präfix ist *optional*.

Diese Standardroutine trennt die Spool-Datei auf Seitenbasis und erzeugt Reports, deren Namen für die Hauptabteilungen mit STD21- und für die Unterabteilungen mit STD22- beginnen. Der Reportname wird erstellt, indem das Präfix STD21- mit dem Abteilungsnamen (Spalten 55 bis 58

in Zeile 3) bzw. das Präfix `STD22-` mit dem Unterabteilungsnamen (Spalten 55 bis 60 in Zeile 3) aus den Spool-Daten verknüpft wird.

Der Report kann wahlweise einem Bündel mit dem Präfix `DEP-` zugeordnet werden. Der Bündelname wird erzeugt, indem das Präfix `DEP-` mit dem Abteilungs- oder Unterabteilungsnamen verknüpft wird.



Anmerkung: Wenn das Suffix und die identifizierende Zeichenkette nicht in der gleichen Zeile stehen, müssen die Zeilenparameter benutzt werden. Geben Sie die Nummern der Zeilen ein, in denen die identifizierende Zeichenkette und das Suffix zu finden sind. Es müssen *absolute* Zeilennummern sein, gezählt ab *Anfang* der Seite.

Standard Separation 3

Standard Separation 3 sucht in einer bestimmten Zeile nach einer definierten Zeichenkette. Wenn die Zeichenkette auf einer Seite vorkommt, werden die Zeilen der Seite anhand einer definierten logischen Druckausgabe analysiert. Wenn nicht, wird die gesamte Seite zurückgewiesen.

Von der im Feld **Start Filter** in Zeile angegebenen Zeile bis zum Ende der Seite werden die Zeilen dem Report hinzugefügt, wenn sie der definierten logischen Druckausgabe entsprechen. Zeilen vor der Startzeile werden nicht berücksichtigt, es sei denn, sie sind als Kopfzeilen definiert.

➤ Um Parameter für die Anwendung der Routine **Standard Separation 3** zu definieren oder zu ändern:

- 1 Geben Sie 3 im Feld **Standardroutine** im Bildschirm **Report Definition > Angaben zum Trennen** ein und drücken Sie **PF9 (Param)**.

Der Bildschirm **Report Definition > Standard Separation 3** wird angezeigt:

```

15:59:49          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          05.05.2010
Benutzer-ID EXAMPLE - Report-Definition >Standard Separation 3 -

Report
  Name .....

Suche
  in Zeile .....
  Zeichenkette .....

Kopfzeilen .....
Start Filter in Zeile.

und/od.Sp. von/bis F      Wert
-----
      - - - - -
      - - - - -
      - - - - -
      - - - - -
      - - - - -

Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende Umsch Best Verw      Erw  <  >  Menue

```

- 2 Auf diesem Schirm können Sie die im Abschnitt *Felder: Report-Definition >Standard Separation 3* beschriebenen Attribute definieren.
- 3 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.
- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm *Report-Definition >Angaben zum Trennen* zurückzukehren.

Felder: Report-Definition >Standard Separation 3

Feld	Erklärung
Suche	
in Zeile	Geben Sie die Nummer der Zeile (ab Seitenanfang gezählt) an, in der die Zeichenkette gesucht wird. Zählen Sie beim Bestimmen dieser Zeilennummer auch die Zeilen mit, die nur Vorschubsteuerzeichen enthalten.

Feld	Erklärung
Zeichenkette	<p>Geben Sie die zu suchende Zeichenkette ein. Wenn diese Zeichenkette auf einer Seite vorkommt, wird die Seite verarbeitet. Wenn nicht, wird die Seite ignoriert. Sie können als Zeichenkette beispielsweise angeben:</p> <p><code>*TEXT1*TEXT2*</code></p> <p>oder</p> <p><code>*TEXT1%TEXT2*</code></p> <p>wobei * für eine beliebige Zeichenkette und % für ein beliebiges Zeichen steht.</p>
Kopfzeilen	<p>Geben Sie die Anzahl der Zeilen (ab Seitenanfang gezählt; Wertebereich 0 - 20) an, die als Kopfzeilen benutzt werden sollen. Zählen Sie beim Bestimmen dieser Zeilennummer auch die Zeilen mit, die nur Vorschubsteuerzeichen enthalten. Der Wert von Kopfzeilen muss kleiner sein als der von Start Filter in Zeile. Der Höchstwert ist 20.</p> <p>Bei Kopfzeilen = 0 werden keine Kopfzeilen hinzugefügt. Andernfalls werden die Kopfzeilen hinzugefügt, wenn eine Seite mindestens eine Zeile enthält, welche die für die Trennung definierte logische Druckausgabe erfüllt.</p>
Start Filter in Zeile	Geben Sie die Nummer der Zeile (ab Seitenanfang gezählt) an, in der das Filtern beginnen soll. Die Zeilen vor der hier angegebenen werden automatisch nicht in den Report eingeschlossen, sofern sie nicht als Kopfzeilen definiert sind. Zählen Sie beim Bestimmen dieser Zeilennummer auch die Zeilen mit, die nur Vorschubsteuerzeichen enthalten.
und/oder	<p>Zwei Bedingungen können folgendermaßen logisch verknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ AND - logisches UND. ■ OR - logisches ODER. ■ (Leerstelle) - verknüpft die gleiche Variable mit OR=. <p>Beispiel siehe unten.</p>
Sp. von/bis	Gibt die Position des Operanden an. Geben Sie an, von welcher Spalte bis zu welcher Spalte gefiltert werden soll (Wertebereich 1 - 251).
F	<p>Format. Typ der Variablen (1. Spalte) und Operator für den logischen Vergleich (2. Spalte).</p> <p>Mögliche Variablentypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ A = alphanumerisch. ■ M = Maske wie in der Natural-Dokumentation beschrieben. ■ N = numerisch. <p>Mögliche logische Vergleichsoperatoren:</p> <p>EQ, = gleich</p> <p>GE, >= größer als oder gleich</p> <p>GT, > größer als</p>

Feld	Erklärung
	LE, <= kleiner als oder gleich LT, < kleiner als NE, ! ungleich
Wert	Geben Sie einen numerischen oder alphanumerischen Wert oder eine Masken-Definition ein.



Anmerkung: Wenn die meisten dieser Zeilen ignoriert werden, setzen Sie das Feld **In NOM DB kopieren** auf Y (im Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben**). Die ausgewählten Zeilen werden in die Entire Output Management-Datenbank kopiert, und die Spool-Datei kann gelöscht werden.

Beispiel 1 für Report-Definition mit Standard Separation 3 - Gehaltsliste:

Aus einer nach Abteilungsnummern sortierten Gehaltsliste sollen folgende Angestellten herausgesucht werden: Geschlecht = m, Personalnummer >= 6000000 und Geburtstag <= 50/01/01 (Unterabteilung COMP12):

```

15:59:49          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          05.05.2010
Benutzer-ID FHI    - Report-Definition >Standard Separation 3 -

Report
Name ..... PWR-EMPL-STD3-D3_____

Suche
in Zeile ..... 3__
Zeichenkette ..... *COMP12*_____

Kopfzeilen ..... 8__
Start Filter in Zeile. 9__

und/od.Sp. von/bis F      Wert
-----
55_ 62_   N GE 6000000_____
65_ 65_   A EQ M_____
67_ 74_   A LE 50/01/01_____
____
____
____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe      Ende Umsch Best Verw          Erw    <    >    Menue

```

Die Zeilen 1 bis 8 werden als Kopfzeilen genommen. Das Filtern beginnt in Zeile 9.

Beispiel 2 für Report-Definition mit Standard Separation 3 - Natural-Report CATAL:

Aus der Liste CATAL sollen alle Zeilen mit Fehlernummer ungleich 0 herausgesucht werden:

```

15:59:49          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          05.05.2010
Benutzer-ID FHI    - Report-Definition >Standard Separation 3 -

Report
Name ..... PWR-EMPL-STD3-D3_____

Suche
in Zeile ..... 3__
Zeichenkette ..... *- Error Report -*_____
Kopfzeilen ..... __
Start Filter in Zeile. 6__

and/or Sp. von/bis F      Wert
-----
      16_ 19_   N NE 0_____
oder   65_ 65_   N NE 0_____
      _____
      _____
      _____
      _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe           Ende Umsch Best Verw                      Erw    <    >    Menue

```

Es werden keine Kopfzeilen hinzugefügt. Das Filtern beginnt in Zeile 6 auf Seiten mit der Zeichenkette - Error Report - in Zeile 3.

Report-Formatierungsattribute definieren



Anmerkung: Die in diesem Abschnitt beschriebene Funktionalität ist noch nicht verfügbar. Sie wird mit der nächsten Version zur Verfügung gestellt.

Sie können einen Report während des Einlesevorgangs in ein übliches Multimedia-Format konvertieren. Der Original-Report muss im Textformat oder als PDF- oder als PostScript-Datei vorliegen. Falls ein anderes Eingabeformat verwendet werden soll, müssen Sie die Report-Datei in eines der gültigen Formate konvertieren. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Benutzen Sie den Entire Output Management Input-Konverter.
- Benutzen Sie die Open Print Option (OPO), um eine beliebige Datei unter Verwendung eines Windows-PostScript-Druckers in PostScript zu konvertieren.

Die Formatierungsparameter werden an die Utilities Enscript bzw. Ghostscript übergeben. Dort wird der eingelesene Datenstrom in das gewünschte Format konvertiert, das in Entire Output Management als binärer Report gespeichert werden soll. Falls das Originalformat PDF oder PostScript ist, wird nur das Zielformat berücksichtigt. Die Formatierungsparameter (Enscript) betreffen nur Text-Reports.

Weitere Informationen siehe:

- *Konvertierung des Report-Formats im Dokument Konzept und Leistungsumfang*
- *DISKUNIX-Drucker in der Systemverwaltung-Dokumentation*

➤ Um Attribute zur Report-Formatierung zu erfassen oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF11 (Formt) im Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben**.

Der Bildschirm **Report Definition > Report Formatierung** erscheint (Beispiel):

```

12:54:53          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          20.07.2013
Benutzer-ID XYZ    - Report Definition >Report Formatierung -
Report
  Name ..... _____

  Report-Format ..... _____
  Konvertierung auf.. _____
  Pfad Konvertierung. _____

  Zeilen pro Seite... ____
  Querformat..... _
  Druckmedium..... _____

  Kopfzeile ..... _____
  Font f. Kopfzeile.. _____
  Fusszeile..... _____
  Font ..... _____
  Quell-Codepage .... _____
  Zusaetzlich..... _____
  Masken-Datei ..... _____

Command => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw                                Menue ←
↵

```

Auf diesem Bildschirm definieren Sie Attribute, die an die Utilities Enscript bzw. Ghostscript übergeben werden. Die ersten drei Attribute müssen Sie, die übrigen können Sie angeben.

Weitere Vorgehensweise siehe **Felder: Report Definition > Report Formatierung**

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.

- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Report Definition > Allgemeine Angaben** zurückzukehren.

Felder: Report Definition > Report Formatierung

Feld	Beschreibung																									
Konvertierungsformat und -ort	Reportformat	<p>Gewünschtes Ausgabeformat (Pflichtfeld). Es stehen vordefinierte Formate zur Verfügung, die den folgenden Ghostscript Devices entsprechen:</p> <table><thead><tr><th>Ausgabeformat</th><th>Ghostscript Device</th></tr></thead><tbody><tr><td>BMP</td><td>bmp16m</td></tr><tr><td>EPS</td><td>epswrite</td></tr><tr><td>FAX</td><td>faxg3</td></tr><tr><td>HTML</td><td>html</td></tr><tr><td>JPEG</td><td>jpeg</td></tr><tr><td>PCL</td><td>pxlcolor</td></tr><tr><td>PDF</td><td>pdfwrite</td></tr><tr><td>PNG</td><td>png16m</td></tr><tr><td>PS</td><td>ps2write</td></tr><tr><td>RTF</td><td>rtf</td></tr><tr><td>TIFF</td><td>tiff32nc</td></tr></tbody></table> <p>Falls das Ausgabeformat keinem der vordefinierten Formate entspricht, wird der Inhalt dieses Feldes als Name eines <ghostscript device> behandelt, das in der spezifischen Umgebung des Benutzers vorhanden sein kann. Weitere Informationen siehe <i>Ghostscript</i>-Dokumentation.</p> <p>Wenn kein Ausgabeformat angegeben wird, erfolgt keine Dateikonvertierung.</p>	Ausgabeformat	Ghostscript Device	BMP	bmp16m	EPS	epswrite	FAX	faxg3	HTML	html	JPEG	jpeg	PCL	pxlcolor	PDF	pdfwrite	PNG	png16m	PS	ps2write	RTF	rtf	TIFF	tiff32nc
	Ausgabeformat	Ghostscript Device																								
	BMP	bmp16m																								
EPS	epswrite																									
FAX	faxg3																									
HTML	html																									
JPEG	jpeg																									
PCL	pxlcolor																									
PDF	pdfwrite																									
PNG	png16m																									
PS	ps2write																									
RTF	rtf																									
TIFF	tiff32nc																									
Konvertierung auf		<p>Entire Systems Server-Knotenname gemäß Definition in den UNIX-Standardwerten. Siehe <i>Standardwerte UNIX</i></p> <p>Dieser Knoten wird benutzt, um die Dateikonvertierung in das gewünschte Format auszuführen.</p>																								
Pfad Pfad Konvertierung		<p>Pfad, der während der Dateikonvertierung für die temporären Dateien auf dem Konvertierungsknoten benutzt werden soll.</p> <p>Es wird empfohlen, einen Pfad aus der Knotendefinition des UNIX-Knotens zu verwenden. Leeren Sie das Feld, und drücken Sie dazu PF11.</p>																								

Feld	Beschreibung	
Enscript-Parameter (optional)	Zeilen pro Seite	Anzahl Zeilen pro Seite bei einem Text-Report. Nach Erreichen wird ein Seitenvorschub erzeugt. Falls das Feld leer ist, wird der Standard von 66 Zeilen benutzt.
	Querformat	Ausrichtung im Hoch- oder im Querformat erstellen. Falls nicht gefüllt, wird der Report im Hochformat generiert. Wenn Sie ein beliebiges Zeichen eingeben, wird das Querformat benutzt.
	Druckmedium	Papiergröße für den Druck. Leer: Standard. Gültige Werte: Letter, A4, A5 usw. Weitere Werte siehe <i>Enscript</i> -Dokumentation.
	Kopfzeile	Name eines „Fancy Header“ in Enscript. Wird das Feld leer gelassen, wird keine Kopfzeile erzeugt. Bei Eingabe des Werts <code>DEFAULT</code> wird die Standardkopfzeile von Enscript erzeugt.
	Font für Kopfzeile	Schriftart und Schriftgröße, die für die Kopf- und die Fußzeile verwendet werden soll. Beispiel: <code>Times-Roman12</code> . Weitere Werte siehe <i>Enscript</i> -Dokumentation.
	Fußzeile	Definition der Fußzeile gemäß Beschreibung in der <i>Enscript</i> -Dokumentation.
	Font	Schriftart und Schriftgröße, die für den Report-Text verwendet werden soll. Beispiel: <code>Times-Roman12</code> . Weitere Werte siehe <i>Enscript</i> -Dokumentation. Wird das Feld leer gelassen, wird die Standard-Schriftart und Schriftgröße verwendet.
	Quell-Codepage	Der Zeichensatz des originalen Reports, in dem der Text-Report gespeichert werden soll. Beispiele: <code>latin1</code> , <code>greek</code> oder <code>cyrillic</code> . Weitere Werte siehe <i>Enscript</i> -Dokumentation. Wird das Feld leer gelassen, wird standardmäßig <code>latin1</code> (ISO-8859-1) benutzt.
	Zusätzlich	In diesem Feld können Sie weitere Enscript-Parameter eingeben. Beschreibung siehe <i>Enscript</i> -Dokumentation.
	Masken-Datei	Name einer PDF-Maskendatei (mit Pfad), die bei allen Seiten eines Reports, der im Format PDF vorliegt, überlagert werden kann. Diese Datei wird auf jeder Seite quasi wie ein Stempel angewendet: Der ursprüngliche Report erscheint nur an den transparenten Stellen der PDF-Maskendatei. Auf diese Weise ist es möglich, Firmenzeichen (Logos) oder Formulare in einen PDF-Report zu integrieren. Falls die PDF-Maskendatei mehr als eine Seite enthält,

Feld	Beschreibung
	<p>werden die jeweils entsprechenden Seiten des ursprünglichen Reports überlagert. Um die Überlagerungsfunktion benutzen zu können, muss das PDF Toolkit „pdftk“ auf dem Konvertierungsknoten installiert sein.</p> <p>Anmerkung: Eine PDF-Datei mit transparenten Teilen lässt sich nicht mit Hilfe eines Windows PDF-Druckers erstellen. Benutzen Sie die PDF-Export-Funktion einer Grafikanwendung (zum Beispiel Photoshop oder Gimp).</p>

6 Report-Verarbeitung schrittweise verfolgen

▪ Report-Verarbeitung verfolgen	128
▪ Spool-Daten für die Funktion "Trace" auswählen	132
▪ Report durchblättern	133
▪ Spool-Zeile zeigen	133

Mit der „Trace“-Funktion können Sie die Verarbeitung von Benutzerroutrinen, die Reports trennen oder erstellen sollen, Schritt für Schritt verfolgen.

Report-Verarbeitung verfolgen

➤ Um die „Trace“-Funktion aufzurufen:

- 1 Drücken Sie PF11 (Trace) im Bildschirm **Report Definition > Angaben zum Trennen** des Reports, dessen Verarbeitung Sie überprüfen möchten.

Oder:

Geben Sie in der Kommandozeile **Befehl** => eines beliebigen Bildschirm das Direktkommando TRACE ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Report-Verarbeitung verfolgen** erscheint (Beispiel JES):

```

08:55:34          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2012-10-29
Benutzer-ID EXAMPLE - Report-Verarbeitung verfolgen JES -
Report _____
                                     Exit-Pgm          NatBib.          Sprache
Klasse   _   Knoten  _____   Job-Nr          Datei          Typ
Schritte 1_          Job-Name          ProcName          Step
                                     DDName

Bef  Schr  RC   Zeile   Aktion   Nachricht
____
____
____
____
____
____
____
____
____
____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch                                Verar Blaet Auswa Menue ↵
↵

```

Die angezeigten Informationen differieren je nach Spool-System des Betriebssystems. Die einzelnen Felder sind unten für jedes Spool-System beschrieben. Siehe:

- *Felder: Report-Verarbeitung verfolgen - POWER*
- *Felder: Report-Verarbeitung verfolgen - JES*
- *Felder: Report-Verarbeitung verfolgen - BS2000/OSD*

- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf dem Bildschirm zu bestätigen.

Falls Sie nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt haben, erscheint jetzt eine entsprechende Meldung, und der Cursor steht in dem Feld, in das Sie einen Wert eingeben müssen.

- 3 Benutzen Sie PF-Tasten bzw. Zeilenkommandos, um weitere Bildschirme mit objektspezifischen Funktionen aufzurufen. Siehe:

- *PF-Tasten: Report-Verarbeitung verfolgen*
- *Zeilenkommandos: Report-Verarbeitung verfolgen*

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Eingaben zu speichern.

- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Trace-Funktion zu beenden.

PF-Tasten: Report-Verarbeitung verfolgen

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report-Verarbeitung verfolgen** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF9	Verar	Report-Verarbeitung für angegebene Zahl von Schritten starten oder fortsetzen.	-
PF10	Blät	Den Report-Inhalt zeigen.	<i>Report durchblättern</i>
PF11	Auswa	Wenn mehr als eine Spool-Datei bzw. Druckdatei identifiziert wurde, können Sie eine auswählen, die verarbeitet werden soll..	Spool-Daten für die Trace-Funktion auswählen

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Zeilenkommandos: Report-Verarbeitung verfolgen

Mit den im Bildschirm **Report-Verarbeitung verfolgen** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
BL	Den Report-Inhalt zeigen.	<i>Report durchblättern</i>
ZE	Eine Zeile der Spool-Datei zu zeigen.	<i>Spool-Zeile zeigen</i>

Felder: Report-Verarbeitung verfolgen - POWER

Feld	Erklärung
Report	Geben Sie die zu benutzende Report-Definition ein.
Klasse	Geben Sie die Spool-Klasse ein, in der die zu benutzende Ausgabe steht.
Schritte	Geben Sie die Anzahl der Aufrufe der Benutzerroutine an, die ohne Interaktion des Benutzers verarbeitet werden sollen.
Knoten	Geben Sie die Nummer des Entire System Server-Knotens an, auf dem die Spool-Datei gespeichert ist.
Die folgenden Parameter sind Ausgabefelder und können nicht geändert werden. Sie stammen aus der Report-Definition:	
Exit-Pgm	Programmname der Benutzerroutine.
Jobname	Jobname der zu benutzenden Ausgabedaten.
NatLib	Bibliothek, in der die Benutzerroutine steht.
Job Nr.	Jobnummer der zu benutzenden Ausgabedaten.
Sprache	Sprache, in der die Benutzerroutine geschrieben ist (Natural oder eine andere Sprache).
Queue	LS - POWER List Queue.
Schr.	Identifiziert die Anzahl der Verarbeitungsschritte (Anzahl der Aufrufe der Benutzerroutine).
RC	Von der Benutzerroutine zurückgegebener Return-Code.
Zeile	Nummer der Zeile, die mit diesem Aufruf der Benutzerroutine verarbeitet wird.
Aktion	Von der Benutzerroutine zurückgegebener Aktionscode.
Nachricht	Zusätzliche Informationen.

Felder: Report-Verarbeitung verfolgen - JES

Feld	Erklärung
Report	Geben Sie die zu benutzende Report-Definition ein.
Klasse	Geben Sie die Spool-Klasse ein, in der die zu benutzende Ausgabe steht.
Schritt	Geben Sie die Anzahl der Aufrufe der Benutzerroutine an, die ohne Interaktion des Benutzers verarbeitet werden sollen.
Knoten	Geben Sie die Nummer des Entire System Server-Knotens an, auf dem die Spool-Datei gespeichert ist.
Folgende Parameter können nicht geändert werden. Sie stammen aus der Report-Definition:	
Exit-Pgm	Programmname der Benutzerroutine.
Job Nr.	Jobnummer der zu benutzenden Ausgabedaten.
Jobname	Jobname der zu benutzenden Ausgabedaten.
NatLib	Bibliothek, in der die Benutzerroutine steht.
Datei	Spool-Datei, die verarbeitet werden soll.
ProcName	Identifizierender PROCNAME.
Sprache	Sprache, in der die Benutzerroutine geschrieben ist (Natural oder eine andere Sprache).
Typ	Dateityp: JL, SI, SO usw.
Step	Identifizierender STEPNAME.
DDName	Identifizierender DDNAME.
Schr.	Identifiziert die Anzahl der Verarbeitungsschritte (Anzahl der Aufrufe der Benutzerroutine).
RC	Von der Benutzerroutine zurückgegebener Return-Code.
Zeile	Nummer der Zeile, die mit diesem Aufruf der Benutzerroutine verarbeitet wird.
Aktion	Von der Benutzerroutine zurückgegebener Aktionscode.
Nachricht	Zusätzliche Informationen.

Felder: Report-Verarbeitung verfolgen - BS2000/OSD

Feld	Erklärung
Report	Geben Sie die zu benutzende Report-Definition ein.
Knoten	Geben Sie die Nummer des Entire System Server-Knotens an, auf dem die Druckdatei gespeichert ist.
Schritte	Geben Sie die Anzahl der Aufrufe der Benutzerroutine an, die ohne Interaktion des Benutzers verarbeitet werden sollen.
Dateiauswahl	Geben Sie hier den voll- oder teilqualifizierten Dateinamen der Druckdatei ein.

Feld	Erklärung
Datei	Die von Ihnen ausgewählte Druckdatei.
Schr.	Identifiziert den Verarbeitungsschritt.
RC	Von der Benutzerroutine zurückgegebener Return-Code.
Zeile	Nummer der Zeile, die mit diesem Aufruf der Benutzerroutine verarbeitet wird.
Aktion	Von der Benutzerroutine zurückgegebener Aktionscode.
Nachricht	Zusätzliche Informationen.

Spool-Daten für die Funktion "Trace" auswählen

Wenn mehr als eine Spool-Datei bzw. Druckdatei identifiziert wurde, können Sie eine auswählen, die verarbeitet werden soll.

» Um eine Datei für Trace auszuwählen:

- 1 Wenn mehr als eine Spool-Datei bzw. Druckdatei identifiziert wurde, können Sie eine auswählen, die verarbeitet werden soll.

Ein Auswahlfenster erscheint, wenn Sie zum erstenmal den Spool-Typ im Feld **Klasse** (bzw. für BS20000/OSD Kriterien für Dateiauswahl) angeben und bestätigen oder wenn Sie PF11 (Auswa) drücken.

- 2 In dem Fenster wählen Sie die zu verarbeitende Datei, indem Sie sie mit einem beliebigen Zeichen markieren.

Der Bildschirm **Report-Verarbeitung verfolgen** für das betreffende Spool-System wird wieder angezeigt.

- 3 Geben Sie im Feld **Klasse** die Klasse und im Feld **Schritte** die Anzahl der durchzuführenden Verarbeitungsschritte ein.

Drücken Sie PF9 (Verar).

Die Report-Verarbeitung wird für die angegebene Anzahl von Schritten durchgeführt.

Report durchblättern

➤ Um den Report-Inhalt zu zeigen:

- 1 Drücken Sie im Bildschirm **Report-Verarbeitung verfolgen** die Taste PF10 (Blät).

Das Auswahlfenster **Einen Report zum Durchblättern auswählen** erscheint.

- 2 Markieren Sie in dem Auswahlfenster den zu zeigenden Report mit X.

Der Report wird angezeigt. Sie können den Report mit lokalen Kommandos durchblättern.

PF-Tasten: Report durchblättern

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Report-Verarbeitung verfolgen** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF4	Layout	Bildschirm-Layout des Reports ändern.	<i>Attribute für das Report-Layout definieren</i>
PF5	Rfind	Eine Zeichenkette nochmals suchen.	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Spool-Zeile zeigen

➤ Um eine Zeile der Spool-Datei zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Report-Verarbeitung verfolgen** das Zeilenkommando ZE vor der betreffenden Zeile ein.

Das Fenster **Anzeige Druckzeile** erscheint.

Der ausgewählte Spool-Satz erscheint im Fenster links sowie in der rechten Hälfte in hexadezimaler Form.

III

Aktive ReportsAllgemeine Informationen zu aktiven Reports

Dieser Abschnitt beschreibt das Konzept und die Verwaltung der aktiven Reports.

[Allgemeine Informationen zu aktiven Reports](#)

[Aktive Reports in der Report-Verwaltung](#)

[Aktive Reports in einem aktiven Bündel](#)

[Aktive Reports in einem Fach](#)

7

Allgemeine Informationen zu aktiven Reports

■ Was ist ein aktiver Report?	138
■ Status eines aktiven Reports	139
■ Verarbeitung eines aktiven Reports	140

Was ist ein aktiver Report?

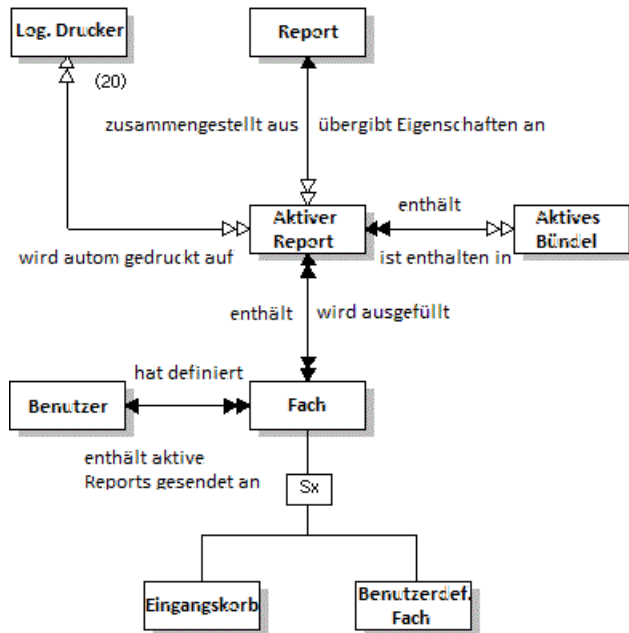
Ein aktiver Report ist die Ausgabe, die ein Empfänger erhält.

- Ein aktiver Report kann entweder automatisch an Benutzer geschickt werden, wenn der aktive Report erstellt wird und die Benutzerkennung im Feld **Benutzer/Vert.** des Bildschirms **Report-Definition > Angaben zur Verteilung** angegeben ist, oder er kann jederzeit manuell von einem autorisierten Benutzer verschickt werden.
- Ein aktiver Report wird generiert durch die Report-Definition aus der Spool-Datei bzw. dem Teil der Spool-Datei, der die Kriterien aus den identifizierenden Attributen der Report-Definition erfüllt.
- Ein aktiver Report kann automatisch auf bis zu 20 vordefinierten logischen Druckern ausgegeben werden.

Siehe auch *Lebenszyklus von aktiven Reports und Report-Attributen*.

Ein Benutzer kann Fächer definieren, in die er seine aktiven Reports ablegen kann. Siehe Abschnitt *Verwaltung der Fächer*.

Diagramm: Aktiver Report - Beziehungen der Objekte



Status eines aktiven Reports

Entire Output Management erstellt aktive Reports in Übereinstimmung mit Master-Report-Definitionen ([Definitionen des Typs M](#)), die Identifizierungs- und Verarbeitungsregeln für eine oder für mehrere Spool-Dateien enthalten.

Aktive Reports können folgende Bearbeitungszustände haben:

Status	Bedeutung
Anzeigbar	Der aktive Report hat noch nicht sein Ablaufdatum erreicht. Er kann online eingesehen werden, ist aber noch nicht archiviert. Siehe Report-Definition eines aktiven Reports zeigen .
Anzeigbar/Archiviert	Der Report hat noch nicht sein Ablaufdatum erreicht, er kann online eingesehen werden und ist bereits in ein Archiv kopiert worden (so dass er nicht verloren geht, wenn die Spool-Queue gelöscht wird).
Archivierung	Ein aktiver Report ist vorhanden, hat aber sein Ablaufdatum überschritten. Die einzige Kopie davon ist in einem Archiv. Der Report kann nicht online eingesehen werden.
Reaktivierung	Es ist ein aktiver Report vorhanden, der sein Ablaufdatum überschritten hat, archiviert worden ist und im Anschluss daran vom Archiv reaktiviert worden ist, so dass er zur Online-Einsicht wieder zur Verfügung steht, bis sein Ablaufdatum für die Reaktivierung überschritten ist.

Zusätzlich dazu kann ein aktiver Report einen Zwischenstatus haben. Beispiel „zum Archivieren“: Ein aktiver Report wird zwischen seinem Ablauf und nächsten Lauf des Archivierungsjobs „zum Archivieren“ markiert. Ein solcher Report kann noch online eingesehen werden, bis der Archivierungsjob ihn verarbeitet hat.



Anmerkung: Beachten Sie bitte, dass Reports, die in der Drucker-Warteschlange oder in einem noch offenen aktiven Bündel auf ihren Druck warten, nicht archiviert werden, auch wenn sie abgelaufen sind.

Verarbeitung eines aktiven Reports

Die Verarbeitung aktiver Reports wird von den allgemeinen Angaben in der Report-Definition gesteuert. Siehe Bildschirm [Report-Definition > Allgemeine Angaben](#).

Falls in der Report-Definition nichts angegeben ist, gelten die Standardwerte. Siehe *Standardwerte Report* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation:

■ Archivierung direkt:

Die Angabe im Feld **Archivierung direkt** bestimmt, ob eine Archivierungskopie unmittelbar angefertigt werden soll oder nicht. Kann gesetzt werden auf:

Angabe	Bedeutung
Y	Sobald der aktive Report erstellt wird, wird er als „zum Archivieren“ markiert. Das nächste Mal, dass der Archivierungsjob läuft, wird der aktive Report archiviert und ist online nicht mehr einsehbar. Wenn Y angegeben ist, werden die Informationen zu den Aufbewahrungszeiten der Reports ignoriert.
I	Sobald der aktive Report erstellt ist, wird er als „zum Archivieren und online Aufbewahren“ markiert. Das nächste Mal, dass der Archivierungsjob abläuft, wird der aktive Report archiviert, aber er wird auch zum online Einsehen aufbewahrt, und zwar bis zum Ablauf des Aufbewahrungszeitraums.
N	Der aktive Report wird erstellt und ist online einsehbar, bis der Ablauf seiner Report-Aufbewahrungszeit erreicht ist.

■ Aufbewahrungszeiten (Report):

Die Angabe im Feld **Report** bestimmt, wie lange ein Report zum online Einsehen aufbewahrt wird. Sie geben eine Zahl, z.B. 7 ein, eine Einheit (A - Absolute Tage, W - Arbeitstage (kann einen Kalender angeben, der festlegt, welche Tage Arbeitstage sind und welche nicht), V - Wochen, M - Monate, G - Generationen (d. h. Beispiele desselben aktiven Reports), einen Kalender und eine Aktion. Die Aktion wird ignoriert, wenn **Archivierung direkt** Y oder I ist. Ansonsten kann die Aktion A sein, um den aktiven Report zu archivieren, oder P, um ihn zu löschen.

■ Aufbewahrungszeiten (Archiv):

Die Angabe im Feld **Archiv** bestimmt, wie lange der aktive Report im Archiv aufbewahrt werden soll. Wiederum geben Sie eine Anzahl und eine Einheit an. Die Einheit kann Tage (T), Wochen (W), Monate (M) oder Jahre (J) sein. Da Arbeitstage keine Option ist, gibt es keinen Kalender für die Aufbewahrung im Archiv. Bei Ablauf dieses Aufbewahrungszeitraums wird der aktive Report vollständig gelöscht und kann nicht mehr wiederhergestellt werden.

■ Aufbewahrungszeiten (Reaktivierung):

Die Angabe im Feld **Reaktivierung** bestimmt, wie lange ein reaktivierter Report zum Einsehen aufbewahrt werden soll. Geben Sie wie für den Aufbewahrungszeitraum der Reports die Anzahl, Einheit und den Kalender an. Wenn dieser Zeitraum abgelaufen ist, kehrt der aktive Report in einen archivierten Status zurück und kann nicht mehr online eingesehen werden.

Aufbewahrungszeiten von Reports - Beispiele:**Beispiel 1:**

Gegeben ist die Definition eines Reports mit einer Aufbewahrungszeit von 7 A und als Aktion A.

Ein aktiver Report wird am 1.2.2013 erstellt. Sein Ablaufdatum ist dann der 8.2.2013.

Folglich markiert der Monitor am 9.2.2013 den Report als „zum Archivieren“. Das nächste Mal, wenn der Archivierungsjob läuft, wird der Inhalt des aktiven Reports in ein Archiv-Dataset kopiert, und wenn jemand dann den Report einsehen muss, ist er zu reaktivieren.

Beispiel 2:

Gegeben sind der Kalender `NOMKAL;2014` (mit den allgemeinen Feiertagen und Samstag und Sonntag als arbeitsfreie Tage) und die Definition eines Reports mit einer Aufbewahrungszeit von zwanzig Arbeitstagen und als Aktion „Archivieren“.

Ein aktiver Report wird am 19.12.2014 erstellt. Sein Ablaufdatum ist der 14.1.2015.

Für das Jahr 2014 werden die Feiertage, Samstage und Sonntage als arbeitsfreie Tage (laut Kalender) nicht mitgezählt. Im Jahr 2015 ist kein passender Kalender (mit dem Namen `NOMKAL`) definiert, so dass die restlichen 14 Tage als absolute Tage betrachtet werden.

Wäre ein Kalender `NOMKAL;2015` (mit den gleichen Einstellungen wie 2014) vorhanden, so wäre das Ablaufdatum des aktiven Reports der 21.1.2015.

8

Aktive Reports in der Report-Verwaltung

■ Aktive Reports eines Fachs als Übersicht auflisten	144
■ Aktive Reports für eine Report-Definition auflisten	145
■ Aktive Reports eines Fachs auflisten	149
■ Aktive Reports mit Schlüsselwort auflisten	153
■ Aktiven Report mit dem Software AG Editor einsehen	154
■ Report-Definition eines aktiven Reports zeigen	169
■ Attribute eines aktiven Reports ändern	169
■ Aktiven Report löschen	174
■ Aktiven Report archivieren	175
■ Archivierten aktiven Report reaktivieren	175
■ Aktiven Report drucken	176
■ Drucken eines aktiven Reports bestätigen	176
■ Allgemeine Angaben eines aktiven Reports zeigen	177
■ Aktiven Report an weitere Benutzer verteilen	177
■ Aktiven Report einem Bündel hinzufügen	178
■ Aktiven Report in einem Fach ablegen	179
■ Spool-Attribute eines aktiven Reports zeigen/ändern	179
■ Mit einem aktiven Report verbundene Benutzer auflisten	180
■ Querverweise für einen aktiven Report anzeigen	180

Aktive Reports eines Fachs als Übersicht auflisten

➤ Um die aktiven Reports, die in einem Fach abgelegt sind, als Übersicht aufzulisten:

Im Bildschirm **Fach-Definition > Allgemeine Angaben** muss im Feld **Anzeigeformat** der Wert 1 (= Zusammenfassung) eingegeben sein.

- 1 Wählen Sie im **Hauptmenü** die Option 5 (= aktive Reports).

Der Bildschirm **Aktive Reports>Verwaltung der Fächer** wird angezeigt.

- 2 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando LI vor dem betreffenden Fach ein.

Werden vom System lange Report- und Bündelnamen angezeigt (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), nimmt der Bildschirm **Aktive Reports > Übersicht** folgende Form an:

[illegible]

Der Bildschirm listet die im Fach abgelegten Reports.

Felder: Aktive Reports>Übersicht

Feld	Erklärung
Report (*)	Name des Reports. Sie können ein Präfix gefolgt von einem Stern (*) eingeben, um nur die Reports aufzulisten, deren Namen mit diesem Präfix beginnen.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Reports.
AnzRp	Anzahl der aktiven Reports, die für die betreffende Report-Definition in diesem Fach abgelegt sind. Wenn in der Fach-Definition ein Standard-Speicherort angegeben ist (siehe Fach-Definition anlegen), bezieht sich die Anzahl auf die aktiven Reports dieses Speicherorts. Der Standard-Speicherort wird im Feld Loc oben rechts auf dem Schirm angezeigt.

Zeilenkommandos: Aktive Reports>Übersicht

Mit den im unteren Bereich des Bildschirms [Aktive Reports>Übersicht](#) angezeigten Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
DZ	Die Report-Definition zeigen.	Report-Definition eines aktiven Reports zeigen
LI	Aktive Reports auflisten.	Aktive Reports für eine Report-Definition auflisten

Aktive Reports für eine Report-Definition auflisten

» Um die aktiven Reports für eine ausgewählte Report-Definition aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm [Aktive Reports > Übersicht](#) das Zeilenkommando LI vor der betreffenden Report-Definition ein.

Der Bildschirm **Aktive Reports** erscheint (Beispiel):

13:30:33

**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****

2010-05-17

Benutzer-ID EXAMPLE

- Aktive Reports -

Report XSETGGR-LINES

Beschreibung .. test report from SB JL FHILINES

Bef	erzeugt	Laufnr.	Zeilen	A	R	L	RepVerf.	ArcVerf.	ReaVerf.
—	20071219 12:35	10995	50	I	S		20080219		
—	20071218 19:59	10994	50	I	S		20080218		
—	20071218 19:59	10993	50	I	S		20080218		
—	20071218 18:16	10991	50	I	S		20080218		
—	20071218 18:05	10989	50	I	S		20080218		
—	20071212 08:56	10908	50	I	S		20080212		
—	20071212 08:54	10906	50	I	S		20080212		
—	20071211 19:55	10902	20		S		20080211		
—	20071211 19:55	10901	40		S		20080211		
—	20071211 19:55	10900	100		S		20080211		
—	20071204 19:02	10313	100		S		20080204		
—	20071204 18:57	10310	100		S		20080204		

Alles

Befehl =>

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---

Hilfe

Ende

Umsch

-

+

<

>

Menue

- 2 Von diesem Schirm aus können Sie Verwaltungsfunktionen für aktive Reports ausführen, indem Sie den betreffenden Report mit dem entsprechenden Zeilenkommando markieren.

Folgende aktiven Reports werden angezeigt:

■ Aktive Reports im Fach:

Wenn Sie diese Funktion vom Bildschirm **Aktive Reports > Übersicht** aus aufrufen, werden *alle aktiven Reports im Fach* für die ausgewählte Report-Definition aufgelistet.

■ An eine Benutzerkennung gesendete aktive Reports:

Wenn Sie diese Funktion vom Bildschirm **Verwaltung der Reports** aus aufrufen und wenn Sie als allgemeiner Benutzer definiert sind, werden alle aktiven Reports für die ausgewählte Report-Definition aufgelistet, die an Ihre Benutzerkennung gesendet wurden.

■ Aktive Reports für die Report-Definition:

Wenn Sie diese Funktion vom Bildschirm **Verwaltung der Reports** aus aufrufen und wenn Sie als Administrator definiert sind, werden alle aktiven Reports für die ausgewählte Report-Definition aufgelistet.

Felder: Aktive Reports

Feld	Erklärung
erzeugt	An diesem Datum zu dieser Uhrzeit wurde der aktive Report an Sie geschickt. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> ■ <(Datum in Systemformat) alle vor diesem Datum gesandten aktiven Reports werden angezeigt. ■ =(Datum in Systemformat) alle an diesem Datum gesandten aktiven Reports werden angezeigt ■ >(Datum in Systemformat) alle nach diesem Datum gesandten aktiven Reports werden angezeigt
Laufnr.	Interne laufende Nummer des aktiven Reports.
Zeilen	Die Anzahl der Zeilen im aktiven Report. Bei binären aktiven Reports wird ihre Größe in KB angezeigt (angedeutet durch ein K hinter der Zahl).
A *	Archiv-Markierung. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> ■ * - Aktive Reports, die bereits archiviert sind. ■ A - Aktive Reports, die zum Archivieren markiert sind. Diese Reports werden archiviert, sobald der Archivierungslauf gestartet wird. ■ I - Aktive Reports; die zum Archivieren markiert sind, aber die bis zu ihrem Verfalldatum online zum Anzeigen verfügbar bleiben sollten. ■ R - Aktive Reports, die archiviert sind und bis zu ihrem Verfalldatum online zum Anzeigen verfügbar bleiben. ■ P - Aktive Reports, die archiviert sind und für die der Aufbewahrungszeitraum schon abgelaufen ist. ■ leer - Lassen Sie dieses Feld leer, um alle aktiven Reports (unabhängig vom Archivierungsstatus) zu zeigen.
R *	Reaktivierungs-Markierung. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> ■ * - Aktive Reports, die erfolgreich reaktiviert wurden. ■ C - Aktive Reports, die für die Reaktivierung aus dem Archiv nach Con-nect markiert sind. ■ D - Aktive Reports, die für die Reaktivierung aus dem Archiv in die NOM-Aktivdaten-Datei von Entire Output Management markiert sind. ■ S - Aktive Reports, die für die Reaktivierung aus dem Archiv in die Spool-Datei markiert sind. ■ leer - Lassen Sie dieses Feld leer, um alle aktiven Reports (unabhängig vom Reaktivierungsstatus) zu zeigen.
L *	Speicherort-Markierung. Sie gibt an, wo der aktive Report derzeit gespeichert ist. Mögliche Werte:

Feld	Erklärung
	<ul style="list-style-type: none"> ■ * - Alle aktiven Reports unabhängig von ihrem Speicherort. ■ A - Aktive Reports, die derzeit archiviert sind. ■ B - Aktive Reports, die derzeit zur Online-Ansicht zur Verfügung stehen. ■ C - Aktive Reports, die derzeit in Con-nect gespeichert sind. ■ D - Aktive Reports, die derzeit in der NOM-Aktivdaten-Datei von Entire Output Management gespeichert sind. ■ S - Aktive Reports, die derzeit in der Spool-Datei oder in einer Container-Datei gespeichert sind. ■ leer - Lassen Sie dieses Feld leer, um alle aktiven Reports (unabhängig vom Speicherort) zu zeigen.
RepVerf	Verfalldatum des Reports. Bis zu diesem Datum ist der aktive Report online verfügbar.
ArcVerf	Archiv-Verfalldatum. Der aktive Report wird bis zu diesem Datum im Archiv aufbewahrt.
ReaVerf	Verfalldatum des reaktivierten Reports. Wenn der aktive Report aus dem Archiv reaktiviert wurde, ist die erstellte Kopie bis zu diesem Datum online verfügbar.
Bemerkung	Gibt an, ob das Drucken des aktiven Reports noch bestätigt werden muss oder bereits bestätigt wurde. BESTÄTIGEN erscheint, wenn das Drucken des aktiven Reports noch bestätigt werden muss. BESTÄTIGT erscheint, wenn das Drucken des aktiven Reports bestätigt wurde. Wenn NOMEX008 benutzt wird (siehe Abschnitt <i>Standardwerte für NOM APIs und User Exits</i> in der <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation), enthält dieses Feld Rückgabedaten von NOMEX008.
Source/Sender	Quelle und Absender von OPO-Online-Reports. Quelle ist der PC-Name des OPO-Benutzers oder, falls der Benutzer in eine Domäne eingeloggt ist, der Name der Domäne. Absender ist die Benutzerkennung des OPO-Benutzers.

Zeilenkommandos: Aktive Reports

Mit den im Bildschirm **Aktive Reports** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
AB	Einen im aktuellen Fach abgelegten aktiven Report in einem anderen Fach ablegen.	<i>Aktiven Report in einem Fach ablegen</i>
AE	Aktiven Report ändern.	<i>Attribute eines aktiven Reports ändern</i>
AR	Aktiven Report zum Archivieren markieren oder die Markierung zurücksetzen. Wenn der Archivierungslauf das nächste Mal aktiv ist, kopiert er den Inhalt des aktiven Reports auf ein externes Speichermedium. Der Report kann dann später wieder eingelesen werden.	<i>Aktiven Report archivieren</i>
BL	Den Inhalt des aktiven Reports zum Durchblättern zeigen. Diese Funktion ruft den Software AG Editor auf.	<i>Aktiven Report mit dem Software AG Editor einsehen</i>

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
BT	Das Drucken eines aktiven Reports bestätigen. (Verfügbar, wenn ein Report mit der Option C im Feld gehalten definiert ist.) Der aktive Report wird nur dann gedruckt, wenn alle Empfänger das Drucken bestätigen	<i>Drucken eines aktiven Reports bestätigen</i>
BU	Einen aktiven Report einem aktiven Bündel hinzufügen, das den Status „offen“ hat. Ein Fenster erscheint, in dem Sie den Bündelnamen eingeben müssen.	<i>Aktiven Report einem Bündel hinzufügen</i>
DR	Einen aktiven Report drucken	<i>Aktiven Report drucken</i>
DZ	Die Report-Definition zeigen, aus der der aktive Report generiert wurde.	<i>Report-Definition zeigen</i>
LO	Einen aktiven Report löschen. Wenn Sie der Eigentümer dieses aktiven Reports sind, wird der Inhalt des aktiven Reports gelöscht. Wenn nicht, wird nur die Verbindung vom aktiven Report zu Ihrer Benutzerkennung gelöscht.	<i>Aktiven Report löschen</i>
QB	Liste der Querverweise zeigen. Alle Bündel zeigen, in denen der Report enthalten ist.	<i>Querverweise für einen aktiven Report zeigen</i>
RA	Einen archivierten aktiven Report für die Reaktivierung markieren oder die Markierung zurücksetzen. Der aktive Report wird beim nächsten Reaktivierungslauf vom Magnetband eingelesen und an seinem ursprünglichen Speicherort abgelegt.	<i>Archivierten Report reaktivieren</i>
SP	Spool-Attribute eines aktiven Reports.	<i>Spool-Attribute eines aktiven Reports zeigen/ändern</i>
VT	Einen aktiven Report an einen weiteren Benutzer schicken. Der aktive Report wird im #Listeneingang des Benutzers abgelegt.	<i>Aktiven Report an weitere Benutzer verteilen</i>
VZ	Mit dem aktiven Report verbundene Benutzer auflisten (Benutzer im Verteiler und andere Benutzer).	<i>Mit dem aktiven Report verbundene Benutzer auflisten</i>
ZE	Einen aktiven Report zeigen.	<i>Allgemeine Angaben eines aktiven Reports zeigen</i>

Aktive Reports eines Fachs auflisten

➤ Um die in einem Fach abgelegten aktiven Reports aufzulisten:

- 1 Dazu muss im Feld **Anzeigeformat** des Bildschirms **Fach-Definition > Allgemeine Angaben** der Wert 2 (beschreibende Daten) oder 3 (technische Daten) eingegeben sein.
- 2 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando **LI** vor dem betreffenden Fach ein.

Werden vom System lange Report- und Bündelnamen angezeigt (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), hat der Bildschirm **Aktive Reports** > **Fach** folgende Form:

```

12:40:45          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****      2008-01-17
Benutzer-ID EXAMPLE - Aktive Reports >Fach FHIST        -       Loc: *

Bef Report                                gesendet     Beschreibung

___ FHILINES                             20080117 10:56 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080115 18:56 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080115 18:54 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080114 08:34 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080111 16:41 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080111 16:41 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080111 16:41 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080111 16:29 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080111 16:29 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080111 16:29 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080111 16:29 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20080103 16:30 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20071220 15:52 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20071220 15:50 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20071220 14:53 Get Output From SB NJ(FHILINES)
___ FHILINES                             20071220 14:42 Get Output From SB NJ(FHILINES)
Alles
Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
             Hilfe         Ende Umsch           -   +   Erw   <   >   Menue

```

Weitere Informationen siehe:

- Beschreibende Daten
- Technische Daten
- Felder: Aktive Reports >Fach
- Zeilenkommandos: Aktive Reports >Fach

■ PF-Tasten: Aktive Reports >Fach

Beschreibende Daten

Bei Anzeigeformat 2 erscheint der oben abgebildete Bildschirm mit den *beschreibenden Daten* der aktiven Reports, wenn Sie das Zeilenkommando LI eingeben. Der Schirm listet die aktiven Reports aus dem ausgewählten Fach, die sich zur Zeit am Standard-Speicherort (wie in der Fach-Definition angegeben) befinden. Die Reports werden in absteigender Reihenfolge des Versanddatums angezeigt.

Technische Daten

Der Bildschirm mit den beschreibenden Daten ist die linke Hälfte des Inhalts im Bildschirm **Aktive Reports > Fach**.

- Drücken Sie PF11 (>), um die rechte Hälfte des Inhalts mit den *technischen Daten* der aktiven Reports zu zeigen.

Werden vom System lange Report- und Bündelnamen angezeigt (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), hat der Bildschirm **Aktive Reports > Fach** folgende Form:

17:32:42

**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****

2010-01-17

Benutzer-ID FHI

- Aktive Reports >Fach FHITST

-

Bef	Report	erzeugt		Laufnr.	Zeilen	A	R	L
—	DIRECT-INPUT	20080116	15:05	11242	74K	—	—	B
—	DIRECT-INPUT	20080116	15:05	11241	52K			S
—	DIRECT-INPUT	20080116	15:05	11239	1141K			S
—	DIRECT-INPUT	20080116	15:05	11245	6K			S
—	FHILINES	20080117	10:56	11246	1			S
—	FHILINES	20080115	18:56	11237	33			S
—	FHILINES	20080115	18:54	11236	33			S
—	FHILINES	20080114	08:34	11235	33			S
—	FHILINES	20080111	16:41	11232	33			S
—	FHILINES	20080111	16:41	11233	33			S
—	FHILINES	20080111	16:41	11234	33			S
—	FHILINES	20080111	16:29	11230	33			S
—	FHILINES	20080111	16:29	11231	33			S
—	FHILINES	20080111	16:29	11229	33			S
—	FHILINES	20080103	16:30	11011	33			S

Alles

Befehl =>

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---

Hilfe

Ende

Umsch

-

+

Erw

<

>

Menue

Bei Anzeigenformat 3 erscheint der oben abgebildete Bildschirm mit den technischen Daten der aktiven Reports, wenn Sie das Zeilenkommando LI eingeben. Dieser Bildschirm listet die aktiven

Reports aus dem ausgewählten Fach in absteigender Reihenfolge des Erstellungsdatums auf. Die angezeigten Informationen sind im folgenden erklärt.

Felder: Aktive Reports >Fach

Feld	Erklärung
Report (*)	Name des Reports. Geben Sie Auswahlkriterien für den Namen des aktiven Reports ein.
gesandt	An diesem Datum zu dieser Uhrzeit wurde der aktive Report an Sie geschickt. Geben Sie ein: ■ << (Datum in Systemformat alle <i>vor</i> diesem Datum gesandten aktiven Reports werden angezeigt = (Datum in Systemformat) alle <i>an</i> diesem Datum gesandten aktiven Reports werden angezeigt > (Datum in Systemformat) alle <i>nach</i> diesem Datum gesandten aktiven Reports werden angezeigt
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung des Reports.
erzeugt	An diesem Datum zu dieser Uhrzeit wurde der aktive Report erstellt.
Laufnr.	Interne laufende Nummer.
Zeilen	Die Anzahl der Zeilen im aktiven Report. Bei binären aktiven Reports wird ihre Größe in KB angezeigt (angedeutet durch ein K hinter der Zahl).
A, R, L	Siehe Felder im Abschnitt Felder: Aktive Reports .
Verfall	Bis zu diesem Datum ist der aktive Report online verfügbar.
Nachricht	Gibt an, ob das Drucken des aktiven Reports noch bestätigt werden muss oder bereits bestätigt wurde. BESTÄTIGT erscheint, wenn das Drucken des aktiven Reports bestätigt wurde. Wenn NOMEX008 benutzt wird (siehe Abschnitt <i>Standardwerte für NOM APIs und User Exits</i> in der <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation), enthält dieses Feld Rückgabedaten von NOMEX008.
Bemerkung	Gibt an, ob das Drucken des aktiven Reports noch bestätigt werden muss oder bereits bestätigt wurde. BESTÄTIGEN erscheint, wenn das Drucken des aktiven Reports noch bestätigt werden muss. BESTÄTIGT erscheint, wenn das Drucken des aktiven Reports bestätigt wurde. Wenn NOMEX008 benutzt wird (siehe Abschnitt <i>Standardwerte für NOM APIs und User Exits</i> in der <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation), enthält dieses Feld Rückgabedaten von NOMEX008.
Source/Sender	Quelle und Absender von OPO-Online-Reports. Quelle ist der PC-Name des OPO-Benutzers oder, falls der Benutzer in eine Domäne eingeloggt ist, der Name der Domäne. Absender ist die Benutzerkennung des OPO-Benutzers.

Zeilenkommandos: Aktive Reports >Fach

Siehe *[Zeilenkommandos: Aktive Reports](#)* im Abschnitt *Aktive Reports für eine Report-Definition auflisten*.

PF-Tasten: Aktive Reports >Fach

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Aktive Reports >Fach** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF10	<	Beschreibende Daten zeigen.	-
PF11	>	Technische Daten zeigen.	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Aktive Reports mit Schlüsselwort auflisten

➤ Um in einem bestimmten Fach abgelegte aktive Reports mit einem ausgewählten Schlüsselwort aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando LK vor dem betreffenden Fach ein.

Ein Fenster erscheint.

- 2 In dem Fenster geben Sie ein Schlüsselwort ein, um die aktiven Reports aufzulisten, denen dieses Schlüsselwort zugeordnet ist.

Oder:

Geben Sie ein Präfix mit Stern (*) ein, um die aktiven Reports aufzulisten, denen dieses Schlüsselwort mit eingegebenem Prefix zugeordnet ist.

Der Bildschirm **Aktive Reports** wird angezeigt (in dem Layout wie im Bildschirm **Fach-Definition > Allgemeine Angaben** im Feld **Anzeigeformat** angegeben).

Weitere Informationen über Schlüsselwörter finden Sie im Abschnitt *Attribute eines Reports definieren*.

Aktiven Report mit dem Software AG Editor einsehen

➤ Um einen aktiven Report mit dem Software AG Editor einzusehen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando BL vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Der Report wird im Software AG Editor-Bildschirm angezeigt:

```

14:29:52          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Report REP-INSL-ADDP(21086)      L 000000 T 000232 -----Columns 001 072
=====>                                SCROLL==> CSR
***** ***** top of data *****
000001 Page: 1                      Employee List sorted by Department
000002
000003 EMPLOYEES
000004 DEPARTMENT      NAME      FIRST-NAME      PERSONNEL      DATE
000005 CODE                                ID              OF
000006                                BIRTH
000007 -----
000008 FINA01      ANTLIFF      JANET      30021001  53/10/12
000009 FINA01      ANTLIFF      JANET      30021001  53/10/12
000010 FINA01      EAVES      TREVOR      30034544  48/09/23
000011 FINA01      GOMEZ      ISABEL      60000544  58/10/23
000012 FINA01      GOMEZ      MARIO      60000012  45/12/12
000013 FINA01      JAMES      SHARON      30034217  63/05/26
000014 FINA01      JAMES      SHARON      30034217  63/05/26
000015 FINA01      JAMIESON  SUSAN      30000217  64/02/29
000016 FINA01      JOHNSON   HELEN      30000544  58/10/23
000017 FINA01      JOHNSTON  JOHN      30016001  35/10/12
000018 FINA01      JOUSSELIN DANIEL      50003800  49/02/28
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Help  Notes End  Layout Rfind Fi:C  -  +  <  >  Menu ↵
↵

```

Sie können die im Folgenden beschriebenen PF-Tasten und lokalen Kommandos benutzen, um den aktiven Report zu durchblättern, nach einer Zeichenkette zu durchsuchen, das Report-Layout zu ändern, den aktiven Report ganz oder teilweise zu drucken oder den aktiven Report ganz oder teilweise in ein Con-nect-Dokument oder eine PC-Datei zu exportieren.

- PF-Tasten: Software AG Editor
- Blättern in einem aktiven Report
- Zeichenkette suchen
- Layout eines aktiven Reports ändern
- Aktiven Report drucken

- [Aktiven Report exportieren](#)

PF-Tasten: Software AG Editor

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Editor-Bildschirms sind mit folgenden Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Notes	Ruft NOMEX008 auf (wenn aktiv), wodurch es ermöglicht wird, dass die benutzerdefinierte Verarbeitung in das Durchblättern aktiver Reports integriert wird.	<i>Standardwerte für NOM APIs und User Exits in der Systemverwaltung-Dokumentation</i>
PF3	Ende	Den Editor verlassen und den vorherigen Bildschirm wieder zeigen.	-
PF4	Layot	Layout des aktiven Reports ändern.	<i>Layout eines aktiven Reports ändern</i>
PF5	WSuch	Weiter nach einer Zeichenkette suchen.	<i>Zeichenkette suchen, die sich an der Cursor-Position befindet</i>
PF6	Su:C	Die Zeichenkette suchen, die sich an der Cursor-Position befindet.	<i>Zeichenkette suchen, die sich an der Cursor-Position befindet</i>

Weitere Informationen siehe [PF-Tasten: Blättern in einem aktiven Report](#).

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe [PF-Tasten benutzen](#) im Abschnitt [Entire Output Management benutzen](#).

Blättern in einem aktiven Report

- [PF-Tasten: Blättern in einem aktiven Report](#)
- [Einstellmöglichkeiten für das Blättern](#)
- [Kommandos zum Blättern](#)

PF-Tasten: Blättern in einem aktiven Report

Im Editor-Bildschirm können Sie mit folgenden PF-Tasten in einem aktiven Report blättern:

Taste	Name	Kommando	Funktion
PF7	Up	UP	Anfang der Daten zeigen.
PF8	Down	DOWN	Ende der Daten zeigen.
PF10	Left	LEFT	Nach links blättern.
PF11	Right	RIGHT	Nach rechts blättern.

Einstellmöglichkeiten für das Blättern

Im Feld **SCROLL** im Editor-Bildschirm oben rechts können Sie Werte eingeben, die bestimmen, wie die Bildschirmanzeige beim Blättern verschoben werden soll. Diese Einstellungen wirken sich auf das Blättern mit den **obigen** PF-Tasten aus, und einige werden auch für die unten beschriebenen **Kommandos** benutzt.

Mögliche Einstellungen für das Feld **SCROLL** sind:

Wert	Auswirkung beim Blättern
<Anzahl>	Die angegebene Anzahl von Zeilen nach oben oder unten blättern bzw. nach links oder rechts blättern (maximal 8 Spalten).
CSR	(Voreinstellung) Blättern nach unten: Falls der Cursor in einer Textzeile steht, erscheint diese Zeile nach dem Blättern als erste. Blättern nach oben: Die Zeile, in der der Cursor steht, wird nach dem Blättern als letzte Zeile angezeigt. Wenn der Cursor in der Kommandozeile steht, wird eine Seite nach oben oder unten geblättert. Blättern nach links: 8 Spalten. Blättern nach rechts: bis zur Cursorposition (max. 8 Spalten).
DATA	Eine Seitenlänge minus eine Zeile blättern. Blättern nach unten: die letzte Zeile wird zur ersten. Blättern nach oben: die erste Zeile wird zur letzten. Blättern nach links oder rechts: 8 Spalten.
HALF	Blättern nach oben oder unten: eine halbe Seite. Blättern nach links oder rechts: 8 Spalten.
MAX	Blättern nach oben oder unten: zum Anfang/Ende der Daten. Blättern nach links oder rechts: 8 Spalten.
PAGE	Blättern nach oben oder unten: eine Seite. Blättern nach links oder rechts: 8 Spalten.

Beispiel:

Wenn das Feld **SCROLL** auf **HALF** gesetzt ist und Sie PF8 (+) drücken, wird die nächste halbe Seite des aktiven Reports angezeigt.

Kommandos zum Blättern

Zum Blättern stehen eine Reihe spezieller Kommandos zur Verfügung. Geben Sie diese Kommandos im Editor-Bildschirm oben links nach der Eingabeaufforderung `====>` ein.

Kommando	Funktion
BL	Block-Kommandos, die unter UNIX verwendet werden können, wo Reports in Blöcke von 10.000 Zeilen unterteilt sind. Die folgende Optionen stehen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> ■ BL TOP bzw. BL -- blättert zum Anfang des aktuellen Blocks. ■ BL BOT bzw. BL ++ blättert zum Ende des aktuellen Blocks. ■ BL + blättert zum nächsten Block. ■ BL - blättert zum vorherigen Block. ■ BL nnnnn blättert zum Block Nummer nnnnn.
BOTTOM	Die letzte Seite der Daten wird angezeigt.
++	Wie BOTTOM.
COLS ON/COLS OFF	COLS ON zeigt am oberen Rand des Editierbereichs eine Zeile an, die die Spaltenpositionen angibt. COLS OFF schaltet die Anzeige der Spaltenpositionen aus.
DOWN	DOWN blättert nach unten entsprechend der Angabe im Feld SCROLL . DOWN n blättert n Zeilen nach unten.
+n	Wie DOWN n.
FIX n	Beim Blättern nach links oder rechts werden die ersten n Spalten nicht mit verschoben.
KEYS ON/KEYS OFF	Die Zeile mit der PF-Tastenbelegung wird angezeigt bzw. nicht angezeigt.
LEFT	LEFT blättert nach links entsprechend der Einstellung des Feldes SCROLL (bis zu 8 Spalten). LEFT n blättert n Spalten nach links.
PREFIX ON/PREFIX OFF	Die Zeilennummer wird angezeigt bzw. nicht angezeigt.
RIGHT	RIGHT blättert nach rechts entsprechend der Einstellung des Feldes SCROLL (bis zu 8 Spalten). RIGHT n blättert n Spalten nach rechts.
TOP	Blättert nach oben zum Anfang der Daten.
--	Wie TOP.
UP	UP blättert nach oben entsprechend der Angabe im Feld SCROLL . UP n blättert n Zeilen nach oben.
- n	Wie UP n.

Zeichenkette suchen

- Zeichenkette mittels FIND-Kommando suchen
- Zeichenkette suchen, die sich an der Cursor-Position befindet

Zeichenkette mittels FIND-Kommando suchen

Benutzen Sie das Kommando `FIND`, um eine bestimmte Zeichenkette zu suchen.

» Um eine Zeichenkette zu suchen - Beispiel:

- 1 Geben Sie `FIND 'KENT'` oben links im Editor-Bildschirm nach der Eingabeaufforderung `====>` ein:

```

11:31:30          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Report REP-INSL-ADDP(21086)      L 000000 T 000232 -----Columns 001 072
====>  FIND 'KENT'                               SCROLL====> CSR
***** ***** top of data *****
000001  Page:    1                      Employee List sorted by Department
000002
000003                      EMPLOYEES
000004  DEPARTMENT      NAME              FIRST-NAME      PERSONNEL      DATE
000005      CODE              ID              OF
000006                      BIRTH
000007  -----
000008  FINA01      ANTLIFF              JANET              30021001  53/10/12

```

- 2 Drücken Sie Enter.

Der Cursor erscheint an der 1. Position der gefundenen Zeichenkette, die *hervorgehoben* angezeigt wird. Falls die Zeile mit der gefundenen Zeichenkette nicht in der aktuellen Bildschirmanzeige liegt, wird die Anzeige entsprechend verschoben.

Die Zeile mit der gefundenen Zeichenkette wird dann als zweite Zeile angezeigt; im folgenden Beispiel ist es die Zeile 210:

```

11:33:39          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Report REP-INSL-ADDP(21086)      L 000209 T 000232 -----Char  'KENT' found
====>                               SCROLL====> CSR
000209  MGMT01      GARCIA              ENDIKA              60000311  37/06/22
000210  MGMT01      KENT              HELEN              30021427  36/01/21
000211  MGMT01      O'CONNOR          MICHAEL            30016311  47/03/06
000212  MGMT01      PERKINS              NEVILLE            30008312  53/08/21
000213  MGMT01      SMITH              GERALD             30000311  37/06/22
000214  MGMT01      SMITH-MANSON        FIONA              30021233  47/07/21
000215  MGMT01      TORRES              FRANCISCO           60008312  53/08/21
000216  MGMT01      WOOD              MARIAN             30034125  56/06/02

```


Zeichenkette suchen, die sich an der Cursor-Position befindet

» Um nach einer beliebigen Zeichenkette zu suchen, die auf Bildschirm erscheint:

- 1 Positionieren Sie den Cursor auf die Zeichenkette, und drücken Sie PF6 (Su:C).

Die Suche beginnt am Anfang des Reports.

- 2 Um weiter nach der gleichen Zeichenkette zu suchen, drücken Sie PF5 (Wsuch).

Wenn die Zeichenkette nicht gefunden bzw. das Ende der Daten erreicht wurde, erscheint eine entsprechende Meldung.

Layout eines aktiven Reports ändern

Mit dem Software AG Editor können Sie das Spaltenlayout eines aktiven Reports ändern.

Welche Möglichkeiten es gibt, wird am Beispiel des folgenden aktiven Reports gezeigt:

```

15:29:52          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Report REP-INSL-ADDP(21086)      L 000000 T 000232 -----Columns 001 072
=====>                                SCROLL====> CSR
***** ***** top of data *****
000001 Page: 1                      Employee List sorted by Department
000002
000003 EMPLOYEES
000004 DEPARTMENT          NAME          FIRST-NAME          PERSONNEL          DATE
000005 CODE                                ID              OF
000006                                BIRTH
000007 -----
000008 FINA01      ANTLIFF      JANET      30021001  53/10/12
000009 FINA01      ANTLIFF      JANET      30021001  53/10/12
000010 FINA01      EAVES      TREVOR      30034544  48/09/23
000011 FINA01      GOMEZ      ISABEL      60000544  58/10/23
000012 FINA01      GOMEZ      MARIO      60000012  45/12/12
000013 FINA01      JAMES      SHARON      30034217  63/05/26
000014 FINA01      JAMES      SHARON      30034217  63/05/26
000015 FINA01      JAMIESON    SUSAN      30000217  64/02/29
000016 FINA01      JOHNSON     HELEN      30000544  58/10/23
000017 FINA01      JOHNSTON    JOHN      30016001  35/10/12
000018 FINA01      JOUSSELIN   DANIEL      50003800  49/02/28
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
Help      End      Layou Rfind Fi:C      -      +      <      >      Menu

```

» Um die anzuzeigenden Spalten sowie ihre Reihenfolge auszuwählen:

- Setzen Sie den Cursor in eine Datenzeile und drücken Sie PF4 (Layot).

Für die ausgewählte Zeile (im obigen Beispiel Zeile 8) erscheint ein Layout-Fenster, das die Spalten 1 bis 65 anzeigt:

```

15:31:37          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
+-----+
!
!      1  ----+----1----+----2----+----3----+----4----+----5----+----6----+  !*
! Layout
!      FINA01      ANTLIFF      JANET      30021001  53  !
!
!      PF3 = Exit      PF4 = Define Layout      PF5 = Delete Layout  !
!      PF6 = Saved Layout  PF10 = Left      PF11 = Right      !
+-----+
000007  -----
000008  FINA01      ANTLIFF      JANET      30021001  53/10/12

```

➤ Um das Layout zu definieren:

- 1 Geben Sie in der Zeile Layout in jeder Spalte, die im Report erscheinen soll, ein X ein.

Beispiel:

```

15:34:41          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
+-----+
!
!      1  ----+----1----+----2----+----3----+----4----+----5----+----6----+  !*
! Layout
!      FINA01      ANTLIFF      JANET      30021001  53  !
!
!      PF3 = Exit      PF4 = Define Layout      PF5 = Delete Layout  !
!      PF6 = Saved Layout  PF10 = Left      PF11 = Right      !
+-----+
000007  -----
000008  FINA01      ANTLIFF      JANET      30021001  53/10/12

```

- 2 Drücken Sie PF11 (>), um die Anzeige der Daten nach rechts zu verschieben.

```

15:34:41          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
+-----+
!
!   66 ----7----+----8----+----9----+----0----+----1----+----2----+----3  !*
! Layout
!   /10/12 BCH 472X          MORRIS          MINOR 1000
!
!   PF3 = Exit          PF4 = Define Layout    PF5 = Delete Layout
!   PF6 = Saved Layout  PF10 = Left          PF11 = Right
!
+-----+
000007 -----
000008 FINA01      ANTLIFF          JANET          30021001  53/10/12

```

- 3 Geben Sie in der Zeile **Layout** in jeder Spalte, die im Report erscheinen soll, ein X ein.

Beispiel:

```

15:34:41          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
+-----+
!
!   66 ----7----+----8----+----9----+----0----+----1----+----2----+----3  !*
! Layout XXXXXXX
!   /10/12 BCH 472X          MORRIS          MINOR 1000
!
!   PF3 = Exit          PF4 = Define Layout    PF5 = Delete Layout
!   PF6 = Saved Layout  PF10 = Left          PF11 = Right
!
+-----+
000007 -----
000008 FINA01      ANTLIFF          JANET          30021001  53/10/12

```

- 4 Drücken Sie PF10 (<) und PF4 (Layout).

Das Fenster **Define Report Layout (Report-Layout definieren)** erscheint:

15:34:41	**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****	2008-11-15
+	-----	+
!		!
!	1 ----+----1----+----2----+----3----+----4----+----5----+----6----+ !*	
!	Layout XXXX +-----+ XXXXXXXXXXXX XX	!
!	FINA01 ANT !	! 30021001 53 !
!		! Define Report Layout !
!	PF3 = Exit !	! = Delete Layout !
!	PF6 = Saved Lay !	! = Right !
+	----- ! 1_ 11_ 24_ !-----	+
000007	----- ! 2_ 32_ 47_ !-----	!
000008	FINA01 ANTLI ! 3_ 53_ 62_ !	! 30021001 53/10/12
000009	FINA01 ANTLI ! 4_ 64_ 72_ !	! 30021001 53/10/12
000010	FINA01 EAVES !	! 30034544 48/09/23
000011	FINA01 GOMEZ !	! 60000544 58/10/23
000012	FINA01 GOMEZ !	! 60000012 45/12/12
000013	FINA01 JAMES !	! 30034217 63/05/26
000014	FINA01 JAMES !	! 30034217 63/05/26
000015	FINA01 JAMIE !	! 30000217 64/02/29
000016	FINA01 JOHNS !	! 30000544 58/10/23
000017	FINA01 JOHNS ! Header Lines 3_ !	! 30016001 35/10/12
000018	FINA01 JOUSS !	! 50003800 49/02/28
Enter-PF1---	PF2---PF3---	! PF1 Help PF3 Exit PF4 Save !-PF10--PF11--PF12---
Help	End	+-----+ < > Menu ↵

Dieses Fenster zeigt die Spalten, die Sie markiert haben, in der Reihenfolge an, wie sie erscheinen werden. Mit der Anzahl der Kopfzeilen legen Sie fest, Zeilen ab dem Anfang des Reports nicht im definierten Layout gezeigt werden sollen. Im obigen Beispiel wurden die ersten 3 Zeilen des Reports aus dem Layout ausgeschlossen. Sie können die Reihenfolge der markierten Spalten ändern, indem Sie die Reihenfolge in der ersten Spalte des Fensters neu angeben. Im folgenden Beispiel wurden die ersten beiden Spaltengruppen vertauscht:

Editor - Report-Layout definieren, Reihenfolge der Spalten

```

15:34:41          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
!
!      1  ----+----1----+----2----+----3----+----4----+----5----+----6----+ !*
! Layout          XXXX +-----+-----+-----+-----+ XXXXXXXXXXXX XX !
!      FINA01      ANT !                               ! 30021001 53 !
!                               Define Report Layout      !
!      PF3 = Exit      !                               ! = Delete Layout !
!      PF6 = Saved Lay !      From-Column To-Column      ! = Right      !
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
000007  ----- ! 1_ 11_      24_      !-----+-----+
000008  FINA01      ANTLI ! 3_ 53_      62_      ! 30021001 53/10/12
000009  FINA01      ANTLI ! 4_ 64_      72_      ! 30021001 53/10/12
000010  FINA01      EAVES !      _____      ! 30034544 48/09/23
000011  FINA01      GOMEZ !      _____      ! 60000544 58/10/23

```

5 Drücken Sie Enter.

Nun erscheinen die Spalten 32 bis 47 zuerst, gefolgt von den Spalten 11 bis 24:

```

15:34:41          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
!
!      1  ----+----1----+----2----+----3----+----4----+----5----+----6----+ !*
! Layout          XXXX +-----+-----+-----+-----+ XXXXXXXXXXXX XX !
!      FINA01      ANT !                               ! 30021001 53 !
!                               Define Report Layout      !
!      PF3 = Exit      !                               ! = Delete Layout !
!      PF6 = Saved Lay !      From-Column To-Column      ! = Right      !
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
000007  ----- ! 2_ 11_      24_      !-----+-----+
000008  FINA01      ANTLI ! 3_ 53_      62_      ! 30021001 53/10/12
000009  FINA01      ANTLI ! 4_ 64_      72_      ! 30021001 53/10/12
000010  FINA01      EAVES !      _____      ! 30034544 48/09/23
000011  FINA01      GOMEZ !      _____      ! 60000544 58/10/23

```

6 Drücken Sie PF4 (Save) und PF3 (Exit).

Die Anzeige des Reports sieht nun folgendermaßen aus:

```

15:38:20          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Report REP-INSL-ADDP(21086)      L 000000 T 000232 -----Columns 001 072
====>                                SCROLL==> CSR
***** ***** top of data *****
000001 Page:      1                      Employee List sorted by Department
000002
000003                                EMPLOYEES
000004                FIRST-NAME          NAME      PERSONNEL      DATE
000005                                ID              OF
000006                                BIRTH
000007 -----
000008 JANET                ANTLIFF          30021001  53/10/12
000009 JANET                ANTLIFF          30021001  53/10/12
000010 TREVOR               EAVES            30034544  48/09/23
000011 ISABEL              GOMEZ            60000544  58/10/23
000012 MARIO                GOMEZ            60000012  45/12/12
000013 SHARON               JAMES            30034217  63/05/26
000014 SHARON               JAMES            30034217  63/05/26
000015 SUSAN               JAMIESON         30000217  64/02/29
000016 HELEN               JOHNSON          30000544  58/10/23
000017 JOHN                JOHNSTON         30016001  35/10/12
000018 DANIEL              JOUSSELIN        50003800  49/02/28
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Help      End  Layou Rfind Fi:C   -   +           <   >      Menu

```

Aktiven Report drucken

- Aktiven Report vollständig drucken
- Aktiven Report teilweise drucken

Aktiven Report vollständig drucken

» Um einen aktiven Report vollständig zu drucken:

- 1 Geben Sie das Kommando `PRINT` im Editor-Bildschirm oben links nach der Eingabeaufforderung `====>` in einer beliebigen Seite des Reports ein.

Drücken Sie `Enter`.

Die Auswahlliste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.

Mit `PF7 (+)` und `PF8 (-)` können Sie in der Liste blättern.

- 2 Wählen Sie einen Drucker aus der Liste aus, indem Sie ihn mit einem beliebigen Zeichen markieren.

Drücken Sie `Enter`.

Der gesamte Report wird auf dem ausgewählten Drucker mit dem im Editor-Bildschirm angezeigten Layout ausgegeben.

Eine entsprechende Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

➤ **Wenn der Druckauftrag in der Drucker-Warteschlange gehalten werden soll:**

- Geben Sie Y im Feld 'Hold' Druckauftrag ein.

Aktiven Report teilweise drucken

➤ **Um einen aktiven Report teilweise, d.h. einen Zeilenblock, zu drucken:**

- 1 Überschreiben Sie die Zeilennummer der *ersten* zu druckenden Zeile mit dem Zeilenkommando PP.

```

18:07:54          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Report REP-INSL-ADDP(21086)      L 000008 T 000232 -----Block is pending
=====>                                SCROLL==> CSR
PP      JANET          ANTLIFF          30021001  53/10/12
000009  JANET          ANTLIFF          30021001  53/10/12
000010  TREVOR         EAVES            30034544  48/09/23
000011  ISABEL         GOMEZ           60000544  58/10/23
000012  MARIO          GOMEZ           60000012  45/12/12
000013  SHARON         JAMES           30034217  63/05/26
000014  SHARON         JAMES           30034217  63/05/26
000015  SUSAN          JAMIESON        30000217  64/02/29
000016  HELEN          JOHNSON        30000544  58/10/23  ↵

```

Drücken Sie Enter.

- 2 Blättern Sie weiter zur *letzten* zu druckenden Zeile, und überschreiben Sie diese Zeilennummer ebenfalls mit dem Zeilenkommando PP:

```

000044  PERCIVAL       JAMES           30000512  33/08/02
000045  KEPA           MILLAN           60000410  62/10/15
000046  GWYNFOR        MORGAN           30034602  50/11/12
000047  NIGEL            PALING           30034651  46/03/14
000048  VITORIANO        TEBAR           60000112  28/04/01
PP0049  FELIPE          YNCLAN          60000651  44/02/14
000050  Page:    3          Employee List sorted by Department
000051
000052                                EMPLOYEES
000053      FIRST-NAME      NAME  PERSONNEL  DATE
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Help      End  Layou Rfind Fi:C  -  +  <  >  Menu ↵

```

Drücken Sie Enter.

Die Auswahlliste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie einen Drucker aus der Liste aus, indem Sie ihn mit einem beliebigen Zeichen markieren.

Drücken Sie **Enter**.

Der Zeilenblock wird auf dem ausgewählten Drucker mit dem im Editor-Bildschirm angezeigten Layout ausgegeben.

Eine Meldung bestätigt, dass die Zeilen an den Drucker geschickt wurden.

➤ **Wenn der Druckauftrag in der Drucker-Warteschlange gehalten werden soll:**

- Geben Sie **Y** im Feld '**Hold**' **Druckauftrag** ein.

Aktiven Report exportieren

- [Aktiven Report nach Con-nect exportieren](#)
- [Felder: Aktiven Report nach Con-nect exportieren](#)
- [Zeilenblock exportieren](#)
- [Aktiven Report in eine PC-Datei exportieren](#)

Aktiven Report nach Con-nect exportieren

➤ **Um einen aktiven Report in ein Con-nect-Dokument zu exportieren:**

- 1 Geben Sie das Kommando `EXPORT CONNECT` im Editor-Bildschirm oben links nach der Eingabeaufforderung `====>` ein.
- 2 Ein Fenster erscheint.

Feldbeschreibungen siehe [Felder: Aktiven Report nach Con-nect exportieren](#).

- 3 Drücken Sie **Enter**, nachdem Sie die Felder ausgefüllt haben.

Der aktive Report wird in das angegebene Con-nect-Dokument geschrieben.

Felder: Aktiven Report nach Con-nect exportieren

Feld	Erklärung
Büro	Geben Sie die Kennung des Büros in Con-nect ein.
Passwort	Geben Sie das Paßwort für das Büro ein, falls erforderlich.
Dokumentname	Geben Sie den Namen des Dokumentes ein, in das der aktive Report exportiert werden soll.
Dokumentformat	0 = Drucken wie derzeit formatiert. 1 = ASA- oder Maschinencode-Zeichen werden in Con-form-Kommandos übersetzt.
Betreff	Geben Sie eine kurze Beschreibung des Dokumentinhalts ein.
Schlüsselworte	Geben Sie Schlüsselwörter ein, die Ihnen helfen, das Dokument in Con-nect wiederzufinden.

Zeilenblock exportieren

» Um einen Zeilenblock aus einem aktiven Report zu exportieren:

- 1 Überschreiben Sie die Zeilennummer der *ersten* zu exportierenden Zeile mit dem Zeilenkommando CC:

```

18:07:54          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2008-11-15
Report REP-INSL-ADDP(21086)      L 000008 T 000232 -----Block is pending
====>                                SCROLL====> CSR
CC      JANET          ANTLIFF          30021001  53/10/12
000009  JANET          ANTLIFF          30021001  53/10/12
000010  TREVOR         EAVES            30034544  48/09/23
000011  ISABEL         GOMEZ            60000544  58/10/23
000012  MARIO          GOMEZ            60000012  45/12/12
000013  SHARON         JAMES            30034217  63/05/26
000014  SHARON         JAMES            30034217  63/05/26
000015  SUSAN          JAMIESON        30000217  64/02/29
000016  HELEN          JOHNSON          30000544  58/10/23

```

Drücken Sie Enter.

- 2 Blättern Sie zur *letzten* zu exportierenden Zeile, und überschreiben Sie deren Zeilennummer ebenfalls mit dem Zeilenkommando CC:

000044	PERCIVAL	JAMES	30000512	33/08/02
000045	KEPA	MILLAN	60000410	62/10/15
000046	GWYNFOR	MORGAN	30034602	50/11/12
000047	NIGEL	PALING	30034651	46/03/14
000048	VITORIANO	TEBAR	60000112	28/04/01
CC0049	FELIPE	YNCLAN	60000651	44/02/14
000050	Page: 3		Employee List sorted by Department	
000051				
000052			EMPLOYEES	
000053	FIRST-NAME	NAME	PERSONNEL	DATE
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---				
Help End Layou Rfind Fi:C - + < > Menu ↵				

- 3 Geben Sie das Kommando `EXPORT CONNECT` oder `EXPORT PC` im Editor-Bildschirm oben links nach der Eingabeaufforderung `====>` ein.

Drücken Sie Enter.

- 4 Fahren Sie fort wie unter [Aktiven Report nach Con-nect exportieren](#) bzw. [Aktiven Report in eine PC-Datei exportieren](#) beschrieben.

Aktiven Report in eine PC-Datei exportieren

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Entire Connection installiert ist.

» Um einen aktiven Report in eine PC-Datei zu exportieren:

- 1 Geben Sie das Kommando `EXPORT PC` im Editor-Bildschirm oben links nach der Eingabeaufforderung `====>` ein.

Drücken Sie Enter.

Ein Fenster erscheint, in dem Sie den Namen der Datei eingeben müssen, in die der aktive Report exportiert werden soll.

- 2 Geben Sie den Dateinamen an.

Der aktive Report wird in die PC-Datei geschrieben.

Report-Definition eines aktiven Reports zeigen

Diese Funktion zeigt die Report-Definition an, aus der der aktive Report generiert wurde.

» Um die Report-Definition eines aktiven Reports anzuzeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando **DZ** vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Es erscheint der Bildschirm **Report-Definition > Allgemeine Angaben** für den ausgewählten Report.

Beschreibung der Felder und PF-Tasten siehe *[Allgemeine Attribute definieren](#)*.

Attribute eines aktiven Reports ändern

Sie können folgende Attribute eines aktiven Reports ändern:

- Allgemeine Angaben
- Archiv-Attribute
- Reaktivierungsattribute

Die Attribute eines aktiven Reports werden während der Erstellung des Reports mit den entsprechenden Werten aus der Report-Definition initialisiert.

» Um die Allgemeinen Angaben eines aktiven Reports zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** oder **Aktive Reports > Fach** das Zeilenkommando **AE** vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Der Bildschirm mit den allgemeinen Angaben zu dem aktiven Report erscheint (Beispiel):

```

12:22:46          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2015-04-27
Benutzer-ID XYZ      - Aktive Reports>Allgemeine Angaben -

Report
  Name ..... CF-NOMREP-MASS-00
  Laufnummer ..... 10075838
  Beschreibung ..... Erzeugung von vielen Aktiven Reports zum Test
  Druckdaten im(in).. A

Schlüsselwoerter.....
Haupteigentuermer ..... CF_____

Aufbewahrungszeit          Inhalt
  Anzahl ..... 12_          Zeilen/K bytes .... 220
  Faktor ..... M            Vorschubsteuerz. .. asa
  Kalender .....           Satzlaenge ..... 133
  Aktion ..... A

Verfalldatum .....

Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende Umsch Best Verw      Archv Reakt Spool Formt Menue ↵
↵

```

Weitere Informationen siehe [Allgemeine Attribute definieren](#).

- Die andere Attribute erhalten Sie über die unten aufgeführten PF-Tasten.

Felder: Aktive Reports>Allgemeine Angaben

Feld	Beschreibung
Report Name	Name des aktiven Reports.
Laufnummer	Eindeutige, interne Kennung des aktiven Reports.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des aktiven Reports.
Druckdaten im (in)	Der aktuelle Speicherort für den aktiven Report. <ul style="list-style-type: none"> ■ C = Con-nect ■ D = NOM-Datenbank ■ S = Spool oder Kopie der Spooldatei
Schlüsselwörter	Geben Sie bis zu 3 Schlüsselwörter ein, die Ihnen später die Auswahl von Reports erleichtern werden.
Haupteigentümer	Der Monitor übernimmt die Benutzerkennung des Haupteigentümers, um Druckjobs für diejenigen Reports zu starten, die automatisch gedruckt werden sollen. Dieses Feld wird mit der Benutzerkennung der Person initialisiert, die die Report-Definition erstellt hat. Sie können eine andere Benutzerkennung eingeben.

Feld	Beschreibung	
Aufbewahrungszeit	Die Report Aufbewahrungszeit legt fest, wie lange der aktive Report zum Einsehen und Drucken online zur Verfügung steht. Wenn diese Aufbewahrungszeit abläuft, wird der aktive Report entweder zum Archivieren markiert oder gelöscht (siehe Feld Aktion).	
	Anzahl	<p>Geben Sie die Anzahl der Arbeitstage, absoluten Tage, Wochen oder Monate ein, wie lange der Report online zur Verfügung stehen soll. Wenn Sie „Arbeitstage“ angeben, müssen Sie den Namen eines Kalenders in das Feld Kalender eingeben, um nur Arbeitstage zu berücksichtigen.</p> <p>Die Voreinstellung ist die vom Systemadministrator definierte systemweite Zeitspanne.</p>
	Einheit	<p>Wählen Sie eine Einheit für die Anzahl. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ (keine) ■ W = Arbeitstage ■ A = Absolute Tage ■ V = Wochen ■ M = Monate
	Kalender	<p>Wenn Sie „Arbeitstage“ als Einheit für die Aufbewahrungszeit angegeben haben, wählen Sie einen Kalender aus der Kalender-Auswahlliste aus.</p> <p>Anmerkung: Erstreckt sich der Aufbewahrungszeitraum bis in ein Folgejahr, so muss zur korrekten Berechnung des Aufbewahrungszeitraums für das Folgejahr (oder die Folgejahre) auch ein Kalender mit dem gleichen Namen wie der gewählte Kalender erstellt werden. Existiert für das Folgejahr kein Kalender gleichen Namens, so wird die verbleibende Anzahl Arbeitstage als absolute Tage im Folgejahr verrechnet.</p>
Inhalt	Anzahl Zeilen	<p>Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie A = Archivieren, um den Report zu archivieren, wenn die Aufbewahrungszeit abläuft. Wenn ein aktiver Report archiviert wird, steht dessen Inhalt nicht mehr online zur Verfügung. ■ Wählen Sie P = Löschen, um den Report zu löschen, wenn die Aufbewahrungszeit abläuft.
		<p>Anzahl der Zeilen, die in dem aktiven Report enthalten sind, bzw. bei einem binären Report die Reportgröße in KB. (nicht änderbar)</p>

Feld	Beschreibung	
	Vorschubsteuerzeichen	Entweder ASA, MACHINE, EBCDIC, BINARY. (nicht änderbar)
	Satzlänge	Maximale Anzahl Zeichen (Bytes) im Datensatz. (nicht änderbar)
Verfalldatum	Der Inhalt des aktiven Reports steht bis zum hier eingegebenen Datum online zur Verfügung.	

PF-Tasten: Aktive Reports>Allgemeine Angaben

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Aktive Reports >Fach** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF8	Archv	Archiv-Attribute zeigen/ändern.	Archiv-Attribute
PF9	Reakt	Reaktivierungsattribute zeigen/ändern.	Reaktivierungsattribute
PF10	Spool	Spool-Attribute zeigen/ändern.	Spool-Attribute
PF11	Formt	Report-Formatierungsattribute definieren.	Report-Formatierung

PF-Tasten: Aktive Reports>Allgemeine Angaben

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Aktive Reports >Fach** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF8	Archv	Archiv-Attribute zeigen/ändern.	Archiv-Attribute
PF9	Reakt	Reaktivierungsattribute zeigen/ändern.	Reaktivierungsattribute
PF10	Spool	Spool-Attribute zeigen/ändern.	Spool-Attribute
PF11	Formt	Report-Formatierungsattribute definieren.	Report-Formatierung

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt [Entire Output Management benutzen](#).

Felder: Aktive Reports>Archivierung/Reaktivierung

Feld	Beschreibung	
Archivierung Aufbewahrungszeit	Geben Sie an, wie lange der aktive Report im Archiv aufbewahrt werden soll. Wenn diese Zeitspanne abläuft, wird der aktive Report aus der Archivdatei gelöscht. Ein aktiver Report kann archiviert werden, egal wo er gespeichert ist.	
	Anzahl	Geben Sie die Anzahl der Tage, Wochen, Monate oder Jahre ein, wie lange der aktive Report im Archiv aufbewahrt werden soll.
	Einheit	Wählen Sie eine Einheit für die Anzahl. Mögliche Werte: <input type="checkbox"/> (keine) <input type="checkbox"/> D = Tage <input type="checkbox"/> W = Wochen <input type="checkbox"/> M = Monate <input type="checkbox"/> Y = Jahre
Reaktivierung Aufbewahrungszeit	Geben Sie an, wie lange der Inhalt eines reaktivierten aktiven Reports online zum Einsehen und Drucken zur Verfügung stehen soll. Wenn diese Zeitspanne abläuft, wird diese „Kopie“ des archivierten Reports automatisch gelöscht.	
	Anzahl	Geben Sie die Anzahl der Arbeitstage, absoluten Tage, Wochen oder Monate ein, wie lange der Report online zur Verfügung stehen soll. Wenn Sie „Arbeitstage“ angeben, müssen Sie den Namen eines Kalenders in das Feld Kalender eingeben, um nur Arbeitstage zu berücksichtigen. Die Voreinstellung ist die vom Systemadministrator definierte, systemweite Zeitspanne.
	Einheit	Wählen Sie eine Einheit für die Anzahl. Mögliche Werte: <input type="checkbox"/> (keine) <input type="checkbox"/> W = Arbeitstage <input type="checkbox"/> A = Absolute Tage <input type="checkbox"/> V = Wochen <input type="checkbox"/> M = Monate <input type="checkbox"/> G = Generationen (Vorkommen des aktiven Reports)
	Kalender	Wenn Sie „Arbeitstage“ als Einheit für die Aufbewahrungszeit angegeben haben, wählen Sie einen Kalender aus der Kalender-Auswahlliste aus. Anmerkung: Erstreckt sich der Aufbewahrungszeitraum bis in ein Folgejahr, so muss zur korrekten Berechnung des Aufbewahrungszeitraums für das Folgejahr (oder die Folgejahre) auch ein Kalender mit dem gleichen Namen wie der gewählte Kalender

Feld	Beschreibung	
		erstellt werden. Existiert für das Folgejahr kein Kalender gleichen Namens, so wird die verbleibende Anzahl Arbeitstage als absolute Tage im Folgejahr verrechnet.
Archivierung	Datum	Datum, an dem der aktive Report archiviert wurde. (nicht änderbar)
	Uhrzeit	Zeitpunkt, zu dem der aktive Report archiviert wurde. (nicht änderbar)
	Verfalldatum	Der aktive Report wird bis zu diesem Datum im Archiv aufbewahrt. (nicht änderbar)
	Verfalldatum Orig.	Ursprüngliches Verfalldatum. Falls das Verfalldatum geändert wurde, erscheint hier das ursprüngliche Datum. (nicht änderbar)
	Typ	Wenn der Report in einem benutzerdefinierten Archiv archiviert werden soll, erscheint hier die Nummer des erforderlichen Archivtyps. Wenn dieses Feld leer ist, oder wenn hier „0“ erscheint, wird der Report in einer standardmäßigen Entire Output Management-Archivdatei archiviert. (nicht änderbar)
Reaktivierung	Datum	Datum, an dem der aktive Report reaktiviert wurde. (nicht änderbar)
	Uhrzeit	Zeitpunkt, zu dem der aktive Report reaktiviert wurde. (nicht änderbar)
	Verfalldatum	Die reaktivierte „Kopie“ des Inhalts des aktiven Reports steht bis zu diesem Datum zur Verfügung.
Datei	Der Name der Datei, in der der aktive Report archiviert wurde.	
Volser(s)	Nummer des Datenträgers (Volume Serial Number) des Archivs, das den aktiven Report enthält.	

Spool-Attribute

Siehe Beschreibung der Felder unter [Attribute eines Reports definieren](#), im entsprechenden Abschnitt zur Report-Identifikation.

Report-Formatierung

Siehe Beschreibung der Felder im Abschnitt [Attribute eines Reports definieren, Report-Formatierungsattribute](#).

Aktiven Report löschen

➤ Um einen aktiven Report zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando L0 vor dem zu löschenden aktiven Report ein.

Drücken Sie Enter.



Anmerkung: Wenn der aktive Report im Archiv steht, wird er durch dieses Kommando nur zum Löschen markiert. Der aktive Report wird erst am nächsten Tag aus dem Archiv gelöscht (nur für Eigentümer verfügbare Funktion).

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen des aktiven Reports eingeben und **Enter** drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Aktiven Report archivieren

Diese Funktion markiert einen aktiven Report zum Archivieren bzw. setzt die Markierung zur Archivierung zurück. Ein zur Archivierung markierter, aktiver Report wird das nächste Mal archiviert, wenn der Aktivierungs-Task aktiv ist.

➤ Um einen aktiven Report zu archivieren:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando **AR** vor dem aktiven Report ein, den Sie für die Archivierung markieren bzw. dessen Markierung Sie zurücksetzen möchten.

Archivierten aktiven Report reaktivieren

Diese Funktion markiert einen archivierten aktiven Report zur Reaktivierung bzw. setzt die Markierung zurück. Ein zur Reaktivierung markierter aktiver Report wird das nächste Mal reaktiviert, wenn der Reaktivierungs-Task aktiv ist. Der Report erscheint wieder in der Liste der aktiven Reports.

➤ Um einen archivierten aktiven Report zu reaktivieren:

- 1 Geben Sie den im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando **RA** vor dem aktiven Report ein, den Sie für die Reaktivierung markieren bzw. dessen Markierung Sie löschen möchten.

Drücken Sie **Enter**.
- 2 Wenn Sie einen aktiven Report reaktivieren, geben Sie den Speicherort an, in dem er reaktiviert werden soll (**S** = Spool, **D** = Database oder **C** = Con-nect) und als Option ein Bündel, dem der aktive Report hinzugefügt wird, wenn er reaktiviert wird.

Wenn Sie den Namen des Bündels eingeben und **Enter** drücken, wird der Report einem offenen aktiven Bündel zum Reaktivierungszeitpunkt hinzugefügt. Wenn es kein offenes aktives Bündel gibt, wird eines erstellt, wenn ein Master-Bündel mit demselben Namen vorhanden ist.

Gibt es unter den bestehenden Bündeln kein Master-Bündel, erscheint eine Fehlermeldung.

Aktiven Report drucken

➤ Um einen aktiven Report zu drucken:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando **DR** vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie **Enter**.

Eine Drucker-Auswahlliste wird angezeigt.

Es werden nur die Drucker aufgelistet, die den Status **PUBLIC** haben oder für die der Benutzer autorisiert ist (siehe Abschnitt *Berechtigungen für einen logischen Drucker verwalten*). Die Drucker, auf denen der aktive Report normalerweise gedruckt wird, sind *hervorgehoben*.

- 2 Um einen Drucker auszuwählen, geben Sie ein beliebiges Zeichen vor dem gewünschten Drucker ein. Der aktive Report wird dann sofort auf diesem Drucker gedruckt.

Außerdem enthält das Fenster mit der Druckauswahlliste das Feld **Hold Druckauftrag**.

Geben Sie hier ein **Y** ein, um den Druckauftrag in den Status **H** (= gehalten) zu setzen.

Drucken eines aktiven Reports bestätigen

Diese Funktion gibt einen aktiven Report zum Drucken frei. Der Report bleibt in der Warteschlange der Druckaufträge. Er wird erst dann gedruckt, wenn alle Ziel-Benutzer dies bestätigt haben.

Dazu muss in den Attributen eines Reports im Feld **Gehalten** die Option **C** (Confirm) eingestellt sein, siehe *Angaben zum Drucken definieren*. Alle Benutzer im Verteiler erhalten dann eine Nachricht, mit der sie aufgefordert werden, das Drucken des Reports manuell zu bestätigen. Nachdem alle Benutzer bestätigt haben, wird der Report automatisch zum Drucken freigegeben.

Der Report muss mit dem Druckattribut **C** (Confirm/bestätigen) definiert sein. Siehe Beschreibung des Feldes **gehalten** im Bildschirm **Report-Definition >Angaben zum Drucken** im Abschnitt *Attribute eines Reports - Angaben zum Drucken definieren*.

➤ Um den Druck eines aktiven Reports zu bestätigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando **CP** vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie Enter.

Allgemeine Angaben eines aktiven Reports zeigen

Diese Funktion zeigt die Report-Definition an, die den aktiven Report erzeugt hat.

» Um die allgemeinen Angaben eines aktiven Reports zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** oder **Aktive Reports > Fach** das Zeilenkommando ZE vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Aktive Reports > Allgemeine Angaben** erscheint.

Aktiven Report an weitere Benutzer verteilen

Diese Funktion verteilt einen aktiven Report an einen Benutzer oder Verteiler, der bei den Angaben zur Verteilung () für den Report nicht definiert ist.

» Um einen aktiven Report an weitere Benutzer zu verteilen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando VT vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie Enter.

Ein Fenster erscheint.

- 2 Geben Sie die Benutzerkennung des Benutzers ein, an den der aktive Report zusätzlich gesendet werden soll.

Um einen Benutzer oder einen Verteiler auszuwählen, geben Sie ein Fragezeichen (?) in das Feld **Benutzer-ID** ein.

Ein Fenster erscheint.

- 3 Drücken Sie eine der folgenden Tasten:

- PF4 um eine Liste aller Benutzer zu zeigen.
- PF5 um eine Liste aller Verteiler zu zeigen.

Ein Fenster wird angezeigt mit einer Liste aller Benutzer bzw. Verteiler, die für Ihr System definiert sind.

- 4 Wählen Sie einen Benutzer/Verteiler von der Liste aus, indem Sie ein beliebiges Zeichen vor der gewünschten Benutzerkennung bzw. dem Verteilernamen eingeben.

Drücken Sie *Enter*.

Die Benutzerkennung bzw. der Verteilername wird in das Feld **Benutzer-ID** im Fenster **Aktiven Report verteilen** übernommen.

- 5 Drücken Sie nochmals *Enter*, um den aktiven Report an das Fach *#Listeneingang* des ausgewählten Benutzers bzw. der im ausgewählten Verteiler enthaltenen Benutzer zu senden..

Der/die Benutzer kann/können den Report nun zeigen und drucken.

Sie können die Reportanzeige für Benutzer auch einschränken. Siehe [Layout eines aktiven Reports ändern](#).

Aktiven Report einem Bündel hinzufügen

Diese Funktion nimmt einen aktiven Report für einen einmaligen Verteilungsvorgang in ein offenes Bündel auf. Sie steht an mehreren Stellen in den Pflegefunktionen (Reports) und Kontrollfunktionen (Fächer) zur Verfügung.

» Um einen Report einem Bündel dauerhaft hinzuzufügen, müssen Sie die Bündel-Definition anpassen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando *BU* vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie *Enter*.

Ein Fenster erscheint.

- 2 Geben Sie den Namen des Bündels ein, dem der aktive Report hinzugefügt werden soll.

In Abhängigkeit von der Einstellung des Benutzerprofil-Feldes **Beschränkt Abun** können Sie entweder den Report in ein beliebiges Bündel oder nur in ein Bündel ablegen, auf das Sie Zugriff haben.

Administratoren können den Report in ein beliebiges Bündel ablegen, unabhängig von der Einstellung von **Beschränkt Abun**.

Informationen über Benutzerprofil-Einstellungen siehe *Benutzer* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Aktiven Report in einem Fach ablegen

Mit dieser Funktion können Sie einen im aktuellen Fach abgelegten aktiven Report in einem anderen Fach ablegen.

» Um einen aktiven Report in einem Fach abzulegen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando **AB** vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie **Enter**.

Ein Fenster erscheint.

- 2 Geben Sie hier den Namen des Fachs, in dem der aktive Report abgelegt werden soll, in das Feld **in Fach** ein.

Der aktive Report ist nun in diesem Fach enthalten. Handelt es sich bei dem Fach um eine Verknüpfung mit dem Fach eines anderen Benutzers, wird eine Kopie erstellt. Bei einem eigenen Fach findet eine Verschiebung statt.

Spool-Attribute eines aktiven Reports zeigen/ändern

» Um die Spool-Attribute eines aktiven Reports zu zeigen:

- Geben Sie das Zeilenkommando **SP** im Bildschirm **Aktive Reports** oder **Aktive Reports > Fach** vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie **Enter**.

Oder:

Drücken Sie **PF10** (Spool), nachdem Sie mit dem Zeilenkommando **ZE** (Zeigen) oder **AE** (Ändern) den Bildschirm **Aktive Reports > Allgemeine Angaben** aufgerufen haben.

Der Bildschirm **Aktive Reports > Spool-Attribute** erscheint.

Er zeigt die Spool-Attribute der Spool-Datei an. Die angezeigten Attribute können je nach Spool-System des Betriebssystems unterschiedlich sein.

Beim Spool-Typ „Direkteingabe“ können Sie **PF2** drücken, um die Metadaten des aktiven Reports anzuzeigen.

Mit einem aktiven Report verbundene Benutzer auflisten

Diese Funktion listet alle Benutzer auf, an die ein aktiver Report verteilt wird.

➤ Um alle Benutzer aufzulisten, an die ein aktiver Report verteilt wird:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando VZ vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie Enter.

Ein Fenster erscheint mit einer Liste aller Benutzer, die den Report erhalten, unabhängig davon, ob sie in einem Verteiler stehen oder mit dem Zeilenkommando VT ausgewählt wurden.

Querverweise für einen aktiven Report anzeigen

Diese Funktion zeigt eine Liste aller Bündel an, in denen ein aktiver Report enthalten ist.

➤ Um die Liste der Bündel zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports** das Zeilenkommando QB vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie Enter.

Eine Liste aller Bündel, in denen der Report enthalten ist, wird angezeigt - mit folgenden Informationen zu den Bündeln:

Felder: Querverweise

Feld	Erklärung
Bündel	Name des aktiven Bündels, in dem der aktive Report enthalten ist.
Laufnr	Interne Nummer zur Identifikation des Reports.
Gruppe	Gruppenname, der dem Report im Bündel zugewiesen ist.
Seq	Laufende Nummer, die dem Report im Bündel zugewiesen ist.
Status	Status des Bündels.
Drucker	Logischer Drucker, der dem Report im Bündel zugewiesen ist.

9

Aktive Reports in einem aktiven Bündel

■ Alle aktiven Reports in einem aktiven Bündel auflisten	182
■ Aktive Reports in einem aktiven Bündel nach Auswahlkriterien auflisten	184
■ Merkmale eines aktiven Reports in einem Bündel ändern	184
■ Aktiven Report in einem Bündel löschen	186
■ Aktiven Report im Bündel durchblättern	186
■ Aktiven Report in einem Bündel drucken	187

Alle aktiven Reports in einem aktiven Bündel auflisten

➤ Um alle aktiven Reports aufzulisten, die in einem Bündel enthalten sind:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando RP vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Werden vom System lange Report- und Bündelnamen angezeigt (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), hat der Bildschirm **Inhalt von Bündel** die folgende Form (Beispiel):

```

15:29:44          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2012-11-05
                    - Inhalt von Buendel XSETGGRB / 10245      -

Bef Gruppe   Seq Report                               Laufnr     Zeilen
-----
_  XSETGGRB    1 FHILINES                                10244        0
_  XSETGGRB    1 FHILINES                                10246        0
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
Alles
  Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
       Hilfe      Ende  Umsch           -         +             <         >         Menue ↵
↵
```

Der Bildschirm listet alle aktiven Reports auf, die in diesem Bündel enthalten sind.

Weitere Informationen siehe:

- *Spalten: Inhalt von Bündel*
- *Zeilenkommandos: Inhalt von Bündel*

- 2 Mit PF11 (>) können Sie die Anzeige zweimal nach rechts verschieben, um weitere Daten eines aktiven Bündels zu zeigen.

15:30:25

**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****

2012-11-05

- Inhalt von Buendel XSETGGRB / 10245 -

Bef	Gruppe	Seq	Report	Laufnr	Formular	Fcb	Flsh
—	XSETGGRB	1	FHILINES	10244	STD		
—	XSETGGRB	1	FHILINES	10246	STD		
—							

↩

↩

Nach erneutem Drücken von PF11 (>):

15:31:31

**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****

2012-11-05

- Inhalt von Buendel XSETGGRB / 10245 -

Bef	Gruppe	Seq	Report	Laufnr	Zeichensaetze
—	XSETGGRB	1	FHILINES	10244	
—	XSETGGRB	1	FHILINES	10246	
—					

- 3 Mit PF10 (<) können Sie die Anzeige wieder nach links verschieben.
- 4 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Spalten: Inhalt von Bündel

Feld	Erklärung
Gruppe	Der Name der Gruppe, in der der Report gedruckt werden soll. Gruppen von Reports in einem Bündel werden in alphabetischer Reihenfolge gedruckt.
Seq	Laufende Nummer innerhalb der Gruppe. Bestimmt die Reihenfolge, in der aktive Reports eines Bündels gedruckt werden.
Report	Name des aktiven Reports, der im aktiven Bündel enthalten ist.
Laufnr	Eindeutige Nummer, die den aktiven Report identifiziert.
Zeilen	Die Anzahl der Zeilen des aktiven Reports (bei binären Reports die Größe in KB, angedeutet durch ein "K" hinter der Zahl).
Formular	Entspricht dem JCL-Parameter FORM.
Fcb	Entspricht dem JCL-Parameter FCB.
Zeichensätze	Entspricht dem JCL-Parameter CHARS.
Flsh	Entspricht dem JCL-Parameter FLASH.

Zeilenkommandos: Inhalt von Bündel

Mit den im Bildschirm **Inhalt von Bündel** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
BL	Den Inhalt eines aktiven Reports im Bündel durchblättern.	<i>Aktiven Report im Bündel durchblättern</i>
LO	Einen aktiven Report in einem Bündel löschen.	<i>Aktiven Report in einem Bündel löschen</i>
AE	Die Attribute eines aktiven Reports in einem Bündel ändern.	<i>Merkmale eines aktiven Reports in einem Bündel ändern</i>
DR	Den Inhalt eines aktiven Reports im Bündel drucken	<i>Aktiven Report in einem Bündel drucken</i>

Aktive Reports in einem aktiven Bündel nach Auswahlkriterien auflisten

➤ Um aktive Reports in einem aktiven Bündel nach Auswahlkriterien aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando RP vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Die Liste der aktiven Reports im Bündel angezeigt.
- 2 Für die Felder **Gruppe** und **Report** können Sie direkt unter den Feldueberschriften Auswahlkriterien eingeben. Dabei können Sie einen Stern * als Platzhalter verwenden.
- 3 Drücken Sie Enter, um die gefilterte Liste anzuzeigen.

Merkmale eines aktiven Reports in einem Bündel ändern

➤ Um die Merkmale eines aktiven Reports in einem Bündel zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Inhalt von Bündel** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Report-Merkmale im Bündel** erscheint: (Beispiel):

```

+-----+
!               Report-Merkmale im Buendel               !
!               Buendel MY-BDL                           !
!               Report: MY-SEP                           !
!               Im Buendel                               !
! Formular .....: STD_____                           !
! Fcb .....: _____                               !
! Zeichensaetze ....: _____                       !
! Flash .....: _____                             !
! Exemplare.....: 1__                                  !
! Pagedef .....: _____                             !
! Formdef .....: _____                             !
! Logischer Drucker : _____                       !
! Trennblatt Info: Member Start: _____ Ende: _____ !
!               Exemplare: 1__                         !
!                                                       !
! PF1 Hilfe PF3 Ende PF5 Best PF6 Verw PF9 Erw         !
+-----+

```

Sie können die Report-Merkmale ändern.

Feldbeschreibungen siehe [Felder: Report-Merkmale im Bündel \(nur z/OS\)](#).

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Änderungen zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um das Fenster zu verlassen.

Felder: Report-Merkmale im Bündel (nur z/OS)

Feld	Erklärung
Formular	Geben Sie den Namen des Formulars ein, auf das Sie drucken möchten. Dies entspricht dem JCL-Parameter FORM (nur System-Drucker).
Fcb	Geben Sie den Formular-Steuerpuffer (Forms Control Buffer) an. Dies entspricht dem JCL-Parameter FCB (nur System-Drucker).
Zeichensätze	Geben Sie einen oder mehrere 4 Bytes lange Zeichensatz-Namen ein. Dies entspricht dem JCL-Parameter CHARS (nur System-Drucker).
Flash	Entspricht dem JCL-Parameter FLASH.
Exemplare	Geben Sie an, Exemplare gedruckt werden sollen.
Pagedef	Wenn ein IPDS-Systemdrucker benutzt wird, geben Sie den JCL-Parameter PAGEDEF ein.
Formdef	Wenn ein IPDS-Systemdrucker benutzt wird, geben Sie den JCL-Parameter FORMDEF ein.
Logischer Drucker	Geben Sie den Namen des zu benutzenden logischen Druckers ein.
Trennblatt Info	Diese Felder entsprechen den gleichnamigen Feldern in der Bündel-Definition. Siehe auch Logische Drucker auswählen und Trennblätter definieren im Abschnitt Bündel.
Start	Geben Sie ein am Anfang des Reports zu druckendes Trennblatt an.

Feld	Erklärung
Ende	Geben Sie ein am Ende des Reports zu druckendes Trennblatt an.
Exemplare	Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Trennblattexemplare ein.

Aktiven Report in einem Bündel löschen

» Um einen aktiven Report aus einem Bündel zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Inhalt von Bündel** das Zeilenkommando **L0** vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie **Enter**.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen des aktiven Reports eingeben und **Enter** drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.



Anmerkung: Ein aus einem aktiven Bündel gelöschter Report bleibt weiterhin als aktiver Report verfügbar.

Aktiven Report im Bündel durchblättern

» Um einen aktiven Report im Bündel durchzublätern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Inhalt von Bündel** das Zeilenkommando **BL** vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie **Enter**.

Der Inhalt des ausgewählten aktiven Report wird im Fenster des Software AG Editor angezeigt.

- 2 Sie können den aktiven Report mit lokalen Kommandos zeigen. Weitere Informationen enthält der Abschnitt **Blättern in einem aktiven Report**.

Aktiven Report in einem Bündel drucken

➤ Um die Merkmale eines aktiven Reports in einem Bündel zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Inhalt von Bündel** das Zeilenkommando DR vor dem betreffenden aktiven Report ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Drucker-Auswahlliste** erscheint: (Beispiel):

```
+-----+
!           - Drucker-Auswahlliste -           !
!                                           !
!   Waehlen Sie mit irgendeinem Zeichen   !
!                                           !
!   -   _____   !
!   -   YUNIXLP      !
!   -   YVTAM        !
!   -   YWRTSPL      !
!   -               !
!   -               !
!   -               !
!   -               !
!   -               !
!   -               !
!   -               !
!   -               !
!                                           !
!   Druckauftrag halten .. _ (Y/N)         !
!   Exemplare ..... 1__                   !
!                                           !
!   PF3 Ende PF7 Oben PF8 Unten           !
!                                           !
!   Ende der Daten                         !
+-----+
```

- 2 Markieren Sie das Feld **Druckauftrag halten** mit Y, um das Drucken des aktiven Reports in den Hold-Status zu setzen, bis es manuell freigegeben wird, andernfalls wird er Report sofort gedruckt.
- 3 Geben Sie im Feld **Exemplare** die gewünschte Anzahl zu druckender Exemplare an.
- 4 Markieren Sie den gewünschten Drucker mit einem beliebigen Zeichen, und drücken Sie Enter.

Eine Nachricht bestätigt, dass der Report in die Druckerwarteschlange aufgenommen wurde.

10

Aktive Reports in einem Fach

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie aktive Reports verwalten, die unter dem Knoten **Fächer** zusammengefasst sind:

11

Verwaltung der Fächer

■ Fächer auflisten	192
■ Fach-Definition anlegen	195
■ Fach-Definition ändern	197
■ Fach verknüpfen	198
■ Fach-Definition anzeigen	199
■ Fach-Definition kopieren	200
■ Fach-Definition umbenennen	200
■ Fach-Definition löschen	200
■ Berechtigungen für ein Fach verwalten	201

Fächer sind Container, in denen aktive Reports gruppiert werden können und auf die Benutzer Zugriff erhalten können.

Informationen zu den aktiven Reports in den Fächern siehe *Aktive Reports in einem Fach* im Abschnitt *Aktive Reports* im *Benutzerhandbuch*.

Weitere Informationen zu Fächern siehe folgende Abschnitte in der *Systemverwaltung*-Dokumentation:

- *Benutzer-Definition kopieren* (mit Fächern)
- *Objekte direkt übertragen* (Fächer)

Fächer auflisten

➤ Um die für Ihre Benutzerkennung definierten Fächer aufzulisten:

- 1 Geben Sie 5 in der Kommandozeile des Hauptmenüs ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** erscheint mit einer Liste aller Fächer, die für Ihre Benutzerkennung definiert sind:

```

14:34:07          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2010-05-04
Benutzer-ID XYZ    - Aktive Reports>Verwaltung der Fächer -

Bef Fach          Beschreibung
-----
  #Inbasket
  ADABAS           Lists created by ADABAS Utilities
  Employees        Lists of the Personnel Department
  MSE-Public        Lists authorized by MSE
  NOM-Catall        Catall error lists
  NOM-Lists         ARCHIVER/REVIVER/MONITOR Lists
  Public           PUBLIC Reports
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  _____
  Alles
  Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch          -      +          Loe.  Menue ↵
↵

```



Anmerkung: Das Fach #Inbasket (#Listeneingang) wird automatisch angelegt, wenn eine Benutzerkennung definiert wird. Es kann weder umbenannt, noch gelöscht werden.

Weitere Informationen siehe:

- *Felder: Aktive Reports > Verwaltung der Fächer*
- *Zeilenkommandos: Aktive Reports > Verwaltung der Fächer*
- *PF-Tasten: Aktive Reports > Verwaltung der Fächer*

2 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Felder: Aktive Reports > Verwaltung der Fächer

Feld	Erklärung
Fach (*)	Name des Fachs. Sie können ein Präfix gefolgt von einem Stern (*) im Feld unter der Spaltenüberschrift eingeben, um alle Fächer aufzulisten, deren Namen mit diesem Präfix beginnen.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Fachs.

Zeilenkommandos: Aktive Reports > Verwaltung der Fächer

Mit den im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
AE	Eine Fach-Definition ändern.	<i>Fach-Definition ändern</i>
AU	Allen Benutzern (PUBLIC), einer Benutzergruppe (Verteiler) oder auch einem bestimmten Benutzer (Benutzerkennung) eine Berechtigung für die im Fach abgelegten aktiven Reports erteilen.	<i>Berechtigungen für ein Fach verwalten</i>
FV	Ein Fach mit einem anderen Benutzer verknüpfen.	<i>Fach verknüpfen</i>
KO	Eine Fach-Definition kopieren.	<i>Fach-Definition kopieren</i>
LI	Die in einem Fach abgelegten aktiven Reports auflisten.	<i>Aktive Reports eines Fachs als Übersicht auflisten</i>
LK	Die in einem Fach abgelegten aktiven Reports nach einem bestimmtem Schlüsselwort auflisten.	<i>Aktive Reports mit Schlüsselwort auflisten</i>
LO	Fach-Definition löschen. Ein Fach, das aktive Reports enthält, kann nicht gelöscht werden.	<i>Fach-Definition löschen</i>
UM	Eine Fach-Definition umbenennen.	<i>Fach-Definition umbenennen</i>
ZE	Eine Fach-Definition zeigen.	<i>Fach-Definition zeigen</i>

PF-Tasten: Aktive Reports > Verwaltung der Fächer

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Eine Fach-Definition anlegen.	<i>Fach-Definition anlegen</i>
PF11	Loe.	Auswahlkriterien eines aktiven Reports zurücksetzen. Drücken Sie PF11, wenn Sie nicht möchten, dass die Liste der aktiven Reports den zuletzt benutzten Auswahlkriterien entsprechend gefiltert wird.	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Fach-Definition anlegen

➤ Um eine Fach-Definition für Ihre Benutzerkennung hinzuzufügen:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzu) im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer**.

Der Bildschirm **Fach-Definition > Allgemeine Angaben** erscheint:

```

11:08:49          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2011-02-18
Benutzer-ID XYZ    - Fach Definition>Allgemeine Angaben -

Fach
  Name .....
  Beschreibung .....

Anzeigeformat ..... 2    1 = Zusammenfassung
                        2 = Einzelauflistung (beschreibende Daten)
                        3 = Einzelauflistung (technische Daten)

Default Location ..... * (use ? for valid values)

Verbunden mit Fach
  Benutzer-ID .....
  Name des Faches ...

Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw                               Menue ↵
↵

```

Auf diesem Schirm können Sie die Attribute eines Fachs definieren.

Weitere Informationen siehe:

- **Felder:** *Fach-Definition > Allgemeine Angaben*.
- **PF-Tasten:** *Fach-Definition > Allgemeine Angaben*

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Angaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Felder: Fach-Definition > Allgemeine Angaben

Feld	Erklärung				
Fach					
Name	<p>Wenn Sie ein neues Fach definieren, müssen Sie zuerst den Namen des Fachs eingeben.</p> <p>Anmerkung: Wenn Sie ein vorhandenes Fach ändern, ist dieses Feld geschützt.</p>				
Beschreibung	Geben Sie eine kurze Beschreibung des Fachs ein.				
Interner Name	Dieser Name wird automatisch erzeugt. Er ist innerhalb des gesamten Entire Output Management-Systems eindeutig.				
Anzeigeformat	Sie können definieren, wie aktive Reports im Fach aufgelistet werden.				
Standard-Speicherort	<p>Sie können einen Speicherort für aktive Reports angeben, die angezeigt werden, wenn Sie die aktiven Reports in einem Fach auflisten. Mögliche Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ * oder leer = alle aktiven Reports, unabhängig von ihrem Speicherort. ■ A = aktive Report, die derzeit archiviert sind. ■ B = aktive Reports, die derzeit zur Online-Ansicht zur Verfügung stehen. ■ C = aktive Reports, die derzeit in Con-nect gespeichert sind. ■ D = aktive Reports, die derzeit in der NOM-Aktivdaten-Datei von Entire Output Management gespeichert sind. ■ S = aktive Reports, die derzeit in der Spool-Datei oder einer Container-Datei gespeichert sind. 				
Verbunden mit Fach	<p>Wenn ein anderer Benutzer Sie autorisiert, einen (oder mehrere) seiner Fächer zu benutzen, können Sie eines Ihrer Fächer mit dem autorisierten Fach verbinden. Dann können Sie alle im autorisierten Fach abgelegten aktiven Reports zeigen, drucken und ablegen.</p> <p>Anmerkung: Gilt nicht beim Fach #Listeneingang bzw. #Inbasket.</p> <table border="1" data-bbox="402 1381 1388 1570"> <tr> <td>Benutzer-ID</td><td>Geben Sie die Benutzerkennung des Benutzers ein, der Sie autorisiert hat, sein Fach (bzw. seine Fächer) zu benutzen.</td></tr> <tr> <td>Name des Faches</td><td>Geben Sie einen gültigen Fachnamen der oben angegebenen Benutzerkennung ein.</td></tr> </table>	Benutzer-ID	Geben Sie die Benutzerkennung des Benutzers ein, der Sie autorisiert hat, sein Fach (bzw. seine Fächer) zu benutzen.	Name des Faches	Geben Sie einen gültigen Fachnamen der oben angegebenen Benutzerkennung ein.
Benutzer-ID	Geben Sie die Benutzerkennung des Benutzers ein, der Sie autorisiert hat, sein Fach (bzw. seine Fächer) zu benutzen.				
Name des Faches	Geben Sie einen gültigen Fachnamen der oben angegebenen Benutzerkennung ein.				

PF-Tasten: Fach-Definition > Allgemeine Angaben

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Fach-Definition > Allgemeine Angaben** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Eine weitere Fach-Definition anlegen.	<i>Fach-Definition anlegen</i>

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Fach-Definition ändern

➤ Um eine Fach-Definition zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden Fach ein.

Der Bildschirm **Fach-Definition > Allgemeine Angaben** erscheint für das ausgewählte Fach.

- 2 Die Definition des Fachs wird angezeigt.

Weitere Informationen siehe *Felder: Fach ändern*.

- 3 Drücken Sie Enter, um die Änderung zu speichern.

Eine Meldung bestätigt Ihnen die Änderung.

Felder: Fach ändern

Feld	Beschreibung	
Name	Name des Fachs.	
Beschreibung	Sie können eine Beschreibung für das Fach eingeben oder die vorhandene Beschreibung ändern.	
Verbunden mit Fach	Benutzer-ID	Wenn ein anderer Benutzer mit diesem Fach verknüpft ist, erscheint hier seine Benutzerkennung.
	Name des Faches	Wenn ein anderes Fach mit diesem Fach verknüpft ist, erscheint hier sein Name. Informationen zum Verknüpfen eines Benutzers mit einem Fach, nachdem das Fach erstellt wurde, siehe <i>Fach verknüpfen</i> .

Fach verknüpfen

Es gibt zwei Arten, Fächer zu verknüpfen:

- Der Besitzer des Original-Fachs definiert mittels der LF-Funktion einen neues Fach für einen anderen Benutzer.
- Der Besitzer des Original-Fachs kann dann die Funktion AU benutzen, um die Erlaubnis an den anderen Benutzer zu übertragen. Der Inhaber der Erlaubnis definiert dann ein neues Fach mit, worin er das Feld **Verbunden mit Fach** ausfüllt.

➤ Um ein Fach, das Ihrer Benutzerkennung gehört, anderen Benutzer zugänglich zu machen:

- 1 Geben Sie das Zeilenkommando FV im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** vor dem zu verknüpfenden Fach ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Fach-Definition > Fach Verknüpfen** erscheint (Beispiel):

```

11:15:17          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2011-02-18
Benutzer-ID XYZ    - Fach Definition >Fach Verknuepfen-

Fuer Benutzer ..... _____

Fach
  Name ..... Summary_____
  Beschreibung ..... _____

Anzeigeformat ..... 1    1 = Zusammenfassung
                        2 = Einzelauflistung (beschreibende Daten)
                        3 = Einzelauflistung (technische Daten)

Verbunden mit Fach
  Benutzer-ID ..... XYZ
  Name des Faches ... Summary

Befehl ==> _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende  Umsch Best  Verw                               Menue ←
←

```

Weitere Informationen siehe:

- **Felder: Fach-Definition > Fach Verknüpfen.**
- **PF-Tasten: Fach-Definition > Fach Verknüpfen**

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Angaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Felder: Fach-Definition > Fach verknüpfen

Feld	Erklärung
Für Benutzer	Geben Sie die Benutzerkennung des Benutzers ein, für den Sie das Fach verknüpfen möchten.
Fach	
Name	Der Name des zu erzeugenden Faches.
Beschreibung	Geben Sie hier eine kurze Beschreibung des Fachinhalts ein.
Anzeigeformat	Sie können definieren, wie aktive Reports im Fach aufgelistet werden.
Verbunden mit Fach	Das aktuelle Fach, für das die Verknüpfung erzeugt werden soll.
Benutzer-ID	Die Benutzerkennung des aktuellen Faches.
Name des Faches	Der Name des aktuellen Faches.

PF-Tasten: Fach-Definition > Fach verknüpfen

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Fach-Definition > Fach Verknüpfen** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Eine weitere Fach-Verknüpfung definieren.	<i>Fach verknüpfen</i>

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Fach-Definition anzeigen

➤ Um eine Fach-Definition zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando ZE vor dem betreffenden Fach ein.

Die Definition des ausgewählten Faches wird angezeigt. Alle Felder sind Ausgabefelder.

Beschreibung der Felder siehe *Fach-Definition anlegen*.

Fach-Definition kopieren

➤ Um eine Fach-Definition zu kopieren:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando K0 vor dem betreffenden Fach ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Fach-Definition kopieren** erscheint.

- 2 Geben Sie den Namen des Ziel-Fachs in das entsprechende Feld ein.

Drücken Sie Enter.

Eine Meldung bestätigt Ihnen das Kopieren.

Fach-Definition umbenennen

➤ Um eine Fach-Definition umzubenennen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando UM vor dem betreffenden Fach ein.

Drücken Sie Enter.

Es erscheint ein Fenster.

- 2 Geben Sie den neuen Namen des Fachs ein.

Drücken Sie Enter.

Fach-Definition löschen

➤ Um eine Fach-Definition zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando L0 vor dem betreffenden Fach ein.

Drücken Sie Enter.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen des Fachs eingeben und Enter drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Berechtigungen für ein Fach verwalten

Jedes in Entire Output Management definierte Objekt ist mit einer Berechtigungsliste für dieses Objekt verbunden. Einem einzelnen Benutzer oder (einer Benutzergruppe in) einem Verteiler kann eine Berechtigung erteilt werden.

Die Berechtigungsliste für ein Objekt enthält Benutzerkennungen (IDs) und/oder Namen von Verteilern. Jeder Benutzer bzw. jeder Verteiler kann eine unterschiedliche Zugriffsstufe für dieses Objekt haben.

Die Berechtigungsliste kann geändert werden von:

- dem (Haupt-)Eigentümer des Objekts,
- einem Benutzer, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde,
- einem Benutzer, der Mitglied eines Verteilers ist, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde.

Informationen zur Definition von Benutzern in Entire Output Management siehe *Benutzer verwalten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

» Um die Benutzer aufzulisten, die Zugriff auf eine Fach-Definition haben:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Reports > Verwaltung der Fächer** das Zeilenkommando BE vor dem betreffenden Fach ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Berechtigungsliste Fach** erscheint (Beispiel):

```

+-----+
!   Berechtigungsliste   Fach - XYZ00001   !
!                                     !
!   Bef      Ben.-ID      Egt Aen Loe Zei   Arc Rev   !
!   ___      XYZ         Y   Y   Y   Y     Y   Y     !
!   ___      PMM         N   N   N   Y     N   N     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   ___                                     !
!   Alles                                     !
!   Befehl => _____                 !
!   LO Loeschen  AE Aendern                 !
!   Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF6---PF7---PF8---PF12- !
!           Hilfe Hinzu Ende                 +   -   Menue   !
+-----+

```

Es listet alle Benutzer bzw. Verteiler auf, die für das Fach zugelassen sind. Es zeigt auch ihre Berechtigungsstufe an. Im obigen Beispiel werden alle Benutzer aufgelistet, die für das betreffende Fach zugelassen sind. Sie können Benutzer zur Berechtigungsliste hinzufügen, aus der Berechtigungsliste löschen oder die Berechtigungsstufe für Benutzer ändern.

Felder: Berechtigungsliste

Spalte	Beschreibung
Ben.-ID	Benutzerkennung.
Egt	Benutzer ist Eigentümer des Fachs: Ja (Y) oder Nein (N).
Aen	Berechtigung zum Ändern des Fachs: Ja (Y) oder Nein (N).
Loe	Berechtigung zum Löschen des Fachs: Ja (Y) oder Nein (N).
Zei	Berechtigung zum Anzeigen des Fachs. Ja (Y) oder Nein (N).
Arc	Berechtigung zum Archivieren des Fachs. Ja (Y) oder Nein (N).
Rev	Berechtigung zum Zurückholen des Fachs. Ja (Y) oder Nein (N).

➤ Um einem weiteren Benutzer den Zugriff auf die Verteiler-Definition zu gewähren:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzu) im Fenster **Berechtigungsliste**.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint.

```

+-----+
!       - Definition einer Berechtigung -       !
!                                               !
! Objekttyp:  Fach                             !
! Objektname: XYZ00001                         !
! Berechtigte Benutzer-ID : _____          !
! Berechtigungsoptionen:                      !
!     Eigentüemer...: _                       !
!     Aendern .....: _                       !
!     Loeschen .....: _                     !
!     Anzeigen .....: _                     !
!     Archivieren ...: _                     !
!     Zurueckholen ..: _                     !
!                                               !
! Befehl => _____                        !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12--- !
!         Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue   !
+-----+

```

- 2 Geben Sie die Daten für die Berechtigung ein.

Weitere Informationen siehe [Felder: Definition einer Berechtigung](#).

- 3 Wählen Sie **OK**, um die Daten zu speichern.

Felder: Definition einer Berechtigung -

Feld	Beschreibung	
Objekttyp	Bündel.	
Objektname	Der Name des Objekts, für das Sie die Berechtigung erteilen.	
Berechtigte Benutzer-ID	Die Benutzerkennung oder der Name des zu berechtigenden Verteilers. Wählen Sie die Schaltfläche Auswählen , um eine Auswahlliste anzuzeigen.	
Berechtigungsoptionen	Markieren Sie die folgenden Optionen, um dem Benutzer eine Berechtigung zu erteilen.	
	Eigentümer	Der Benutzer kann alle Funktionen ausführen und andere Benutzer für dieses Objekt berechtigen.
	Ändern	Der Benutzer kann dieses Objekt anzeigen und ändern.
	Löschen	Der Benutzer kann dieses Objekt anzeigen, ändern und löschen, aber er kann keine Berechtigung an andere Benutzer erteilen.
	Anzeigen	Der Benutzer kann dieses Objekt nur anzeigen.
	Archivieren	Der Benutzer kann dieses Objekt archivieren.
	Zurückholen	Der Benutzer kann dieses Objekt reaktivieren.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu ändern:

- 1 Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando AE vor dem Benutzer ein, für den Sie die Berechtigung ändern möchten.

Sie können vorhandene Werte ändern, indem Sie die Eingabefelder mit neuen Werten überschreiben.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint (Beispiel):

```
+-----+
!      - Definition einer Berechtigung -      !
!                                             !
! Objekttyp:  Fach                          !
! Objektname: XYZ00001                      !
! Berechtigte Benutzer-ID : XYZ_____      !
! Berechtigungsoptionen:                    !
!     Eigentuemer...: Y                      !
!     Aendern .....: Y                      !
!     Loeschen .....: Y                    !
!     Anzeigen .....: Y                    !
!     Archivieren ..: Y                     !
!     Zurueckholen .: Y                     !
!                                             !
! Befehl => _____                      !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12-- !
!     Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue    !
+-----+
```

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu löschen:

- Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando L0 vor dem Benutzer ein, dessen Berechtigung Sie löschen möchten.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie die zu löschende Benutzerkennung (ID) eingeben und Enter drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Die Meldung „Objekt gelöscht“ wird angezeigt.

IV

■ 12 Bündel	207
■ 13 Allgemeine Informationen zu Bündeln	209
■ 14 Verwaltung der Bündel	211
■ 15 Attribute eines Bündels definieren	225
■ 16 Inhalt eines Bündels verwalten	243

12

Bündel

Dieser Abschnitt beschreibt, wie *Bündel* erstellt und verwaltet werden.

Allgemeine Informationen zu Bündeln

Verwaltung der Bündel

Attribute eines Bündels definieren

Inhalt eines Bündels verwalten

Weitere Informationen siehe *Aktive Reports in einem aktiven Bündel* im Abschnitt *Aktive Reports*.

13

Allgemeine Informationen zu Bündeln

- Was ist ein Bündel? 210
- Beziehungen der Objekte zueinander 210

Dieser Abschnitt erklärt, was ein Bündel ist, und beschreibt die Funktionen, die Sie mit ihnen ausführen können.

Was ist ein Bündel?

Ein Bündel ist eine Gruppe von Reports, die aus unterschiedlichen Jobs oder SYSOUT-Dateien zusammengestellt wurden. Ein Bündel wird als eine Einheit gedruckt und verteilt. Die Reports in einem Bündel können mit dem Software AG Editormit dem integrierten Editor eingesehen werden.

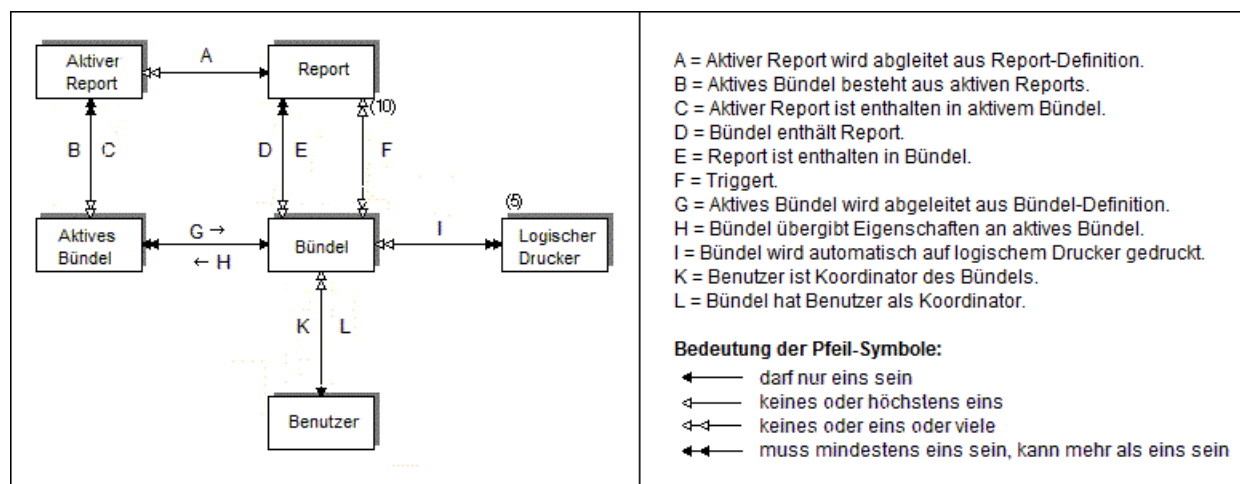
Siehe auch *Bündel* im Dokument *Konzept und Leistungsumfang*.

Das Definieren eines Bündels umfasst folgende Schritte:

- Bündel-Definition anlegen.
- Parameter für den Druckvorgang definieren.
- Aufbewahrungszeitraum definieren.
- Reports im Bündel sowie Reports, die den Druckvorgang auslösen, definieren.
- Benutzern Zugriffsrechte für das Bündel erteilen.
- Alle Parameter ändern.

Beziehungen der Objekte zueinander

Die Beziehungen der Objekte zueinander sind aus dem folgenden Entity Relationship Model-Diagramm ersichtlich:



14

Verwaltung der Bündel

■ Alle Bündel auflisten	212
■ Bündel nach Auswahlkriterien auflisten	214
■ Bündel-Definition anlegen	216
■ Bündel-Definition ändern	216
■ Bündel-Definition zeigen	217
■ Bündel-Definition kopieren	217
■ Bündel-Definition umbenennen	218
■ Bündel-Definition löschen	218
■ Berechtigungen für Bündel verwalten	219
■ Protokoll zu einem Bündel anzeigen	222

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen zur Verwaltung der Bündel.

Alle Bündel auflisten

➤ Um alle definierten Bündel aufzulisten:

- 1 Geben Sie 2 in der Kommandozeile des Hauptmenüs ein.

Werden vom System lange Report- und Bündelnamen angezeigt (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), hat der Bildschirm **Verwaltung der Bündel** beispielsweise folgende Form:

10:16:20		**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****		24.07.2013
Benutzer-ID XYZ		- Verwaltung der Buendel -		Report
Bef	Buendel	Berecht.	T Beschreibung	AnzRep
6	___ DEP-ADMA	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	↩
	___ DEP-COMP	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	23
	___ DEP-DEPT	ADMIN	M Created by DB-POWER-BIG1-S	21
	___ DEP-FINA	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	11
	___ DEP-HUGO	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	
	___ DEP-MARK	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	11
5	___ DEP-MASK	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	↩
	___ DEP-MGMT	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	26
	___ DEP-PROD	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	10
	___ DEP-SALE	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	19
5	___ DEP-SALG	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	↩
	___ DEP-SYSA	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	↩
	___ DEP-SYSU	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	↩
5	___ DEP-TECH	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	29
	___ DEP-VENT	ADMIN	M Created by PWR-EMPL-STD1-S	61
Anfang der Daten				
Befehl =>				
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---				
Hilfe Hinzu Ende Umsch - + Aktiv Auswa Menue ↩				

Der Bildschirm listet alle definierten Bündel in alphabetischer Reihenfolge auf, die vom Benutzer selbst oder von einer anderen Person angelegt wurden, die diesen Benutzer zu deren Abarbeitung zugelassen hat.

2 Von diesem Schirm können Sie die anderen Funktionen zur Verwaltung von Reports aufrufen.

Weitere Informationen siehe:

- [Felder: Verwaltung der Bündel](#)
- [Zeilenkommandos: Verwaltung der Bündel](#)
- [PF-Tasten: Verwaltung der Bündel](#)

Felder: Verwaltung der Bündel

Feld	Erklärung
Report	Sie können Auswahlkriterien für Reportnamen eingeben. Dies ist hilfreich, wenn Sie ein Bündel suchen, das bestimmte Reports enthält, aber den Bündelnamen nicht wissen.
Bündel	Name des Bündels.
Berecht.	Berechtigung zum Zugriff auf das Bündel. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> ■ PUBLIC Alle Benutzer sind für das Bündel zugelassen. ■ Eine Benutzerkennung oder der Name eines Verteilers. ■ ADMIN Zeigt an, dass Sie als Administrator mit Eigentümer-Berechtigung für die aufgelisteten Objekte definiert sind. ADMIN kann nicht als Auswahlkriterium benutzt werden.
T	Typ: <ul style="list-style-type: none"> ■ M = Master-Definition. ■ S = Suspendierte Definition (eine Definition, die zurzeit nicht verwendet wird).
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Bündels.
AnzRep	Anzahl der im Bündel enthaltenen Reports.

Zeilenkommandos: Verwaltung der Bündel

Mit den im Bildschirm [Verwaltung der Bündel](#) verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Bef	Funktion	Weitere Informationen siehe:
AE	Eine Bündel-Definition ändern.	<i>Bündel-Definition ändern</i>
AR	Einen Report in ein Bündel aufnehmen.	<i>Report zu einem Bündel hinzufügen</i>
BE	Anderen Benutzern die Berechtigung zur Verarbeitung des Bündels erteilen. Nur Benutzer mit Eigentümer-Berechtigung für das Bündel können diese Funktion ausführen.	<i>Berechtigungen für Bündel verwalten</i>
KO	Bündel-Definition kopieren (einschließlich der im Bündel enthaltenen Reports).	<i>Bündel-Definition kopieren</i>
LO	Eine Bündel-Definition löschen.	<i>Bündel-Definition löschen</i>
PK	Protokoll-Informationen („Log“) über Verwaltungsaktivitäten für dieses Bündel zeigen, z.B. wer es zuletzt änderte, wer es erstellte usw.	<i>Protokoll-Informationen zu einer Bündel-Definition zeigen</i>
RP	Die im Bündel enthaltenen Reports auflisten.	<i>Alle Reports im Bündel auflisten</i>
UM	Eine Bündel-Definition umbenennen.	<i>Bündel-Definition umbenennen</i>
ZE	Eine Bündel-Definition zeigen.	<i>Bündel-Definition zeigen</i>

PF-Tasten: Verwaltung der Bündel

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Verwaltung der Bündel** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Eine neue Bündel-Definition anlegen.	<i>Attribute eines Bündels definieren</i>
PF9	Aktiv	Aktive Bündel auflisten.	<i>Verwaltung der aktiven Bündel</i>
PF11	Auswa	Auswahlliste der Bündel aufrufen.	<i>Bündel nach Auswahlkriterien auflisten</i>

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Bündel nach Auswahlkriterien auflisten

➤ Um Bündel nach Auswahlkriterien aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** in den Feldern **Report**, **Bündel**, **Berecht.** und/oder **T** Auswahlkriterien ein.

Der Bildschirm listet alle definierten Bündel in alphabetischer Reihenfolge auf, die vom Benutzer selbst oder von einer anderen Person angelegt wurden, die diesen Benutzer zu deren Abarbeitung zugelassen hat.

Sie können Bündel auflisten:

- die mit einem bestimmten Präfix beginnen.
- die bestimmte Reports enthalten.
- die von einem bestimmten Master angelegt wurden.

Beispiele zur Benutzung der Eingabefelder (direkt unter der Spalten-Überschrift) siehe *Bildschirme mir Auflistungen*

- 2 Drücken Sie Enter.

Jetzt werden nur noch die Bündel-Definitionen aufgelistet, die die angegebenen Auswahlkriterien erfüllen.

» **Um weitere Selektionsmöglichkeiten zu benutzen:**

- 1 Drücken Sie PF11 (Auswa) im Bildschirm **Verwaltung der Bündel**.

Das Fenster **Bündelauswahl** erscheint:

Bündelauswahl	
Bündel.....	_____
Typ.....	_____
Enthält Reports....	_____
Erstellt von Master.	_____
Für Koordinator....	_____

- 2 In diesem Fenster können Sie für die im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** aufgelisteten Bündel-Auswahlkriterien eingeben.

Felder: Bündelauswahl

In den Eingabefeldern unter den Spaltenüberschriften des Bildschirms **Verwaltung der Bündel** oder in den Feldern des Fensters **Bündelauswahl** können Sie folgende Auswahlkriterien eingeben:

Feld	Beschreibung
Bündel	Geben Sie Auswahlkriterien für das Bündel-Präfix ein.
Berechtigung	Geben Sie die Benutzerkennung des Benutzers ein, der für das Bündel berechtigt ist. (ADMIN bedeutet, dass Sie als Administrator mit der Berechtigung als Eigentümer für die aufgelisteten Objekte definiert sind.)
Enthält Reports	Geben Sie Auswahlkriterien für das Präfix des/der in dem Bündel enthaltenen Reports ein.
Erstellt von Master	Geben Sie Auswahlkriterien für das Präfix der Master-Report-Definitionen ein, auf deren Basis automatisch Bündel erstellt wurden.
Für Koordinator	Geben Sie die Koordinator-Kennung des aufzulistenden Bündels ein.
Typ	Sie können den Typ der aufzulistenden Bündel als Auswahlkriterien vorgeben: <ul style="list-style-type: none">■ leer = Alle Definitionsarten■ M = Master-Definition.■ S = Suspendierte Definition (eine Definition, die zurzeit nicht verwendet wird).

Bündel-Definition anlegen

» Um eine Bündel-Definition anzulegen:

- 1 Drücken Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** die Taste PF2 (Hinzü).
Der Bildschirm **Definition des Bündels** erscheint.
Alle Felder und Folgebildschirme sind unter *Attribute eines Bündels definieren* beschrieben.
- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Angaben zu speichern.

Bündel-Definition ändern

» Um die Bündel-Definition zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden Bündel ein.
Der Bildschirm **Definition des Bündels** erscheint.
- 2 Die Felder des Bildschirms sind unter *Attribute eines Bündels definieren* beschrieben. Sie können die angezeigten Werte ändern, indem Sie sie überschreiben.



Tipp: Um den Report-Namen zu ändern, können Sie den Report umbenennen (siehe [Bündel-Definition umbenennen](#)) oder eine Kopie erstellen (siehe [Bündel-Definition kopieren](#)).

Drücken Sie PF5 (Best), um die Änderungen zu bestätigen.

Eine Meldung bestätigt die Änderung.

Bündel-Definition zeigen

➤ Um eine Bündel-Definition zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm [Verwaltung der Bündel](#) das Zeilenkommando ZE vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Die Definition des ausgewählten Bündels wird angezeigt. Alle Felder sind Ausgabefelder.

Sie können die mit objektspezifischen Funktionen belegten PF-Tasten benutzen, um weitere Informationen zu dem Bündel zu zeigen.

Bündel-Definition kopieren

➤ Um eine Bündel-Definition zu kopieren:

- 1 Geben Sie im Bildschirm [Verwaltung der Bündel](#) das Zeilenkommando K0 vor dem betreffenden Bündel ein.

Das Fenster **Definition eines Bündels kopieren** erscheint.

- 2 Geben Sie im Feld **Nach Bündel** den Namen des Ziel-Bündels ein.

Geben Sie Y (ja) oder N (nein) an, um die Berechtigungen mitzukopieren bzw. nicht mitzukopieren.

Drücken Sie Enter.

Eine Meldung bestätigt Ihnen, dass das Bündel kopiert wurde.

Die Meldung Bündel erfolgreich kopiert wird angezeigt.

- 3 Drücken Sie PF3 (Ende).

Der neue Datensatz wird im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** angezeigt.

Bündel-Definition umbenennen

➤ Um eine Bündel-Definition umzubenennen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando **UM** vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie **Enter**.

Es erscheint ein Fenster, in dem Sie den neuen Bündelnamen eingeben.

- 2 Geben Sie den neuen Namen ein.

Drücken Sie **Enter**.

Die Meldung `Datensatz verändert` wird angezeigt.

- 3 Drücken Sie **PF3** (Ende).

Der geänderte Name wird im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** angezeigt.

Bündel-Definition löschen

➤ Um eine Bündel-Definition zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando **L0** vor der zu löschenden Bündel-Definition ein.

Drücken Sie **Enter**.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen der Bündel-Definition eingeben und **Enter** drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Berechtigungen für Bündel verwalten

Jedes in Entire Output Management definierte Objekt ist mit einer Berechtigungsliste für dieses Objekt verbunden. Einem einzelnen Benutzer oder einer Benutzergruppe in einem Verteiler kann eine Berechtigung erteilt werden.

Die Berechtigungsliste für ein Objekt enthält Benutzerkennungen (IDs) und/oder Namen von Verteilern. Jeder Benutzer bzw. jeder Verteiler kann eine unterschiedliche Zugriffsstufe für dieses Objekt haben.

Die Berechtigungsliste kann geändert werden von:

- dem (Haupt-)Eigentümer des Objekts,
- einem Benutzer, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde,
- einem Benutzer, der Mitglied eines Verteilers ist, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde.

Informationen zur Definition von Benutzern in Entire Output Management siehe *Benutzer verwalten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

➤ Um die Benutzer aufzulisten, die Zugriff auf eine Bündel-Definition haben:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando BE vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Berechtigungsliste für Bündel** erscheint (Beispiel):

```

! Berechtigungsliste   Buendel - MY-BDL
!
! Bef      Ben.-ID      Egt Aen Loe Zei
!  —      ———      — — — — —
!  —      ADM          Y  Y  Y  Y
!  —      ALL          N  N  N  Y
!  —
!  —
!  —
!  —
!  —
!  —
!  —
!
! Alles
!   Befehl => _____
!   L0 Loeschen  AE Aendern
!   Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF6---PF7---PF8---PF12-
!           Hilfe Hinzu Ende                      +      -      Menue
!
! -----

```

Es listet alle Benutzer bzw. Verteiler auf, die für dieses Bündel zugelassen sind. Es zeigt auch ihre Berechtigungsstufe an. Sie können Benutzer zur Berechtigungsliste hinzufügen, aus der Berechtigungsliste löschen oder die Berechtigungsstufe für Benutzer ändern.

Felder: Berechtigungsliste

Spalte	Beschreibung
Ben.-ID	Benutzerkennung.
Egt	Benutzer ist Eigentümer des Bündels: Ja (Y) oder Nein (N).
Aen	Berechtigung zum Ändern des Bündels: Ja (Y) oder Nein (N).
Loe	Berechtigung zum Löschen des Bündels: Ja (Y) oder Nein (N).
ZeI	Berechtigung zum Anzeigen des Bündels. Ja (Y) oder Nein (N).

➤ Um einem weiteren Benutzer den Zugriff auf die Bündel-Definition zu gewähren:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzufügen) im Fenster **Berechtigungsliste**.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint.

```

+-----+
!       - Definition einer Berechtigung -       !
!                                               !
! Objekttyp:  Buendel                          !
! Objektname: MY-BDL                          !
! Berechtigte Benutzer-ID : _____          !
! Berechtigungsoptionen:                      !
!     Eigentuermer...: _                      !
!     Aendern .....: _                      !
!     Loeschen .....: _                      !
!     Anzeigen .....: _                      !
!                                               !
!                                               !
! Befehl => _____                        !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12--- !
!     Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue    !
+-----+

```

- 2 Geben Sie die Daten für die Berechtigung ein.

Weitere Informationen siehe [Felder: Definition einer Berechtigung - Bündel](#).

- 3 Wählen Sie **OK**, um die Daten zu speichern.

Felder: Definition einer Berechtigung - Bündel

Feld	Beschreibung
Objekttyp	Bündel.
Objektname	Der Name des Bündels, für das Sie die Berechtigung erteilen.
Berechtigte Benutzer-ID	Die Benutzerkennung oder der Name des zu berechtigenden Verteilers. Wählen Sie die Schaltfläche Auswählen , um eine Auswahlliste anzuzeigen.
Berechtigungsoptionen	<p>Markieren Sie die folgenden Optionen, um dem Benutzer eine Berechtigung zu erteilen.</p> <p>Eigentümer Der Benutzer kann alle Funktionen ausführen und andere Benutzer für dieses Bündel berechtigen.</p> <p>Ändern Der Benutzer kann dieses Bündel anzeigen und ändern.</p> <p>Löschen Der Benutzer kann dieses Bündel anzeigen, ändern und löschen, aber er kann anderen Benutzern keine Berechtigung erteilen.</p> <p>Anzeigen Der Benutzer kann dieses Bündel nur anzeigen.</p>

» Um eine Benutzerberechtigung zu ändern:

- 1 Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando AE vor dem Benutzer ein, für den Sie die Berechtigung ändern möchten.

Sie können vorhandene Werte ändern, indem Sie die Eingabefelder mit neuen Werten überschreiben.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint (Beispiel):

```
+-----+
!       - Definition einer Berechtigung -       !
!                                               !
! Objekttyp:  Buende1                          !
! Objektname: MY-BDL                          !
! Berechtigte Benutzer-ID : ALL_____         !
! Berechtigungsoptionen:                      !
!     Eigentuemer...: N                       !
!     Aendern .....: N                       !
!     Loeschen .....: N                      !
!     Anzeigen .....: Y                      !
!                                               !
!                                               !
! Befehl => _____                        !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12--- !
!     Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue    !
+-----+
```

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu löschen:

- Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando L0 vor dem Benutzer ein, dessen Berechtigung Sie löschen möchten.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie die zu löschende Benutzerkennung (ID) eingeben und Enter drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Die Meldung „Objekt gelöscht“ wird angezeigt.

Protokoll zu einem Bündel anzeigen

Das Protokoll („Log“) enthält Angaben darüber, wann und von wem welche Funktion für das betreffende Bündel ausgeführt wurde.

➤ Um protokollierte Informationen zu einer Bündel-Definition zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando PK vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Protokollierungen Bündel** erscheint für die ausgewählte Bündel-Definition (Beispiel):

09:06:55	**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****	2016-01-20
Benutzer-ID MMU	- Protokollierungen Buendel TEST-BU1 -	
Bef Datum	Zeit	ausg.von Nachricht
__ 20160120	09:06:44 MMU	NOM2506 Buendel-Definition TEST-BU1 geaendert. ↵

Spaltenüberschriften: Protokollierungen Bündel

In den Spalten des Protokolls werden folgende Informationen angezeigt:

Feld	Erklärung
Datum	Das Datum, an dem die Funktion ausgeführt wurde.
Zeit	Die Uhrzeit, zu der die Funktion ausgeführt wurde.
Ausg.von	Benutzer bzw. Monitor, der die Funktion ausgeführt bzw. ausgelöst hat.
Nachricht	Beschreibung der ausgeführten Funktion.

➤ Um ausführliche Informationen zu einem Protokoll-Eintrag zu zeigen:

- Geben Sie das Zeilenkommando IN vor dem Eintrag ein, und drücken Sie Enter.

Das Fenster **Log-Nachricht anzeigen** erscheint (Beispiel):

```
+-----+
| Log-Nachricht anzeigen                                PF3 Ende, ENTER Weiter... |
|-----+
| Benutzer-ID MMU      Mustermann, Martin              |
| Code ..... BM                                           |
| Objekt .... TEST-BU1                                    |
| Datum ..... 2016-01-20                                  |
| Zeit ..... 09:06:44                                    |
| Report ....                                           Nummer .. |
| Buendel ... TEST-BU1                                   Nummer .. |
| Job Name .. RDEFBU                                     Nummer .. |
| Drucker ...                                           Modul  ... |
| Nachricht . NOM2506 Buendel-Definition TEST-BU1 geaendert. |
+-----+
```

15

Attribute eines Bündels definieren

■ Definition des Bündels	226
■ Parameter für den Druckvorgang definieren	232
■ Zeitplan für den Druckvorgang definieren	233
■ Logische Drucker auswählen und Trennblätter definieren	236

Dieser Abschnitt beschreibt,

- wie Sie die Attribute eines neuen Bündels festlegen.

Aufruf siehe [Bündel-Definition anlegen](#))

- bzw. wie Sie Attribute in einer vorhandenen Bündel-Definition ändern.

Aufruf siehe [Bündel-Definition ändern](#).

Beim Erstellen eines neuen Bündels sind einige Felder mit Standardwerten vorbelegt. Diese Vorgaben können für ein neu anzulegendes Bündel durch Überschreiben geändert werden. Weitere Informationen siehe *Standardwerte Bündel* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Definition des Bündels

➤ Um eine Bündel-Definition anzulegen:

- Drücken Sie PF2 (Hinzu) im Bildschirm [Verwaltung der Bündel](#).

Der Bildschirm **Definition des Bündels** erscheint. In diesem Bildschirm können Sie ein neues Bündel definieren, siehe unten.

```

12:40:52          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          24.07.2013
Benutzer-ID XYZ          - Definition des Buendels -

Buendel
  Name .....
  Beschreibung .....
  Typ ..... M
Koordinator-ID .....
Aufbewahrung ..... (Zeitraum) _ (Einheit) _____ (Kalender)

Druck-Ereignisse
  Zeitgesteuert ..... N (Y/N)
  Erzwingen ..... (Zeitraum) _ (Einheit) _____ (Kalender)
  Max. Zeilen .....
  Report-Ankunft ....
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende  Umsch Best  Verw          Zeitp Druck          Menue ←
←

```

➤ Um eine Bündel-Definition zu ändern:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Definition des Bündels** erscheint mit den Daten des ausgewählten Bündels. Außer dem Bündelnamen können Sie alle Angaben ändern.



Anmerkung: Siehe auch [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#).

```

12:35:46          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          24.07.2013
Benutzer-ID XYZ          - Definition des Buendels -

Buendel
  Name ..... FHIPRNTBU_____
  Beschreibung ..... Bundle to test separator pages_____
  Typ ..... M
  Koordinator-ID ..... XYZ_____
  Aufbewahrung ..... ____ (Zeitraum)  _ (Einheit)  _____ (Kalender)

Druck-Ereignisse
  Zeitgesteuert ..... N (Y/N)
  Erzwingen ..... ____ (Zeitraum)  _ (Einheit)  _____ (Kalender)
  Max. Zeilen ..... _____
  Report-Ankunft .... XYZ-DIRECT-INPUT_____ XYZ-PCFHI_____
                                     _____
                                     _____
                                     _____
                                     _____

  Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe Hinzu Ende  Umsch Best  Verw          Zeitp Druck          Menue ↵
↵

```

➤ Weitere Vorgehensweise:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Definition des Bündels** die gewünschten Werte ein.
Feldbeschreibungen siehe: [Felder: Definition des Bündels](#).
- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben zu bestätigen.
- 3 Sie können PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms benutzen, um weitere Schritte für das Erstellen des neuen Bündels auszuführen.

Siehe *PF-Tasten: Definition des Bündels*.

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Angaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Felder: Definition des Bündels



Anmerkung: Einige der Felder können durch den Administrator mit Standardparametern vorgelegt werden. Siehe *Standardwerte Bündel* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation. Sie können diese Vorgaben für die neu anzulegende Bündel-Definition durch Überschreiben ändern.

Feld	Beschreibung	
	Wenn Sie ein neues Bündel anlegen, müssen Sie einen eindeutigen Namen für das Bündel angeben. Anmerkung: Wenn Sie ein vorhandenes Bündel ändern, ist das Feld schreibgeschützt.	
Beschreibung	Geben Sie eine kurze Beschreibung des Bündels ein.	
Koordinator-ID	Geben Sie die Benutzerkennung der Person ein, die für dieses Bündel verantwortlich ist. Wenn Sie das Feld frei lassen, wird automatisch Ihre Benutzerkennung in dieses Feld geschrieben. (Falls gewünscht, können Name, Adresse und Telefonnummer des Koordinators auf dem Bündel-Trennblatt ausgedruckt werden.) Siehe <i>Bündel-Koordinator auswählen</i> weiter unten.	
Typ	Wählen Sie den Bündeltyp aus: ■ M = Master-Definition. ■ S = Suspendierte Definition (eine Definition, die zurzeit nicht verwendet wird).	
Aufbewahrung	Ein <i>geschlossenes</i> Bündel wird in der Entire Output Management-Datenbank aufbewahrt, bis sein Aufbewahrungszeitraum abgelaufen ist. Ein geschlossenes Bündel kann keine weiteren Reports aufnehmen. Für zusätzliche Reports wird eine neue Version des Bündels geöffnet.	
	Zeitraum	Geben Sie die Anzahl an Arbeitstagen, absoluten Tagen, Wochen oder Monaten ein, die das Bündel in der Entire Output Management-Datenbank aufbewahrt werden soll, nachdem es geschlossen wurde. Wenn Sie Arbeitstage angeben, müssen Sie den Namen eines Kalenders in das Feld Kalender eingeben, um nur Arbeitstage mit aufzunehmen. Voreinstellung ist der systemweite, vom System-Administrator definierte Zeitraum.
	Einheit	Mögliche Werte: ■ W = Arbeitstage

Feld	Beschreibung		
		<div>■ A = Absolute Tage</div> <div>■ V = Wochen</div> <div>■ M = Monate</div>	
	Kalender	<p>Wählen Sie einen Kalender aus, wenn „Arbeitstage“ (W) die Einheit für den Aufbewahrungszeitraum ist. Siehe Aufbewahrungszeitraum für ein Bündel definieren.</p> <p>Beispiel: Sie haben einen Kalender definiert, in dem Samstag und Sonntag als arbeitsfreie Tage markiert sind. Wenn Sie 2 als Zeitraum und W (Arbeitstage) als Einheit eingeben und das Bündel am Freitagabend erstellt wird, wird es bis Dienstagabend aufbewahrt.</p>	
Druck-Ereignisse	Zeitgesteuert	Das Bündel kann zu bestimmten Zeiten an angegebenen Tagen gedruckt werden. Geben Sie Y ein, um den Druckzeitplan zu aktivieren, den Sie definieren können, wenn Sie PF8 (Zeitp) drücken. Siehe Zeitplan für den Druckvorgang definieren weiter unten.	
	Erzwingen	Wenn keines der anderen Druck-Ereignisse auftritt, bevor der hier eingegebene Zeitraum abgelaufen ist, wird das Schließen und Drucken des Bündels erzwungen.	
		Zeitraum	<p>Geben Sie die Anzahl an Arbeitstagen, absoluten Tagen, Wochen oder Monaten ein, die das Bündel geöffnet bleiben soll.</p> <p>Wenn Sie Arbeitstage angeben, müssen Sie den Namen eines Kalenders in das Feld Kalender eingeben, um nur Arbeitstage mit aufzunehmen.</p>
		Einheit	Wie beim Feld Einheit unter Aufbewahrung .
		Kalender	Wenn „Arbeitstage“ (W) die Einheit ist, müssen Sie einen Kalender auswählen.
	Max. Zeilen	Sobald ein Report in das Bündel aufgenommen wird, der bewirkt, dass die hier angegebene maximale Zeilenzahl überschritten wird, wird das Bündel geschlossen und kann laut Zeitplan gedruckt werden.	
	Report-Ankunft	Sie können bis zu 10 Reportnamen angeben. Das Bündel wird gedruckt, wenn alle diese Reports bereitstehen. Siehe Reports auswählen, die den Druckvorgang auslösen .	

Bündel-Koordinator auswählen

Sie können die Benutzerkennung der Person angeben, die für dieses Bündel verantwortlich ist. Name, Adresse und Telefonnummer des Koordinators können als Ersetzungsvariablen für die Trennblätter benutzt werden.

» Um einen Koordinator aus einer Liste von Benutzern auszuwählen:

- 1 Geben Sie einen Stern (*) im Feld **Koordinator-ID** im Bildschirm **Definition des Bündels** ein.

Das Fenster **Bündel-Koordinator-ID** erscheint.

- 2 Drücken Sie nochmals Enter.

Ein Auswahlfenster wird angezeigt:

+-----+-----+-----+-----+		
!	Auswahlliste fuer Benutzer	!
!		!
!	M	Benutzer Name
!	-----	!
!	—	CAR Carter, James
!	—	CLY Clayton, John
!	—	COP Copperfield, Dan
!	—	CRU Crusoe, Amanda
!	—	EYR Eyre, Jane
!	—	INN Innes, David
!	—	PER Perry, Abraham
!	—	QUA Quaterback, Allan
!	—	SAW Sawyer, Eve
!	—	TWI Twist, Sandra
!	Waehlen Sie mit irgendeinem Zeichen	!
!		!
!	PF3 Ende	PF7 aufwaerts PF8 abwaerts
+-----+-----+-----+-----+		

Es listet die Benutzerkennungen aller autorisierten Benutzer auf.

- 3 Wählen Sie einen Benutzer aus, indem Sie ihn in der Spalte **M** mit einem beliebigen Zeichen markieren.

Die Benutzerkennung wird in das Feld **Koordinator-ID** des Schirms **Definition des Bündels** übernommen.

Aufbewahrungszeitraum für ein Bündel definieren

Wenn Sie im Bildschirm **Definition des Bündels** den Wert *W* (Werktage) als Einheit für den Aufbewahrungszeitraum angeben, können Sie einen Kalender auswählen, der die Feiertage ausschließt.

➤ Um einen Kalender aus der Liste der definierten Kalender auszuwählen:

- 1 Geben Sie einen numerischen Wert für den Zeitraum an und den Wert *W* als Einheit.

Geben Sie einen Stern (*) im Feld **Aufbewahrung (Kalender)** im Bildschirm **Definition des Bündels** ein.

Drücken Sie **Enter**.

Ein Auswahlfenster erscheint mit einer Liste der Namen aller definierten Kalender.

- 2 Wählen Sie einen Kalender aus, indem Sie im Feld vor dem gewünschten Kalender ein beliebiges Zeichen eingeben.

Drücken Sie **Enter**.

Der Name des ausgewählten Kalenders wird in das Feld **(Kalender)** im Bildschirm **Definition des Bündels** übernommen.

Weitere Informationen über Kalender siehe *Kalender definieren* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

Reports auswählen, die den Druckvorgang auslösen

Sie können bis zu 10 Reportnamen angeben. Wenn alle diese Reports bereitstehen, wird das Bündel gedruckt.

➤ Um Reports auszuwählen, die das Drucken des Bündels auslösen:

- 1 Geben Sie ein Fragezeichen (?) in einem der Felder **Report-Ankunft** im Bildschirm **Definition des Bündels** ein.

Drücken Sie **Enter**.

Das Fenster **Auslösende Reports** erscheint.

Auslösende Reports werden der Liste der Reports automatisch hinzugefügt, die in dem Bündel enthalten sind (siehe Abschnitt *Inhalt eines Bündels verwalten*). Allerdings werden diese Reports nicht automatisch aus dem Bündel Inhalt (Bildschirm **Reports in Bündel**) gelöscht, wenn sie aus Report Ankunft entfernt werden. Weitere Reports, die in einem Bündel enthalten sind, werden ausgedruckt, können jedoch nicht das Drucken auslösen.

- 2 Drücken Sie nochmals **Enter**.

Ein Auswahlfenster erscheint mit einer Liste der Namen aller definierten Reports.

- 3 Mit PF8 (Unten) und PF7 (Oben) können Sie in der Liste blättern.
- 4 Wählen Sie einen Report zum Auslösen des Druckvorgangs, indem Sie ein beliebiges Zeichen vor dem gewünschten Reportnamen eingeben.

Drücken Sie Enter.

Der Name des gewählten Reports wird in das Feld **Report-Ankunft** des Bildschirms **Definition des Bündels** übernommen.

PF-Tasten: Definition des Bündels

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Definition des Bündels** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Nach erfolgreichem Erstellen des aktuellen Bündels können Sie die PF2 (Hinzu) drücken, um ohne Umweg über die Bündel-Liste eine weitere Bündel-Definition anzulegen.	<i>Attribute eines Bündels definieren</i>
PF8	Zeitp	Einen Zeitplan für den Druckvorgang definieren.	<i>Zeitplan für den Druckvorgang definieren</i>
PF9	Druck	Parameter für den Druckvorgang definieren.	<i>Logische Drucker auswählen und Trennblätter definieren</i>

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Parameter für den Druckvorgang definieren

Das Definieren der Druckparameter für ein Bündel umfasst folgende Schritte:

- einen Bündel-Koordinator auswählen,
- Reports auswählen, die den Druckvorgang auslösen sollen,
- einen oder mehrere logische Drucker auswählen,
- Trennblätter für das Bündel und für die Reports innerhalb des Bündels definieren.

Bündel können gedruckt werden:

- manuell durch einen Operator,
- zu einer vordefinierten Zeit,

Am Ende eines Bündels wird ein Inhaltsverzeichnis gedruckt, das die enthaltenen Reports auflistet.

- *Zeitplan für den Druckvorgang definieren*
- *Logische Drucker auswählen und Trennblätter definieren*

Sie können einen Zeitplan für das Drucken eines Bündels definieren. Dieser Zeitplan wird aktiviert, wenn Sie das Feld **Zeitgesteuert** im Bildschirm **Definition des Bündels** mit Y markieren.

1 Drücken Sie PF8 (Zeitp).

Das Fenster **Druckzeitplan** erscheint:

Benutzerhandbuch

Geben Sie die gewünschten Zeitplan-Daten ein. Siehe *Felder: Druckzeitplan*

- 2 Drücken Sie **Enter**, um die Eingaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie **PF3** (Ende), um zu Bildschirm **Definition des Bündels** zurückzukehren.

Felder: Druckzeitplan

Feld	Erklärung
nicht vor	Das Bündel wird nicht vor der Uhrzeit gedruckt, die Sie hier eingeben.
alle	<p>Geben Sie hier ein Zeitintervall ein.</p> <p>Beispiel: Wenn Sie oben 8:00 Uhr im Feld Nicht vor eingeben, und 01:00 Uhr im Feld Alle, und das Bündel kommt um 8:36 an, dann wird es um 9:00 Uhr gedruckt. Wenn das Bündel zwischen 9:00 und 10:00 Uhr ankommt, wird es um 10:00 Uhr gedruckt usw. Siehe <i>Beispiele für Druckzeitpläne</i> weiter unten.</p>
nicht nach	Das Bündel wird nicht nach der Uhrzeit gedruckt, den Sie hier eingeben.
Wochentage	<p>Um das Bündel jede Woche an den gleichen Tagen zu drucken, geben Sie für die gewünschten Tage den zweibuchstabigen Code ein:</p> <p>SA = Samstag, SO = Sonntag, MO = Montag, DI = Dienstag, MI = Mittwoch, DO = Donnerstag, FR = Freitag</p> <p>Anmerkung: Wochentage und Monatstage können Sie nicht gleichzeitig angeben.</p>
Monatstage	<p>Wenn das Bündel jeden Monat an den gleichen Tagen gedruckt werden soll, geben Sie die Monatstage hier mit zweistelligen Zahlen ein:</p> <p>01, 02, 03 ... 26, 27</p> <p>Geben Sie ALL ein für alle Tage des Monats oder LD für den letzten Tag des Monats.</p>
Kalender	<p>Sie können einen definierten Kalender auswählen.</p> <p>Wenn Sie hier einen Kalender angeben, wird das Bündel nur an Tagen gedruckt, die in diesem Kalender als Arbeitstage definiert sind. Das Bündel wird nicht an Tagen gedruckt, die als Feiertage definiert sind.</p> <p>Um einen Kalender aus der Liste der definierten Kalender auszuwählen, geben Sie als Platzhalterzeichen („Wildcard“) einen Stern (*) ein.</p> <p>Das Fenster Kalender-Auswahlliste erscheint mit einer Liste aller definierten Kalender.</p> <p>Um einen Kalender auszuwählen, geben Sie im Feld vor dem gewünschten Kalender ein beliebiges Zeichen ein.</p> <p>Der Name des ausgewählten Kalenders wird in das Feld <code>Kalender</code> übernommen.</p> <p>Weitere Informationen über Kalender siehe <i>Neuen Kalender erstellen</i> in der <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation.</p>

Feld	Erklärung
vor oder nach Feiertag	Sollte ein Druckdatum auf einen Kalender-Feiertag fallen, geben Sie hier A ein, um am ersten Arbeitstag <i>nach</i> dem Feiertag zu drucken, oder B, um am letzten Arbeitstag <i>vor</i> dem Feiertag zu drucken.

Beispiele für Druckzeitpläne

- Beispiel 1 - Drucken zu festen Zeiten an festen Wochentagen (auch an Feiertagen)
- Beispiel 2 - Drucken zu festen Zeiten an festen Monatstagen (am Tag vor dem Feiertag)
- Beispiel 3 - Drucken täglich zwischen festen Zeiten (am Tag nach dem Feiertag)
- Beispiel 4 - Drucken an Arbeitstagen zu festen Zeiten (am Tag nach dem Feiertag)

Beispiel 1 - Drucken zu festen Zeiten an festen Wochentagen (auch an Feiertagen)

Um ein Bündel um 14 Uhr immer montags, mittwochs und freitags zu drucken, unabhängig davon, ob es sich dann um Feiertage handelt oder nicht, geben Sie die folgenden Werte ein:

Feld	Wert
Nicht vor	14:00
Alle	00:00
Nicht nach	14:00
Wochentage	MO, WE, FR
Kalender	MRS (Beispiel)
Feiertag	A

Beispiel 2 - Drucken zu festen Zeiten an festen Monatstagen (am Tag vor dem Feiertag)

Um ein Bündel um 19:00 Uhr am 15. und am letzten Tag des Monats zu drucken, bzw., wenn diese Tage Feiertage sind, am letzten Arbeitstag vor dem Feiertag, geben Sie die folgenden Werte ein:

Feld	Wert
Nicht vor	19:00
Alle	00:00
Nicht nach	19:00
Monatstage	15, LD
Kalender	MRS (Beispiel)
vor/nach	B

Beispiel 3 - Drucken täglich zwischen festen Zeiten (am Tag nach dem Feiertag)

Um ein Bündel täglich zu drucken, wenn es zwischen 8:00 Uhr und 19:00 Uhr eintrifft, oder - wenn der Tag ein Feiertag ist - am ersten Arbeitstag nach dem Feiertag, geben Sie die folgenden Werte ein:

Feld	Wert
Nicht vor	08:00
Alle	00:00
Nicht nach	19:00
Monatstage	ALL
Kalender	MRS (Beispiel)
vor/nach	A

Beispiel 4 - Drucken an Arbeitstagen zu festen Zeiten (am Tag nach dem Feiertag)

Um ein Bündel montags bis freitags jeweils um 7:00, 13:00 und 19:00 Uhr zu drucken, bzw. es am ersten Arbeitstag nach Feiertagen zu drucken, geben Sie die folgenden Werte ein:

Feld	Wert
Nicht vor	07:00
Alle	06:00
Nicht nach	19:00
Wochentage	MO, TU, WE, TH, FR
Kalender	MRS (Beispiel)
Feiertag	A

Logische Drucker auswählen und Trennblätter definieren

Mit dieser Funktion können Sie einen oder mehrere logische Drucker auszuwählen, auf dem/denen das Bündel ausgegeben werden soll, und Trennblätter definieren.

➤ **Um die Funktion aufzurufen:**

- 1 Drücken Sie PF9 (Druck) im Bildschirm **Definition des Bündels**.

Der Bildschirm **Bündel-Definition > Angaben zum Drucken** erscheint (Beispiel):

```

14:08:14          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ      - Bündel-Definition>Angaben zum Drucken -

Bündel
  Name ..... MY-BDL_____

gehalten ..... N (Y/N)
Drucker ..... _____
Exemplare..... _____

Report-Trennblätter . Y (Y/N)
Bündel-Trennblätter          Druck Kontroll Exit
  Start ..... _____    NATURAL-Member ... _____
  Ende ..... _____      NATURAL-Bibliothek _____
  Exemplare ..... _____

Jobkarten
  _____
  _____
  _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw          Erw Edit Drckr Menue ↵
↵

```

Geben Sie die gewünschten Zeitplan-Daten ein. Feldbeschreibungen siehe **Felder: Bündel-Definition > Angaben zum Drucken**.

- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben zu bestätigen.
- 3 Sie können PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms benutzen.

Siehe **PF-Tasten: Definition des Bündels**.

- 4 Drücken Sie PF5 (Best), um alle Angaben zu speichern.
- 5 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Definition des Bündels** zurückzukehren.

Felder: Bündel-Definition > Angaben zum Drucken

Feld	Erklärung
Gehalten	<p>Y - Der Druckvorgang erst dann starten soll, wenn das Bündel manuell freigegeben wird.</p> <p>Y - Das Bündel wird sofort zu gedruckt.</p>
Drucker	Sie können die Namen von bis zu 5 logische Drucker angeben, auf denen das Bündel gedruckt werden soll.

Feld	Erklärung
	<p>Wenn in den <i>Standardwerten für die Verarbeitung von Bündeln</i> (siehe <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation) Drucker definiert sind, werden sie hier angezeigt. Sie können die Angaben löschen oder ändern.</p> <p>Um einen logischen Drucker auszuwählen, geben Sie ein Fragezeichen (?) in einem dieser Felder ein. Eine Liste aller definierten logischen Drucker wird angezeigt. Wählen Sie einen Drucker, indem Sie ein beliebiges Zeichen an das Feld neben dem Namen eingeben. Der Name des ausgewählten Druckers wird in das Feld Drucker eingetragen.</p> <p>Benutzen Sie PF11 (Drckr), wenn Sie mehr als 5 logische Drucker verwenden wollen. Siehe Zusätzliche Druckernamen angeben.</p>
Exemplare	Geben Sie an, wieviel Exemplare des Bündels auf dem/den Drucker/n ausgegeben werden soll.
Report-Trennblätter	<p>Y - Report-Trennblätter werden gedruckt (dies ist die Standardeinstellung).</p> <p>Y - Report-Trennblätter werden nicht gedruckt.</p> <p>Die Anzahl der Trennblätter kann für jeden Report des Bündels separat definiert werden; siehe Report zu einem Bündel hinzufügen.</p>
Bündel-Trennblätter	<p>Wenn Trennblatt-Angaben in den Standardwerten für die Verarbeitung von Bündeln definiert sind (siehe <i>Standardwerte Bündel</i> in der <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation), so sind die folgenden Felder mit diesen Werten vorgelegt. Sie können die Angaben ändern oder löschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Start: Geben Sie den Namen des Trennblattes ein, das am <i>Anfang</i> des Bündels gedruckt werden soll. ■ Ende: Geben Sie den Namen des Trennblattes ein, das am <i>Ende</i> des Bündels gedruckt werden soll. ■ Anzahl Exemplare: Geben Sie an, wie oft jedes Trennblatt für das Bündel gedruckt werden sollen. <p>Weitere Informationen siehe <i>Trennblätter</i> in der <i>Systemverwaltung</i>-Dokumentation.</p>
Druck-Kontroll-Exit	Mit einem Drucker-Kontroll-Exit können Sie festlegen, ob ein Bündel tatsächlich gedruckt werden soll, nachdem es in die Druckauftrag-Warteschlange gestellt wurde. Beispielsweise können Sie festlegen, dass Bündel, die nur einen einzigen Report enthalten, nicht gedruckt werden.
Natural-Member	<p>Geben Sie den Namen des User Exits ein, der prüft, ob ein Bündel tatsächlich gedruckt werden soll. Der Exit wird bei jeder Ausführung eines Druckauftrags aufgerufen.</p> <p>Einen Beispiel-Exit mit dem Namen UEXBUNPR finden Sie in der Bibliothek SYSNOMS.</p>
Natural-Bibliothek	Geben Sie den Namen der Bibliothek ein, in der sich User Exit befindet.

Feld	Erklärung
Jobkarten	<p>Geben Sie die Jobkarten ein, die benutzt werden sollen, wenn Sie die Bündel mit Batchjobs drucken wollen.</p> <p>Die folgenden Ersetzungsvariablen können verwendet werden: \$USER, \$BUNDLE.</p> <p>Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird stattdessen die Jobkarten-Spezifikation für den logischen Drucker benutzt. Siehe Feld Jobkarten unter <i>Allgemeine Attribute in Logischen Drucker</i> hinzufügen.</p>

PF-Tasten: Bündel-Definition > Angaben zum Drucken

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Bündel-Definition > Angaben zum Drucken** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF10	Edit	Trennblatt editieren.	Trennblatt editieren
PF11	Drckr	Mehr als 5 Druckernamen angeben.	Zusätzliche Druckernamen angeben

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt [Entire Output Management benutzen](#).

Zusätzliche Druckernamen angeben

» Um mehr als 5 Druckernamen angeben zu können:

- 1 Drücken Sie PF11 (Drckr) im Bildschirm **Bündel-Definition > Angaben zum Drucken**.

Der Bildschirm **Bündel-Definition > Zusätzliche Drucker** erscheint (Beispiel):

```

14:10:24          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ      - Bündel-Definition >Zusätzliche Druckern -

Bündel
  Name..... MY-BDL_____

Drucker   (6-10)..... _____
Exemplare (6-10)..... ____  ____  ____  ____  ____

Drucker   (11-15).... _____
Exemplare (11-15).... ____  ____  ____  ____  ____

Drucker   (16-20).... _____
Exemplare (16-20).... ____  ____  ____  ____  ____

Befehl=> _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende  Umsch Best  Verw          Erw          Menue ↵
↵

```

- 2 Auf diesem Bildschirm können Sie bis zu 15 zusätzliche Drucker definieren. Dazu machen Sie folgende Angaben:

Feld	Erklärung
Drucker	Geben Sie die Namen der logischen Druckern an, auf denen das Bündel ausgegeben werden soll. Wenn Sie hier ein Fragezeichen (?) eingeben, erscheint die Drucker-Auswahlliste.
Exemplare	Geben Sie an, Exemplare des Bündels auf jedem Drucker ausgegeben werden sollen.

- 3 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu bestätigen.
- 4 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum Bildschirm **Bündel-Definition > Angaben zum Drucken** zurückzukehren.

Trennblatt editieren

➤ Um ein Trennblatt zu editieren:

- Setzen Sie den Cursor in das Feld **Start** oder **Ende**. Drücken Sie PF10 (Edit).

16

Inhalt eines Bündels verwalten

■ Alle Reports im Bündel auflisten	244
■ Reports im Bündel nach Auswahlkriterien auflisten	246
■ Report zu einem Bündel hinzufügen	246
■ Report in Bündel ändern	248
■ Report in Bündel löschen	248

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den Inhalt eines Bündels auflisten, wie Sie Reports zu einem Bündel hinzufügen, und wie Sie im Bündel enthaltene Reports ändern, anzeigen und löschen können.

Alle Reports im Bündel auflisten

➤ Um alle Reports in einem Bündel aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando **RP** vor dem betreffenden Bündel ein.

Der Bildschirm **Reports in Bündel** listet alle in Bündel enthaltenen Reports auf.

```

14:13:12          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ              - Reports in Buendel - XYZ-MY-BDL

Bef   Gruppe      Sequenz    Report                                Exempl. Trennblatt    AnzTrBl
-----
_     MY-BD        1         MY-REP                                DEFAULT                1
_     MY-BD        2         MY-PRT                                DEFAULT                1
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
_
Alles
  Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
       Hilfe Hinzu Ende  Umsch           -       +       Erw                               Menue ↵
↵
```



Anmerkung: Falls vom System lange Report- und Bündelnamen angezeigt werden (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), können Sie mit PF9 (Erw) auf kurze Namensanzeige umschalten.

- 2 Von diesem Bildschirm aus können Sie weitere Reports in das Bündel aufnehmen, Reports aus dem Bündel entfernen oder Report-Parameter ändern.

Die Reports erscheinen in der Reihenfolge, in der sie auch im Bündel definiert sind.

Felder: Reports in Bündel

Feld	Erklärung
Gruppe	Name der Gruppe, in der der Report gedruckt werden soll. Report-Gruppen in einem Bündel werden in <i>alphabetischer Reihenfolge</i> gedruckt.
Sequenz	Die fortlaufende Nummer des Reports im Bündel. Die Reports werden <i>innerhalb der gleichen Gruppe</i> in dieser Reihenfolge gedruckt.
Report	Name des Reports.
Exemplare	Gibt an, in wieviel Exemplaren dieser Report im Bündel gedruckt werden soll.
Trennblatt	Name des Trennblattes, das für diesen Report im Bündel benutzt wird.
AnzTrBl	Gibt an, wie oft das Trennblatt gedruckt werden soll.

Zeilenkommandos: Reports in Bündel

Mit den im Bildschirm **Reports in Bündel** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
AE	Parameter eines Reports im Bündel ändern.	Report in Bündel ändern
LO	Report aus der Liste Reports in Bündel entfernen.	Report in Bündel löschen

PF-Tasten: Reports in Bündel

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Reports in Bündel** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Einen Report dem Bündel hinzufügen.	Report zu einem Bündel hinzufügen

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt [Entire Output Management benutzen](#).

Reports im Bündel nach Auswahlkriterien auflisten

➤ Um Reports in einem Bündel nach Auswahlkriterien aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Reports in Bündel** in den Feldern **Gruppe** und/oder **Report** (direkt unter der Spalten-Überschrift) Auswahlkriterien ein.

Beispiele zur Benutzung dieser Felder siehe *Bildschirme mit Auflistungen*.

- 2 Drücken Sie Enter.

Jetzt werden nur die Reports im Bündel aufgelistet, die die Auswahlkriterien erfüllen.

Report zu einem Bündel hinzufügen

➤ Um einen Report zu einem Bündel hinzuzufügen:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzü) im Bildschirm **Reports in Bündel**.

Oder:

Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando AR vor dem betreffenden Bündel ein.

Das Fenster **Bündelinhalt** erscheint:

```
+-----+
!  - Bündelinhalt - Von: MY-BDL          !
!                                         !
!  Name des Reports ... _____      !
!  Gruppenname ..... _____        !
!  Sequenznummer ..... 1__             !
!  Anzahl Exemplare.... ____           !
!  Anzahl Trennblätter 0__             !
!  Pagedef ..... _____            !
!  Formdef ..... _____            !
!  Logischer Drucker .. _____      !
!                                         !
!                                         !
!  PF3 Ende PF5 Best PF6 Verw  PF9 Erw  !
+-----+
```

Geben Sie die Report-Parameter ein. Weitere Informationen siehe *Felder: Bündelinhalt*.



Anmerkung: Um einem Bündel einen Report hinzuzufügen, der das Drucken des Bündels auslösen soll, siehe [Reports auswählen, die den Druckvorgang auslösen](#).

- 2 Nachdem Sie alle Werte eingegeben haben, drücken Sie Enter.
- 3 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu bestätigen.

Eine Meldung bestätigt Ihnen, dass die Parameter gespeichert wurden.

Felder: Bündelinhalt

Feld	Beschreibung
Name des Reports	Geben Sie ein Fragezeichen (?) ein, um den Report in einem Auswahlfenster auszuwählen. Anmerkung: Wenn Sie Druckparameter ändern, erscheint hier der Name des Reports (in diesem Fall ist das Feld geschützt).
Gruppenname	Wenn Sie das Bündel unterteilen möchten, können Sie für diesen Report einen Gruppennamen angeben. Alle Reports des Bündels, die den gleichen Gruppennamen haben, werden in der Reihenfolge ihrer Sequenznummer zusammen in ihrer Gruppe gedruckt.
Sequenznummer	Geben Sie die Sequenznummer des Reports im Bündel ein. Die Reports werden <i>innerhalb ihrer Gruppe in dieser Reihenfolge</i> gedruckt. Reports mit der gleichen Sequenznummer innerhalb einer Gruppe werden in der gleichen Reihenfolge gedruckt, wie sie auch im Bildschirm Reports in Bündel aufgelistet werden.
Anzahl Exemplare	Geben Sie an, wie oft der Report gedruckt werden soll.
Anzahl Trennblätter	Geben Sie ein, wie oft das Report-Trennblatt im Bündel gedruckt werden soll. Der Standardwert ist 1.
Pagedef	Wenn der Report auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden soll, geben Sie den zu verwendenden JCL-Parameter PAGEDEF ein.
Formdef	Wenn der Report auf einem IPDS-Drucker gedruckt werden soll, geben Sie den zu verwendenden JCL-Parameter FORMDEF ein.
Logischer Drucker	Geben Sie den Namen des logischen Druckers ein, der für diesen Report benutzt werden soll.

Report in Bündel ändern

➤ Um die Parameter eines im Bildschirm Reports im Bündel aufgelisteten Reports zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Reports in Bündel** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Bündelinhalt** erscheint für den ausgewählten Report.

Feldbeschreibungen siehe *Felder: Bündelinhalt*.

- 2 Wenn Sie Ihre Änderungen eingegeben haben, drücken Sie PF5 (Best).

Eine Meldung bestätigt die Änderung.

Report in Bündel löschen

➤ Um einen Report aus der „Liste Reports in Bündel“ entfernen:

- Geben Sie im Bildschirm **Reports in Bündel** das Zeilenkommando L0 vor dem betreffenden Report ein.

Drücken Sie Enter.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen der Reports eingeben und Enter drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

V

■ 17 Logische Drucker	251
■ 18 Allgemeine Informationen zu logischen Druckern	253
■ 19 Verwaltung der logischen Drucker	255

17

Logische Drucker

Allgemeine Informationen zu logischen Druckern

Verwaltung der logischen Drucker

Weitere Informationen siehe:

- *Drucken im Dokument Konzept und Leistungsumfang*
- *Physische Drucker verwalten in der Systemverwaltung-Dokumentation*

18

Allgemeine Informationen zu logischen Druckern

- Was ist ein logischer Drucker? 254
- Voraussetzung für die Definition von logischen Druckern 254

Dieser Abschnitt erklärt, was logische Drucker sind, wozu sie verwendet werden und wie sie in Entire Output Management definiert werden.

Was ist ein logischer Drucker?

Logische Drucker werden zum Drucken von Reports oder Bündeln benutzt.

Ein logischer Drucker bezieht sich auf das Drucken auf einem physischen Drucker, z.B. einem VTAM-Drucker, einem System-Drucker oder in eine sequenzielle DASD-Datei, wobei eine Reihe von Druckeigenschaften angewandt werden (FORM, CHARS, FCB usw.).

Unterschiedliche logische Drucker können auf demselben physischen Drucker drucken, wobei unterschiedliche Druckeigenschaften wirksam sein können.

Voraussetzung für die Definition von logischen Druckern

Um logische Drucker zu definieren, müssen Sie zunächst mindestens einen physischen Drucker für Ihr System definiert haben.

Weitere Informationen zu physischen Druckern siehe *Neuen physischen Drucker definieren* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

19

Verwaltung der logischen Drucker

■ Alle logischen Drucker auflisten	256
■ Logische Drucker nach Auswahlkriterien auflisten	258
■ Neuen logischen Drucker definieren	258
■ Logischen Drucker ändern	263
■ Logischen Drucker anzeigen	266
■ Logischen Drucker kopieren	266
■ Logischen Drucker umbenennen	267
■ Logischen Drucker löschen	267
■ Berechtigungen für logischen Drucker verwalten	268
■ Protokoll zu einem logischen Drucker anzeigen	272
■ XML-Drucker	273

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen zur Verwaltung von logischen Druckern.

Alle logischen Drucker auflisten

➤ Um alle definierten logischen Drucker aufzulisten:

- 1 Geben Sie 3 in der Kommandozeile des Hauptmenüs ein.

Der Bildschirm **Verwaltung der Drucker** erscheint:

12:58:19		**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****			24.07.2013
Benutzer-ID XYZ		- Verwaltung der Drucker -			
Bef	Drucker	Berecht.	Beschreibung	Ph.Druck S	Standort/Dateiname
___	XYZSKUX	ADMIN		XDISKUX	Sample printer type DISK
___	XYZKMVS	ADMIN		XDSKMVS	Sample printer type DISK
___	XEMAIL	ADMIN		YEMAIL	Sample printer type EMAI
___	XNAF	ADMIN		XNAF	Sample printer type NAF
___	XNATUNIX	ADMIN		XNATUNIX	Sample printer type NATU
___	XSYPBRS2	ADMIN		XSYPBRS2	Sample printer type SYSP
___	XSYPRJES	ADMIN		XSYPRJES	Sample printer type SYSP
___	XSYPRPWR	ADMIN		XSYPRPWR	Sample printer type SYSP
___	XTAPEMVS	ADMIN		XTAPEMVS	Sample printer type TAPE
___	XTAPEVSE	ADMIN		XTAPEVSE	Sample printer type TAPE
___	XUNIXLP	ADMIN		XUNIXLP	Sample printer type UNIX
___	XVTAM	ADMIN		XVTAM	Sample printer type VTAM
___	XWRTSPL	ADMIN		XWRTSPL	write directly to spool
___	XXMASPL	ADMIN		XXMASPL	Sample printer
___	XYCONN	ADMIN		XYCONN	Sample printer
Anfang der Daten					
Befehl => _____					
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---					
Hilfe Hinzu Ende Umsch - + Menue ↵					
↵					

Der Bildschirm listet die in Entire Output Management definierten logischen Drucker in alphabetischer Reihenfolge auf.

- 2 Von diesem Bildschirm können Sie die weiter unten beschriebenen Funktionen zur Verwaltung der logischen Drucker aufrufen.

Felder: Verwaltung der Drucker

Feld	Beschreibung
Drucker	Name des logischen Druckers.
Berechtigung	Berechtigung zum Zugriff auf den logischen Drucker. Mögliche Werte: <ul style="list-style-type: none"> ■ ADMIN - Zeigt an, dass Sie als Administrator mit der Berechtigung als Eigentümer für die aufgelisteten Drucker definiert sind. ■ PUBLIC - Alle Benutzer sind für den Drucker zugelassen. ■ <i>Benutzerkennung</i> oder <i>Verteiler-Name</i> - Dieser Benutzer oder die Mitglieder des Verteilers sind für den Drucker zugelassen.
Beschreibung	Eine kurze Beschreibung des logischen Druckers.
Ph. Drucker	Name des physischen Druckers.
S	Status des physischen Druckers: <ul style="list-style-type: none"> ■ S(uspendiert) = Drucker gestoppt (Druckausgaben werden gehalten). ■ leer = Drucker ist gestartet und aktiv zum Drucken.
Standort/Dateiname	Standort des Druckers, der Definition des physischen Druckers entnommen.

Zeilenkommandos: Verwaltung der Drucker

Mit den im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
ZE	Drucker zeigen.	<i>Logischen Drucker zeigen</i>
AE	Drucker ändern.	<i>Logischen Drucker ändern</i>
LO	Drucker löschen.	<i>Logischen Drucker löschen</i>
KO	Drucker kopieren.	<i>Logischen Drucker kopieren</i>
UM	Drucker umbenennen.	<i>Logischen Drucker umbenennen</i>
BE	Berechtigungen definieren.	<i>Berechtigungen für einen logischen Drucker verwalten</i>
PK	Protokollierungen („Log“) zeigen.	<i>Protokoll-Informationen zu einem logischen Drucker zeigen</i>

PF-Tasten: Verwaltung der Drucker

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Verwaltung der Drucker** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Einen neuen logischen Drucker definieren.	<i>Neuen logischen Drucker definieren</i>

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Logische Drucker nach Auswahlkriterien auflisten

➤ Um definierte logische Drucker nach Auswahlkriterien aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** in den Feldern **Drucker**, **Berechtigung** und/oder **Ph. Drucker** (direkt unter der Spalten-Überschrift) Auswahlkriterien ein.

Beispiele zur Benutzung dieser Felder siehe *Bildschirme mit Auflistungen*.

- 2 Drücken Sie Enter.

Jetzt werden nur die definierten logischen Drucker angezeigt, die die Auswahlkriterien erfüllen.

Neuen logischen Drucker definieren



Anmerkung: Damit ein logischer Drucker definiert werden kann, muss mindestens ein physischer Drucker definiert worden sein. Weitere Informationen siehe *Physischen Drucker definieren* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

➤ Um die Definition eines neuen logischen Druckers anzulegen:

- Drücken Sie PF2 (Hinzu) im Bildschirm **Verwaltung der Drucker**.

Der Bildschirm **Logischer Drucker > Allgemeine Attribute** erscheint:

```

14:24:43          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ    - Logischer Drucker > Allgemeine Attribute -

Logischer Drucker
  Name .....
  Beschreibung ....
Physischer Drucker
  Name .....
  Standort .....

Exemplare .....
Prioritaet .....
Drucker Exit
  Member .....
  Bibliothek .....          Beschraenkte Benutzung . _

Jobkarten
_____
_____
_____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw          Edit          Menue ↵
↵

```

Auf diesem Schirm können Sie die Definition eines logischen Druckers anlegen.

Weitere Informationen siehe:

- [Felder: Logischer Drucker > Allgemeine Attribute](#)
- [Felder: Logischer Drucker > Spezielle Attribute](#)
- [PF-Tasten: Logischer Drucker > Allgemeine Attribute](#)

Felder: Logischer Drucker > Allgemeine Attribute

Feld	Erklärung
Logischer Drucker	
- Name	Wenn Sie einen logischen Drucker definieren, müssen Sie seine Kennung eingeben, bevor Sie fortfahren. Die Druckerkennung muss eindeutig sein. (Wenn Sie die Definition eines vorhandenen Drucker ändern, ist dieses Feld schreibgeschützt.)
- Beschreibung	Geben Sie eine kurze Beschreibung des logischen Druckers ein.
Physischer Drucker	

Feld	Erklärung
Name	Geben Sie die Kennung des physischen Druckers ein, auf dem Reports oder Bündel gedruckt werden sollen. Wenn Sie hier einen Stern (*) eingeben, erscheint ein Auswahlfenster, aus dem Sie den Namen eines physischen Druckers übernehmen können, indem Sie das Feld vor dem Druckernamen mit einem beliebigen Zeichen markieren und Enter drücken.
Standort	Der Standort des ausgewählten physischen Druckers wird hier angezeigt.
Exemplare	Geben Sie an, Exemplare gedruckt werden sollen.
Priorität	Geben Sie die Druckpriorität ein. Wenn ein Systemdrucker benutzt werden soll, wird diese Priorität an das Spooling-System weitergegeben; wenn ein VTAM-Drucker benutzt werden soll, wird sie intern verwendet.
Drucker-Exit	
Member	Geben Sie den Namen des Exits ein, der für jede Zeile ausgeführt werden soll, bevor sie gedruckt wird. Sie können den Exit editieren, wenn Sie PF10 (Edit) drücken. Weitere Informationen dazu siehe <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation, Abschnitt <i>Drucker-Exits</i> .
Bibliothek	Hier wird der Name der Bibliothek angezeigt, in der sich der Drucker-Exit befindet.
Beschränkte Benutzung	Standardmäßig kann ein allgemeiner Benutzer einen beliebigen logischen Drucker wählen, für den der Benutzer oder PUBLIC zugelassen ist (auch wenn alle Zulassungsoptionen N sind). Beim Drucken eines aktiven Reports kann der Benutzer auch einen beliebigen Drucker auswählen, der in der Master-Reportdefinition definiert ist. Wenn Sie Y in diesem Fall angeben, können nur Administratoren und Benutzer mit mindestens einer auf Y gesetzten Zulassungsoption diesen Drucker auswählen.
Jobkarten	Geben Sie die Jobkarten ein, die beim Drucken mit einem Batch-Job benutzt werden sollen. Wenn Sie diese Zeilen leer lassen, werden die für die Monitor-Standard-Definitionen definierten Jobkarten zum Drucken in einem Batch-Job benutzt. ■ SERIAL Wenn eine Jobkarte das Schlüsselwort SERIAL enthält, prüft Entire Output Management, ob der gewünschte Drucker gerade von einer anderen Druck-Task verwendet wird. Ist dies der Fall, wird die Verarbeitung des Druckauftrags solange verschoben, bis der Drucker fertig ist. Dies kann sinnvoll sein, wenn statt eines Drucker-Spoolers ein Drucker direkt adressiert wird, der sich nicht selbst spoolen kann. SERIAL gilt nur für NATUNIX- und UNIXLP-Drucker. ■ SKIP Das Schlüsselwort SKIP <i>nnnnnn</i> wird interpretiert als <i>nnnnnn</i> Seiten überspringen und unterdrückt die Ausgabe der <i>nnnnnn</i> nächsten Seiten. Dies geschieht jedoch auch, wenn der Druckauftrag nach einem Fehler wieder aufgenommen wird - was nicht immer gewollt ist. In diesem Fall muss der SKIP-Parameter weggelassen werden. Die SKIP-Funktion ist nicht genau, sie beginnt mit dem Drucken kurz vor der gewünschten Seiten, da die Druckdaten (aus Performance-Gründen) intern blockweise an das

Feld	Erklärung
	<p>Druckprogramm übergeben werden. Andere Parameter der Jobkartenfelder sind davon nicht betroffen.</p> <p>SKIP kann bei jedem Druckertyp, der Jobkarten erlaubt, verwendet werden.</p> <p>■ WAIT-PRINTER Wenn eine Jobkarte der Drucker-Warteschlange oder des logischen Druckers dieses Schlüsselwort enthält, wird geprüft, ob der logische Druckername in den speziellen Drucker-Attributen eine „Pipe“ auf den UNIX-Kommando <code>lp</code> oder <code>lpr</code> enthält. Ist dies der Fall, so wird der mit dem Parameter <code>-P</code> adressierte Drucker mittels Aufruf eines benutzerdefinierten Skripts <code>nomchkpr.bsh</code> geprüft.</p> <p>Ein Muster-Skript finden Sie im Entire Output Management UNIX-Verzeichnis <code>INSTALL</code>; Einzelheiten siehe dort.</p> <p><code>WAIT-PRINTER</code> wird ignoriert auf Großrechnern und auf allen Druckertypen außer <code>NATUNIX</code>.</p> <p>■ EXTERNAL-OK Wenn eines der Jobkarten-Felder dieses Schlüsselwort enthält, druckt die Druck-Task die Ausgabe vollständig, aber anstelle von Status <code>D</code> (erfolgreich gedruckt) wird Status <code>X</code> (Warten auf externe Bestätigung) gesetzt.</p> <p>Um den Status auf <code>D</code> zu setzen, führen Sie einen Batch-Job aus, der das Natural-Programm <code>NOMEXOK</code> aufruft. Sie rufen <code>NOMEXOK</code> (mit den gewünschten Eingabe-Delimiter-Angaben) wie folgt auf:</p> <pre>NOMEXOK printout-id1 message-nr1 message1 printout-id2 message-nr2 message2 printout-id3 message-nr3 message3 ... printout-id-n message-nu-n message-n END oder FIN</pre> <p><i>printout-id</i> ist die Druckauftragsnummer der Ausgabe; <i>message-nr</i> ist eine beliebige benutzerdefinierte Fehlernummer; <i>message</i> ist der Text, der in das Monitor-Protokoll und das Status-Feld des Druckauftrags geschrieben werden soll.</p> <p>Wenn die <i>message-nr</i> 0 ist, wird der Druckauftragsstatus auf <code>D</code> gesetzt. Wenn sie größer als 0 ist, bleibt der Status auf <code>X</code> und <i>message-nr</i> und <i>message</i> werden zurückgegeben. Wenn Sie einen negativen Wert hat, wird der Status auf <code>E</code> (= Error; Fehler) gesetzt und <i>message-nr</i> und <i>message</i> werden zurückgegeben. Bei einem Verarbeitungsfehler gibt <code>NOMEXOK</code> den Return Code 1 zurück.</p>

Felder: Logischer Drucker > Spezielle Attribute

Die Angaben spezieller Attribute sind abhängig vom Typ des physischen Druckers, der im Feld **Name** unter *Felder: Logischer Drucker > Allgemeine Attribute* angegeben wird.

Sie können folgende speziellen Attribute für einen logischen Drucker angeben:

Attribut	Bedeutung
CASPOOL	Die Druckausgabe erfolgt nach CA-Spool.
CON-NECT	Die Druckausgabe erfolgt nach Con-nect.
DISKMVS	Die Druckdaten werden auf Platte ausgegeben (z/OS).
ECL	Die Druckausgabe erfolgt an Entire Output Management PC Link ab Version 2.1.1.
EMAIL	Physischer Drucker, der eine oder mehrere Email-Adressen darstellt.
NAF	Der Druck erfolgt auf einem logischen Natural Advanced Facilities-Drucker.
SYSPRBS2	Der Druck erfolgt auf dem Systemdrucker in BS2000/OSD.
SYSPRJES	Der Druck erfolgt auf dem Systemdrucker in JES (z/OS).
SYSPRPWR	Der Druck erfolgt auf dem Systemdrucker in POWER (z/VSE).
TAPEMVS	Die Druckdaten werden auf Band ausgegeben (z/OS).
TAPEVSE	Die Druckdaten werden auf Band ausgegeben (z/VSE).
VTAM	Die Druckausgabe erfolgt auf VTAM-Drucker.
WRTSPOOL	Die Druckdaten werden direkt an den SPOOL ausgegeben.
XML	Der Druck erfolgt auf einem XML-Drucker.
UNIXLP	Der Druck erfolgt direkt über TCP.
NATUNIX	Der Druck erfolgt über Natural für UNIX. *
DISKUNIX	Die Druckausgabe erfolgt in eine UNIX- oder Windows-Datei. *

* Unter Natural für UNIX werden nur die Druckertypen NATUNIX und DISKUNIX unterstützt.

Bei diesen Attributen handelt es sich um dieselben wie bei den Attributen der entsprechenden physischen Druckertypen.

Beschreibung siehe *Attribute der physischen Drucker* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

PF-Tasten: Logischer Drucker > Allgemeine Attribute

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Logischer Drucker > Allgemeine Attribute** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Einen weiteren logischen Drucker definieren.	<i>Neuen logischen Drucker definieren</i>
PF10	Attrb	Spezielle Druckerattribute ändern.	<i>Drucker-Exits in der Systemverwaltung-Dokumentation</i>

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Logischen Drucker ändern

➤ Um einen logischen Drucker zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** das Zeilenkommando AE vor dem zu ändernden logischen Drucker ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Logischer Drucker > Allgemeine Attribute** erscheint für den ausgewählten logischen Drucker (Beispiel):

```

14:22:12          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ      - Logischer Drucker > Allgemeine Attribute -

Logischer Drucker
  Name ..... DAEPRP31
  Beschreibung .....
Physischer Drucker
  Name ..... DAEPRP31
  Standort ..... VTAM Printer in room 21

Exemplare .....
Prioritaet .....
Drucker Exit
  Member .....
  Bibliothek ..... Beschraenkte Benutzung . _

Jobkarten
_____
_____
_____

Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw          Attrb Edit          Menue ↵
↵

```

- 2 Sie können die angezeigten Daten ändern, indem Sie neue Werte in die Eingabefelder eintragen. Die Eingabefelder sind im Abschnitt *Neuen logischen Drucker definieren* beschrieben.

Wenn Sie die Definition des logischen Druckers geändert haben, drücken Sie Enter, um die Änderungen zu speichern.

Eine Meldung bestätigt Ihnen die Änderung.

- 3 Wenn COMMIT auf OFF gesetzt ist (siehe *SET-Kommando*), drücken Sie PF5 (Best), um Ihre Änderungen zu speichern, bevor Sie die Funktion beenden. Wenn Sie dies nicht tun, erscheint ein Fenster, in dem Sie die Änderungen bestätigen. Geben Sie hierzu ein Y ein.

Eine Meldung bestätigt Ihnen, dass alle Änderungen gespeichert wurden.

➤ Um das User Exit Member zu editieren:

Ein User Exit Member können Benutzer editieren, in deren Benutzerprofil das Feld **Editor PF-Keys (Y/N)** auf Y gesetzt ist.

- Drücken Sie PF10 (Edit).

Das User Exit Member wird im Software AG Editor angezeigt und kann dort bearbeitet werden.

➤ Um spezielle Attribute eines logischen Druckers zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF9 (Attrb) im Bildschirm **Logischer Drucker > Allgemeine Attribute**.

Der Bildschirm **Definition Logischer Drucker > Spezielle Attribute** erscheint (Beispiel):

```

13:07:27          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          24.07.2013
Benutzer-ID XYZ    - Logischer Drucker >Spezielle Attribute -

Logischer Drucker
  Name ..... DAEPRP31
  Beschreibung .....

Attribute

  Vorschubsteuerung . YES
  Vorschub nachher .. 0
  Vorschub vorher ... 0
  Logmode .....
  Max. Wartezeit ....
  Modus .....
  Intervall (sec.) .. 30
  Max. Restarts ..... 2
  Trace ..... NO

Alles
  Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw - +                               Menue ↵
↵

```

Auf diesem Bildschirm erscheinen die Attribute wie für den physischen Drucker definiert. Sie können sie ändern, indem Sie neue Werte eingeben.



Anmerkung: Weitere Informationen zu diesen Attributen siehe *Spezielle Attribute für einen physischen Drucker definieren* in der *Systemverwaltung-Dokumentation*.

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Änderungen zu speichern.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Logischen Drucker anzeigen

➤ Um die Definition eines logischen Druckers zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** das Zeilenkommando ZE vor dem betreffenden logischen Drucker ein.

Die Definition des logischen Druckers wird angezeigt. Eine Beschreibung der Felder finden Sie unter **Neuen logischen Drucker definieren**. Alle Felder sind Ausgabefelder.

Logischen Drucker kopieren

Anstatt die Definition eines neuen Druckers vollständig neu zu erstellen, können Sie auch die Definition eines bereits vorhandenen Druckers mit geeigneten Attributen kopieren und danach mittels Zeilenkommando AE ändern.

➤ Um die Definition eines logischen Drucker zu kopieren:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** das Zeilenkommando K0 vor dem betreffenden logischen Drucker ein.



Anmerkung: Das Zeilenkommando K0 kann nicht bei Standarddruckern (DEFAULT) benutzt werden.

Drücken Sie Enter.

Ein Fenster erscheint (Beispiel):

```
+-----+
!      !
! -Definition eines Druckers kopieren- !
!      !
! Von Drucker ..... DAEPRP31        !
!      !
! Nach Drucker .... _____        !
!      !
! PF3 Ende                            !
!      !
+-----+
```

- 2 Geben Sie den Namen des logischen Ziel-Druckers in das dafür vorgesehene Feld ein.

Drücken Sie Enter.

Eine Meldung bestätigt Ihnen, dass der Drucker kopiert wurde.

- 3 Drücken Sie PF3 (Ende).

Logischen Drucker umbenennen

» Um einen logischen Drucker umzubenennen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** das Zeilenkommando UM vor dem betreffenden logischen Drucker ein.



Anmerkung: Das Zeilenkommando UM kann nicht bei Standarddruckern (DEFAULT) benutzt werden.

Drücken Sie Enter.

Es erscheint ein Fenster.

- 2 Geben Sie den neuen Namen ein.

Drücken Sie Enter.

Der neue Name des Druckers wird im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** angezeigt.

Logischen Drucker löschen

» Um einen logischen Drucker zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** das Zeilenkommando L0 vor dem betreffenden logischen Drucker ein.



Anmerkung: Das Zeilenkommando L0 kann nicht bei Standarddruckern (DEFAULT) benutzt werden.

Drücken Sie Enter.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen des Druckers eingeben und Enter drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Berechtigungen für logischen Drucker verwalten

Jedes in Entire Output Management definierte Objekt ist mit einer Berechtigungsliste für dieses Objekt verbunden. Einem einzelnen Benutzer oder einer Benutzergruppe in einem Verteiler kann eine Berechtigung erteilt werden.

Die Berechtigungsliste für ein Objekt enthält Benutzerkennungen (IDs) und/oder Namen von Verteilern. Jeder Benutzer bzw. jeder Verteiler kann eine unterschiedliche Zugriffsstufe für dieses Objekt haben.

Die Berechtigungsliste kann geändert werden von:

- dem Eigentümer des Objekts,
- einem Benutzer, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde,
- einem Benutzer, der Mitglied eines Verteilers ist, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde.

Informationen zur Definition von Benutzern in Entire Output Management siehe *Benutzer verwalten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

➤ **Um die Benutzer aufzulisten, die Zugriff auf die Definition eines logischen Druckers haben:**

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Bündel** das Zeilenkommando BE vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Berechtigungsliste Drucker** erscheint (Beispiel):

```

+-----+
!   Berechtigungsliste   Drucker - DAECOP09   !
!   !   !   !   !   !   !   !   !   !   !   !
!   Bef      Ben.-ID      Egt Aen Loe Zei      !
!   ___      ADM          Y   Y   Y   Y        !
!   ___      PUBLIC       N   N   N   Y        !
!   ___      !           !   !   !   !        !
!   ___      !           !   !   !   !        !
!   ___      !           !   !   !   !        !
!   ___      !           !   !   !   !        !
!   ___      !           !   !   !   !        !
!   ___      !           !   !   !   !        !
!   ___      !           !   !   !   !        !
!   Alles      !           !   !   !   !        !
!   Befehl => _____ !
!   LO Loeschen AE Aendern !
!   Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF6---PF7---PF8---PF12- !
!   Hilfe Hinzu Ende          +   -   Menue      !
+-----+

```

Es listet alle Benutzer bzw. Verteiler auf, die für diesen Drucker zugelassen sind. Es zeigt auch ihre Berechtigungsstufe an. Sie können Benutzer zur Berechtigungsliste hinzufügen, aus der Berechtigungsliste löschen oder die Berechtigungsstufe für Benutzer ändern.

Felder: Berechtigungsliste

Spalte	Beschreibung
Ben.-ID	Benutzerkennung.
Egt	Benutzer ist Eigentümer der Definition des logischen Druckers: Ja (Y) oder Nein (N).
Aen	Berechtigung zum Ändern der Definition des logischen Druckers: Ja (Y) oder Nein (N).
Loe	Berechtigung zum Löschen der Definition des logischen Druckers: Ja (Y) oder Nein (N).
Ze	Berechtigung zum Anzeigen der Definition des logischen Druckers. Ja (Y) oder Nein (N).

» Um einem weiteren Benutzer den Zugriff auf die Definition des logischen Druckers zu gewähren:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzu) im Fenster **Berechtigungsliste**.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint (Beispiel):

```

+-----+
!       - Definition einer Berechtigung -       !
!                                               !
! Objekttyp: Drucker                          !
! Objektname: DAECOP09                       !
! Berechtigte Benutzer-ID : _____         !
! Berechtigungsoptionen:                     !
!     Eigentüemer...: _                      !
!     Aendern .....: _                      !
!     Loeschen .....: _                     !
!     Anzeigen .....: _                     !
!                                               !
!                                               !
! Befehl => _____                       !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12--- !
!     Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue    !
+-----+

```

- 2 Geben Sie die Daten für die Berechtigung ein.

Weitere Informationen siehe *Felder: Definition einer Berechtigung*.

- 3 Wählen Sie **OK**, um die Daten zu speichern.

Felder: Definition einer Berechtigung - Drucker

Feld	Beschreibung	
Objekttyp	Drucker.	
Objektname	Der Name des logischen Druckers, für den Sie die Berechtigung erteilen.	
Berechtigte Benutzer-ID	Die Benutzerkennung oder der Name des zu berechtigenden Verteilers. Wählen Sie die Schaltfläche Auswählen , um eine Auswahlliste anzuzeigen.	
Berechtigungsoptionen	Markieren Sie die folgenden Optionen, um dem Benutzer eine Berechtigung zu erteilen.	
	Eigentümer	Der Benutzer kann alle Funktionen ausführen und andere Benutzer für diesen logischen Drucker berechtigen.
	Ändern	Der Benutzer kann die Definition des logischen Druckers anzeigen und ändern.
	Löschen	Der Benutzer kann die Definition des logischen Druckers anzeigen, ändern und löschen, aber er kann keine Berechtigung an andere Benutzer erteilen.
	Anzeigen	Der Benutzer kann die Definition des logischen Druckers nur anzeigen.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu ändern:

- 1 Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando AE vor dem Benutzer ein, für den Sie die Berechtigung ändern möchten.

Sie können vorhandene Werte ändern, indem Sie die Eingabefelder mit neuen Werten überschreiben.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint (Beispiel):

```
+-----+
!       - Definition einer Berechtigung -       !
!                                               !
! Objekttyp:  Drucker                          !
! Objektname: DAECOP09                        !
! Berechtigte Benutzer-ID : ADM_____          !
! Berechtigungsoptionen:                      !
!     Eigentuemer...: Y                        !
!     Aendern .....: Y                        !
!     Loeschen .....: Y                       !
!     Anzeigen .....: Y                       !
!                                               !
!                                               !
! Befehl => _____                        !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12--- !
!     Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue    !
+-----+
```

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu löschen:

- Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando L0 vor dem Benutzer ein, dessen Berechtigung Sie löschen möchten.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie die zu löschende Benutzerkennung (ID) eingeben und **Enter** drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Die Meldung „Objekt gelöscht“ wird angezeigt.

Protokoll zu einem logischen Drucker anzeigen

➤ Um Protokoll-Informationen zu einem logischen Drucker anzuzeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Drucker** das Zeilenkommando PK vor dem betreffenden logischen Drucker ein.

Der Bildschirm **Protokollierungen Drucker** erscheint (Beispiel):

10:49:31	**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****	24.07.2013
Benutzer-ID MMU	- Protokollierungen Drucker A-PRT-L5 -	
Bef	Datum	Zeit
	ausg.von	Nachricht
__	12-11-01	24.12.13 MMU
	RENAMED FROM	0-TST-LP TO A-PRT-L5 ↩

Spaltenüberschriften: Protokollierungen Drucker

In den Spalten des Protokolls werden folgende Informationen angezeigt:

Feld	Erklärung
Datum	Das Datum, an dem die Funktion ausgeführt wurde.
Zeit	Die Uhrzeit, zu der die Funktion ausgeführt wurde.
Ausg.von	Benutzer bzw. Monitor, der die Funktion ausgeführt bzw. ausgelöst hat.
Nachricht	Beschreibung der ausgeführten Funktion.

➤ Um ausführliche Informationen zu einem Protokolleintrag zu zeigen:

- Geben Sie das Zeilenkommando IN vor dem betreffenden Protokolleintrag ein, und drücken Sie Enter.

Das Fenster **Log-Nachricht anzeigen** erscheint (Beispiel):

```

+-----+
! Log-Nachricht anzeigen                                PF3 Ende, Enter Weiter... !
! -----
! Benutzer-ID MMU      Mustermann, Martin
! Code ..... PM
! Objekt .... A-PRT-L5
! Datum ..... 24.07.2013
! Zeit ..... 10:36:16
! Report ....
! Buendel ...
! Job Name .. RRENPR
! Drucker ...
! Nachricht . RENAMED FROM< 0-TST-LP >TO< A-PRT-L5 >
!
+-----+

```

XML-Drucker

Siehe *XML-Drucker* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

VI

■ 20 Verteiler	277
■ 21 Allgemeine Informationen zu Verteilern	279
■ 22 Verwaltung der Verteiler	281
■ 23 Virtuelle Benutzer anstelle von Verteilern	297

20 Verteiler

Dieser Abschnitt erklärt, was Verteiler sind, wozu sie verwendet werden und wie sie in Entire Output Management definiert und verwaltet werden.

Allgemeine Informationen zu Verteilern

Verwaltung der Verteiler

Virtuelle Benutzer anstelle von Verteilern

21

Allgemeine Informationen zu Verteilern

Ein *Verteiler* ist eine Liste von Benutzern, denen ein bestimmter Report geschickt werden soll. Er garantiert eine einfache Verteilung von Reports und bietet folgende Vorteile:

- Ein Verteiler kann entweder einzelne Benutzer oder wiederum Verteilerlisten oder beides enthalten.

Benutzer und Verteiler können somit in einem Verteiler zusammengefasst werden, um eine Verteilungshierarchie zu erstellen, die die Struktur des Unternehmens abbildet. Bei der Definition einer Report-Verarbeitung kann dann einen Verteiler als Adressat benutzt werden, und zwar durch Angabe des Verteilernamens im Feld **Verteilen an**. Siehe [Angaben zur Verteilung erfassen](#).

Weitere Informationen siehe *Fächer* im Dokument *Konzept und Leistungsumfang*.

- Alle Änderungen am Inhalt eines Verteilers werden automatisch in allen Reports wirksam, die diesen Verteiler benutzen.
- Ein Verteiler kann auch benutzt werden, um einer Benutzergruppe eine Berechtigung zu erteilen. Siehe [Berechtigungen für einen Verteiler verwalten](#).

Anstelle von Verteilern können „virtuelle Benutzer“ definiert werden, um aktive Reports zu verteilen, was eine Steigerung der Leistungsfähigkeit von Entire Output Management bewirkt, die Benutzung vereinfacht und ein optimal strukturiertes Dateiablage-System zur Folge hat. Siehe [Virtuelle Benutzer anstelle von Verteilern](#).

22 Verwaltung der Verteiler

■ Alle Verteiler auflisten	282
■ Verteiler nach Auswahlkriterien auflisten	284
■ Mitglieder eines Verteilers auflisten	284
■ Verteiler-Definition anlegen	286
■ Mitglied zu einem Verteiler hinzufügen	287
■ Mitglied aus einem Verteiler löschen	288
■ Verteiler ändern	288
■ Verteiler umbenennen	289
■ Verteiler löschen	289
■ Berechtigungen für einen Verteiler verwalten	289
■ Protokoll zu einem Verteiler zeigen	293
■ Querverweis-Informationen zu einem Verteiler zeigen	294

Alle Verteiler auflisten

➤ Um alle definierten Verteiler aufzulisten:

- 1 Geben Sie in die Kommandozeile des Hauptmenüs 4 ein.

Der Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** erscheint (Beispiel):

15:07:27		**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****		2010-05-04	
Benutzer-ID XYZ		- Verwaltung der Verteiler -			
Bef	Verteil.	Berecht.	Beschreibung	Mitgl.	Mitg.von
___	ALLUSERS	ADMIN	Alle Mitarbeiter	1678	
___	DVLPM	ADMIN	Entwicklung DE	492	*
___	FINANCE	ADMIN	Buchhaltung	16	*
___	MNGMT	ADMIN	GL	28	*
___	PERSONEL	ADMIN	HR	9	*
___	SALES	ADMIN	Vertrieb allg.	2	*
___	SALES-1	ADMIN	Vertrieb DACH	19	*
___	SALES-2	ADMIN	Vertrieb Asien	9	*
___	SALES-3	ADMIN	Vertrieb Amerika Nord	11	*
___	SALES-4	ADMIN	Vertrieb Amerika Sued	6	*
___	SUPPORT	ADMIN	Support	18	*
___	PROD-1	ADMIN	Fertigung Elektr.	231	*
___	PROD-2	ADMIN	Fertigung Mech.	159	*
___	PROD-3	ADMIN	Fertigung Sondergeräte	41	* ↩
___	TESTSHOP	ADMIN	Prüffelder	152	* ↩
Anfang der Daten					
Befehl => _____					
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---					
Hilfe Hinzu Ende Umsch - + Menue ↩					
↩					

Der Bildschirm zeigt eine Liste aller verfügbaren Verteiler (in alphabetischer Reihenfolge) an.

- 2 Von diesem Bildschirm aus können Sie die weiter unten beschriebenen Funktionen zur Verwaltung der Verteiler aufrufen.

Spaltenüberschriften: Verwaltung der Verteiler

Feld	Beschreibung	
Verteil.	Name des Verteilers.	
Berecht.	Berechtigung zum Zugriff auf den Verteiler. Mögliche Werte:	
	ADMIN	Zeigt an, dass Sie als Administrator mit der Berechtigung als Eigentümer definiert sind.
	PUBLIC	Alle Benutzer sind für den Verteiler zugelassen.
	(Benutzerkennung oder Verteilername)	Dieser Benutzer oder die Mitglieder des angegebenen Verteilers sind für die Liste zugelassen.
Beschreibung	Kurze Beschreibung des Verteilers.	
Mitgl.	Anzahl der Mitglieder des Verteilers.	
Mitgl. von	Zeigt an, ob der Verteiler Bestandteil eines anderen Verteilers ist.	

Zeilenkommandos: Verwaltung der Verteiler

Mit den im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
AE	Verteiler ändern.	<i>Verteiler ändern</i>
LO	Verteiler löschen	<i>Verteiler löschen</i>
UM	Verteiler umbenennen.	<i>Verteiler umbenennen</i>
BE	Berechtigungen definieren.	<i>Berechtigungen für einen Verteiler verwalten</i>
PK	Protokollierungen zeigen.	<i>Protokoll-Informationen zu einem Verteiler zeigen</i>
HZ	Mitglied einer Liste hinzufügen.	<i>Mitglied zu einem Verteiler hinzufügen</i>
LI	Mitgliederliste eines Verteilers zeigen.	<i>Mitglieder eines Verteilers auflisten</i>
QV	Querverweise zeigen.	<i>Querverweis-Informationen zu einem Verteiler zeigen</i>

PF-Tasten: Verwaltung der Verteiler

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Verwaltung der Verteiler** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF2	Hinzu	Einen neuen Verteiler definieren.	Verteiler-Definition anlegen

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt [Entire Output Management benutzen](#).

Verteiler nach Auswahlkriterien auflisten

➤ Um Verteiler nach Auswahlkriterien aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm [Verwaltung der Verteiler](#) in den Feldern **Verteiler** und/oder **Berechtigung** (unter der Spalten-Überschrift) Auswahlkriterien ein.

Weitere Informationen siehe [Felder: Verwaltung der Verteiler](#).

Beispiele zur Benutzung dieser Felder siehe [Bildschirme mit Auflistungen](#).

- 2 Drücken Sie Enter.

Jetzt werden nur die definierten Verteiler angezeigt, die die Auswahlkriterien erfüllen.

Felder: Verwaltung der Verteiler

Sie können Auswahlkriterien mit Sternnotation (*) in folgende Felder eingeben.

Feld	Erklärung
Verteil.	Auswahlkriterien für den Namen des Verteilers eingeben.
Berecht.	Auswahlkriterien für Berechtigungen auf Verteiler eingeben.

Mitglieder eines Verteilers auflisten

Ein Mitglied eines Verteilers kann ein einzelner Benutzer oder ein anderer Verteiler sein. Mitglieder können einem Verteiler hinzugefügt oder aus einem Verteiler gelöscht werden.

➤ Um die Mitglieder eines Verteilers aufzulisten:

- Geben Sie im Bildschirm [Verwaltung der Verteiler](#) das Zeilenkommando LI vor dem betreffenden Verteiler ein.

Drücken Sie Enter.

Verteiler-Definition anlegen

➤ Um einen neuen Verteiler anzulegen:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzufügen) im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler**.

Das Fenster **Definition des Verteilers** erscheint.

```
+-----+
!               - Definition des Verteilers -               !
!                                                         !
!  Verteilernamen .. _____                           !
!  Beschreibung ... _____                             !
!                                                         !
!  Befehl => _____                                     !
!                                                         !
!  PF1 Hilfe PF2 Hinzufügen PF3 Ende PF5 Bestätigen PF6 Verwerfen !
+-----+
```

- 2 Geben Sie im Feld **Verteilernamen** einen Namen für den Verteiler ein.

Sie können im Feld **Beschreibung** außerdem eine kurze Beschreibung des Verteilers eingeben.

- 3 Drücken Sie PF5, um die Eingaben zu speichern.

Der neu angelegte Verteiler wird im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** angezeigt.

Sie können nun die Mitgliederliste des neuen Verteilers erstellen. Siehe ***Mitglieder eines Verteilers auflisten***.

Felder: Definition des Verteilers

Feld	Beschreibung
Verteilernamen	Geben Sie einen Namen für den neuen Verteiler ein.
Beschreibung	Geben Sie eine Kurzbeschreibung für den neuen Verteiler ein.

Mitglied zu einem Verteiler hinzufügen

➤ Um einen Benutzer bzw. einen Verteiler als Mitglied zu einem Verteiler hinzuzufügen:

- 1 Drücken Sie im Bildschirm **Mitgliederliste eines Verteilers** PF2 (Hinzufügen).

Oder:

Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** das Zeilenkommando HZ vor dem betreffenden Verteiler ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Mitglied einem Verteiler hinzufügen** erscheint (Beispiel):

```

+-----+
| !      Mitglied einem Verteiler      ! |
| !      hinzufuegen                   ! |
| !                                     ! |
| !      Verteiler .... SALES          ! |
| !      Mitglied ..... _____   ! |
| !                                     ! |
| !      PF3 Ende      PF5 Bestaetigen ! |
| !                                     ! |
+-----+

```

- 2 Im Feld **Mitglied** geben Sie entweder die Benutzerkennung eines einzelnen Benutzers oder den Namen eines Verteilers ein.
- 3 Wenn Sie die Benutzerkennung bzw. den Namen nicht wissen, geben Sie ein Fragezeichen (?) in das Feld **Mitglied** ein.
- 4 Ein Fenster erscheint mit der Aufforderung, eine Funktionstaste zu drücken:
 - Um einen *Benutzer* als Mitglied auszuwählen, drücken Sie PF4 (BenListe).
 - Um einen *Verteiler* als Mitglied auszuwählen, drücken Sie PF5 (VertListe).

Ein Auswahlfenster mit einer Liste der vorhandenen Benutzer bzw. Verteiler erscheint.

- 5 Geben Sie ein beliebiges Zeichen in das Eingabefeld vor der ID des Benutzers bzw. dem Namen des Verteilers ein, den Sie hinzufügen möchten.

Wenn Sie Enter drücken, wird die Benutzerkennung bzw. der Verteiler-Name in das Feld **Mitglied** des Fensters **Mitglied einem Verteiler hinzufügen** übernommen.

- 6 Drücken Sie noch einmal Enter.

Eine Nachricht bestätigt, dass der Benutzer bzw. Verteiler in den Verteiler aufgenommen wurde.

Falls aber der Benutzer bzw. Verteiler schon in dem aktuellen Verteiler existiert, erscheint die **Meldung** Doppelte Mitglieder in der Liste.

Es erscheint ein Fenster, in dem Sie den Eintrag in mehreren Verteilern bestätigen (Y) oder verwerfen (N) können.

- 7 Geben Sie den entsprechenden Buchstaben ein.

Drücken Sie Enter.

- 8 Definieren Sie weitere Mitglieder , indem Sie erneut PF2 (Hinzu) drücken.

Oder:

Drücken Sie PF3, um die Funktion zu beenden.

Mitglied aus einem Verteiler löschen

➤ Um ein Mitglied aus einem Verteiler zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Mitgliederliste eines Verteilers** das Zeilenkommando L0 vor dem betreffenden Mitglied ein.

Drücken Sie Enter.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen des Mitglieds eingeben und Enter drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Verteiler ändern

➤ Um einen Verteiler zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden Verteiler ein.

Das Fenster **Definition des Verteilers** erscheint für den ausgewählten Verteiler.

In diesem Fenster können Sie nur das Feld **Beschreibung** ändern.

- 2 Geben Sie eine neue Beschreibung ein, und drücken Sie Enter, um Ihre Änderungen zu speichern.

Eine Nachricht bestätigt die Änderungen.

Wie Mitglieder hinzugefügt oder gelöscht werden, ist unter *Mitglied zu einem Verteiler hinzufügen* bzw. *Mitglied aus einem Verteiler löschen* beschrieben.

Verteiler umbenennen

➤ Um einen Verteiler umzubenennen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** das Zeilenkommando **UM** vor dem betreffenden Verteiler ein.
- 2 Es erscheint ein Fenster, in dem Sie den neuen Verteilernamen eingeben.

Verteiler löschen

➤ Um einen Verteiler zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** das Zeilenkommando **L0** vor dem betreffenden Verteiler ein.

Drücken Sie **Enter**.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen des Verteilers eingeben und **Enter** drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Berechtigungen für einen Verteiler verwalten

Jedes in Entire Output Management definierte Objekt ist mit einer Berechtigungsliste für dieses Objekt verbunden. Einem einzelnen Benutzer oder einer Benutzergruppe in einem Verteiler kann eine Berechtigung erteilt werden.

Die Berechtigungsliste für ein Objekt enthält Benutzerkennungen (IDs) und/oder Namen von Verteilern. Jeder Benutzer bzw. jeder Verteiler kann eine unterschiedliche Zugriffsstufe für dieses Objekt haben.

Die Berechtigungsliste kann geändert werden von:

- dem (Haupt-)Eigentümer des Objekts,
- einem Benutzer, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde,

- einem Benutzer, der Mitglied eines Verteilers ist, dem die Berechtigung „Eigentümer“ zugewiesen wurde.

Informationen zur Definition von Benutzern in Entire Output Management siehe *Benutzer verwalten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

➤ Um die Benutzer aufzulisten, die Zugriff auf eine Verteiler-Definition haben:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** das Zeilenkommando BE vor dem betreffenden Verteiler ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Berechtigungsliste Verteiler** erscheint (Beispiel):

```
+-----+
!   Berechtigungsliste   Verteiler - ALLUSERS   !
!   !   !   !   !   !   !   !   !   !   !   !   !
!   Bef      Ben.-ID      Egt Aen Loe Zei      !
!   --      - - - - -      Y  Y  Y  Y         !
!   --      PUBLIC       N   N   N   Y         !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   --                                     !
!   Alles                                     !
!   Befehl => _____                     !
!   LO Loeschen  AE Aendern                  !
!   Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF6---PF7---PF8---PF12- !
!           Hilfe Hinzu Ende                  +   -   Menue   !
+-----+
```

Es listet alle Benutzer bzw. Verteiler auf, die für den Verteiler zugelassen sind. Es zeigt außerdem ihre Berechtigungsstufe an. Sie können Benutzer zur Berechtigungsliste hinzufügen, aus der Berechtigungsliste löschen oder die Berechtigungsstufe für Benutzer ändern.

Felder: Berechtigungsliste

Spalte	Beschreibung
Ben.-ID	Benutzerkennung.
Egt	Benutzer ist Eigentümer des Verteilers: Ja (Y) oder Nein (N).
Aen	Berechtigung zum Ändern des Verteilers: Ja (Y) oder Nein (N).
Loe	Berechtigung zum Löschen des Verteilers: Ja (Y) oder Nein (N).
Ze	Berechtigung zum Anzeigen des Verteilers. Ja (Y) oder Nein (N).

➤ Um einem weiteren Benutzer bzw. Verteiler (Benutzergruppe) den Zugriff auf die Verteiler-Definition zu gewähren:

- 1 Drücken Sie PF2 (Hinzu) im Fenster **Berechtigungsliste**.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint.

```

+-----+
!       - Definition einer Berechtigung -       !
!                                               !
! Objekttyp: Verteiler                        !
! Objektname: ALLUSERS                       !
! Berechtigte Benutzer-ID : _____         !
! Berechtigungsoptionen:                     !
!     Eigentuermer...: _                      !
!     Aendern .....: _                      !
!     Loeschen .....: _                     !
!     Anzeigen .....: _                     !
!                                               !
!                                               !
! Befehl => _____                       !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12--- !
!     Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue    !
+-----+

```

- 2 Geben Sie die Daten für die Berechtigung ein.

Weitere Informationen siehe [Felder: Definition einer Berechtigung](#).

- 3 Wählen Sie **OK**, um die Daten zu speichern.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu ändern:

- 1 Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando AE vor dem Benutzer ein, für den Sie die Berechtigung ändern möchten.

Das Fenster **Definition einer Berechtigung** erscheint (Beispiel):

```

+-----+
!       - Definition einer Berechtigung -       !
!                                               !
! Objekttyp: Verteiler                        !
! Objektname: ALLUSERS                      !
! Berechtigte Benutzer-ID : PUBLIC___        !
! Berechtigungsoptionen:                   !
!     Eigentüemer...: N                     !
!     Aendern .....: N                     !
!     Loeschen .....: N                     !
!     Anzeigen .....: Y                     !
!                                               !
!                                               !
! Befehl => _____                      !
! Enter-PF1---PF2---PF3---PF5---PF9---PF12-- !
!     Hilfe Hinzu Ende  Best  Erw   Menue    !
+-----+

```

Ändern Sie die Angaben für die Benutzerberechtigung.

Weitere Informationen siehe *Felder: Definition einer Berechtigung*.

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Eingaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Felder: Definition einer Berechtigung - Verteiler

Feld	Beschreibung	
Objekttyp	Bündel.	
Objektname	Der Name des Verteilers, für den Sie die Berechtigung erteilen.	
Berechtigte Benutzer-ID	Die Benutzerkennung oder der Name des zu berechtigenden Verteilers. Wählen Sie die Schaltfläche Auswählen , um eine Auswahlliste anzuzeigen.	
Berechtigungsoptionen	Markieren Sie die folgenden Optionen, um dem Benutzer eine Berechtigung zu erteilen.	
	Eigentümer	Der Benutzer kann alle Funktionen ausführen und andere Benutzer für diesen Verteiler berechtigen.
	Ändern	Der Benutzer kann diesen Verteiler anzeigen und ändern.
	Löschen	Der Benutzer kann diesen Verteiler anzeigen, ändern und löschen, aber er kann keine Berechtigung an andere Benutzer erteilen.
	Anzeigen	Der Benutzer kann diesen Verteiler nur anzeigen.

➤ Um eine Benutzerberechtigung zu löschen:

- Geben Sie im Fenster **Berechtigungsliste** das Zeilenkommando **L0** vor dem Benutzer ein, dessen Berechtigung Sie löschen möchten.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie die zu löschende Benutzerkennung (ID) eingeben und **Enter** drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Die Meldung „Objekt gelöscht“ wird angezeigt.

Protokoll zu einem Verteiler zeigen

Das Protokoll ("Log") enthält Angaben darüber, wann und von wem welche Funktion für den betreffenden Verteiler ausgeführt wurde.

➤ Um Protokollierungen („Log“) zu einem Verteiler zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** das Zeilenkommando **PK** vor dem betreffenden Verteiler ein, und drücken Sie **Enter**.

Für den ausgewählten Verteiler erscheint der Bildschirm **Protokollierungen** (Beispiel):

```

16:43:34          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2016-01-19
Benutzer-ID MMU    - Protokollierungen Verteiler ALLUSERS -

Bef Datum      Zeit      ausg.von Nachricht
-----
_ 20160119 16:46:56 MMU    NOM2113 Mitglied MMU aus Verteiler ALLUSERS gel

```

Spaltenüberschriften: Protokollierungen Verteiler

In den Spalten des Protokolls werden folgende Informationen angezeigt:

Feld	Erklärung
Datum	Das Datum, an dem die Funktion ausgeführt wurde.
Zeit	Die Uhrzeit, zu der die Funktion ausgeführt wurde.
Ausg.von	Benutzer bzw. Monitor, der die Funktion ausgeführt bzw. ausgelöst hat.
Nachricht	Beschreibung der ausgeführten Funktion.

➤ Um ausführliche Informationen zu einem Protokoll-Eintrag anzuzeigen:

- Geben Sie das Zeilenkommando **IN** in die Kommandozeile vor dem Eintrag ein, und drücken Sie **Enter**.

Zu dem ausgewählten Eintrag erscheint das Fenster **Log-Nachricht anzeigen** (Beispiel):

```
+-----+
| Log-Nachricht anzeigen                                PF3 Ende, ENTER Weiter... |
+-----+
| Benutzer-ID EXAMPLE   Mustermann, Hans              |
| Code ..... LM                                              |
| Objekt .... ALLUSERS                                     |
| Datum ..... 2016-01-19                                   |
| Zeit ..... 16:46:56                                       |
| Report ....                               Nummer ..      |
| Buendel ...                               Nummer ..      |
| Job Name .. RLISDM                               Nummer ..  |
| Drucker ...                               Modul ...       |
| Nachricht . NOM2113 Mitglied MMU aus Verteiler ALLUSERS  |
| gelöscht                                              |
+-----+
```

Querverweis-Informationen zu einem Verteiler zeigen

➤ Um Querverweis-Informationen zu einem Verteiler zu zeigen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Verwaltung der Verteiler** das Zeilenkommando **QV** vor dem betreffenden Verteiler ein.

Das Fenster **Querverweise des Verteilers** erscheint (Beispiel):

- Querverweise des Verteilers - PERSONEL		
M	Verbindungstyp	Anzahl
—	Report-Berechtigung	
—	Buendel-Berechtigung	
—	Drucker-Berechtigung	
—	Verteiler-Berechtigung	
—	Report-Definition (verteilen an)	
—	<i>Mitglied eines Verteilers</i>	2
PF3 = Ende		

Das Fenster zeigt die Anzahl der zu einem Verbindungstyp vorhandenen Querverweise an.

- Um die Objekte eines Verbindungstyps, zu dem Querverweise existieren, aufzulisten, markieren Sie den betreffenden Typ in der Spalte **M** mit einem beliebigen Zeichen.

Ein Fenster erscheint mit einer Liste aller Objekte des ausgewählten Typs (Beispiel **Mitglied eines Verteilers**):

Listenname	Beschreibung
ALLUSERS	Berichte fuer alle Benutzer
BRY-LIST	Sonstige Berichte
Alles	
PF3 = Ende PF7 = Anfang PF8 = vorwaerts PF11 = sortieren	

Spezielle PF-Tasten

Taste	Name	Funktion
PF7	Anfang	An den Anfang der Liste blättern.
PF8	vorwärts	In der Liste vorwärts blättern.
PF11	sortieren	Objekte in alphabetischer Reihenfolge sortieren.

23

Virtuelle Benutzer anstelle von Verteilern

■ Allgemeines	298
■ Ursprüngliches Szenario: Verteiler	298
■ Alternatives Szenario: Virtueller Benutzer	299

Wenn in Ihrer Organisation große Mengen an Reports an eine große Anzahl an Benutzern versandt werden, kann es zu Performance-Problemen kommen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in diesem Fall anstelle von Verteilern „virtuelle Benutzer“ verwenden können.

Allgemeines

Wenn Entire Output Management einen aktiven Report erstellt, dann wird dieser an die #Inbasket-Fächer (#Listeneingang) aller Benutzer versandt, die in den Verteilungsattributen des Reports angegeben sind. Dadurch kann die CPU-Belastung für den Entire Output Management-Monitor beträchtlich anwachsen und außerdem der Platzbedarf in der Adabas-Datenbank, die die Entire Output Management-Systemdatei enthält, erheblich zunehmen, weil für jeden Benutzer ein so genannter „Nachrichten-Datensatz“ erstellt wird. Das trifft auch zu, wenn ein aktiver Report nicht an eine große Anzahl an Benutzern, sondern an einen Verteiler gesandt wird, der eine große Anzahl an Benutzern enthält.

Wenn dies in Ihrer Umgebung Performance-Probleme verursacht, sollten Sie in Betracht ziehen, anstelle eines Verteilers einen „virtuellen“ Benutzer zu verwenden.

Ursprüngliches Szenario: Verteiler

Stellen Sie sich folgende Situation vor:

- Definiert ist ein Verteiler mit dem Namen `FINANCE`, der als Benutzer alle Mitarbeiter der Abteilung „Finanzen“ enthält (definierte Benutzer `USER01` bis `USER50`).
- Es wird ein Report definiert, in dem (unter **Angaben zur Verteilung**) der Verteiler `FINANCE` als Empfänger des Reports angegeben ist.

Das Ergebnis ist, dass der aktive Report an jedes #Inbasket-Fach jedes einzelnen Benutzers (`USER01` bis `USER50`) versandt wird.

Ein anderer zu berücksichtigter Aspekt ist, dass ein neu in die Abteilung „Finanzen“ hinzukommender und in den Verteiler `FINANCE` aufgenommener Mitarbeiter nur diejenigen aktiven Reports sehen kann, die an den Verteiler gesandt worden sind, *nachdem* er in den Verteiler aufgenommen wurde. Es kann jedoch wünschenswert sein, dass *alle* Mitarbeiter in der Abteilung *alle* aktiven Reports, d.h. auch die älteren, sehen.

Alternatives Szenario: Virtueller Benutzer

Alternativ zum obigen Szenario können Sie anstelle eines Verteilers auch einen virtuellen Benutzer verwenden. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Definieren Sie einen Benutzer mit dem Namen `UFINANCE`.

Siehe *Benutzer-Definition anlegen*.

2. Geben Sie in der **Berechtigungsliste Report** im Fenster **Definition einer Berechtigung** im Feld **Berechtigte Benutzer-ID** als Kennung den Wert `PUBLIC` (d.h. „alle Benutzer“) an.

Siehe *Berechtigungen für Report verwalten*.

3. Geben Sie in den **Angaben zur Verteilung** des Reports den virtuellen Benutzer `UFINANCE` als Empfänger des Reports an.

Siehe *Angaben zur Verteilung erfassen*

4. Verknüpfen Sie alle Benutzer der Abteilung „Finanzen“ mit dem `#Inbasket`-Fach des virtuellen Benutzers `UFINANCE`.

Siehe *Fach verknüpfen*.

5. Legen Sie für den Benutzer `USER01` ein Fach an, und geben Sie im Bildschirm **Fach-Definition** > **Allgemeine Angaben** unter **Verbunden mit Fach** im Feld **Benutzer-ID** die Benutzerkennung `UFINANCE` und im Feld **Name des Faches** den Namen `#Inbasket` an.

Siehe *Fach-Definition anlegen*.

6. Wiederholen Sie diesen Schritt für die Benutzer `USER02` bis `USER50`.

Das Ergebnis ist, dass der Aktive Report nur an das `#Inbasket`-Fach des virtuellen Benutzers `UFINANCE` versandt wird (wobei nur ein „Nachrichten-Datensatz“ erstellt wird) und dass alle Benutzer `USER01` bis `USER50` ihn sehen können.

Kommt später in der Abteilung „Finanzen“ ein neuer Mitarbeiter hinzu und wird auf die gleiche Weise z.B. als `USER51` definiert, kann auch er alle im `#Inbasket`-Fach des virtuellen Benutzers `UFINANCE` enthaltenen aktiven Reports sehen.

VII

Aktive Bündel

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie aktive Bündel und die darin enthaltenen aktiven Reports verwalten.

Allgemeine Informationen zu aktiven Bündeln

Verwaltung der aktiven Bündel

Verwaltung der aktiven Reports in einem aktiven Bündel

24

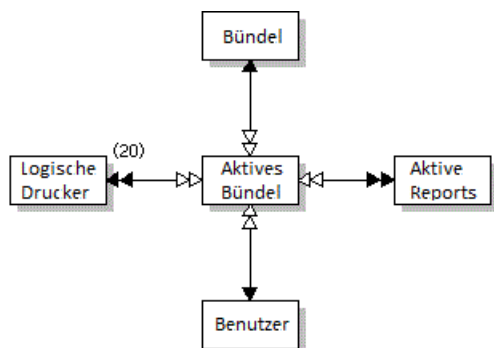
Allgemeine Informationen zu aktiven Bündeln

Ein aktives Bündel ist eine Gruppe aktiver Reports, die aus verschiedenen Jobs oder SYSOUT-Dateien stammen und aufgrund der Bündel-Definition generiert wurden.

Weitere Informationen siehe *Beziehungen der Objekte zueinander* im Abschnitt *Allgemeine Informationen zu Bündeln* .

Ein aktives Bündel wird als Einheit gedruckt und verteilt.

Objektverknüpfungsdiagramm



25 Verwaltung der aktiven Bündel

■ Alle aktiven Bündel auflisten	306
■ Aktive Bündel nach Auswahlkriterien auflisten	310
■ Aktives Bündel ändern	312
■ Informationen zum aktiven Bündel zeigen	316
■ Aktives Bündel archivieren	318
■ Aktives Bündel schließen	318
■ Aktives Bündel löschen	319
■ Protokollierungen zum aktiven Bündel zeigen	319
■ Aktives Bündel drucken	319
■ Aktives Bündel reaktivieren	321

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionen zur Verwaltung der aktiven Bündel.

Alle aktiven Bündel auflisten

➤ Um die aktiven Bündel aufzulisten:

- 1 Geben Sie 6 in der Kommandozeile des Hauptmenüs ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Aktive Bündel** erscheint:

13:59:18

**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****

2010-05-04

Benutzer-ID XYZ

- Aktive Buendel -

Bef	Buendel	S	Status	Reps	Koord-ID	geoeffnet am	geschlossen am	Nachricht
___	XSETGGR-	C	geschlo	2	XSETGGR	10-04-28 12:54	10-04-28 12:55	
___	FHIPRNTB	0	offen	1	FHI	10-03-30 15:54		
___	FHIPRNTB	C	geschlo	2	FHI	10-03-24 13:52	10-03-24 13:52	
___	FHIPRNTB	C	geschlo	1	FHI	10-03-24 13:14	10-03-24 13:14	
___	FHIPRNTB	0	offen	4	FHI	10-03-04 16:16		
___	FHIPRNTB	0	offen	4	FHI	10-03-04 16:16		
___	FHIPRNTB	0	offen	4	FHI	10-03-04 16:16		
___	FHIPRNTB	C	geschlo	8	FHI	10-03-04 15:59	10-03-04 16:13	
___	FHIPRNTB	C	geschlo	8	FHI	10-03-04 15:59	10-03-04 16:13	
___	FHIPRNTB	C	geschlo	8	FHI	10-03-04 15:59	10-03-04 16:13	
___	FHI-TEST	C	geschlo	1	FHI	10-02-22 17:17	10-02-23 15:19	
___	FHI-TEST	C	geschlo	1	FHI	10-02-22 15:51	10-02-22 15:51	
___	FHI-TEST	C	geschlo	1	FHI	10-02-22 15:50	10-02-22 15:50	
___	SPLILDAV	0	offen		SPLILDAV	10-02-10 11:49		
___	FHI-TST2	0	offen	10	FHI	09-11-25 10:03		

Anfang der Daten

Befehl =>

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---

Hilfe

Ende Umsch

-

+

Mastr Erneue LayWe Menue

Werden vom System lange Report- und Bündelnamen angezeigt (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), nimmt der Bildschirm **Aktive Bündel** die folgende Form an:

10:01:51	**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****	11.05.2010
Benutzer-ID FHI	- Aktive Buendel -	
Bef Buendel	S Status	Reps Koord-ID
___ XSETGGR-BUNDLE	C geschlosse	2 XSETGGR
___ FHIPRNTBU	0 offen	1 FHI
___ FHIPRNTBU	C geschlosse	2 FHI
___ FHIPRNTBU	C geschlosse	1 FHI
___ FHIPRNTBU-BO	0 offen	4 FHI
___ FHIPRNTBU-EN	0 offen	4 FHI
___ FHIPRNTBU-ST	0 offen	4 FHI
___ FHIPRNTBU-BO	C geschlosse	8 FHI
___ FHIPRNTBU-EN	C geschlosse	8 FHI
___ FHIPRNTBU-ST	C geschlosse	8 FHI
___ FHI-TEST-BUNDLE	C geschlosse	1 FHI
___ FHI-TEST-BUNDLE	C geschlosse	1 FHI
___ FHI-TEST-BUNDLE	C geschlosse	1 FHI
___ SPLILDAV-BUN1	0 offen	SPLILDAV
___ FHI-TST2	0 offen	10 FHI
Anfang der Daten		
Befehl =>		
Enter-PF1---	PF2---	PF3---
PF4---	PF5---	PF6---
PF7---	PF8---	PF9---
PF10---	PF11---	PF12---
Help	Exit	Flip
<	>	-
+	Mastr	Rfrsh
SwLay	Menu	↩

Der Bildschirm listet alle Bündel auf, die von Entire Output Management verarbeitet werden, und zwar in absteigender Reihenfolge ihres Erstellungsdatums.

Weitere Informationen siehe:

- [Aktive Bündel nach Auswahlkriterien auflisten](#)
- [Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten](#)
- [Felder: Aktive Bündel auflisten](#)
- [Zeilenkommandos: Aktive Bündel](#)
- [PF-Tasten: Aktive Bündel](#)

- 2 Drücken Sie PF3 (Ende), um die Funktion zu beenden.

Zwischen Administrator- und Benutzer-Layout umschalten

Der Bildschirm **Aktive Bündel** kann in zwei Layouts angezeigt werden:

- Im Administrator-Layout (siehe oben) enthält der Bildschirm die Informationen Reports, Koordinator-Kennung (Koord-ID) sowie geöffnet am und geschlossen am.
- Im Benutzer-Layout (siehe unten) wird eine Beschreibung der aktiven Bündel angezeigt:

14:06:44

**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****

2010-05-04

Benutzer-ID XYZ

- Aktive Buendel -

Bef	Buendel	S	Status	Reps	Beschreibung	Nachricht
—	XSETGGR-	C	geschlo	2	Bundle definition added by NOM API	
—	FHIPRNTB	O	offen	1	Bundle to test separator pages	
—	FHIPRNTB	C	geschlo	2	Bundle to test separator pages	
—	FHIPRNTB	C	geschlo	1	Bundle to test separator pages	

Mit PF11 (LayWe) können Sie zwischen beiden Layouts hin- und herschalten.

Felder: Aktive Bündel auflisten

Zu jedem aufgelisteten aktiven Bündel werden folgende Informationen angezeigt.

Spalte	Beschreibung
Bündel	Name des Bündels.
Status	<p>Status des Bündels:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geschlossen (C) Das Bündel ist geschlossen und kann keine weiteren Reports aufnehmen. ■ Erzwungen Der Druck des Bündels wird erzwungen. ■ Leer Das Bündel ist leer. ■ Druckvorbereitung Das Bündel wird geschlossen. ■ Erzwungen (P) Das Bündel wird zwangsweise gedruckt, wenn die Aufbewahrungszeit abläuft. ■ Offen (O) Das Bündel ist geöffnet und enthält Reports.

Spalte	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Im Druck Das Bündel wird gedruckt. ■ Gedruckt Das Bündel wurde gedruckt. ■ Verarbeitet Das Bündel wird verarbeitet.
Reps	Anzahl der Reports in dem Bündel.
Koord-ID	Benutzerkennung des Bündel-Koordinators . Weitere Informationen siehe <i>Bündel- Koordinator auswählen</i> .
Beschreibung	Im Benutzer-Layout erscheint hier eine kurze Beschreibung des Bündels.
Geöffnet am:	Datum und Uhrzeit, wann das Bündel geöffnet wurde.
Geschlossen am:	Datum und Uhrzeit, wann das Bündel geschlossen wurde.
Nachricht	Zeigt an, warum das Bündel nicht gedruckt werden kann. Zum Beispiel, wenn kein Drucker zugewiesen wurde, erscheint hier die Meldung „Kein Drucker“.

Zeilenkommandos: Aktive Bündel

Mit den im Bildschirm **Aktive Bündel** verfügbaren Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
AE	Ein aktives Bündel ändern. Beachten Sie, dass Änderungen nur für diese aktuelle Kopie des Bündels gelten und nicht die Bündel-Definition betreffen. Änderungen können nur ausgeführt werden, wenn das Bündel den Status <i>offen</i> hat.	<i>Aktives Bündel ändern</i>
AR	Alle Reports in einem aktiven Bündel zum Archivieren markieren.	<i>Aktives Bündel archivieren</i>
DR	Ein aktives Bündel drucken. Das Bündel wird in jedem Fall gedruckt, unabhängig davon, welche Parameter zur Steuerung des Druckens definiert sind. Dieses Kommando kann nur für Bündel mit dem Status <i>offen</i> ausgeführt werden.	<i>Aktives Bündel drucken</i>
IN	Weitere Informationen über ein aktives Bündel zeigen.	<i>Informationen zu aktiven Bündel zeigen</i>
LO	Ein aktives Bündel löschen. Es werden nur Verwaltungsinformationen gelöscht. Die im Bündel enthaltenen aktiven Reports werden nicht gelöscht.	<i>Aktives Bündel löschen</i>
PK	Protokollierungen für ein aktives Bündel zeigen.	<i>Protokollierungen zu einem aktiven Bündel zeigen</i>

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
RA	Aktives Bündel reaktivieren.	<i>Aktives Bündel reaktivieren</i>
RP	Die in einem aktiven Bündel enthaltenen Reports auflisten. Von der angezeigten Liste aus können aktive Reports angezeigt oder aus dem Bündel gelöscht werden.	<i>Alle aktiven Reports in einem aktiven Bündel auflisten</i>
SC	Ein aktives Bündel schließen. Das Bündel kann dann keine Reports mehr aufnehmen. Für weitere Reports wird eine neue Version des Bündels geöffnet.	<i>Aktives Bündel schließen</i>
ZE	Parameter des aktiven Bündels zeigen.	

PF-Tasten: Aktive Bündel

Die PF-Tasten im unteren Bereich des Bildschirms **Aktive Bündel** sind mit folgenden objektspezifischen Funktionen belegt:

Taste	Name	Funktion	Weitere Informationen siehe:
PF5	<	Rechte Seite des Bildschirms zeigen.	-
PF6	>	Linke Seite des Bildschirms zeigen.	-
PF9	Mastr	Alle Master-Bündel auflisten (Bildschirm Verwaltung der Bündel).	
PF10	Erneu	Den Inhalt des Bildschirms Aktive Bündel aktualisieren.	-
PF11	LayWe	Zwischen Administrator- und Benutzer-Layout umschalten.	<i>Zwischen Administrator- und Benutzer-Layout umschalten</i>
PF21	Erw	Zwischen Anzeige langer und kurzer Report-/Bündel-Namen umschalten.	-

Informationen zu PF-Tasten, die mit Standard-Funktionen belegt sind, siehe *PF-Tasten benutzen* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Aktive Bündel nach Auswahlkriterien auflisten

» Um aktive Bündel nach Auswahlkriterien aufzulisten:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** in den Feldern direkt unter der Spalten-Überschrift Auswahlkriterien ein.

Feld	Erklärung
Bündel	Geben Sie Auswahlkriterien für Bündelnamen ein.
Status *	Geben Sie Auswahlkriterien für den Bündel-Status ein: <ul style="list-style-type: none"> ■ C (geschlossen) - Das Bündel kann keine weiteren Reports aufnehmen. ■ P (erzwungen) - Das Bündel wird in jedem Fall gedruckt, wenn die Aufbewahrungszeit abläuft. ■ 0 (offen) - Das Bündel ist offen und enthält Reports.
Koord-ID	Wenn Sie Administrator sind, können Sie hier die Benutzerkennung eines Bündel-Koordinators als Auswahlkriterium angeben.

2 Drücken Sie Enter.

Jetzt werden nur die aktiven Bündel aufgelistet, die die Auswahlkriterien erfüllen.

Hinweise zu den Auswahlmöglichkeiten

Folgende Einstellungen in Ihrem Benutzerprofil beeinflussen Ihre Auswahlmöglichkeiten:

■ Feld Abun-Listenformat

Das Ergebnis einer Auswahl mit Bündelnamen-Platzhalterzeichen („Wildcard“) ist abhängig von der Einstellung dieses Benutzerprofil-Feldes.

Wenn das Feld auf 1 gesetzt ist, führt die Auswahl nach Bündelnamen-Platzhalterzeichen („Wildcard“) zu einem Fenster von zugeordneten Bündelnamen, von denen Sie einen auswählen können.

Wenn Sie kein Administrator sind, können Sie nur Bündel auswählen, auf die Sie Zugriff haben, oder diejenigen mit öffentlicher Zugriffsberechtigung.

Drücken Sie in dem Fenster die Taste PF10, um zwischen eigener und öffentlicher Zugriffsberechtigung umzuschalten.

Wenn das Feld auf 2 gesetzt ist, erscheint eine Liste aller zugeordneten Bündel. Die Einstellung 1 hat weniger Datenbank-Zugriffe zur Folge.

■ Feld Beschränkt Abun (Y/N)

Die Einstellung dieses Benutzerprofil-Feldes steuert das Verhalten bei der Stern-Notation-Auswahl in einer Liste aktiver Bündel.

Sie sehen entweder alle Bündel, wobei diejenigen, auf die Sie Zugriff haben, hervorgehoben sind, oder nur die Bündel, auf die Sie Zugriff haben.

Sie können nur Kommandos für Bündel eingeben, auf die Sie Zugriff haben. Administratoren haben unabhängig von dieser Option Zugriff auf alle Bündel.

Weitere Informationen siehe *Felder: Definition des Benutzerprofils* in der *Systemadministration-Dokumentation*.

Aktives Bündel ändern

» Um ein aktives Bündel zu ändern:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Aktives Bündel > Allgemeine Angaben** erscheint für das ausgewählte Bündel (Beispiel):

```
14:19:07          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2010-05-04
Benutzer-ID XYZ    - Aktives Buendel>Allgemeine Angaben -

Buendel
  Name ..... UKSJUPCX
  Laufnummer ..... 32597

Erstellt ..... 2008-10-10  14:31
Koordinator-ID ..... EXAMPLE_

Druck Ereignisse
  Zeitgesteuert ..... _____
  Max. Zeilen ..... 10000_____
  Report Ankunft .... _____
                        _____
                        _____
                        _____
                        _____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch                        Druck                        Menue ←
←
```

Außer dem Bündelnamen, der Laufnummer und dem Erstellungsdatum können Sie alle Feldinhalte ändern.

- 2 Feldbeschreibungen siehe *Felder: Aktives Bündel > Allgemeine Angaben*.

- 3 Nachdem Sie alle Änderungen für das aktive Bündel eingegeben haben, drücken Sie **Enter**, um die Änderungen zu speichern. Eine Meldung bestätigt Ihnen, dass das Bündel geändert wurde.

Felder: Aktives Bündel > Allgemeine Angaben

Feld	Erklärung
Bündel Name	Name des Bündels.
Laufnummer	Interne laufende Nummer (nur Anzeige).
Erstellt	An diesem Datum um diese Uhrzeit kam der erste aktive Report für das Bündel an (nur Anzeige).
Koordinator-ID	Koordinatorerkennung. Geben Sie die Benutzererkennung der Person ein, die für dieses Bündel verantwortlich ist. Wenn Sie nichts eingeben, wird automatisch Ihre Benutzererkennung in das Feld eingetragen. (Falls gewünscht, können Name, Adresse und Telefonnummer des Koordinators am Anfang des Bündel-Trennblattes gedruckt werden.) Weitere Informationen dazu enthält der Abschnitt Bündel-Koordinator auswählen .
Druck-Ereignisse	
- Zeitgesteuert	Die Druckzeit wird basierend auf dem definierten Zeitplan ausgerechnet. Wenn in diesem Feld 00-01-02 00:00 erscheint, so bedeutet dies, dass kein Zeitpunkt zum Anstoßen des Druckvorgangs definiert ist.
- Max. Zeilen	Sobald diese Zeilennummer nach der Aufnahme eines Reports überschritten wird, wird das Bündel geschlossen und für den Druckvorgang bereitgestellt.
- Report-Ankunft	Geben Sie hier bis zu 10 Reportnamen an. Das Bündel wird gedruckt, wenn alle diese Reports angekommen sind. Siehe Abschnitt Reports auswählen, die den Druckvorgang auslösen .

Angaben zum Drucken

» Um die Druck-Angaben eines aktiven Bündels zu ändern:

- 1 Drücken Sie **PF9** im Bildschirm **Aktives Bündel > Allgemeine Angaben**.

Der Bildschirm **Aktives Bündel > Angaben zum Drucken** erscheint (Beispiel):

```

14:31:47          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ    - Aktives Buendel>Angaben zum Drucken -

Buendel
  Name ..... MY-BDL
  Laufnummer ..... 10073937

gehalten ..... N (Y/N)
Drucker ..... 
Exemplare..... 

Buendel Trennblaetter          Druck Kontroll Exit
  Start .....                 NATURAL-Member ... 
  Ende .....                 NATURAL-Bibliothek 
  Exemplare..... 

Jobkarten

_____
_____
_____

Befehl => 
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw              Erw          Drckr Menue ↵
↵

```

Außer dem Bündelnamen und der Laufnummer können Sie alle Feldinhalte ändern.

Feldbeschreibungen siehe [Felder: Aktives Bündel > Angaben zum Drucken](#).

Sie müssen mindestens einen Drucker angeben. (Um mehr als 5 Drucker anzugeben siehe [Zusätzliche Drucker](#).)

- 2 Drücken Sie Enter, um die Eingaben auf diesem Bildschirm zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Felder: Aktives Bündel > Angaben zum Drucken

Feld	Erklärung
Bündel (Name, Laufnummer)	Name und interne laufende Nummer des Bündels (nur Anzeige).
gehalten	Diese Felder entsprechen den gleichnamigen Feldern in der Bündel-Definition. Siehe Logische Drucker auswählen und Trennblätter definieren im Abschnitt <i>Bündel</i> .
Drucker	
Exemplare	
Bündel-Trennblätter (Start, Ende, Exemplare)	
Druck Kontroll Exit (Natural-Member, Natural-Bibliothek)	
Jobkarten	

Zusätzliche Drucker

Um mehr als fünf Drucker zu definieren oder zu ändern, verwenden Sie die folgende Funktion.

➤ Um zusätzliche Drucker zu definieren oder zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF11 (Drckr) im Bildschirm **Aktives Bündel >Angaben zum Drucken**.

Der Bildschirm **Aktives Bündel > Zusätzliche Drucker** erscheint:

```

14:36:06          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ    - Aktives Buendel>Zusaetzliche Drucker -

Buendel
  Name ..... MY-BDL
  Laufnummer ..... 10073937

Drucker  (6-10)..... _____
Exemplare (6-10)..... ____

Drucker  (11-15)..... _____
Exemplare (11-15)..... ____

Drucker  (16-20)..... _____
Exemplare (16-20)..... ____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende  Umsch Best  Verw              Erw              Menue ↵
↵

```

Hier können Sie bis zu 15 zusätzliche Drucker für ein Bündel definieren.

Feldbeschreibungen siehe [Felder: Aktives Bündel > Zusätzliche Drucker](#)

- 2 Drücken Sie Enter, um die Angaben zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie PF3 (Ende), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Felder: Aktives Bündel > Zusätzliche Drucker

Feld	Erklärung
Drucker	Sie können die Namen der logischen Drucker eingeben, auf denen das Bündel gedruckt werden soll. Falls in den Bündel-Standardeinstellungen Drucker definiert sind (siehe <i>Feldbeschreibung Drucker</i> in der <i>Systemverwaltung</i> -Dokumentation), werden sie hier angezeigt. Sie können sie löschen oder ändern. Um einen logischen Drucker aus der Liste der definierten Drucker auszuwählen, geben Sie ein Fragezeichen (?) in einem dieser Felder ein. Das Fenster Drucker-Auswahlliste erscheint. Drücken Sie PF11, wenn Sie im Bildschirm Aktives Bündel > Zusätzliche Drucker bis zu 15 zusätzliche Drucker hinzufügen möchten.
Exemplare	Geben Sie an, wie oft das Bündel auf jedem Drucker ausgegeben werden soll.

Informationen zum aktiven Bündel zeigen

➤ Um zusätzliche Informationen über ein aktives Bündel zu zeigen:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando **IN** vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster **Info über aktives Bündel** wird angezeigt (Beispiel):

```

+-----+
!           - Info ueber aktives Buendel -           !
!                                                    !
! Buendel                                           !
!   Name/Laufnr. .. P280697 / 10322                 !
!   Beschreibung .. MEIN BUENDEL                     !
!                                                    !
! Anzahl                                           !
!   Reports ..... 5                                !
!   Zeilen ..... 2041                              !
!                                                    !
! Datum/Zeit der                                Verfalldatum !
!   Oeffnung ..... 07-12-10 14:40      Druck erzwingen .. !
!   Schliessung ...                    Loeschen .....    !
!   gepl. Abschluss 07-12-10 00:00                               !
!                                                    !
! Koordinator                                     !
!   ID ..... EXAMPLE                                         !
!   Name ..... Manfred Mustermann                         !
!   Telefon ..... 1199                                     !
!                                                    !
!                                                    !
!   PF3 =Ende                                              !
+-----+

```

Feldbeschreibungen siehe [Felder: Info über aktives Bündel](#).

- 2 Drücken Sie PF3 (Ende), um das Fenster zu verlassen.

Felder: Info über aktives Bündel

Feld	Erklärung
Bündel	
- Name/Laufnr.	Name und eindeutige interne Nummer des Bündels.
- Beschreibung	Kurze Beschreibung des aktiven Bündels.
Anzahl	
- Reports	Anzahl der im Bündel enthaltenen aktiven Reports.
- Zeilen	Anzahl der im Bündel enthaltenen Zeilen.
Datum/Zeit der	
- Öffnung	An diesem Datum um diese Uhrzeit wurde das Bündel geöffnet.
- Schließung	An diesem Datum um diese Uhrzeit wurde das Bündel geschlossen.
- gepl. Abschluß	Bei Öffnen des Bündels wird die Druckzeit auf der Grundlage des definierten Zeitplans berechnet. Wenn hier 00-01-02 00:00 erscheint oder keine Angaben gemacht sind, bedeutet dies, dass kein Zeitauslöser wirksam ist.
Verfalldatum	

Feld	Erklärung
- Druck erzwingen	Der Tag, an dem das Schließen und Drucken des aktiven Bündels auf jeden Fall ausgeführt wird. Dieses Datum wird berechnet, wenn das aktive Bündel geöffnet wird. Die Berechnung basiert auf der in der entsprechenden Bündel-Definition festgelegten Zeitangabe (siehe Felder Erzwingen unter <i>Druck-Ereignisse</i> im Abschnitt Bündel).
- Löschen	Der Tag, an dem das aktive Bündel gelöscht werden soll. Dieses Datum wird berechnet, wenn das aktive Bündel geschlossen wird. Die Berechnung basiert auf der in der entsprechenden Bündel-Definition festgelegten Aufbewahrungszeit (siehe Beschreibung der Felder im Abschnitt Bündel).
Koordinator	
- ID	Benutzerkennung des Bündel-Koordinators.
- Name	Name des Bündel-Koordinators.
- Telefon	Telefonnummer des Bündel-Koordinators.

Aktives Bündel archivieren

➤ Um ein aktives Bündel zum Archivieren zu markieren:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando AR vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

Das Bündel wird archiviert, sobald der Archivierungslauf das nächste Mal aktiv ist.

Aktives Bündel schließen

➤ Um ein aktives Bündel zu schließen, so dass es keine Reports mehr aufnehmen kann:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando SC vor dem betreffenden Bündel ein.

In der Status-Spalte erscheint der Hinweis geschlossen.

Wenn weitere Reports für das Bündel ankommen, wird eine neue Version des Bündels geöffnet.

Aktives Bündel löschen

➤ Um ein aktives Bündel zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando **L0** vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie **Enter**.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen des aktiven Bündels eingeben und **Enter** drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Protokollierungen zum aktiven Bündel zeigen

➤ Um Protokollierungen zu einem aktiven Bündel zu zeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando **PK** vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie **Enter**.

Der Bildschirm **Protokollierungen aktives Bündel** erscheint für das ausgewählte Bündel.

Aktives Bündel drucken



Anmerkung: Es können nur geschlossene Bündel gedruckt werden.

➤ Um ein aktives Bündel zu drucken:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando **DR** vor dem betreffenden Bündel ein.

Drücken Sie **Enter**.

Wenn das Bündel geschlossen ist, erscheint sofort eine Drucker-Auswahlliste (Beispiel):

```

+-----+
!           - Drucker-Auswahlliste -           !
!                                           !
!   Waehlen Sie mit irgendeinem Zeichen         !
!   _   DAEPRP31                               !
!   _   DAEPRP31                               !
!   _   DAUPRTED                               !
!   _   DA4XPR12                               !
!   _   DERPRT11                              !
!   _   DISKMVS                                !
!   _   DISKSJU                                !
!   _   DISKSJUD                               !
!   _   DISKSJUI                              !
!   _   DUMMYPRP                               !
!   _   FXP-NAF                                !
!                                           !
!   Druckauftrag halten .. _ (Y/N)             !
!   Exemplare ..... 1__                      !
!                                           !
!   PF3 Ende PF7 Oben PF8 Unten               !
!                                           !
!   Anfang der Daten                          !
+-----+

```

Wenn das Bündel offen ist, erscheint zunächst folgendes Fenster (Beispiel):

```

+-----+
!           Buendel drucken                   !
!                                           !
!   Das Buendel ist zur Zeit geoeff-         !
!   net. Druecken Sie PF4 um es zu           !
!   schliessen, oder PF3 zum beenden.         !
!                                           !
!   Druckerauswahl DAEPRP31                  !
!                                           !
!   PF3 Ende PF4 Buendel schliessen          !
+-----+

```

Drücken Sie PF4 (Bündel), um das Bündel zu schließen.

Danach erscheint die Drucker-Auswahlliste.

- 2 Wählen Sie einen Drucker aus, indem Sie vor dem gewünschten Drucker ein beliebiges Zeichen eingeben.

Drücken Sie Enter.

Eine Meldung bestätigt Ihnen, dass das Bündel in die Druckerwarteschlange aufgenommen wurde.

Aktives Bündel reaktivieren

Diese Funktion markiert alle archivierten Reports in einem zu reaktivierenden aktiven Bündel. Die Reports werden beim nächsten Mal reaktiviert, wenn der Reaktivierungs-Job ausgeführt wird.

» Um ein aktives Bündel zu reaktivieren:

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Aktive Bündel** das Zeilenkommando RA vor dem zum Reaktivieren zu markierenden Bündel ein.

Drücken Sie Enter.

```
+-----+
!                                     !
!           - Aktives Buendel Reaktivieren -           !
!                                     !
! Buendel                                             !
!   Name ..... XYZPRNTB                             !
!   Laufnummer ..... 17176                           !
!                                     !
! Reaktivieren nach .. _   S = Spool                  !
!                               D = NOM Datenbank       !
!                               C = Connect             !
!                                     !
!   PF3 = Ende                                         !
!-----+
```

- 2 Drücken Sie Enter.

Es erscheint eine Meldung, dass die Reports für die Reaktivierung markiert wurden.

VIII

Druckaufträge

26 Druckaufträge

▪ Alle Druckaufträge auflisten	326
▪ Druckaufträge nach Auswahlkriterien auflisten	329
▪ Druckauftrag ändern	330
▪ Attribute eines Druckauftrags zeigen	335
▪ Druckauftrag löschen	335
▪ Druckauftrag in den Status "gehalten" setzen	335
▪ Druckauftrag aus dem Status "gehalten" freigeben	336
▪ Erfolgtlosen Druckauftrag wiederaufnehmen	336
▪ Druckauftrag-Inhalt ansehen	336
▪ Liste der aktiven Reports in einem Druckauftrag anzeigen	337

Ein Druckauftrag ist ein aktiver Report oder ein aktives Bündel, der bzw. das entweder auf Anforderung des Benutzers oder automatisch vom Monitor in die Warteschlange zum Drucken gestellt wurde.

Weitere Informationen siehe:

- *Drucken im Dokument Konzept und Leistungsumfang*
- *Logische Drucker*
- *Physische Drucker verwalten in der Systemverwaltung-Dokumentation*

Alle Druckaufträge auflisten

Die Liste der Druckaufträge kann benutzt werden, um den Status der Druckaufträge zu überwachen.

» Um die Druckaufträge aufzulisten:

- 1 Geben Sie 7 in der Kommandozeile des Hauptmenüs ein.

Drücken Sie Enter.

Werden vom System lange Report- und Bündelnamen angezeigt (siehe [Hinweis zur Anzeige von langen Report- und Bündelnamen](#)), hat der Bildschirm **Liste der Druckaufträge** folgende Form:

15:39:13

**** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****

2010-05-04

Benutzer-ID *_____

- Liste der Druckauftraege -

Bef	Objekt	T	Auft.Nr	Drucker	Zeilen	S	Status
___	XSETGGR-BUNDLE	B	5133	SGGREM1	123	D	gedruckt
___	XSETGGR-BUNDLE	B	5132	SGGREM1	91	D	gedruckt
___	XSETGGR-BUNDLE	B	5131	NOMPRT4	91	D	gedruckt
___	XSETGGR-BUNDLE	B	5130	SGGRJES	91	D	gedruckt
___	XSETGGR-BUNDLE	B	5129	SGGRMAIL	91	D	gedruckt
___	FHI-R-START	R	5102	FHIWIN	120	H	gehalten
___	FHI-R-START	R	5100	NOMPRT4	120	P	Druck Task in Ausfuehr.
___	FHI-R-START	R	5075	NOMPRT4	120	P	Druck Task in Ausfuehr.
___	XSETAT3	R	5040	SGGRLPU1	1K	C	Bestaetigung erforderlich
___	XSETAT3	R	5039	SGGRJES	1K	C	Bestaetigung erforderlich
___	XSETAT3	R	5035	SGGRLPU1	1K	C	Bestaetigung erforderlich
___	XSETAT3	R	5034	SGGRJES	1K	C	Bestaetigung erforderlich
___	XSETAT3	R	5033	SGGRLPU1	1K	C	Bestaetigung erforderlich
___	XSETAT3	R	5032	SGGRJES	1K	C	Bestaetigung erforderlich
___	XSETAT3	R	4953	SGGRLPU1	1K	C	Bestaetigung erforderlich

Anfang der Daten

Befehl => _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---

Hilfe Ende Umsch - + < > Menue

↵

Der Bildschirm listet alle Druckaufträge in absteigender Reihenfolge nach dem Erstellungsdatum auf.

- 2 Drücken Sie PF11 (>), um den rechten Teil der Liste anzuzeigen.

Weitere Informationen siehe:

- *Spalten: Liste der Druckaufträge*
- *Zeilenkommandos: Liste der Druckaufträge*

- 3 Um nur bestimmte Druckaufträge zu zeigen, können Sie Auswahlkriterien in bestimmte Felder (siehe unten) eingeben.

Um ein Auswahlkriterium wieder zu entfernen, überschreiben Sie es mit einem Leerzeichen oder Stern (*).

Spalten: Liste der Druckaufträge

Zu jedem Druckauftrag werden folgende Informationen angezeigt.

Spalte	Beschreibung	
Benutzer-ID	(nur Systemadministratoren) Geben Sie ein Fragezeichen (?) ein, um das Fenster Auswahlliste für Benutzer zu zeigen. Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Druckaufträge Sie auflisten möchten. Lassen Sie dieses Feld leer, um alle Druckaufträge nach Benutzerkennung und Datum aufzulisten. Geben Sie einen Stern (*) ein, um die Druckaufträge <i>nur</i> nach dem Datum aufzulisten.	
Objekt	Name des zu druckenden Reports oder Bündels.	
T	Objekttyp: R = Report, B = Bündel.	
Auft.Nr	Internes, eindeutiges Kennzeichen für den Druckauftrag.	
Drucker	Zu benutzender logischer Drucker.	
Zeilen	Anzahl der bereits gedruckten Zeilen (bei Status P); Gesamtanzahl der Zeilen (bei jedem anderen Status). Bei binären aktiven Reports die Größe in KB.	
S/Status	Status des Druckauftrags:	
	C = Auf Bestätigung warten.	
	D = Erfolgreich gedruckt.	
	E = Fehler beim Drucken.	
	F = Drucken konnte nicht ausgeführt werden.	
	H = Im Status „gehalten“ (muss freigegeben werden).	
	O = Physischer Drucker druckt noch.	
	P = Wird gerade gedruckt.	
	R = Zum Drucken bereit (wenn nicht gehalten).	
	S = Drucker gestoppt (Druckausgabe ist im Status "gehalten").	
	T = Drucker belegt, nochmals versuchen.	
	X = Auf externe Bestätigung warten.	
	U = Nicht erfolgreich gedruckt = alle Druckaufträge mit Status E, F, T, O oder S. Dies ist kein echter Status, sondern dient lediglich als Auswahlkriterium.	
Benutzer	Benutzerkennung des Benutzers, der das Objekt ausdruckt oder Benutzerkennung des Report-Eigentümers oder Bündel-Koordinators.	
Jobname	Jobname des Druckauftrages in der Job-Warteschlange, wenn mittels eines Batchjobs gedruckt wird.	
Jobnr	Jobnummer des Druckauftrages in der Job-Warteschlange, wenn mittels eines Batchjobs gedruckt wird.	
Geplant	Datum und Uhrzeit, wann der Druckauftrag geplant ist.	
Gedruckt	Datum und Uhrzeit, wann der Druckauftrag gedruckt wurde.	

Zeilenkommandos: Liste der Druckaufträge

Mit den im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** angezeigten Zeilenkommandos können Sie folgende Funktionen ausführen:

Kdo	Funktion	Weitere Informationen siehe:
AE	Attribute eines Druckauftrags ändern. Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn der Druckauftrag in den Status gehalten gesetzt wurde.	<i>Attribute eines Druckauftrags ändern</i>
BL	Im Druckauftrag blättern (nur bei Reports möglich).	<i>Druckauftrag-Inhalt ansehen</i>
FR	Druckauftrag aus dem Status gehalten freigeben und an den Drucker senden.	<i>Druckauftrag aus dem Status "gehalten" freigeben</i>
LO	Druckauftrag löschen.	<i>Druckauftrag löschen</i>
HL	Druckauftrag in den Status gehalten setzen.	<i>Druckauftrag in den Status "gehalten" setzen</i>
RE	Druck eines erfolglosen Druckvorgangs vom letzten Kontrollpunkt aus wiederaufnehmen.	<i>Erfolglosen Druckauftrag wiederaufnehmen</i>
RP	Die im Druckauftrag gebündelten Reports auflisten.	<i>In einem Druckauftrag für Bündel enthaltene Reports auflisten</i>
ZE	Attribute eines Druckauftrags zeigen.	<i>Attribute eines Druckauftrags zeigen</i>

Druckaufträge nach Auswahlkriterien auflisten

» Um Druckaufträge nach Auswahlkriterien aufzulisten:

- 1 Geben Sie 7 in der Kommandozeile des Hauptmenüs ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Liste der Druckaufträge** erscheint.

- 2 Geben Sie in den Auswahlfeldern Ihre **Auswahlkriterien** ein.

Drücken Sie Enter.

Jetzt werden nur die Druckaufträge angezeigt, die die Auswahlkriterien erfüllen.

Auswahlkriterien für Druckaufträge

Feld	Beschreibung
Objekt	Der Name des zu druckenden Reports oder Bündels.
Benutzer-ID	(nur Systemadministratoren) Geben Sie ein Fragezeichen (?) ein, um das Fenster Auswahlliste für Benutzer zu zeigen. Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Druckaufträge Sie auflisten möchten. Lassen Sie dieses Feld leer, um alle Druckaufträge nach Benutzerkennung und Datum aufzulisten. Geben Sie einen Stern (*) ein, um die Druckaufträge nur nach dem Datum aufzulisten.
Drucker	Der Name des zu benutzenden logischen Druckers oder aller logischen Drucker, deren Namen mit der angegebenen Zeichenkette anfangen.
Status	Der Status des Druckauftrages.

Druckauftrag ändern

Sie können die Attribute eines Druckauftrags nur ändern, wenn der Druckauftrag den Status „**gehalten**“ hat.

➤ **Um allgemeine Attribute eines Druckauftrags vor dem Drucken zu ändern:**

- 1 Geben Sie im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** das Zeilenkommando AE vor dem betreffenden Druckauftrag ein.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Druckauftrag > Allgemeine Angaben** erscheint (Beispiel):

```

14:47:50          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          03.07.2013
Benutzer-ID XYZ    - Druckauftrag >Allgemeine Angaben -

Druckauftrag ..... 8697
Benutzer ID ..... XYZ          ESY Benutzer-ID ... ↵

Report
  Name ..... NSNUNLOAD-DATA
  Laufnummer ..... 10073940
Datum/Uhrzeit
  erzeugt ..... 12.04.13    10:15
  geplant .....
  gedruckt .....

Status ..... gehalten
Insgesamt ..... 0
Gedruckt .....

Sprache ..... Deutsch
Exemplare ..... 1__
Prioritaet ..... ____

Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende Umsch Best Verw          DrAtt SpAtt          Menue ↵
↵

```

Auf diesem Bildschirm können Sie die allgemeinen Attribute eines Druckauftrags ändern.

Feldbeschreibungen siehe [Felder: Druckauftrag > Allgemeine Angaben](#).

Sie können außerdem Unterfunktionen aufrufen, um zusätzliche Angaben zu machen. Siehe:

- [Drucker-Attribute](#)
- [Spezielle Attribute](#)

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Änderungen zu bestätigen.

Felder: Druckauftrag > Allgemeine Angaben

Nur die Felder **Exemplare** und **Priorität** können geändert werden.

Feld	Erklärung
Druckauftrag	Interne eindeutige Kennnummer des Druckauftrags.
Benutzer-ID	Die Benutzerkennung (ID) des Benutzers, der das Objekt ausdruckt, oder die Benutzerkennung des Report-Eigentümers oder des Bündel-Koordinators.
ESY Benutzer-ID	Entire System Server-Benutzerkennung.
Report/Bündel - Name/Laufnummer	Name des zu druckenden Reports oder Bündels; interne laufende Nummer.
Datum/Uhrzeit	Datum und Uhrzeit, wann der Druckauftrag erstellt/geplant/gedruckt wurde.
Status	Der Status des Druckauftrags.
Insgesamt	Gesamtanzahl der Zeilen; bei binären Dokumenten die Gesamtgröße in KB (angedeutet durch ein K hinter der Zahl).
Gedruckt	Anzahl der bereits gedruckten Zeilen; bei binären Dokumenten die Größe des bereits gedruckten Teils in KB (angedeutet durch ein K hinter der Zahl).
Sprache	Sprache, die für die Report-/Bündel-Trennblätter benutzt werden soll.
Exemplare	Geben Sie an, Exemplare gedruckt werden sollen.
Priorität	Geben Sie die Druckpriorität ein. Wenn Systemdrucker benutzt werden, wird dieser Wert an JES weitergegeben.

Drucker-Attribute

Nur die Job-Parameter können geändert werden.

➤ Um die Drucker-Attribute eines Druckauftrags zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF9 (DrAtt) im Bildschirm **Druckauftrag > Allgemeine Angaben**.

Der Bildschirm **Druckauftrag > Drucker-Attribute** erscheint:

```

17:06:07          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2010-05-04
Benutzer-ID XYZ          - Druckauftrag >Drucker-Attribute -

Druckauftrag ID ..... 7
Logischer Drucker
  Name ..... PRT14LSC

  Beschreibung ..... DC Group Printer
Physischer Drucker
  Name ..... DAEPRT14
  Standort ..... VTAM Printer DAEPRT14
Drucker Exit
  Member ..... TKYOC100
  Bibliothek ..... NOM131U
Job Parameter
  JCL Skelett .....
  Fluchtsymbol ..... _
  Jobkarten

_____
_____
_____

Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10---PF11---PF12---
      Hilfe      Ende Umsch Best Verw                               SpAtt      Menue

```

Auf diesem Schirm können Sie die Drucker-Attribute eines Druckauftrags ändern.

Feldbeschreibungen siehe [Felder: Druckauftrag > Drucker-Attribute](#).

- 2 Drücken Sie PF5 (Best), um die Änderungen zu bestätigen.

Felder: Druckauftrag > Drucker-Attribute

Feld	Erklärung
Druckauftrag-ID	Interne eindeutige Kennung der Druckausgabe (nur Anzeige).
Logischer Drucker	Name und Beschreibung des logischen Druckers (nur Anzeige).
Physischer Drucker	Name und Standort des physischen Druckers (nur Anzeige).
Drucker-Exit	Name (Member) des Exits, der für jede Zeile vor dem Drucken ausgeführt wird, und die Bibliothek, die den Exit enthält (nur Anzeige).
Job Parameter	
JCL Skelett	Der Name des Natural-Members, das das JCL-Skelett enthält, das beim Ausführen eines Druckjobs verwendet werden soll.
Escape-Symbol	Steuerzeichen, das als Präfix zur Identifikation von Ersetzungsvariablen verwendet wird.

Feld	Erklärung
Jobkarten	Die Jobkarten, die beim Drucken im Batch-Betrieb verwendet werden sollen. Wenn Sie hier nichts eingeben, werden die Angaben aus der Definition des logischen Druckers genommen; siehe Neuen logischen Drucker definieren..

Spezielle Attribute

» Um spezielle Attribute eines Druckauftrags zu ändern:

- 1 Drücken Sie PF10 im Bildschirm [Druckauftrag > Allgemeine Angaben](#).

Der Bildschirm **Druckauftrag > Spezielle Attribute** erscheint:

```

17:10:37          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          2010-05-04
Benutzer-ID XYZ    - Druckauftrag >Spezielle Attribute -

Druckauftrag ID ..... 5102
Logischer Drucker
  Name ..... FHIWIN
  Beschreibung ..... Output on PCFHI windows files.

Attribute
  befehl ..... echo
  dateiname ..... nomx040-&o
  dateityp .....
  Logpath .....
  parm1 ..... opt1
  parm2 ..... opt2
  parm3 ..... parm1
  parm4 ..... parm2
  parm5 ..... parm3
  Pfad ..... d:/test/nom
  Server ..... npr_pcfhi
Anfang der Daten
  Befehl =>
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
      Hilfe      Ende Umsch Best Verw  -    +    DrAtt      Menue ←
←

```

- 2 Auf diesem Schirm können Sie spezielle Attribute eines Druckauftrags ändern.

Die Attribute sind druckerabhängig.

- 3 Drücken Sie PF5 (Best), um die Änderungen zu bestätigen.

Weitere Informationen siehe *Spezielle Attribute für einen physischen Drucker definieren* in der *Systemverwaltung-Dokumentation*.

Attribute eines Druckauftrags zeigen

» Um die Attribute eines Druckauftrags anzuzeigen:

- Geben Sie im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** das Zeilenkommando ZE vor dem Druckauftrag an, zu dem Sie sich Informationen zeigen lassen möchten.

Drücken Sie Enter.

Der Bildschirm **Druckauftrag > Allgemeine Angaben** erscheint für den ausgewählten Druckauftrag.

Die einzelnen Felder sind unter *Attribute eines Druckauftrags ändern* beschrieben.

Druckauftrag löschen

» Um einen in der Drucker-Warteschlange stehenden Druckauftrag zu löschen:

- Geben Sie im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** das Zeilenkommando LO vor dem zu löschenden Druckauftrag ein.

Drücken Sie Enter.

Standardmäßig erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen des Druckauftrags eingeben und Enter drücken müssen, um das Löschen zu bestätigen.

Druckauftrag in den Status "gehalten" setzen

Diese Funktion stellt einen Druckauftrag in den Status „gehalten“, um das Drucken zu verhindern. Druckaufträge können nur geändert werden, wenn sich der Druckauftrag im Hold-Status befindet.

» Um einen Druckauftrag in den Status „gehalten“ zu setzen:

- Geben Sie im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** das Zeilenkommando HL vor dem betreffenden Druckauftrag ein.

Drücken Sie Enter.

In der Status-Spalte erscheint der Hinweis „Gehalten“.

Druckauftrag aus dem Status "gehalten" freigeben

Diese Funktion gibt einen angehaltenen Druckauftrag frei und stellt ihn zum Drucken in die Warteschlange.

➤ Um einen Druckauftrag aus dem Status gehalten freizugeben, so dass er gedruckt werden kann:

- Geben Sie im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** das Zeilenkommando FR vor dem betreffenden Druckauftrag ein.

Drücken Sie Enter.

In der Status-Spalte erscheint der Hinweis „Bereit zum Drucken“.

Erfolglosen Druckauftrag wiederaufnehmen

Druck-Tasks und Batch-Jobs zeichnen in festen Abständen die Anzahl der gedruckten Zeilen auf. Wenn ein Druckauftrag scheitert, kann er ab der zuletzt aufgezeichneten, gedruckten Zeilennummer neu gestartet werden.

➤ Um einen erfolglosen Druckauftrag wiederaufzunehmen:

- Geben Sie im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** das Zeilenkommando RE vor dem betreffenden Druckauftrag ein.

Drücken Sie Enter.

Druckauftrag-Inhalt ansehen

Diese Funktion ist nur bei Druckaufträgen vom Typ „Report“ verfügbar.

➤ Um den Inhalt eines zu druckenden Reports anzusehen:

- Geben Sie im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** das Zeilenkommando BL vor dem betreffenden Druckauftrag ein.

Drücken Sie Enter.

Der Inhalt des zu druckenden Reports wird auf dem Editor-Schirm angezeigt.

Liste der aktiven Reports in einem Druckauftrag anzeigen

Diese Funktion listet die im Druckauftrag enthaltenen aktiven Reports auf.

➤ **Um alle im Druckauftrag enthaltenen Reports aufzulisten:**

- Geben Sie im Bildschirm **Liste der Druckaufträge** das Zeilenkommando RP vor dem betreffenden Druckauftrag ein.

Drücken Sie Enter.

Ein Fenster erscheint, das die Liste der im Druckauftrag gebündelten Reports anzeigt.

IX

Hilfe

27

Hilfe

■ Hilfe zu einem Thema (Online-Tutorial)	342
■ Hilfe zum aktuellen Bildschirm	345
■ Hilfe zu einem Feld	346

Entire Output Management bietet Ihnen verschiedene Arten von Hilfebildschirmen, um Sie allgemein bei Fragen zu einem bestimmten Thema oder spezifisch bei der Benutzung einer Funktion, eines Kommandos oder eines Objekts auf jedem Bildschirm zu unterstützen.

Siehe auch *Hilfe zu Direktkommandos* im Abschnitt *Entire Output Management benutzen*.

Hilfe zu einem Thema (Online-Tutorial)

Entire Output Management bietet Ihnen Hilfe zur Benutzerschnittstelle und zur Verwaltung aller Objekte. Es ist eine Art Online-Tutorial, das nach Themen sortierte Hilfetexte enthält. Sie können diese Texte über ein Hilfemenü aufrufen.

➤ Um das Hilfemenü aufzurufen:

- 1 Geben Sie in der Kommandozeile (Befehlszeile) **Befehl** ==> des Hauptmenüs die Optionsnummer 10 ein.

Drücken Sie Enter.

Oder:

Drücken Sie im Hauptmenü die Taste PF1 (Hilfe).

Oder:

Geben Sie in der Kommandozeile des Hauptmenüs **Kommando** => das Direktkommando HELP ein.

Drücken Sie Enter.

Das Hilfemenü wird angezeigt:


```

11:13:43          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          25.07.2013
----- Hilfemenue -----

Um Hilfe zu einem der folgenden Themen einzusehen: Optionsnummer
eingeben und <Enter> druecken.

 0 Benutzerschnittstelle          9 Systemverwaltung
 1 Verwaltung der Reports         10 Archivverwaltung
 2 Verwaltung der Buendel         11 Zugriffsrechte auf Objekte uebertragen
 3 Verwaltung der log. Drucker    12 Direktbefehle
 4 Verwaltung der Verteiler       13 User Exits
 5 Fach                           14 Trennblaetter kodieren
 6 Aktive Reports                 15 Objekte in eine Zielumgebung kopieren
 7 Aktive Buendel
 8 Verwaltung der Druckauftraege

Befehl => _____ HMN00000
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Abbr. Ende
↵

```

Spezielle PF-Tasten: Online-Hilfe:

Taste	Name	Funktion
PF2	Abbr.	Online-Hilfe verlassen und zum Hauptmenü zurückkehren.
PF3	Ende	Zum vorherigen Hilfe-Bildschirm zurückkehren.
PF7	-	Rückwärts blättern.
PF8	+	Vorwärts blättern.

Hilfetexte können aus einer oder mehreren Bildschirmseiten bestehen. Wenn eine Hilfe aus mehreren Seiten besteht, werden Sie durch die Eingabeaufforderung **mehr ...** am unteren Bildschirmrand darauf hingewiesen. Mit PF8 (+) und PF7 (-) können Sie vor- bzw. zurückblättern.

- 2 Geben Sie im Feld **Befehl ==>** eine Optionsnummer (z.B. 0) ein. Drücken Sie **Enter**.

Der entsprechende Hilfetext wird angezeigt, zum Beispiel:

```
11:34:02          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          25.07.2013
----- Benutzerschnittstelle -----

Die NATURAL OUTPUT MANAGEMENT Benutzerschnittstelle ist eine leicht
zu verwendende, menuegesteuerte Applikation, mit der Sie alle System-
funktionen (verwalten, ueberwachen, durchblaettern usw.) ausfuehren
koennen.

Um Hilfe zu einem der folgenden Themen einzusehen: Optionsnummer
eingeben und <Enter> druecken.

          1 Navigations- und Aufrufbefehle
          2 Hilfe anfordern
          3 Masken und Fenster

Befehl => _____ HGE00000
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Abbr. Ende
```

Die Hilfebildschirme sind hierarchisch organisiert. Einige Hilfebildschirme ermöglichen den Zugriff auf weitere Hilfetexten zum aktuellen Thema.

- 3 Geben Sie im Feld **Befehl ==>** eine Optionsnummer (z.B. 1) ein. Drücken Sie **Enter**.

```

11:38:50          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          25.07.2013
----- Benutzerschnittstelle -----

Navigations- und Aufrufbefehle

Diese Befehle wechseln von einer Maske zu einer anderen und fuehren
Funktionen aus.

Um Hilfe zu einem der folgenden Themen einzusehen: Optionsnummer
eingeben und <Enter> druecken.

          1  Auswahl einer Menueoption
          2  Aufruf eines Optionscodes
          3  Druecken einer PF-Taste
          4  Aufruf eines Zeilenbefehls in einer Verwaltungsmaske
          5  Aufruf eines Direktbefehls von der Befehlszeile aus

Befehl => _____ HGE00010
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Abbr. Ende
↵

```

- 4 Drücken Sie PF3 (End), um zum Hilfemenü zurückzukehren.
- 5 Drücken Sie PF2 (Quit), um das Hilfesystem zu verlassen und zum Hauptmenü zurückzukehren.

Hilfe zum aktuellen Bildschirm

➤ Um einen Hilfetext zu dem aktuellen Bildschirm aufzurufen:

- 1 Drücken Sie PF1 (Help) auf dem Bildschirm, zu dem Sie Hilfe benötigen.

Oder:

Geben Sie das Direktkommando `HELP` in der Kommandozeile ein.

Drücken Sie Enter.

Es erscheint ein Hilfetext mit Erläuterungen zu dem Bildschirm, von dem aus Sie die Online-Hilfe aufgerufen haben (Beispiel):

```
11:42:00          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          25.07.2013
----- Verwaltung der Reports -----

Auf dieser Maske werden alle definierten Reports in alphabetischer
Reihenfolge angezeigt. Diese Reports koennen von dem momentanen
Benutzer oder von einem anderen berechtigten Benutzer definiert
worden sein.

Um Hilfe zu einem der folgenden Themen einzusehen, geben Sie die
Optionsnummer ein und betaetigen Sie die <Enter> Taste.

          1  Zuordnung der PF-Tasten
          2  Zeilenbefehle
          3  Beschreibung der Felder

Befehl => _____ HRP00001
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
          Abbr. Ende
```

- 2 Drücken Sie PF3 (Ende) oder PF2 (Abbr.), um das Hilfesystem zu verlassen und zum Bildschirm der Funktion zurückzukehren, in der Sie die Hilfe aufgerufen haben.

Hilfe zu einem Feld

Wenn Sie nicht wissen, was Sie in ein Eingabefeld eingeben können, können Sie ein Fenster aufrufen, das einen Hilfetext für das Feld oder eine Auswahlliste möglicher Werte enthält.

- [Feldbeschreibung anzeigen](#)

■ **Auswahlfenster aufrufen**

Feldbeschreibung anzeigen

» Um einen Hilfetext zu einem Bildschirmfeld aufzurufen:

- 1 Geben Sie ein Fragezeichen (?) in das ausgewählte Eingabefeld, z.B. **Archivierung direkt**, ein.
Drücken Sie **Enter**.
- 2 Es erscheint ein Hilfebildschirm oder ein Fenster mit einem Hilfetext zur Benutzung des Feldes:

```

11:48:16          +-----+ 5.07.2013
Benutzer-ID XYZ   - !      - Report Archivierung direkt -      !
                  !      !
Report            ! Y      Der Report wird bereits bei der Er- !
  Name .....    !      stellung zum Archivieren markiert.   !
  Beschreibung ..... !      !
  Typ .....      ! N      Der Report wird bei der Erstellung !
                  !      nicht zum Archivieren markiert. Er   !
  Schluesselwoerter..... !      kann nach Ablauf der Report Aufbe- !
                  !      wahrungsfrist automatisch oder      !
  Eigentuemer ..... !      jederzeit manuell markiert werden. !
  in NOM DB kopieren ... !      !
                  ! I      Der Report wird bereits bei der Er- !
  Archivierung direkt .. !      stellung zum Archivieren markiert, !
  Archivtyp .....    !      steht jedoch bis zum Erreichen    !
  Aufbewahrungszeiten !      seines Verfalldatums Online zur    !
  Anzahl .....      !      Verfuegung.                        !
  Einheit .....      !      !
  Kalender .....    +-----+
  Aktion .....      P

```

Befehl => _____

Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---

Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw Ident Druck Vert Trenn Formt Menue ↵

- 3 Drücken Sie **PF2 (Abbr.)** oder **PF3 (Ende)**, um das Fenster zu schließen.



Anmerkung: Wenn in einem Hilfetextfenster aus Platzgründen keine PF-Tasten angezeigt werden, können Sie die standardmäßig in der Hilfe vorhandenen PF-Tasten benutzen. Siehe [Spezielle PF-Tasten: Online-Hilfe](#).

Auswahlfenster aufrufen

Wenn Sie Hilfe bei der Eingabe eines Wertes in einem **Codefeld** benötigen, können Sie ein Fenster aufrufen, das Ihnen die möglichen Werte zur Auswahl anbietet.

➤ Um ein Auswahlfenster aufzurufen:

- 1 Geben Sie einen Stern (*) in das ausgewählte Eingabefeld, z.B. **Kalender**, ein.

Drücken Sie Enter.

Es erscheint ein Fenster mit vorgegebenen Werten:

```

11:54:58          **** ENTIRE OUTPUT MANAGEMENT ****          25.07.2013
Benutzer-ID XYZ   - Report-Def +-----+
                                !  Kalender-Auswahlliste      !
Report            !
  Name ..... CF-GET-JES !   Bef  Kalender  Jahr          !
  Beschreibung ..... Test JES i !   ___  _____  2013      !
  Typ ..... M          !   ___  CF-TEST   2013          !
                                !   ___  CF2      2013      !
Schluesselwoerter.....          !   ___  CF22     2013      !
                                !   ___  NEU-1    2013      !
Eigentuemer ..... CF_____ !   ___  TESTCAL  2013      !
in NOM DB kopieren ... Y      !   ___                      !
                                !   ___                      !
Archivierung direkt .. I      !   ___                      !
Archivtyp ..... _          !   ___                      !
Aufbewahrungszeiten Report    !   ___                      !
  Anzahl ..... _          !   ___                      !
  Einheit ..... _          ! Alles                      !
  Kalender ..... *_____ ! PF3 Ende                      !
  Aktion ..... P          !   ___                      !
                                +-----+
Befehl => _____
Enter-PF1---PF2---PF3---PF4---PF5---PF6---PF7---PF8---PF9---PF10--PF11--PF12---
Hilfe Hinzu Ende Umsch Best Verw Ident Druck Vert Trenn Formt Menue ↵
↵

```

- 2 Wenn Sie das gewünschte Objekt nicht im Fenster dargestellt finden, drücken Sie Enter oder PF8 zum Vorwärtsblättern.

Mit PF7 können Sie zum Anfang der Liste zurückblättern.

- 3 Wählen Sie einen Eintrag aus, indem Sie ihn mit einem beliebigen Zeichen markieren.

Drücken Sie Enter.

Das Fenster wird geschlossen, und der ausgewählte Wert wird in das Eingabefeld übernommen.